

2012/2013



Haushaltsplan
von Berlin
für die
Haushaltsjahre 2012/2013

Band 10

Einzelplan 13

Wirtschaft, Technologie und Forschung

Herausgeber: Senatsverwaltung für Finanzen
2012

Druck: SOLID EARTH Printproduction, Wörther Str. 29, 10405 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende/r Bürgermeister/in	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz und Verbraucherschutz	5
Einzelplan 09 Arbeit, Integration und Frauen	6
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft	7
Einzelplan 11 Gesundheit und Soziales	8
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Umwelt	9
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Forschung	10 - 5
Kapitel 1300 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	10 - 15
Produktdarstellung	10 - 31
Kapitel 1309 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Personalüberhang -	10 - 35
Kapitel 1320 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -	10 - 37
Wirtschaftsplan der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH	10 - 70
Wirtschaftsplan des EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V.	10 - 71
Produktdarstellung	10 - 73
Kapitel 1330 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -	10 - 91
Produktdarstellung	10 - 133
Kapitel 1340 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -	10 - 147
Produktdarstellung	10 - 181
Kapitel 1350 umgegliedert	10 - 183
Stellenplan	10 - 185
Stellenübersicht	10 - 201
Einzelplan 15 Finanzen	11
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 28 Zentrale Personalangelegenheiten	11
Einzelplan 29 Allgemeine Finanzangelegenheiten	11

Wirtschaft, Technologie und Forschung

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung gliedert sich wie folgt:

Leitung und Abteilung I (Politisch-Administrativer Bereich, Zentraler Service) (Kapitel 1300)

Organisation, Personal
Finanzwirtschaft
IT, Innerer Dienst

Abteilung II (Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung) (Kapitel 1320)

Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftspolitik, Bundesrat, Verbindungsstelle
Kommunikation, Medien, Kulturwirtschaft
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Technologie- und Innovationspolitik
Staatsaufsicht Kammern und Finanzdienstleistungen, Handwerks- und Gewerberecht, Notfallvorsorge
Landeskartellbehörde, Preisprüfungen, Öffentliches Auftragswesen, Energiewirtschaft
Verwaltungsmodernisierung und Justariat

Abteilung III (Wirtschaftsförderung) (Kapitel 1330)

Unternehmensservice, Standortentwicklung, Unternehmensbeteiligungen
Branchenpolitik, Anstalten öffentlichen Rechts
Europäische Strukturfondsförderung
Förderpolitik
Betriebliche Arbeitsförderung

Abteilung IV (Forschung) (Kapitel 1340)

Angelegenheiten der Forschungsförderung, Geistes- / Sozialwissenschaften
Angelegenheiten der wiss. Infrastruktur, Wissenschaftstransfer, WiSta, Ingenieurwissenschaften,
Internationale Angelegenheiten in der Forschung
Natur-, Material- und Lebenswissenschaften, Umweltforschung

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung unterstehen:

Sonderbehörden:

Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg

Körperschaften des öffentlichen Rechts:

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
Handwerkskammer Berlin und Handwerksinnungen
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Anstalten des öffentlichen Rechts:

Berliner Sparkasse (teilrechtsfähige Anstalt)
Investitionsbank Berlin
Börse Berlin (teilrechtsfähige Anstalt)
Tradegate Exchange (teilrechtsfähige Anstalt)
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Berliner Wasserbetriebe (BWB)
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

Wirtschaft, Technologie und Forschung**Stiftungen des öffentlichen Rechts:**

Max-Delbrück-Centrum

Museum für Naturkunde (MfN) - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Schwerpunktt Themen im Einzelplan

Sachverhalt	Kapitel	Titel / MG
EFRE- und ESF-Mittel der Förderperiode 2007 - 2013	1300, 1320, 1330	27292, 27297
Berlin-Marketing / Tourismus	1330	68316
Messe Berlin GmbH	1330	MG 02
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	1330	MG 03
Anstalten öffentlichen Rechts (BSR, BVG, BWB)	1330	MG 04
Blaue-Liste-Einrichtungen (WGL)	1340	MG 02
Großforschungseinrichtungen (HGF)	1340	MG 03
Von Bund und Ländern finanzierte Forschungsorganisationen	1340	MG 04, MG 05

Nach titel- und maßnahmescharfer Prüfung ist jede im Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Aufgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

B. Haushaltsvermerke**Deckungsvermerke:**

Die EFRE-Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen EFRE-Ausgaben der jeweiligen Förderperiode einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Die ESF-Ausgaben sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung mit anderen ESF-Ausgaben der jeweiligen Förderperiode einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Verstärkungsvermerk:

Mehreinnahmen von der Europäischen Union im Rahmen der EU-Strukturfonds dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei den EU-finanzierten Titeln. Mehrausgaben bei diesen Titeln dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

Wirtschaft, Technologie und Forschung

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / € 2010
		2012	2013	2011	
Einnahmen					
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	134.744.100	126.535.100	131.765.100	139.556.316,17
11	Verwaltungseinnahmen	9.393.100	9.339.100	15.087.100	19.034.518,69
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	124.352.000	116.352.000	115.302.000	117.845.827,34
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	290.000	290.000	290.000	911.285,61
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	370.000	380.000	500.000	245.780,68
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	339.000	174.000	586.000	1.518.903,85
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	188.484.000	165.637.100	154.107.800	114.574.133,82
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	78.873.000	82.417.000	75.852.000	71.868.865,48
27	Zuschüsse von der EU	109.611.000	83.220.100	76.945.800	42.554.430,69
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	---	---	1.310.000	150.837,65
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	106.260.000	107.772.000	110.184.000	96.015.295,33
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	80.117.000	81.346.000	79.759.000	78.475.755,64
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	23.143.000	23.426.000	28.425.000	15.000.000,00
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	3.000.000	3.000.000	2.000.000	2.539.539,69
Σ	Summe Einnahmen	429.488.100	399.944.200	396.056.900	350.145.745,32

Wirtschaft, Technologie und Forschung

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2012	2013	2011	2010
Ausgaben					
4	Personalausgaben	20.888.300	20.974.300	20.564.500	19.182.527,97
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	1.000	1.000	1.000	163,00
42	Gehälter und Entgelte	20.474.000	20.793.000	20.314.000	18.767.187,86
44	Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen	466.400	483.400	488.700	415.177,11
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	---
46	Pauschale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-55.100	-305.100	-241.200	---
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	101.087.800	101.116.200	99.157.700	116.074.529,13
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	101.087.800	101.116.200	99.157.700	116.074.529,13
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	482.872.100	460.649.100	471.585.700	463.005.803,90
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an den öffentlichen Bereich	5.246.000	5.100.000	4.947.000	4.951.205,54
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	11.211.000	11.211.000	11.211.000	11.210.015,20
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	23.108.000	16.158.000	22.244.600	27.948.238,57
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	389.907.100	395.780.100	394.822.100	389.126.349,19
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	53.400.000	32.400.000	38.361.000	29.769.995,40
8	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	194.430.000	198.974.000	196.052.000	185.156.554,95
81	Erwerb von beweglichen Sachen, Entwicklungsvorhaben	---	---	190.000	---
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	---	---	---	25.957.103,20
88	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	72.645.000	63.926.000	73.785.000	55.834.593,85
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	121.785.000	135.048.000	122.077.000	103.364.857,90
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-25.000	---	---	---
97	Pauschale Mehr- und Minderausgaben	-25.000	---	---	---
Σ	Summe Ausgaben	799.253.200	781.713.600	787.359.900	783.419.415,95

Wirtschaft, Technologie und Forschung

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2012	2013	2011	2010
Einnahmen					
0	Allgemeine Dienste	41.624.000	41.114.000	1.043.000	203.297,42
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	41.527.000	41.016.000	950.000	102.903,18
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	97.000	98.000	93.000	100.394,24
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	89.174.000	94.344.000	84.170.000	80.090.631,03
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	89.174.000	94.344.000	84.170.000	80.090.631,03
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	8.574.000	8.598.000	8.598.000	1.169.471,32
25	Arbeitsmarktpolitik	8.574.000	8.598.000	8.598.000	1.169.471,32
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	287.116.100	252.888.200	300.245.900	266.142.805,86
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	2.360.000	2.360.000	2.360.000	2.172.831,51
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	123.000.000	115.000.000	114.100.000	116.644.667,42
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	70.787.100	44.682.200	85.900.900	63.607.717,29
69	Regionale Fördermaßnahmen	90.969.000	90.846.000	97.885.000	83.717.589,64
8	Finanzwirtschaft	3.000.000	3.000.000	2.000.000	2.539.539,69
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	3.000.000	3.000.000	2.000.000	2.539.539,69
Σ	Summe Einnahmen	429.488.100	399.944.200	396.056.900	350.145.745,32

Wirtschaft, Technologie und Forschung

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2012	2013	2011	2010
Ausgaben					
0	Allgemeine Dienste	27.679.500	28.263.800	26.976.700	24.711.270,70
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	26.279.500	26.717.800	25.578.700	23.328.015,10
02	Auswärtige Angelegenheiten	1.380.000	1.520.000	1.378.000	1.363.841,35
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20.000	26.000	20.000	19.414,25
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	254.988.500	271.469.500	252.350.500	246.613.125,28
13	Hochschulen	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.224.661,98
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	253.688.500	270.169.500	251.050.500	245.388.463,30
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	8.473.000	8.493.000	9.324.600	5.003.226,40
25	Arbeitsmarktpolitik	8.473.000	8.493.000	9.324.600	5.003.226,40
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	367.320.300	333.520.400	353.401.300	358.096.545,16
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	883.000	733.000	752.000	846.599,93
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1.700.000	1.700.000	1.950.000	853.031,59
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	81.755.000	81.755.000	81.714.000	95.929.055,86
65	Handel und Tourismus	9.542.000	9.542.000	9.372.000	9.304.010,99
66	Geld- und Versicherungswesen	1.500.000	1.400.000	2.400.000	1.246.985,48
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	107.815.300	75.354.400	87.868.300	106.892.909,56
69	Regionale Fördermaßnahmen	164.125.000	163.036.000	169.345.000	143.023.951,75
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	140.866.000	140.266.000	145.761.000	148.995.248,41
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	140.866.000	140.266.000	145.761.000	148.995.248,41
8	Finanzwirtschaft	-74.100	-299.100	-454.200	---
86	Sonstiges	6.000	6.000	8.000	---
88	Globalposten	-80.100	-305.100	-462.200	---
Σ	Summe Ausgaben	799.253.200	781.713.600	787.359.900	783.419.415,95

Wirtschaft, Technologie und Forschung

D. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen

Kapitel	MG	Sachverhalt
1300	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
1300	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
1320	MG 01	Ausgaben für IuK
1320	MG 02	Mess- und Eichwesen
1320	MG 31	Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK
1320	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IuK
1330	MG 02	Messe Berlin
1330	MG 03	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
1330	MG 04	Anstalten des öffentlichen Rechts
1330	MG 32	Ausgaben für die verfahrensabhängige IuK
1340	MG 02	Blaue-Liste-Einrichtungen (WGL)
1340	MG 03	Großforschungseinrichtungen (HGF)
1340	MG 04	Von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Forschungsorganisationen
1340	MG 05	Von Bund und Ländern mitfinanzierte Forschungseinrichtungen

E. Gender Budgeting

Die im Einzelplan 13 erstellten Informationen zu geschlechtssensitiven Daten basieren auf den von der Arbeitsgruppe „Gender Budget“ entwickelten Vorgaben.

Dementsprechend wurde die Analyse im Hinblick auf die Nutzung innerhalb der zweiten Nutzerebene, insbesondere bei den Titelerläuterungen der Zuwendungstitel der Hauptgruppen 6 und 8, Obergruppen 68 und 89 ausgedehnt und qualifiziert. Die Verpflichtung der Empfänger von Zuwendungen, in erheblichem Umfang Daten zu erheben, stellt mittlerweile einen kontinuierlichen Prozess dar, so dass die damit vorliegenden Zeitreihen eine qualifizierte Weiterentwicklung von der Nutzen- hin zu einer Wirkungsanalyse erlaubt. Erneut wurden Aussagen zu den Personalmitteln in Form einer tabellarischen bzw. verbalen Kurzdarstellung der Beschäftigtenstruktur des jeweiligen Kapitels getroffen, so dass Ansätze der Entwicklung der Beschäftigtenstruktur ermöglicht werden. Die Gender-Erläuterungen zu den Kapiteln 1320 und 1330 zeigen Schwerpunkte des erhobenen Datenmaterials im Hinblick auf gleichstellungspolitische Wirkungen, aber auch Grenzen der Einflussmöglichkeiten auf.

In den Hauptgruppen 6 und 8 werden die Bewertungskriterien mit Zielen und Indikatoren für die gegenderten Titel in den Haushaltsplan der Senatsverwaltungen weiter entwickelt.

Die Ergebnisse zeigen, dass die nunmehr vorliegenden Gender Daten insgesamt erheblich ausgeweitet und vertieft wurden. Es wurden nicht nur detaillierte Angaben zum gegenwärtigen Stand getroffen, sondern zukünftig auch Entscheidungsspielräume gewonnen.

Im Hinblick auf die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wurden darüber hinaus auch genderpolitische Zielvorstellungen entwickelt.

Nach wie vor ist festzustellen, dass Gender Budgeting Prozesse nur unter Beteiligung und enger Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen effektiv sind, da ohne das nötige Fachwissen und entsprechende fachliche Erfahrungen eine Überprüfung im Hinblick auf Ziele der Chancengleichheit nicht möglich ist. Es ist davon auszugehen, dass im Zuge der Auseinandersetzung mit Fragen der Gender Analyse in allen Handlungsfeldern die Sensibilität für Fragen der Geschlechtergerechtigkeit erhöht wird, Ungleichgewichte aufgezeigt und Alternativen entwickelt werden können. In Berlin steht Gender Budgeting bereits seit vielen Jahren auf der Tagesordnung der Gleichstellungspolitik.

Mit dem Gender Budgeting Instrument ist Berlin auf dem Weg zum geschlechtergerechten Haushalt.

Wirtschaft, Technologie und Forschung

G. Produktdarstellung

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2009 und 2010. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istaussgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Durch das Auslaufen des Anwendungstarifvertrages haben sich 2010 die Personalkosten im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber 2009 landesweit erhöht. Das hat je nach Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten unterschiedlich starke Auswirkungen auf die dargestellten Bereiche.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet. Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-)Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Die folgende zusammenfassende Übersicht der Kosten 2009/2010 enthält nicht den Bereich „Forschung“. Dargestellt sind die KLR-Ergebnisse der damaligen Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen. Rückwirkend ist eine eindeutige Zuordnung der Daten des Bereichs „Forschung“ in die neue Kapitelstruktur sehr schwierig, da das zugrundeliegende Kapitel (alt) 1080 - Forschung - nicht vollständig zum Einzelplan 13 umgesetzt wurde, so dass hier darauf verzichtet wurde.

Dennoch wird zu Kapitel 1340 (neu) - Forschung - die Produktdarstellung separat aufgeführt, während sich die Produktdarstellung zu Kapitel 1350 (alt) - Frauen und Gleichstellung - nunmehr im Einzelplan 09 findet.

Zusammenfassende Übersicht SenWiTechFrau					
			2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgerbereiche	13	Personalkosten	14.806.499	13.397.701	+ 10,52
Kostenträgergruppen	39	Sachkosten	106.229.878	87.292.003	+ 21,69
Kostenträger	150	Transferkosten	23.105.910	21.817.724	+ 5,90
davon		Verrechnungskosten	508.687	369.242	+ 37,77
Produkte	136	kalkulatorische Kosten	2.093.508	1.940.075	+ 7,91
MGF	0	Gemeinkosten	70.504.603	90.936.740	- 22,47
Projekte	14	Summe Verwaltungskosten	217.249.084	215.753.484	+ 0,69
		Transfers	341.484.946	306.118.748	+ 11,55
		Gesamtsumme	558.734.030	521.872.232	+ 7,06

Hinweise zur produktorientierten Darstellung in den Kapiteln 1300, 1320 und 1330

Hinweise/Informationen zu operativen und strategischen Zielen finden sich i.d.R. bei solchen mit hohem Ressourcenverbrauch und insbesondere dann, wenn starke Unterschiede im Jahresverbrauch oder fachliche Gründe zu erläutern waren. Wenn einzelne Kostenträger, operative bzw. strategische Ziele Kapitel-übergreifend bebucht wurden, wird jeweils auf diesen Sachverhalt hingewiesen. Ausgewiesen sind jedoch immer die jeweiligen Gesamtkosten je Ziel.

Wirtschaft, Technologie und Forschung

Berichtet wird i.d.R. nur über „große“ Kostenträger, d.h. solche, deren Ressourcenverbrauch in Summe rd. 80 % des jeweiligen strategischen Ziels erreicht. Eine Vollständigkeitskontrolle durch Abgleich von Summen auf Ziel-Ebene ist daher (und auf Grund der abteilungsübergreifenden Ziel-Darstellung) nicht möglich. „Kleinere“ Produkte werden dargestellt, wenn der jeweilige Fachbereich hier ein besonderes Informationsinteresse vermutet. Fachspezifische Informationen werden i.d.R. zu allen dargestellten Produkten formuliert, es sei denn, die jeweilige Produktbeschreibung aus den Produktblättern ist ausreichend.

In der ehemaligen Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen wurden keine Kostenträger mit dem Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u.ä. abbilden, in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, ggf. in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Politisch-Administrativen Bereich und für die Abteilung I der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie für den Steuerungsdienst, die Bescheinigungsbehörde des Landes Berlin für die EU-Strukturfonds und die Prüfbehörde EU-Finanzkontrolle, Antikorruption.

Die Abteilung "Zentraler Service" gliedert sich wie folgt:

Abteilung I (Zentraler Service) (Kapitel 1300)

Organisation, Personal
Finanzwirtschaft
IT, Innerer Dienst

B. Haushaltsvermerke

Deckungsvermerk

Die Ausgaben der Titel 51715, 51820 und 51925 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Deckungsvermerk für Verpflichtungsermächtigungen:

Die im Kapitel 1300 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die jeweiligen EU-Strukturfondsmittel sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Entsprechendes gilt für die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die Landesmittel.

C. Gender Budgeting

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Planmäßige Beschäftigte	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	102	44	61	27	64	24	61	31
Relativer Anteil	70%	30%	69%	31%	73%	27%	66%	34%
Ressourcen (in Tsd. Euro)	4.534	1.943	2.730	1.164	2.554	1.039	2.843	1.352

Die Veränderungen 2010 gegenüber den Vorjahren hinsichtlich der jeweiligen Anteile ergeben sich aus organisatorischen Maßnahmen innerhalb der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie durch Stellenbesetzungen. In der Abteilung I -Politisch-Administrativer Bereich und Service- haben in 2010 eine Beschäftigte rd. 46.600 € und ein Beschäftigter rd. 43.600 € als Einkommen erzielt.

Ist-Kosten Januar 2011 (in €)

Geschlecht	Haushaltsbruttosumme	VZÄ	Durchschnittliches Haushaltsbrutto
w	205.091	49,8	4.115
m	103.724	27,1	3.830

Das durchschnittliche Haushaltsbrutto nach Vollzeitäquivalenten beträgt auf Basis des Monats Januar 2011 für weibliche Beschäftigte 4.115 € und für männliche Beschäftigte 3.830 €. Für eine Mitarbeiterin werden rd. 285 € mehr aufgewendet als für einen Mitarbeiter.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Einnahmen						
11902	011	Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit	35.000	35.000	60.000	33.929,08

Ablieferung der Vergütungen für die Mitgliedschaft im Vorstand, im Aufsichtsrat oder in sonstigen Organen eines Unternehmens im Auftrage des Senats, soweit sie den Satz der entsprechenden Pauschalaufwandsentschädigungen für unmittelbare Landesbeamte übersteigen (§ 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Mitglieder des Senats); Ablieferung von Vergütungen für Nebentätigkeiten der Dienstkräfte (§ 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten)

Weniger, weil insbesondere die Mitgliedschaft in den Aufsichtsräten von Landesbank Berlin und Landesbank Berlin Holding entfallen ist.

11903	011	Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Ersatzleistungen für Personen- und Sachschäden
In diesem Kapitel werden sämtliche Ersatzleistungen der Senatsverwaltung nachgewiesen.

11934	011	Rückzahlungen überzahlter Beträge	—	—	—	2.915,73
-------	-----	-----------------------------------	---	---	---	----------

11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	262,34
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	--------

Entgelte für private Kopien und für private Telefongespräche von Dienstfernsprechern

11981	011	Verkauf von Altmaterial und aussonderten Sachen			1.000	—
-------	-----	---	--	--	-------	---

Weggefallen.

12405	011	Nutzungsentschädigung	12.000	12.000	12.000	11.160,00
-------	-----	-----------------------	--------	--------	--------	-----------

Nutzungsentschädigung für die Überlassung von Räumen im Dienstgebäude Martin-Luther-Str. 105 für das Büro des Aufsichtsratsvorsitzenden der Anstalten des öffentlichen Rechts

23204	011	Anteil der Länder an den Ausgaben	170.000	179.000	160.000	54.534,28
-------	-----	-----------------------------------	---------	---------	---------	-----------

Die Personalausgaben für die Geschäftsstelle der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz werden im Haushalt Berlins nachgewiesen und gemeinsam von den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.

Das Ist 2010 ist geringer, weil im Jahr 2010 eine Beamtin der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz im Wege der Abordnung direkt für den Bundesrat tätig war. Aus diesem Grund konnten für die Beamtin den anderen Bundesländern nach dem Königsteiner Schlüssel keine Ist-Kosten in Rechnung gestellt werden.

27102	680	Ersatz von Ausgaben durch die EU (neu)	1.000	1.000	15.001.000	316.160,50
-------	-----	--	-------	-------	------------	------------

15.000.000,0 EUR wurden bislang bei 1330/27102 nachgewiesen.
1.000,0 EUR wurden bislang bei 1330/27290 nachgewiesen.

Erstattungen der EU für die Förderperiode 2000-2006 aufgrund eingereicherter Schlusszahlungsanträge

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
27292	011	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	25.563.000	25.061.000	265.000	—

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält das Land Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm für die Förderperiode 2007-2013:

Programm / Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Ausgabe veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1		2		3	4
1.	Prüfung ESF-geförderter Projekte gem. Durchführungs-VO Nr. 1828/2006 der EU-Kommission durch externe Wirtschaftsprüfer	a)	235.000	54692	54602
		b)	502.000		
		c)	0		
2.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	a)	30.000	42892	42811
		b)	55.000		
		c)	55.000		
3.	Dienstreisen	a)	0	54692	52703
		b)	2.800		
		c)	2.800		
4.	Aus- und Fortbildung	a)	0	54692	52501
		b)	2.900		
		c)	2.900		
5.	Einnahmen nicht erfolgter Erstattungen von im Jahr 2011 geleisteten Ausgaben	a)	0	-	-
		b)	25.000.000		
		c)	25.000.000		
Summen 2011:		265.000			
Summen 2012:		25.562.700			
Summen 2012 rd.:		25.563.000			
Summen 2013:		25.060.700			
Summen 2013 rd.:		25.061.000			

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titel.

Auf der Grundlage der ESF - Förderprogrammatis sind in den nachstehenden Kapiteln Einnahmen (Erstattung) und Ausgaben veranschlagt:

Einnahmen

		2012	2013
Kapitel 0300	Titel 27292	163.000 €	164.000 €
Kapitel 0310	Titel 27292	832.000 €	751.000 €
Kapitel 0600	Titel 27292	425.000 €	433.000 €
Kapitel 0903	Titel 27292	492.000 €	514.000 €
Kapitel 0940	Titel 27292	29.211.000 €	26.998.000 €
Kapitel 0950	Titel 27292	2.938.000 €	2.938.000 €
Kapitel 1000	Titel 27292	9.500.000 €	7.900.000 €
Kapitel 1110	Titel 27292	1.445.000 €	1.445.000 €
Kapitel 1150	Titel 27292	3.544.000 €	1.957.000 €
Kapitel 1290	Titel 27292	1.261.000 €	1.266.000 €
Kapitel 1300	Titel 27292	563.000 €	61.000 €
Kapitel 1330	Titel 27292	8.574.000 €	8.598.000 €
	Summen:	58.948.000 €	53.025.000 €

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Die obige Darstellung berücksichtigt nicht die in den Jahren 2012 und 2013 bei Kapitel 1300, Titel 27292 (Nr. 5) veranschlagten Einnahmen der nicht erfolgten Erstattungen von im Jahr 2011 geleisteten Ausgaben, da diesen in den Jahren 2012 und 2013 keine entsprechenden Ausgaben mehr gegenüberstehen.

Ausgaben

			2012	2013
Kapitel 0300	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	163.000 €	164.000 €
Kapitel 0310	Titel 42892	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	6.000 €	6.000 €
Kapitel 0310	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.000 €	1.000 €
Kapitel 0310	Titel 68692	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	825.000 €	744.000 €
Kapitel 0600	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	425.000 €	433.000 €
Kapitel 0910	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	4.800 €	4.000 €
Kapitel 0910	Titel 68592	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	487.000 €	510.000 €
Kapitel 0940	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	430.000 €	430.000 €
Kapitel 0940	Titel 68392	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	18.716.000 €	19.823.000 €
Kapitel 0940	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	10.065.000 €	6.745.000 €
Kapitel 0950	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	2.938.000 €	2.938.000 €
Kapitel 1000	Titel 68592	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	9.500.000 €	7.900.000 €
Kapitel 1110	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	15.000 €	15.000 €
Kapitel 1110	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.430.000 €	1.430.000 €
Kapitel 1150	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	94.700 €	94.700 €
Kapitel 1150	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	3.449.000 €	1.862.000 €
Kapitel 1290	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	7.500 €	12.500 €
Kapitel 1290	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.253.000 €	1.253.000 €
Kapitel 1300	Titel 42892	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	55.000 €	55.000 €
Kapitel 1300	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	508.000 €	5.700 €
Kapitel 1330	Titel 42892	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	230.000 €	230.000 €
Kapitel 1330	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	959.000 €	983.000 €
Kapitel 1330	Titel 68392	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	7.385.000 €	7.385.000 €
Summen:			58.947.000 €	53.023.900 €

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
27297	011	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	15.745.000	15.727.000	450.000	—

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält das Land Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm für die Förderperiode 2007-2013:

Programm / Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Ausgabe veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1		2		3	4
1.	Prüfung EFRE-geförderter Projekte gem. Durchführungs-VO Nr. 1828/2006 der EU-Kommission durch externe Wirtschaftsprüfer	a)	350.000	54697	54602
		b)	608.000		
		c)	590.000		
2.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	a)	100.000	42897	42811
		b)	130.000		
		c)	130.000		
3.	Dienstreisen	a)	0	54697	52703
		b)	2.800		
		c)	2.800		
4.	Aus- und Fortbildung	a)	0	54697	52501
		b)	4.200		
		c)	4.200		
5.	Einnahmen nicht erfolgter Erstattungen von im Jahr 2011 geleisteten Ausgaben	a)	0	-	-
		b)	15.000.000		
		c)	15.000.000		
Summen 2011:		450.000			
Summen 2012:		15.745.000			
Summen 2013:		15.727.000			

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titeln.

Auf der Grundlage der EFRE - Förderprogrammatik sind in den nachstehenden Kapiteln Einnahmen (Erstattung) und Ausgaben veranschlagt:

Einnahmen

		2012	2013
Kapitel 0310	Titel 27297	7.042.000 €	6.320.000 €
Kapitel 0940	Titel 27297	55.000 €	55.600 €
Kapitel 1000	Titel 27297	17.000.000 €	15.000.000 €
Kapitel 1010	Titel 27297	1.200.000 €	1.200.000 €
Kapitel 1150	Titel 27297	1.634.000 €	36.700 €
Kapitel 1200	Titel 27297	90.000 €	90.000 €
Kapitel 1200	Titel 34697	265.000 €	215.000 €
Kapitel 1240	Titel 27297	1.164.000 €	1.095.000 €
Kapitel 1240	Titel 34697	21.850.000 €	20.050.000 €
Kapitel 1250	Titel 34697	289.000 €	2.734.000 €
Kapitel 1290	Titel 27297	560.000 €	450.000 €
Kapitel 1290	Titel 34697	14.790.000 €	9.266.000 €
Kapitel 1300	Titel 27297	745.000 €	727.000 €
Kapitel 1320	Titel 27297	47.189.000 €	29.343.000 €
Kapitel 1330	Titel 27297	12.422.000 €	4.438.000 €
Kapitel 1330	Titel 34697	23.143.000 €	23.426.000 €
Summen:		149.438.000 €	114.446.300 €

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Die obige Darstellung berücksichtigt nicht die in den Jahren 2012 und 2013 bei Kapitel 1300, Titel 27297 (Nr. 5) veranschlagten Einnahmen der nicht erfolgten Erstattungen von im Jahr 2011 geleisteten Ausgaben, da diesen in den Jahren 2012 und 2013 keine entsprechenden Ausgaben mehr gegenüberstehen.

Ausgaben

			2012	2013
Kapitel 0310	Titel 42897	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	93.000 €	93.000 €
Kapitel 0310	Titel 54697	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2007-2013)	6.000 €	6.000 €
Kapitel 0310	Titel 68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	6.943.000 €	6.221.000 €
Kapitel 0940	Titel 54697	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2007-2013)	55.000 €	55.600 €
Kapitel 1000	Titel 68597	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	17.000.000 €	15.000.000 €
Kapitel 1010	Titel 54697	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2007-2013)	1.200.000 €	1.200.000 €
Kapitel 1150	Titel 54697	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2007-2013)	50.200 €	36.700 €
Kapitel 1150	Titel 68497	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.583.000 €	0 €
Kapitel 1200	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	90.000 €	90.000 €
Kapitel 1200	Titel 81360	Investitionen für verfahrensabhängige IuK-Technik	265.000 €	215.000 €
Kapitel 1240	Titel 42897	Vergütungen der Angestellten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	165.000 €	168.000 €
Kapitel 1240	Titel 54697	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2007-2013)	999.000 €	927.000 €
Kapitel 1240	Titel 89812	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen des Rückbaus und der Aufwertung im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost	4.800.000 €	4.200.000 €
Kapitel 1240	Titel 89813	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtumbau West	4.800.000 €	4.100.000 €
Kapitel 1240	Titel 89827	Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil	12.250.000 €	11.750.000 €
Kapitel 1250	Titel 71476	Botanischer Garten; Sanierung des Victoria-Hauses	289.000 €	2.734.000 €
Kapitel 1290	Titel 54697	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2007-2013)	560.000 €	450.000 €
Kapitel 1290	Titel 88308	Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II	8.707.000 €	5.636.000 €
Kapitel 1290	Titel 89220	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II	6.082.900 €	3.630.000 €
Kapitel 1300	Titel 42897	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	130.000 €	130.000 €
Kapitel 1300	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	615.000 €	597.000 €
Kapitel 1320	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.053.000 €	893.000 €
Kapitel 1320	Titel 68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	5.936.000 €	5.450.000 €
Kapitel 1320	Titel 68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	8.200.000 €	4.000.000 €
Kapitel 1320	Titel 69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	32.000.000 €	19.000.000 €
Kapitel 1330	Titel 42897	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	645.000 €	645.000 €
Kapitel 1330	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	877.000 €	893.000 €

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
				2012	2013	
Kapitel 1330	Titel 68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus dem EFRE		1.000.000 €	1.000.000 €	
Kapitel 1330	Titel 68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)		1.900.000 €	1.900.000 €	
Kapitel 1330	Titel 69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)		8.000.000 €	0 €	
Kapitel 1330	Titel 88306	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW		3.000.000 €	3.000.000 €	
Kapitel 1330	Titel 88307	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltungen im Rahmen der GRW		4.143.000 €	4.426.000 €	
Kapitel 1330	Titel 89231	Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft		13.000.000 €	13.000.000 €	
Kapitel 1330	Titel 89232	Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (private Träger)		3.000.000 €	3.000.000 €	
		Summen:		149.437.100 €	114.446.300 €	

Gesamteinnahmen	41.528.000	41.017.000	15.951.000	418.961,93
Prozentuale Veränderung	160,3 %	-1,2 %		

Ausgaben

42100	011	Amtsbezüge	142.000	144.000	136.000	133.663,81
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.615.000	1.630.000	1.808.000	1.384.017,99
42801 (neu)	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	2.037.000	2.118.000	2.020.000	1.952.958,23
		Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.				
42811 (neu)	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	271.000	277.000	827.000	348.292,30
		Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.				
42892 (neu)	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	55.000	55.000	30.000	38.083,94
		Wurde bislang bei 42592 nachgewiesen.				
Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).						
42896 (neu)	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln	—	—		-1,03
		Wurde bislang bei 42596 nachgewiesen.				
42897 (neu)	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	130.000	130.000	100.000	72.106,49
		Wurde bislang bei 42597 nachgewiesen.				
Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).						
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	90.900	94.500	96.100	84.102,30
44301	011	Unterstützungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	64.100	65.200	65.000	45.292,67

Beiträge an die Unfallkasse Berlin als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Arbeitnehmer des Landes Berlin. In diesem Kapitel werden sämtliche Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung des Einzelplans 13 nachgewiesen.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	12.000	12.000	2.900	10.960,48
-------	-----	--	--------	--------	-------	-----------

Aufwendungen für sonstige Fürsorgeleistungen an Dienstkräfte, wie z.B. Erstattung von Kosten für Bildschirmarbeitsplatzbrillen oder die Gewährung von Rechtsschutz

45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

45903	011	Prämien für besondere Leistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------	---

Prämien für Qualitätsvorschläge im Ideenmanagement sowie Prämien für die Teilnahme an Ideenwettbewerben
In diesem Kapitel werden sämtliche Prämien des Einzelplans 13 nachgewiesen.

46101	880	Pauschale Mehrausgaben für Personalausgaben	69.900	69.900	68.800	—
-------	-----	---	--------	--------	--------	---

46201	880	Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben	-125.000	-375.000	-310.000	—
-------	-----	---	----------	----------	----------	---

51101	011	Geschäftsbedarf	149.000	149.000	165.000	130.220,51
-------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

	2012	2013
1. Büromaterial (2011: 45.000 €)	30.000 €	30.000 €
2. Tageszeitungen, Bücher, Zeitschriften, Ergänzungslieferungen, sonstige Fachliteratur (2011: 70.000 €)	73.000 €	73.000 €
3. Rundfunk-, Fernseh- und Kabelanschlussgebühren (2011: 2.000 €)	5.000 €	5.000 €
4. Portokosten (2011: 26.000 €)	19.000 €	19.000 €
5. Entschädigungen für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten in Berlin (2011: 2.000 €)	2.000 €	2.000 €
6. Fahrgelder für Fahrten innerhalb Berlins (2011: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
	<u>149.000 €</u>	<u>149.000 €</u>

51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	28.300	28.300	30.000	36.154,97
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Wartung, Reparaturen und (Ersatz-)Beschaffungen von Maschinen, Büromöbeln usw. für die gesamte Senatsverwaltung

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

51145	011	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

51168 (neu)	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
-------------	-----	---	--	--	--	--

51428	011	Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	518.000	518.000	655.000	650.715,52

		2012	2013
Betriebs- und Nebenkosten für die angemieteten Räume im Dienstgebäude Martin-Luther-Straße 105 (2011: 655.000 €)		517.016 €	517.016 €
	rd.	518.000 €	518.000 €

51801	011	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.000	2.000	1.000	2.458,80
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Miete für die einmal jährlich durchzuführende Personalversammlung

51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	43.200	43.200	45.000	28.313,98
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Miete und Service für Kopier- und Multifunktionsgeräte

Der Ansatz enthält die Ausgaben (einschließlich Service) für die gesamte Senatsverwaltung.

51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	1.447.000	1.447.000	1.474.000	1.447.426,80
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

		2012	2013
Miete für die angemieteten Räume im Dienstgebäude Martin-Luther-Straße 105 (2011: 1.474.000 €)		1.446.527 €	1.446.527 €
	rd.:	1.447.000 €	1.447.000 €

51920	011	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die luK-Technik	20.000	20.000	50.000	8.279,01
-------	-----	--	--------	--------	--------	----------

Unterhaltung und Erneuerung der Klima-Anlagen

Weniger, weil die Ausgaben für „unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)“ und „aktive Netzwerk-Komponenten“ in den Jahren 2014 und 2015 bei dem Titel 51143 (Maßnahmegruppe 31) veranschlagt werden.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	40.000	40.000	40.000	341.549,96
-------	-----	--	--------	--------	--------	------------

Wartung und Reparaturen des Paternosters; Wartung und Erweiterung der Konferenztechnik in Sitzungs- und Besprechungsräumen

52501	011	Aus- und Fortbildung	8.000	8.000	5.000	3.853,75
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	----------

Maßnahmen im Rahmen EU-Qualifizierung der Berliner Verwaltung unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftspolitischen Aufgabenstellung, insbesondere fremdsprachliche Qualifizierung, Führungskräftefortbildung

Außerdem werden aus diesem Titel fachspezifische Fortbildungen der Bescheinigungsbehörde des Landes Berlin für die EU-Strukturfonds und die Prüfbehörde EU-Finanzkontrolle, Antikorruption finanziert.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	---	--	--	--	--

52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	4.000	4.000	15.000	827,06
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	--------	--------

Gerichts- und Anwaltskosten, insbesondere bei Streitigkeiten in beamten- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten

52610	011	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	---

52703	011	Dienstreisen	25.000	25.000	28.000	19.766,96
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	-----------

Dienstreisekosten für allgemeine Zwecke auf der Grundlage des Reisekostenrechts, insbesondere Auslandsreisen der Leitung für Akquisitionszwecke zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
52905	011	Repräsentation	7.000	7.000	7.000	5.896,58

Repräsentationsmittel und für Repräsentationsverpflichtungen in Wirtschaftskreisen

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	1.000	3.755,52
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Einträge in Telefonbüchern und Adressverzeichnissen

53111	011	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	13.800	13.800	10.000	13.322,39
-------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere für Stellenausschreibungen, Öffentliche Ausschreibungen und Bekanntmachungen

In diesem Kapitel werden sämtliche Ausgaben der Senatsverwaltung für Ausschreibungen und Bekanntmachungen nachgewiesen.

Mehr wegen zunehmender Stellenausschreibungen aufgrund der Altersfluktuation

54010	011	Dienstleistungen	40.800	91.800	88.000	95.386,10
-------	-----	------------------	--------	--------	--------	-----------

	2012	2013
1. Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte lt. ASiG alle 2 Jahre (2011: 25.000 €)	0 €	20.000 €
2. Prüfung ortsfeste Elektroinstallationen alle 4 Jahre (2011: 0 €)	0 €	0 €
3. Altmöbelabfuhr, Elektronikschrottsonderverschrottung sowie Aktenvernichtung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (2011: 3.000 €)	3.000 €	3.000 €
4. Arbeitssicherheitstechnische Betreuung (2011: 10.000 €)	7.500 €	7.500 €
5. Arbeitsmedizinische Betreuung, einschl. Augenuntersuchung und Grippe-schutz (2011: 10.000 €)	7.500 €	7.500 €
6. Betriebliches Gesundheitsmanagement: Mitarbeiter/-innen-Befragung/ Umsetzung von Maßnahmen, Gesundheitstage und -vorträge, Sozial- und Konfliktberatung, Gripeschutzimpfung Personalmanagement: Coachingmaßnahmen, gruppenbezogene Perso- nalauswahlverfahren gem. Verwaltungsreformgrundsätze-gesetz Audit berufundfamilie: Re-Auditierung, Maßnahmen nach Re-Auditierung (2011: 40.000 €)	22.800 €	53.800 €
	40.800 €	91.800 €

54053	011	Veranstaltungen	1.000	1.000	—	4.047,52
-------	-----	-----------------	-------	-------	---	----------

54060	011	Dienstleistungen für die ver-fahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31				
-------	-----	--	--	--	--	--

54079	011	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	1.390,65
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Insbesondere Ergänzungen der Verbandskästen, für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe sowie für die Ausgaben für die Tätigkeit des Personalrats gemäß § 40 Abs. 1 Satz 1 Personalvertretungsgesetz

54085 (neu)	011	Dienstleistungen für die ver-fahrensunabhängige luK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
----------------	-----	--	--	--	--	--

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54602	011	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	1.110.000	1.640.000	585.000	318.620,60

Die Verpflichtungsermächtigung im Planjahr ist gesperrt.
Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	5.911.000	7.616.000
Davon fällig 2013	1.640.000	
Davon fällig 2014	1.486.000	180.000
Davon fällig 2015	1.486.000	316.000
Davon fällig 2016	1.299.000	944.000
Davon fällig 2017	—	944.000
Davon fällig 2018 FF		5.232.000

Programm/Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2		EU-Mittel Zielgebiet 2		Summe der EU- und Landesmittel	
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1	2		3		4	
1. Prüfung EFRE-geförderter Projekte gem. Durchführungs-VO Nr. 1828/2006 der EU-Kommission durch externe Wirtschaftsprüfer	a)	350.000	a)	350.000	a)	700.000
	b)	608.000	b)	608.000	b)	1.216.000
	c)	590.000	c)	590.000	c)	1.180.000
2. Prüfung ESF-geförderter Projekte gem. Durchführungs-VO Nr. 1828/2006 der EU-Kommission durch externe Wirtschaftsprüfer	a)	235.000	a)	235.000	a)	470.000
	b)	502.000	b)	502.000	b)	1.004.000
	c)	1.050.000	c)	0	c)	1.050.000
Summen 2011:		585.000		585.000		1.170.000
Summen 2012:		1.110.000		1.110.000		2.220.000
Summen 2013:		1.640.000		590.000		2.230.000

Zu Nr. 1 sind die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beim Titel 54697, zu Nr. 2 sind die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) beim Titel 54692 veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54692	011	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	508.000	5.700	235.000	227.358,42

Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	—	3.808.000
Davon fällig 2014	—	90.000
Davon fällig 2015	—	158.000
Davon fällig 2016	—	472.000
Davon fällig 2017	—	472.000
Davon fällig 2018 FF	—	2.616.000

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) aus der Förderperiode 2007-2013 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2			Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2011	b) 2012	c) 2013 €	
1	2			3
Prüfung ESF-geförderter Projekte gem. Durchführungs-VO Nr. 1828/2006 der EU-Kommission durch externe Wirtschaftsprüfer	a)	235.000		54602
	b)	502.000		
	c)	0		
Dienstreisen	a)	0		52703
	b)	2.800		
	c)	2.800		
Aus- und Fortbildung	a)	0		52501
	b)	2.900		
	c)	2.900		
Summe 2011:		235.000		
Summe 2012:		507.700		
Summe 2012 rd.:		508.000		
Summe 2013:		5.700		

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54697	011	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	615.000	597.000	350.000	124.211,14

Die Verpflichtungsermächtigung im Planjahr ist gesperrt.
Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	2.061.000	3.808.000
Davon fällig 2013	590.000	
Davon fällig 2014	519.000	90.000
Davon fällig 2015	519.000	158.000
Davon fällig 2016	433.000	472.000
Davon fällig 2017	—	472.000
Davon fällig 2018 FF		2.616.000

Hier werden ausschließlich die Mittel des Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007-2013 veranschlagt.

Programm / Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2			Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2011	b) 2012	c) 2013	
1	2			3
Prüfung EFRE-geförderter Projekte gem. Durchführungs-VO Nr. 1828/2006 der EU-Kommission durch externe Wirtschaftsprüfer	a)	350.000		54602
	b)	608.000		
	c)	590.000		
Dienstreisen	a)	0		52703
	b)	2.800		
	c)	2.800		
Aus- und Fortbildung	a)	0		52501
	b)	4.200		
	c)	4.200		
Summe 2011:		350.000		
Summe 2012:		615.000		
Summe 2013:		597.000		

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

54902	880	Pauschale Minderausgaben für sächliche IuK-Ausgaben Siehe Maßnahmegruppe 31			
63612	011	Ersatz von Ausgaben an die Bundesagentur für Arbeit		1.000	—
		Weggefallen.			
81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 31			
97203 (neu)	880	Pauschale Minderausgaben	-25.000	—	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK				

In der MG 31 sind alle Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung veranschlagt.

Art	Anzahl IT- Arbeitsplätze	Istausgaben 2010 für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur	Veranschlagungswert	Ansatz 2012 (ohne Telefonie)	Ansatz 2013 (ohne Telefonie)
Eigenleistung	420	230.492,38 €	315.000 €	290.500 €	336.500 €
Fremdleistung	-	-	-	-	-
Insgesamt	420	230.492,38 €	315.000 €	290.500 €	336.500 €

2012/2013 werden voraussichtlich 420 IT-Endgeräte gemäß Definition zum Kostenträger 79452 (Betrieb der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur) betreut, dazu zählen in immer stärkerem Maße mobile Endgeräte. Bei einheitlichen Kosten für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur in Höhe von 750 € pro IT-Endgerät entstehen Ausgaben in Höhe von insgesamt 315.000 € pro Jahr.

Die veranschlagten Ausgaben für IT-Infrastruktur betragen 290.500 € (2012) und 336.500 € (2013). Die Überschreitung 2013 wird durch die Unterschreitung 2012 ausgeglichen. Gründe für die Unterschreitung im Jahr 2012 sind die Verschiebung der turnusmäßigen Server-/SAN-Ersatzbeschaffung und der Umstellung der Client-Software (Betriebssystem, Office-Anwendungen) auf die Jahre 2014/2015. Die hierfür benötigten Mittel aus den Investitionsausgaben in Höhe von je ca. 200.000 € und den konsumtiven Sachausgaben in Höhe von je ca. 100.000 € sind in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2014 und 2015 berücksichtigt.

Die Ausgaben für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur werden bei den Titeln 51143, 51145, 51428, 52511, 54060 und 81289 nachgewiesen. Hinzu treten Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur bei den Titeln 51168 und 54085.

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	59.700	59.700	75.000	58.125,08
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

2.000,0 EUR werden künftig bei 51168 MG 32 nachgewiesen.

	2012	2013
1. Unterhaltung des Gerätebestandes, insb. Reparaturen	4.700 €	4.700 €
2. Erneuerung PC	20.000 €	15.000 €
3. Erneuerung Multifunktionsgeräte	3.000 €	5.000 €
4. Erneuerung Notebooks	5.000 €	5.000 €
5. Erneuerung Monitore	4.000 €	5.000 €
6. Erneuerung Drucker	3.000 €	5.000 €
7. Allgemeines / sonstige Datenträger usw.	20.000 €	20.000 €
Summe	59.700 €	59.700 €

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

Künftig werden hier auch die Ausgaben für die „unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)“ und die „aktiven Netzwerk-Komponenten“ veranschlagt, die bis 2011 bei dem Titel 519 20 nachgewiesen wurden.

Die Ausgaben für verfahrensabhängige Geräte werden ab 2012 bei dem Titel 51168 veranschlagt.

51145	011	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	4.500	5.500	4.000	1.595,99
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-----------------

Gebühren für Telearbeitsplätze, separate Internetanschlüsse (Pressestelle) sowie Wartungskosten

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
51428	011	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige luK-Technik	32.800	28.400	40.000	19.952,69

Insbesondere für Drucker (Toner)

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Verbrauch durch Einsatz effektiverer Drucker und durch günstigere Beschaffungen

In diesem Titel sind die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung für diesen Zweck veranschlagt.

52511	011	Aus- und Fortbildung für die verfahrens-unabhängige luK-Technik	7.000	7.000	7.000	3.237,99
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Fortbildung für den Betrieb der IT-Infrastruktur

54060	011	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige luK-Technik	405.000	450.000	368.000	352.840,87
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

110.000,0 EUR werden künftig bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

	2012	2013
1. Internet-Dienstleistungen (ITDZ).....	50.000 €	50.000 €
2. E-Mail-Dienstleistungen (ITDZ)	12.000 €	12.000 €
3. sonstige ITDZ-Dienstleistungen	5.000 €	5.000 €
4. Sonstige Software und Dienstleistungen_ohne ITDZ	8.000 €	8.000 €
5. Dienstleistungen für APC-Betriebssystem und -Anwendungen	15.000 €	20.000 €
6. Server: Betriebssystem, Verzeichnisdienst, Server-/SAN-Wartung 2013: Unterstützung bei der Erneuerung der Server-Infrastruktur	20.000 €	70.000 €
7. IT-Management: Identitäts-, Desktop-, Nutzer-, Applikationsmanagement, Inventarisierung	10.000 €	10.000 €
8. IT-Sicherheit: Virenschanner, Security Appl., Backup	10.000 €	10.000 €
9. IT-Dienste, insb. Mailsystem 2012: im Zusammenhang mit der Erneuerung der Server-Infrastruktur	25.000 €	15.000 €
10. Smartphones	20.000 €	20.000 €
11. Juris	5.000 €	5.000 €
Dienstleistungen IT-Infrastruktur gesamt	180.000 €	225.000 €
12. Telefongrund- und Gesprächsgebühren Festnetz (ITDZ)	220.000 €	220.000 €
13. Telefongrund- und Gesprächsgebühren mobile Geräte (ITDZ).....	5.000 €	5.000 €
Dienstleistungen Telefonie gesamt	225.000 €	225.000 €
Dienstleistungen IT-Infrastruktur und Telefonie gesamt	405.000 €	450.000 €

Die Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Dienstleistungen werden ab 2012 bei dem Titel 54085 veranschlagt.

Die Beträge umfassen die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung für die genannten Verwendungszwecke.

54902	880	Pauschale Minderausgaben für sächliche luK-Ausgaben		-221.000	—
-------	-----	---	--	----------	---

Weggefallen.

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige luK-Technik		190.000	—
-------	-----	--	--	---------	---

Weggefallen.

Summe Maßnahmegruppe 31 **509.000** **550.600** **463.000** **435.752,62**

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensbhängige IuK				
51168 (neu)	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensbhängige IuK-Technik	2.000	2.000	2.000	1.097,80

2.000,0 EUR wurden bislang bei 51143 MG 31 nachgewiesen.

Geräte insbesondere für Querschnittsverfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV), Neues Berliner Rechnungswesen (NBR), Senatsinformations- und Dokumentationssystem (Sidok), insb. TFT-Monitore

Die Beträge umfassen die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung für die genannten Verwendungszwecke.

54085 (neu)	011	Dienstleistungen für die verfahrensbhängige IuK-Technik	60.000	60.000	110.000	41.965,35
--------------------	------------	--	---------------	---------------	----------------	------------------

Die Ausgaben im 1. Planjahr sind in Höhe von 55.000,0 EUR gesperrt.
Die Ausgaben im 2. Planjahr sind in Höhe von 55.000,0 EUR gesperrt.
110.000,0 EUR wurden bislang bei 54060 MG 31 nachgewiesen.

	2012	2013
1. Dokumenten-Management- / Vorgangsbearbeitungs- System (DMS / VBS): Finanzierung von Modellprojekten / Beratung, Entwicklung einer Online-Bewerberdatenbank	55.000 €	55.000 €
2. Wartung KLR-Datenbanken	5.000 €	5.000 €
Summen	60.000 €	60.000 €

Die Beträge umfassen die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung für die genannten Verwendungszwecke.

Summe Maßnahmegruppe 32	62.000	62.000	112.000	43.063,15
Gesamtausgaben	9.494.000	9.480.000	9.208.800	8.011.849,19
Prozentuale Veränderung	3,1 %	-0,1 %		

Abschluss Kapitel 1300					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	49.000	49.000	75.000	48.267,15
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	41.479.000	40.968.000	15.876.000	370.694,78
	Gesamteinnahmen	41.528.000	41.017.000	15.951.000	418.961,93
411-462	Personalausgaben	4.364.900	4.223.600	4.846.800	4.069.477,18
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.154.100	5.256.400	4.171.000	3.942.372,01
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	—	1.000	—
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	—	—	190.000	—
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	-25.000	—	—	—
	Gesamtausgaben	9.494.000	9.480.000	9.208.800	8.011.849,19
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	32.034.000	31.537.000	6.742.200	-7.592.887,26

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil G der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Produktorientierte Darstellung

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Kapitel 1300

Allgemeine Erläuterung

Aus dem Kapitel 1300 wurden die Ausgaben

- des Politisch-Administrativen Bereichs
- des Steuerungsdienstes,
- der Bescheinigungsbehörde des Landes Berlin für die EU-Strukturfonds,
- der Prüfbehörde EU-Finanzkontrolle,
- sowie der Abteilung I - Zentraler Service

bestritten

Die Abteilung I „Zentraler Service, gliederte sich wie folgt:

- Organisation, Personal
- Finanzwirtschaft
- IT, Innerer Dienst,

In der produktorientierten Sicht bediente die Abteilung I folgenden

Produktbereich / strategisches Ziel

- 001030 Service SenWiTechForsch

Änderungen im Produktkatalog, u.a. Zuordnungen von Kostenträgern zu operativen Zielen werden nur auf Ebene der Kostenträger, nicht jedoch auf den Aggregationsebenen (operatives bzw. strategisches Ziel) nachgewiesen.

Hinweis

In der SenWiTechForsch wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u.ä. abbilden, in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, ggf. in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001030 Service SenWiTechForsch					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	3	Sachkosten	117.019	101.088	+ 15,76
davon		Transferkosten	487	0	--
Produkte	2	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	0	0	
Projekte	1	Gemeinkosten	50.326	42.722	17,80
		Summe Verwaltungskosten	138.057	115.924	+ 19,09
		Transfers	305.889	259.734	+ 17,77
		Gesamtsumme	0	0	
			305.889	259.734	+ 17,77

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004893	2010	4.880	0	4.880
Organisation, Sicherstellung des Dienstbetriebes	2009			

In dieser Gruppe werden nahezu ausschließlich interne Produkte erstellt; die Kosten sind im Projekt „Audit berufundfamilie“ entstanden.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004926	2010	301.009	0	301.009
Politikkoordination und Rechtsangelegenheiten	2009	259.734	0	259.734

Die in dieser Gruppe entstandenen Kosten sind der Abteilung II / Kapitel 13 20 zugeordnet.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001048 Querschnittsaufgaben der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	10	Sachkosten	1.973.103	1.661.109	+ 18,78
davon		Transferkosten	1.475.953	2.745.273	- 46,24
Produkte	10	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	5.800	13.545	- 57,18
Projekte	0	Gemeinkosten	173.340	140.749	+ 23,16
		Summe Verwaltungskosten	1.348.526	1.261.922	+ 6,86
		Transfers	4.976.721	5.822.597	- 14,53
		Gesamtsumme	39.804.432	33.368.160	+ 19,29
			44.781.153	39.190.758	+ 14,26

Die in diesem Bereich entstandenen Kosten sind zu großen Teilen der Abteilung III / Kapitel 13 30 zugeordnet. Ebenso sind dort die Transfers nachgewiesen (vgl. Gruppe „004992 GA-(GRW) Mittel sichern“ und hier insb. den Kostenträger „78971 Grundsatzangelegenheiten der regionalen Wirtschaftsstruktur, GRW, Haushaltsplanung- und Steuerung, Evaluation, Berichtswesen (m)“).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004991	2010	4.380.896	0	4.380.896
EU-Mittel sichern	2009	5.284.223	0	5.284.223

Die in dieser Gruppe entstandenen Kosten sind zu großen Teilen der Abteilung III / Kapitel 13 30 zugeordnet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78517	2010	319.481	0	319.481
EFRE-Finanzkontrolle	2009	482.979	0	482.979

	2010	2009
Menge: gemeinsamer Jahresprüfbericht für die EFRE-Programme der Förderperiode 2007-2013 (Ziel 2)	3	2
Kosten je ME in €	106.493,52	241.489,69
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,71	1,23
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sicherstellung der Durchführung und Auswertung von unabhängigen Stichprobenkontrollen und Systemprüfungen der EFRE-Förderung (2007-2013) im Ziel 2

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78519	2010	60.561	0	60.561
Unregelmäßigkeitsmeldung	2009	60.353	0	60.353

	2010	2009
Menge: Anzahl der Quartalsberichte	4	4
Kosten je ME in €	15.140,15	15.088,27
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,14	0,15
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Koordination und Überwachung der Mitteilungen über meldepflichtige Unregelmäßigkeiten im Bereich der EFRE-Förderung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78629	2010	347.349	0	347.349
ESF-Finanzkontrolle	2009	113.281	0	113.281

	2010	2009
Menge: Zusammengefasster Jahresbericht	3	2
Kosten je ME in €	115.783,03	56.640,48
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,78	0,29
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sicherstellung der Durchführung und Auswertung von unabhängigen Stichprobenkontrollen und Systemprüfungen der ESF-Förderung (2007-2013) im Ziel 2.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Personalüberhang -****Allgemeine Erläuterung**

In diesem Kapitel werden für den Einzelplan zentral – als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung von Bezügen an Überhangkräfte – Ausgaben in Höhe des Merkansatzes veranschlagt.

Es handelt sich um Personalüberhangkräfte, die nicht zum Kapitel 2809 - Zentralen Personalüberhangmanagement - versetzt werden.

Für zugelassene Ausnahmen von der Versetzungspflicht werden die tatsächlichen Ausgaben aus dem Kapitel 2809 erstattet.

Wegen der beabsichtigten Auflösung des ZeP wird es verschiedene Kategorien von Personalüberhangkräften geben, deren Stellen auch differenziert im Stellenplan entsprechend abgebildet werden sollen. Die betreffenden Stellen werden im Stellenplan unter folgende Zwischenüberschriften erfasst:

Bereichsnr.	Bereichskurztext	Bereichslangtext
2809	Kw trotz 2809 dezentral	Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden.
2810	Kw aus 2809, ext. finanz	Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung
2811	Kw neu ab 2012	Stellen mit Wegfallvermerk ab 2012

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Personalüberhang -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Ausgaben						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42250	860	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen für Beamte/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42801 (neu)	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	2.000	
Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen. 1.000,0 EUR wurden bislang bei 42601 nachgewiesen.						
42811 (neu)	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	
Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.						
42850 (neu)	860	Prämienzahlungen zur vorzeitigen Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse von Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	2.000	
Wurde bislang bei 42550 nachgewiesen. 1.000,0 EUR wurden bislang bei 42650 nachgewiesen.						
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
Gesamtausgaben			6.000	6.000	8.000	
Prozentuale Veränderung			-25,0 %	—		
Abschluss Kapitel 1309						
411- 462		Personalausgaben	6.000	6.000	8.000	—
Gesamtausgaben			6.000	6.000	8.000	
Überschuss () / Fehlbetrag (-)			-6.000	-6.000	-8.000	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung „Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung.

Die Abteilung „Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung“ gliedert sich wie folgt:

Abteilung II (Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung) (Kapitel 1320)

Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftspolitik, Bundesrat, Verbindungsstelle
Kommunikation, Medien, Kulturwirtschaft
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Technologie- und Innovationspolitik
Staatsaufsicht Kammern und Finanzdienstleistungen, Handwerks- und Gewerberecht, Notfallvorsorge
Landeskartellbehörde, Preisprüfungen, Öffentliches Auftragswesen, Energiewirtschaft
Verwaltungsmodernisierung und Justariat

B. Haushaltsvermerke

Deckungsvermerk für Verpflichtungsermächtigungen:

Die im Kapitel 1320 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die jeweiligen EU-Strukturfondsmittel sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Entsprechendes gilt für die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die Landesmittel.

C. Gender Budgeting

Im Kapitel 1320 werden die Ausgaben für Maßnahmen der Wirtschafts- und Technologiepolitik sowie der Ordnungspolitik ausgewiesen. Diese wenden sich schwerpunktmäßig an Unternehmen mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft Berlins nachhaltig zu stärken und Wachstum und Arbeitsplätze zu generieren.

Dabei erschwert der überwiegende Fokus der Maßnahmen auf Unternehmen die Erhebung von Daten, die eine genderausgerichtete Wirkungsanalyse zulassen. Bei den personenbezogenen Maßnahmen wird die Genderwirkung erfasst und hinsichtlich eines genderpolitischen Handlungsbedarfs analysiert. Bei einigen Fördermaßnahmen liegen nunmehr aussagekräftige Genderdaten über einen genügend großen Zeitraum vor, so dass zukünftig Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können, um auf das Geschlechterverhältnis Einfluss zu nehmen.

In diesem Zusammenhang ist das Projekt „Technologie Coaching Center Berlin“ (TCC) besonders positiv hervorzuheben. Bei den durchgeführten Coachingmaßnahmen ist der Frauenanteil wesentlich geringer als der Männeranteil. Zukünftig soll sowohl die Angebotsstruktur als auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des TCC an dem Ziel ausgerichtet werden, den Anteil von Frauen zu erhöhen.

Bei Zuschüssen an Einrichtungen der Internationalen Kooperation werden die durch die Maßnahmen erreichten Personen direkt erhoben. Für die Mehrzahl der hier geförderten Schwerpunkte ist ein Trend in Richtung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses zu verzeichnen.

Im Rahmen der Technologieförderung von Unternehmen werden überwiegend die geschaffenen/zu schaffenden Arbeitsplätze und deren Aufteilung auf Männer und Frauen erfasst. Es ist festzustellen, dass Frauen hier deutlich unterrepräsentiert sind. Erstmals wurden für eine genderspezifische Analyse die erhobenen Daten sowohl an der Beschäftigtenstruktur der geförderten Technologiebereiche als auch an dem Geschlechterverhältnis bei den Absolventinnen und Absolventen der MINT-Fächer (Mathematik, Ingenieur-, Natur- und Technikwissenschaften) gespiegelt.

Die Darstellung zum Gender Budget bei den Titeln 68307/68397 und 68317/68397 konnte um insgesamt 4 Fördermaßnahmen erweitert werden, für die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltsplans 2010/2011 noch zu wenig, teilweise auch gar keine Genderdaten vorlagen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Planmäßige Beschäftigte	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	61	77	66	79	68	81	74	88
Relativer Anteil	44%	56%	46%	54%	46%	54%	46%	54%
Ressourcen (in Tsd. Euro)	2.909	3.702	3.003	3.983	3.000	4.082	3.441	4.401

Die Veränderungen 2010 gegenüber den Vorjahren hinsichtlich der jeweiligen Anteile ergeben sich aus organisatorischen Maßnahmen innerhalb der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie durch Stellenbesetzungen. In der Abteilung II -Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung- haben in 2010 eine Beschäftigte rd. 46.500 € und ein Beschäftigter rd. 50.000 € als Einkommen erzielt.

Ist - Kosten Januar 2011

Geschlecht	Haushaltsbruttosumme	VZÄ	Durchschnittliches Haushaltsbrutto
w	269.218	64,3	4.190
m	350.372	76,7	4.568

Das durchschnittliche Haushaltsbrutto nach Vollzeitäquivalenten beträgt auf Basis des Monats Januar 2011 für weibliche Beschäftigte 4.190 € und für männliche Beschäftigte 4.568 €.

Für eine Mitarbeiterin werden somit rd. 378 € weniger aufgewendet als für einen Mitarbeiter. Es wird angestrebt, den Frauenanteil in höheren Bezahlungsgruppen zu steigern, sofern im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren dafür die Möglichkeit gegeben ist.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Einnahmen						
11105	680	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	20.000	20.000	21.000	14.500,37
<p>Insbesondere Verwaltungsgebühren für Fotokopien von Vorgängen der Landeskartellbehörde und für Nachprüfungsverfahren der Vergabekammer des Landes Berlin, Gebühren für die Erteilung bzw. Verlängerung einer Buchmachererlaubnis, Gebühren für Genehmigungen von Beschlüssen der berufsständischen Versorgungswerke sowie Gebühren für Planfeststellung und Genehmigung für Energieanlagen nach den §§ 43 und 44 Energiewirtschaftsgesetz</p> <p>Außerdem Prüfung, Bearbeitung und Bescheidung von Widersprüchen gegen die Bescheidung von Ausnahmegenehmigungen und Ausübungsberechtigungen nach §§ 7 ff HwO durch die HwK, ggf. Verfahren vor der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Rahmen der Fachaufsicht über die Handwerkskammer Berlin</p>						
11152	680	Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften	10.000	10.000	5.000	16.665,10
<p>Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Bergwesen, insbesondere für Zulassungsentscheidungen für Betriebspläne des Erdgasspeichers Berlin und für bergbauliche Stellungnahmen</p> <p>Mehr, weil mit einer Zunahme von gebührenpflichtigen Genehmigungen im Zusammenhang mit der Geothermie gerechnet wird</p>						
11153	680	Gebühren nach Bundesrecht	60.100	60.100	60.100	92.259,22
<p>Insbesondere Gebühren für Anträge auf Vergabepfung bei der Vergabekammer des Landes Berlin nach § 128 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit dem Verwaltungskostengesetz (VwKostG)</p>						
11201	680	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder	16.000	16.000	17.000	143,50
<p>Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), dem Gesetz zur Regelung der Wohnungsvermittlung sowie dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten</p> <p>Mit den Geldbußen zusammenhängende Verfahrenskosten (Gebühren und Auslagen) werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.</p>						
11921	680	Rückzahlungen von Zuwendungen	150.000	150.000	150.000	125.552,51
<p>Rückzahlungen von überzahlten Zuwendungen aufgrund von geprüften Verwendungsnachweisen</p>						
11934	680	Rückzahlungen überzahlter Beträge	100.000	100.000	100.000	178.949,45
11979	680	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	322,89
<p>Entgelte für private Kopien und für die private Benutzung von Dienstfernsprechern</p>						
16210	680	Zinsen	10.000	10.000	10.000	9.556,82
<p>Zinsleistungen aufgrund verspäteter Rückzahlung von Zuwendungen</p>						
23190 (neu)	680	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	—	—	—	67.660,06
<p>Wurde bislang bei 23192 nachgewiesen.</p>						
23232	610	Einnahmen aus mess- und eich-technischen Dienstleistungen Siehe Maßnahmegruppe 02				
23290	680	Zweckgebundene Einnahmen von Ländern für konsumtive Zwecke			—	20.000,00
<p>Weggefallen.</p>						

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
27290	680	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke	117.000	52.100	33.800	68.798,87

Programm / Maßnahme	EU-Mittel		Ausgabe veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €			
1	2		3	4
INTERREG IV C-Projekt "Creative Metropol- les"	a)	33.800	54690	54010 *)
	b)	0		
	c)	0		
EU-Förderprogramm (Seventh Framework Programme (FP7) der Europäischen Kommis- sion, CIP) Open Cities	a)	0	54690	54010 *)
	b)	96.200		
	c)	32.100		
Erstattungszahlungen der EU für Vorlauf- und Durchführungsmitteln von drittmittelfinan- zierten Projekten, insbesondere von EU- Programmen einschließlich INTERREG	a)	0	54690	54602
	b)	20.000		
	c)	20.000		
Summe 2011		33.800		
Summe 2012		116.200		
Summe 2012 rd.:		117.000		
Summe 2013		52.100		

*) Kofinanzierung im Rahmen der Landesinitiative „Projekt Zukunft“

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebundenen für Ausgaben bei Titel 54690.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
27297	680	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	47.189.000	29.343.000	37.694.000	41.000.000,00

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach den „Operationellen Programmen für Berlin – Zielgebiet 2“ der Förderperiode 2007 - 2013:

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2			Ausgabe nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	a) 2011	b) 2012	c) 2013		
1	2			3	4
1. Aufträge im Rahmen der Landesinitiative „Projekt Zukunft“ sowie Dienstleistungen im Projekt „Open-Data-Plattform“	a) 300.000 b) 360.000 c) 360.000			54697	54010
2. Technische Hilfe für das Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“	a) 28.600 b) 28.600 c) 28.600			54697	54602
3. Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland	a) 30.000 b) 80.000 c) 30.000			54697	54053
4. Deutsche Gründer- und Unternehmertage	a) 90.000 b) 99.000 c) 99.000			54697	54053 1)
5. Berliner Unternehmerinnentag	a) 0 b) 60.000 c) 0			54697	54053
6. Beurteilung, Begleitung und Bewertung von Einzel- und Verbundprojekten im Rahmen des Pro FIT Fonds	a) 190.000 b) 350.000 c) 300.000			54697	2)
7. Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung für das Programm „Netzwerkbildung MOE“	a) 74.800 b) 74.800 c) 74.800			54697	54602 1)
8. Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“	a) 1.358.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000			68397	68307 3)
9. Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa	a) 584.000 b) 462.000 c) 462.000			68397	68307 3)
10. Zuwendungen im Rahmen der Landesinitiative „Projekt Zukunft“	a) 300.000 b) 300.000 c) 300.000			68397	68317
11. Entwicklung und Umsetzung regionaler Innovationsstrategien und Technologietransfer	a) 2.425.000 b) 2.425.000 c) 2.425.000			68397	68317 4)
12. Projekt „Technologie Coaching Center Berlin“	a) 755.000 b) 730.000 c) 730.000			68397	683 17 8)
13. Projekt "Wireless City Berlin/ Wireless Transfer Center Berlin (WTC/ WTCB)	a) 700.000 b) 644.000 c) 158.000			68397	5)
14. Kreativ Coaching Center	a) 175.000 b) 250.000 c) 250.000			68397	68317 1)+6)
15. Förderung von Projekten des Zukunftsfonds	a) 3.600.000 b) 8.200.000 c) 4.000.000			68697	69806 7)
16. Zuführung an den Pro FIT Fonds (bis 2011 Innovationsförderfonds)	a) 27.083.000 b) 32.000.000 c) 19.000.000			69897	69806 7)

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
		Programm/Maßnahme		EU-Mittel Ziel- gebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ausgabe nach- gewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
		1		2	3	4
17.		Innovationsmanagement der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH für das Cluster Energietechnik		a) 0 b) 125.000 c) 125.000	68397	68317
		Summe 2011: Summe rd.		37.723.400 37.724.000		
		Summe 2012: Summe rd.		47.188.400 47.189.000		
		Summe 2013: Summe rd.		29.342.400 29.343.000		

- 1) Die Kofinanzierung erfolgte bis 2011 durch die Investitionsbank Berlin, zur Nr. 7 wurden bis 2011 die Kofinanzierungsmittel an den Landeshaushalt gezahlt (vgl. Titel 28290 und 54690)
- 2) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Investitionsbank Berlin.
- 3) Die Kofinanzierung wurde bis 2011 anteilig durch die Investitionsbank Berlin bereitgestellt (vgl. Titel 28290 und 68390). Zur Nr. 8 erfolgt ab 2012 eine anteilige Kofinanzierung durch private Mittel.
- 4) Kofinanzierungsmittel werden von der Investitionsbank Berlin bereitgestellt.
- 5) Die Kofinanzierung erfolgt durch öffentliche und private Mittel der Projektpartner.
- 6) Eine anteilige Kofinanzierung erfolgt durch Entgelte.
- 7) Ab 2011 erfolgt aufgrund der Zusammenführung des Programme Zukunftsfonds und ProFIT eine Förderung der Vorhaben im Rahmen des neuen Programms Pro FIT. Für die Jahre 2012 und 2013 sind zusätzlich noch die EFRE-Mittel für die bis zum 31.12.2010 bewilligten Projekte des bisherigen Programms Zukunftsfonds veranschlagt.
- 8) Die Kofinanzierung erfolgt durch Landesmittel sowie private Mittel.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den unter der Spalte 3 genannten Titeln.

28101	680	Ersatz von Ausgaben	25.000	—
		Weggefallen.		
28290	680	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.285.000	107.965,55
		Weggefallen.		

Die IBB stellte im Jahr 2011 zweckgebundene Mittel für folgende Fördermaßnahmen zur Verfügung:

	2011
1. Außenwirtschaftsförderprogramm	858.000 €
2. Programm "Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa"	352.000 €
3. Öffentlichkeitsarbeit für das Programm " Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa"	74.800 €
	<u>1.284.800 €</u>
	rd. 1.285.000 €

Aufgrund des geänderten Verfahrens im Rahmen des Berlin-Beitrages der IBB werden ab 2012 hier keine Einnahmen mehr erwartet.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02		Mess- und Eichwesen				
23232	610	Einnahmen aus mess- und eich- technischen Dienstleistungen	2.360.000	2.360.000	2.360.000	2.172.831,51

Seit dem 01.05.2005 wird das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin auf der Grundlage des Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME-BB) vom 11. März 2004 als Außenstelle des fusionierten Landesamtes mit Sitz in Kleinmachnow fortgeführt. Der Grundhaushalt des LME-BB wird im Landeshaushalt des Landes Brandenburg ausgewiesen.

Nach Art. 3 Abs. 2 des Staatsvertrages werden die Einnahmen im Verhältnis von 52,4 % zu 47,6 % zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg aufgeteilt und im Haushaltsplan des Landes Brandenburg veranschlagt. Bei diesem Titel wird vierjährlich der Berliner Anteil vereinnahmt. Die Erhebung der Gebühren richtet sich nach der Eichkostenverordnung.

Summe Maßnahmegruppe 02	2.360.000	2.360.000	2.360.000	2.172.831,51
Gesamteinnahmen	50.033.100	32.122.200	41.761.900	43.875.205,85
Prozentuale Veränderung	19,8 %	-35,8 %		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Ausgaben						
41201	680	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.000	1.000	1.000	163,00
Den ehrenamtlichen Mitgliedern der Vergabekammer des Landes Berlin steht für ihre Mitwirkung an Sitzungen der Vergabekammer eine Entschädigung nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz zu.						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	3.455.000	3.486.000	4.007.000	3.154.413,45
Die Beschäftigten des Landesamtes für das Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg bleiben Beamtinnen und Beamte bzw. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihres bisherigen Dienstherrn bzw. Arbeitgebers. Gemäß Art. 6 Abs. 4 des Staatsvertrages trägt jedes Land die Ausgaben für das von ihm gestellte Personal (vgl. auch Erläuterung zu Titel 232 32).						
42221	011	Bezüge der Anwärter/innen	22.000	1.000	1.000	13.499,45
Vgl. Erläuterung zu Titel 42201						
42801 (neu)	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	4.869.000	4.954.000	4.050.000	4.591.746,87
Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.						
Vgl. Erläuterung zu Titel 42201						
42811 (neu)	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	230.000	234.000	289.000	
Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.						
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	153.000	160.000	170.000	141.627,36
Vgl. Erläuterung zu Titel 42201						
51101	680	Geschäftsbedarf	9.000	9.000	11.300	5.464,10
Insbesondere Gewerbeanzeigenvordrucke und Reisegewerbekarten nach §§ 14 Abs. 1 und 55 Abs. 2 der Gewerbeordnung						
51140	680	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.300	3.300	3.500	—
Erweiterungs- und Ersatzbeschaffungen von Büromaschinen, Büromöbeln und technischen Ausrüstungen						
51170 (neu)	680	Datenfernübertragung für die verkehrsmittelabhängige LuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
52501	680	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	3.000	3.644,41
Für die Teilnahme an Seminaren, Vorträgen, Fachtagungen und Sonderlehrgängen						
52601 (neu)	680	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000		
Gerichts- und Anwaltskosten aufgrund von Klagen gegen Zuwendungsbescheide						
52610	680	Gutachten	50.000	100.000	50.000	26.324,06
		Verpflichtungsermächtigung	50.000	—		
		Davon fällig 2013	50.000			

	2012	2013
1. Studie zum Berliner Umweltmarkt (2011: 50.000 €)	- €	- €
2. Evaluierung im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (2011: - €)	50.000 €	100.000 €
	50.000 €	100.000 €

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
52703	680	Dienstreisen	35.000	35.000	30.000	41.077,97

Dienstreisekosten für allgemeine Zwecke auf der Grundlage des Reisekostenrechts sowie Vorstellungsreisen

52905	680	Repräsentation	4.000	4.000	4.000	7.396,10
-------	-----	----------------	-------	-------	-------	----------

Für Repräsentationsverpflichtungen der Abteilung

53101	680	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	30.000	30.000	42.900	35.673,36
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

		Verpflichtungsermächtigung	10.000	10.000		
		Davon fällig 2013	10.000			
		Davon fällig 2014	—	10.000		

	2012	2013
1. Wirtschafts- und Arbeitsmarktbericht 2012 bzw. 2013 einschließlich vier Quartalsberichte zur wirtschaftlichen Lage Berlins (2011: 17.900 €)	15.000 €	15.000 €
2. Werbemaßnahmen für den Innovationspreis (2011: 20.000 €)	- €	- €
3. Entwicklungspolitische Publikationen zum Agenda-21-Prozess (2011: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
4. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (2011: - €)	10.000 €	10.000 €
	<u>30.000 €</u>	<u>30.000 €</u>

Die Mittel zu Nr. 2 werden ab dem Haushaltsjahr 2012 bei dem Titel 54053, Nr. 2 veranschlagt.

53118	023	Auswärtige Städteverbindungen	15.000	15.000	23.000	1.341,35
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------	----------

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	23.000	0	0

Der Anteil der VE 2011, der zu einer Überschreitung des Ansatzes 2012 geführt hätte, wurde nicht in Anspruch genommen.

Auf der Grundlage der „Rahmenvereinbarung über gegenseitige Zusammenarbeit zwischen Berlin und Moskau“ und der Arbeit des „Gemeinsamen Ausschusses Berlin-Moskau“ fallen Ausgaben für städtepartnerschaftliche Aktivitäten im Wirtschaftsbereich an. Dies trifft in gleicher Weise für die sich intensivierenden Partnerschaften insbesondere mit Warschau, Budapest, Prag und Paris zu.

54004	045	Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge	20.000	26.000	20.000	19.414,25
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge für Schulungen der Mitarbeiter der Bezirksämter und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie für den Dauerbetrieb des Fachinformationssystems Ernährungsnottfallvorsorge (FIS-ENV). Die Kosten des Programms werden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder umgelegt. Der Bund übernimmt 25 % der Gesamtkosten. Weitere Ausgaben entstehen für die unabdingbare Öffentlichkeitsarbeit.

Mehr im Jahr 2013, weil die Erhebung nach der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung (EWMV) alle vier Jahre durchgeführt werden muss und auf Anregung der Agrarministerkonferenz von 2011 auf 2013 verschoben wurde.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54010	680	Dienstleistungen	751.000	751.000	473.000	520.533,52
		Verpflichtungsermächtigung	150.000	250.000		
		Davon fällig 2013	150.000			
		Davon fällig 2014	—	150.000		
		Davon fällig 2015	—	100.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	250.000	0	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel Ziel- gebiet 2	Summe der EU- und Lan- desmittel		
	zur Kofinanzie- rung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €				a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1. Regulierung der Netzentgelte durch die Bundesnetzagentur nach dem Gesetz zur Ausführung des Energiewirtschaftsgesetzes	a)	0	a)	80.000	a)	80.000	a)	0	a)	80.000
	b)	0	b)	80.000	b)	80.000	b)	0	b)	80.000
	c)	0	c)	80.000	c)	80.000	c)	0	c)	80.000
2. Existenzgründung	a)	0	a)	25.000	a)	25.000	a)	0	a)	25.000
	b)	0	b)	20.000	b)	20.000	b)	0	b)	20.000
	c)	0	c)	20.000	c)	20.000	c)	0	c)	20.000
3. Aufträge im Bereich der Landesinitiative „Projekt Zukunft“ sowie Dienstleistungen im Projekt „Open-Data-Plattform“	a)	300.000	a)	0	a)	300.000	a)	300.000	a)	600.000
	b)	360.000	b)	0	b)	360.000	b)	360.000	b)	720.000
	c)	360.000	c)	0	c)	360.000	c)	360.000	c)	720.000
4. Ausgaben für ein Assessment-Center	a)	0	a)	500	a)	500	a)	0	a)	500
	b)	0	b)	500	b)	500	b)	0	b)	500
	c)	0	c)	500	c)	500	c)	0	c)	500
5. Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit	a)	0	a)	66.900	a)	66.900	a)	0	a)	66.900
	b)	0	b)	66.700	b)	66.700	b)	0	b)	66.700
	c)	0	c)	66.700	c)	66.700	c)	0	c)	66.700
6. Aufwendungen für die Marktüberwachung nach der Ökodesign-Richtlinie	a)	0	a)	0	a)	0	a)	0	a)	0
	b)	0	b)	40.000	b)	40.000	b)	0	b)	40.000
	c)	0	c)	40.000	c)	40.000	c)	0	c)	40.000
7. Dienstleistungsaufträge im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	a)	0	a)	0	a)	0	a)	0	a)	0
	b)	0	b)	183.000	b)	183.000	b)	0	b)	183.000
	c)	0	c)	183.000	c)	183.000	c)	0	c)	183.000
Summe 2011:		300.000		172.400		472.400		300.000		772.400
Summe rd.				173.000		473.000				773.000
Summe 2012:		360.000		390.200		750.200		360.000		1.110.200
Summe rd.				391.000		751.000				1.111.000
Summe 2013:		360.000		390.200		750.200		360.000		1.110.200
Summe rd.				391.000		751.000				1.111.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 3 sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Die Mittel zu Nr. 6 können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54053	680	Veranstaltungen	311.000	229.000	111.000	156.379,07
		Verpflichtungsermächtigung	30.000	387.000		
		Davon fällig 2013	30.000			
		Davon fällig 2014	—	189.000		
		Davon fällig 2015	—	99.000		
		Davon fällig 2016	—	99.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	30.000	0	0

Die Mittel sind vorgesehen für folgende Veranstaltungen im Interesse der Berliner Wirtschaftspolitik:

Programm/Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel Ziel- gebiet 2	Summe der EU- und Lan- desmittel
	zur Kofinanzie- rung		ohne Kofinanzierung		Summe			
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €			
1. Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland	a) 30.000 b) 80.000 c) 30.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 30.000 b) 80.000 c) 30.000		a) 30.000 b) 80.000 c) 30.000	a) 60.000 b) 160.000 c) 60.000
2. Durchführung des Innovationspreises Berlin/Brandenburg	a) 0 b) 0 c) 0		a) 45.700 b) 67.000 c) 65.000		a) 45.700 b) 67.000 c) 65.000		a) 0 b) 0 c) 0	a) 45.700 b) 67.000 c) 65.000
3. Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda-21-Prozess	a) 0 b) 0 c) 0		a) 5.000 b) 5.000 c) 5.000		a) 5.000 b) 5.000 c) 5.000		a) 0 b) 0 c) 0	a) 5.000 b) 5.000 c) 5.000
4. Durchführung des Innovationsgipfels Berlin-Brandenburg	a) 0 b) 0 c) 0		a) 30.000 b) 0 c) 30.000		a) 30.000 b) 0 c) 30.000		a) 0 b) 0 c) 0	a) 30.000 b) 0 c) 30.000
5. Deutsche Gründer- und Unternehmertage (de-GUT)	a) 0 b) 99.000 c) 99.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 0 b) 99.000 c) 99.000		a) 90.000 b) 99.000 c) 99.000	a) 90.000 b) 198.000 c) 198.000
6. Berliner Unternehmertag	a) 0 b) 60.000 c) 0		a) 0 b) 0 c) 0		a) 0 b) 60.000 c) 0		a) 0 b) 60.000 c) 0	a) 0 b) 120.000 c) 0
Summe 2011:	30.000		80.700		110.700		120.000	230.700
Summe rd.					111.000			231.000
Summe 2012:	239.000		72.000		311.000		239.000	550.000
Summe 2013:	129.000		100.000		229.000		129.000	358.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 1, 5 und 6 sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Die Bereitstellung der Landesmittel zu den Nrn. 5 und 6 erfolgte bis 2011 durch die Investitionsbank Berlin.

Ein Teil der Mittel zu Nr. 2 wurde bis 2011 bei dem Titel 53101 nachgewiesen.

54060 680 Dienstleistungen für die ver-
fahrensunabhängige IuK-Technik
Siehe Maßnahmegruppe 31

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54079	680	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	—
Insbesondere Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus Entwicklungsländern und Staaten Mittel- und Osteuropas						
54085 (neu)	680	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				
54602	680	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	131.000	131.000	86.100	40.864,86
		Verpflichtungsermächtigung	103.000	103.000		
		Davon fällig 2013	103.000			
		Davon fällig 2014	—	103.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	85.000	0	0

Programm/Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel		
	zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €				a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1. Technische Hilfe für die Durchführung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C / IV C	a) 0 b) 0 c) 0		a) 7.500 b) 7.500 c) 7.500		a) 7.500 b) 7.500 c) 7.500		a) 0 b) 0 c) 0	a) 7.500 b) 7.500 c) 7.500		
2. Vorlauf- und Durchführungsmittel für drittmittelfinanzierte Projekte (insbesondere INTERREG IV)	a) 0 b) 0 c) 0		a) 50.000 b) 20.000 c) 20.000		a) 50.000 b) 20.000 c) 20.000		a) 0 b) 0 c) 0	a) 50.000 b) 20.000 c) 20.000		
3. Technische Hilfe für das Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“	a) 28.600 b) 28.600 c) 28.600		a) 0 b) 0 c) 0		a) 28.600 b) 28.600 c) 28.600		a) 28.600 b) 28.600 c) 28.600	a) 57.200 b) 57.200 c) 57.200		
4. Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung für das Programm "Netzwerkbildung MOE"	a) 0 b) 74.800 c) 74.800		a) 0 b) 0 c) 0		a) 0 b) 74.800 c) 74.800		a) 74.800 b) 74.800 c) 74.800	a) 74.800 b) 149.600 c) 149.600		
Summe 2011:		28.600		57.500		86.100		103.400		189.500
Summe rd.								104.000		190.000
Summe 2012:		103.400		27.500		130.900		103.400		234.300
Summe rd.		104.000				131.000		104.000		235.000
Summe 2013:		103.400		27.500		130.900		103.400		234.300
Summe rd.		104.000				131.000		104.000		235.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 3 und 4 sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Die Ausgaben zur Nr. 1 können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Die Ausgaben zur Nr. 2 wurden bis 2011 anteilig von der EU beim Titel 28201 erstattet.

Die Bereitstellung der Landesmittel zur Nr. 4 erfolgte bis 2011 durch die IBB.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54690	680	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	117.000	52.100	109.000	773.018,21 R 135.691,30
		Verpflichtungsermächtigung	20.000	20.000		
		Davon fällig 2013	20.000			
		Davon fällig 2014	—	20.000		

	2012	2013
1. Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung für das Programm „Netzwerkbildung MOE“ (2011: 74.800 €)	- €	- €
2. EU-Förderprogramm (Seventh Framework Programme (FP7) der Europäischen Kommission, CIP) Open Cities	96.200 €	32.100 €
3. Erstattungszahlungen der EU für Vorlauf- und Durchführungsmitteln von drittmittel-finanzierten Projekten, insbesondere von EU-Programmen einschließlich INTERREG (2011: - €)	20.000 €	20.000 €
4. INTERREG IV C-Projekt "Creative Metropolises" (2011: 33.800 €)	- €	- €
	116.200 €	52.100 €
rd.	117.000 €	52.100 €

Zu Nrn. 2 und 3 vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27290

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54697	680	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.053.000	893.000	714.000	608.120,16
		Verpflichtungsermächtigung	545.000	892.000		
		Davon fällig 2013	495.000			
		Davon fällig 2014	50.000	554.000		
		Davon fällig 2015	—	239.000		
		Davon fällig 2016	—	99.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	409.000	135.000	0

Programm/Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
1.	Aufträge im Bereich der Landesinitiative "Projekt Zukunft" sowie Dienstleistungen im Projekt „Open-Data-Plattform“	a) 300.000 b) 360.000 c) 360.000	54010
2.	Technische Hilfe für das Außenwirtschaftsförderprogramm "Neue Märkte erschließen"	a) 28.600 b) 28.600 c) 28.600	54602
3.	Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland	a) 30.000 b) 80.000 c) 30.000	54053
4.	Deutsche Gründer- und Unternehmertage	a) 90.000 b) 99.000 c) 99.000	54053 *)
5.	Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung und Umsetzung im Rahmen des Programms „Netzwerkbildung MOE“	a) 74.800 b) 74.800 c) 74.800	54602 *)
6.	Beurteilung, Begleitung und Bewertung von Einzel- und Verbundprojekten im Rahmen des Pro Fit Fonds	a) 190.000 b) 350.000 c) 300.000	**)
7.	Berliner Unternehmerinnentag	a) 0 b) 60.000 c) 0	54053 *)
Summe 2011:		713.400	
Summe rd.		714.000	
Summe 2012:		1.052.400	
Summe rd.		1.053.000	
Summe 2013:		892.400	
Summe rd.		893.000	

*) Die Kofinanzierung erfolgte bis 2011 durch die Investitionsbank Berlin.

***) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Investitionsbank Berlin.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
63201	610	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	220.000	70.000	70.000	162.255,19
		Verpflichtungsermächtigung	210.000	—		
		Davon fällig 2013	70.000			
		Davon fällig 2014	70.000	—		
		Davon fällig 2015	70.000	—		

	2012	2013
1. Verwaltungskostenbeitrag sowie zu ersetzende Reisekosten für das Tätigwerden der mittleren und unteren Bergbehörde des Landes Brandenburg in Berlin (2011: 70.000 €)	70.000 €	70.000 €
2. Evaluierung des Masterplans „Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg“ (2011: - €) ...	150.000 €	- €
	<u>220.000 €</u>	<u>70.000 €</u>

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

Zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg besteht ein Staatsvertrag über die Bergbehörde und die energieaufsichtlichen Zuständigkeiten. Aufgrund des Staatsvertrages vom 17.03.2006 werden diese Aufgaben durch das Land Brandenburg wahrgenommen. Daten konnten bzw. können nicht erhoben werden, weil das Land Berlin keinen Einfluss auf die geschlechtsneutrale Aufgabenverteilung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg ausüben kann.

63203	610	Ersatz von Ausgaben an Länder Siehe Maßnahmegruppe 02				
63207	610	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder Siehe Maßnahmegruppe 02				
67101	680	Ersatz von Ausgaben	2.000	2.000	2.000	125.270,69

Insbesondere Auslagenersatz im Zusammenhang mit unentgeltlichen Beratungsleistungen durch auswärtige Fachleute in wirtschaftspolitischen Grundsatzangelegenheiten

68123	680	Ehrungen, Preise	25.000	25.000	25.000	31.525,30
-------	-----	------------------	--------	--------	--------	-----------

Prämierung besonderer Leistungen im Rahmen des Wettbewerbs „Innovationspreis Berlin Brandenburg“

Angaben zum Gender Budget:

Beim Titel 68123 sind die Preisgelder für die Preisträger des Wettbewerbs um den Innovationspreis Berlin Brandenburg veranschlagt. An den Ausgaben für die jährliche Preisverleihung beteiligt sich das Land Brandenburg zur Hälfte. Ausgezeichnet werden Innovationen von Unternehmen der Region Berlin Brandenburg. Einzelpersonen sind in 27 Jahren noch nicht prämiert worden. Häufig kooperieren die Unternehmen mit wissenschaftlichen Einrichtungen oder Hochschulen, ggf. auch untereinander. Dementsprechend ist eine sinnvolle Aufteilung nach Genderaspekten auf Seiten der Prämierten nicht möglich. Es handelt sich bei den Wettbewerbsteilnehmern um Unternehmen und Institutionen. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist freiwillig und steht allen Interessentinnen und Interessenten nach Maßgabe der zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg einvernehmlich beschlossenen Ausschreibungskriterien offen.

Ungeachtet dieser Erwägungen bestehen Bestrebungen, dem Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit Rechnung zu tragen. So ist der direkten Einflussnahme der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung zu verdanken, dass die - in 2010 neu berufene - 15-köpfige Jury für die Auswahl der zu prämierenden Einreichungen neben dem Jury-Vorsitzenden geschlechtsparitätisch (sieben Jurorinnen, sieben Juroren) besetzt wurde.

68190	680	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen			—	72.300,00
-------	-----	--	--	--	---	-----------

Weggefallen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68307	651	Wirtschaftsförderung	1.062.000	1.062.000	932.000	24.095,34
		Verpflichtungsermächtigung	1.000.000	800.000		
		Davon fällig 2013	1.000.000			
		Davon fällig 2014	—	800.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	732.000	0	0

Programm/Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Lan- desmittel
	zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe			
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €			
1. Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“	a) 500.000 b) 600.000 c) 600.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 500.000 b) 600.000 c) 600.000		a) 1.358.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000	a) 1.858.000 b) 1.600.000 c) 1.600.000
2. Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa	a) 232.000 b) 462.000 c) 462.000		a) 0 b) 0 c) 0		a) 232.000 b) 462.000 c) 462.000		a) 584.000 b) 462.000 c) 462.000	a) 816.000 b) 924.000 c) 924.000
3. Förderung des Mode- und Designerstandortes Berlin	a) 0 b) 0 c) 0		a) 200.000 b) 0 c) 0		a) 200.000 b) 0 c) 0		a) 0 b) 0 c) 0	a) 200.000 b) 0 c) 0
Summe 2011:	732.000		200.000		932.000		1.942.000	2.874.000
Summe 2012:	1.062.000		0		1.062.000		1.462.000	2.524.000
Summe 2013:	1.062.000		0		1.062.000		1.462.000	2.524.000

Hier werden ausschließlich die Landesmittel nachgewiesen; die EU-Mittel sind bei Titel 68397 veranschlagt.

Zu den Nrn. 1 und 2 wurden bis 2011 zusätzlich zu den aus der obigen Tabelle ersichtlichen Landesmitteln weitere Mittel von der IBB zur Kofinanzierung der EU-Mittel bereitgestellt (Titel 28290 und 68390). Zur Nr. 1 erfolgt ab 2012 eine anteilige Kofinanzierung durch private Mittel.

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	303	1.900	440	2.203	620	1.462
Relativ	14	86	17	83	30	70
Ressourcen (in Tsd. €)	7,1	43,6	276,4	1.349,6	409,0	954,3

Zielgruppe:	Beschäftigte in den geförderten Unternehmen
Zielsetzung:	Es wird angestrebt, den Anteil an weiblichen Beschäftigten zu erhöhen.
Steuerungsmaßnahmen:	Bei Einladungen zu Infoveranstaltungen und Bewerbung des Programms sollen zukünftig gezielt Firmen angesprochen werden, bei denen der Anteil an weiblichen Beschäftigten hoch ist. Hierbei werden die Verteiler der Kompetenzfelder, IHK, IBB u. Berlin Partner GmbH genutzt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Das Programm unterstützt Berliner KMU's bei der Erschließung neuer Märkte. Eine Förderung erfolgt sachbezogen. Da keine anderen genderrelevanten Daten in Betracht kommen, wird in der Tabelle Bezug auf die Anzahl der Beschäftigten in den geförderten Unternehmen genommen.

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	240	122	79	42	39	50
Relativ	66	34	65	35	44	56
Ressourcen (in Tsd. €)	48,1	24,8	126,3	68,0	197,0	250,8

Zielgruppe:	Beschäftigte in den geförderten Unternehmen
Zielsetzung:	In 2008 und 2009 war der Anteil der männlichen Beschäftigten deutlich geringer als der Anteil der weiblichen Beschäftigten. In 2010 bestand dagegen ein nahezu ausgeglichenes Geschlechterverhältnis. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.
Steuerungsmaßnahmen:	

Ziel der Maßnahme ist es, die Position der Hauptstadtregion Berlin Brandenburg als „Drehscheibe für Mittel-Ost-Europa“ zu stärken und Kooperationen auf institutioneller Ebene zu initiieren sowie Kooperationen in der Privatwirtschaft zu unterstützen. Eine Förderung erfolgt sachbezogen. Da keine anderen genderrelevanten Daten in Betracht kommen, wird in der Tabelle Bezug auf die Anzahl der Beschäftigten in den geförderten Unternehmen genommen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68317	680	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	2.707.000	2.657.000	930.000	4.521.961,09
		Verpflichtungsermächtigung	555.000	1.754.000		
		Davon fällig 2013	555.000			
		Davon fällig 2014	—	927.000		
		Davon fällig 2015	—	827.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	2012 €	2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	175.000	0	0
b) VE Plan 2011	40.000	0	0

Programm / Maßnahme		Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2			Summe der EU- und Landesmittel		
		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €			a) 2011 b) 2012 c) 2013 €			a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1		2			3			4		
1.	Zuwendungen im Bereich der Landesinitiative "Projekt Zukunft"	a) 300.000 b) 300.000 c) 300.000			a) 300.000 b) 300.000 c) 300.000			a) 600.000 b) 600.000 c) 600.000		
2.	Entwicklung und Umsetzung regionaler Innovationsstrategien und Technologietransfer	a) 455.000 b) 455.000 c) 455.000			a) 455.000 b) 455.000 c) 455.000			a) 910.000 b) 910.000 c) 910.000		
3.	Zentrum für molekulare Diagnostik	a) 175.000 b) 175.000 c) 175.000			a) 0 b) 0 c) 0			a) 175.000 b) 175.000 c) 175.000		
4.	Projekt "Technologie Coaching Center Berlin (TCC)"	a) 0 b) 480.000 c) 480.000			a) 755.000 b) 730.000 c) 730.000			a) 755.000 b) 1.210.000 c) 1.210.000		
5.	Kreativ Coaching Center	a) 0 b) 172.000 c) 172.000			a) 175.000 b) 250.000 c) 250.000			a) 175.000 b) 422.000 c) 422.000		
6.	Innovationsmanagement der TSB für das Cluster Energietechnik	a) 0 b) 125.000 c) 125.000			a) 0 b) 125.000 c) 125.000			a) 0 b) 250.000 c) 250.000		
7.	Zuwendungen zur Umsetzung von Projekten im Bereich der Elektromobilität	a) 0 b) 250.000 c) 200.000			a) 0 b) 0 c) 0			a) 0 b) 250.000 c) 200.000		
8.	Internationale Wasserkonferenz Blue Planet - Berlin Water Dialogues	a) 0 b) 150.000 c) 150.000			a) 0 b) 0 c) 0			a) 0 b) 150.000 c) 150.000		
9.	Durchführung der Berlin Music Week	a) 0 b) 500.000 c) 500.000			a) 0 b) 0 c) 0			a) 0 b) 500.000 c) 500.000		
10.	Unterstützung des Kongresses „Health Summit“	a) 0 b) 100.000 c) 100.000			a) 0 b) 0 c) 0			a) 0 b) 100.000 c) 100.000		
Summen 2011:		930.000			1.685.000			2.615.000		
Summen 2012:		2.707.000			1.860.000			4.567.000		
Summen 2013:		2.657.000			1.860.000			4.517.000		

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Hier werden ausschließlich die Landesmittel nachgewiesen; die EU-Mittel sind bei dem Titel 68397 veranschlagt.
Zu den Nrn. 4 und 5 wurden die Landesmittel bis 2011 im Rahmen des Berlin-Beitrages der IBB bereitgestellt.

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

Das Projekt Zukunft arbeitet seit seinem Start sehr erfolgreich als Netzwerkmanager und Dachorganisation im Cluster Kommunikation, Medien und Kreativwirtschaft. Im Rahmen dieses Projektes wird der Strukturwandel Berlins zur Informations- und Wissensgesellschaft unterstützt. Da es sich hier um die Förderung von Infrastrukturvorhaben handelt, werden grundsätzlich keine genderrelevanten Kriterien erfasst.

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	55	52	49	42		
Relativ	51	49	54	46		
Ressourcen (in Tsd. €)	232,0	223,0	1.008,7	859,3		

Zielgruppe:	Personen, die an den Projekten im Rahmen der Netzwerke von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen im Land Berlin mitarbeiten
Zielsetzung:	In 2008 und 2009 war das Geschlechterverhältnis relativ ausgewogen. Absolute und relative Angaben für 2010 liegen noch nicht vor.
Steuerungsmaßnahmen:	

Im Ergebnis der Netzwerkarbeit soll die Diffusion der Forschungsergebnisse in die Anwendung nachhaltig beschleunigt und Innovationen angeregt werden. Durch zielgruppenspezifische Maßnahmen soll im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit das Innovationsklima verbessert werden. Ein gutes Innovationsklima verbessert Kooperation und Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung der Region, die neben einer exzellenten Wissenschaft durch eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen sowie durch das Entstehen qualifizierter Arbeitsplätze gekennzeichnet ist.

Zur Nr. 3

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut					2	1
Relativ					67	33
Ressourcen (in Tsd. €)					117,2	57,8

Zielgruppe:	Beschäftigte der Koordinierungsstelle
Zielsetzung:	Es wurde ein Dreijahresbescheid erteilt, dementsprechend laufen die Arbeitsverträge für die Dauer der Förderung. In diesem Zeitraum kann die Beschäftigtenstruktur nicht beeinflusst werden.
Steuerungsmaßnahmen:	

Mit dem Zentrum für molekulare Diagnostik (ZMDB) ist ein virtuelles Zentrum entstanden, das um den Kern – Fraunhofer Institut für Biomedizinische Technik in Potsdam/Golm – die regionale Expertise auf dem Gebiet „Bioanalytik und In Vitro-Diagnostik“, in den Bereichen Grundlagenforschung, Technologieentwicklung, industrielle Kooperationen und klinische Forschung/Studien bündelt. Im Rahmen von Verbundprojekten wird hierdurch die Entwicklung von „In Vitro-Diagnostik“ Made in Berlin-Brandenburg – forciert. Die Entwicklung innovativer Diagnostika ist ein ausgewiesenes Handlungsfeld der Masterplanung Biotechnologie/Biomedizin von Berlin und Brandenburg im Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin Brandenburg. Die Koordinierungsstelle des Zentrums wird zu gleichen Anteilen von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Zur Nr. 4

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Aspekt a)						
Absolut	25	210	18	128	16	194
Relativ	11	89	12	88	8	92
Ressourcen (in Tsd. €)	57,7	466,6	63,4	464,9	43,1	495,8
Aspekt b)						
Absolut	200	271	254	390	140	318
Relativ	43	57	39	61	31	69
Ressourcen (in Tsd. €)	8,4	11,2	11,6	18,2	8,1	18,0

Zielgruppe:	a) Coachingfälle b) Teilnehmer/-innen an Seminaren
Zielsetzung:	a) Es soll versucht werden, den Anteil der Frauen, die an Coachingmaßnahmen teilnehmen, zu erhöhen. b) Im Vergleich zu den Coachingfällen, ist der Anteil von Frauen an den Seminaren wesentlich höher. Es wird angestrebt, den Frauenanteil auf dem erreichten Niveau zu halten bzw. zu erhöhen.
Steuerungsmaßnahmen:	a) u. b) Durch eine Erweiterung des Leistungsangebotes im Coaching sowie bei den Seminarangeboten sollen durch gendersensible Ansprache, insbesondere Frauen über das Leistungsangebot informiert und zur Inanspruchnahme der Förderung animiert werden. Das TCC versucht sowohl im Rahmen der Angebotsstruktur als auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf das Geschlechterverhältnis positiv einzuwirken. Des Weiteren wird sich das TCC in Netzwerkarbeit durch Teilnahme an speziellen regionalen Aktivitäten und Unterbreitung eigenständiger Angebote intensiver einbinden.

Das Technologie Coaching Center Berlin ist mit seiner Zielsetzung, Existenzgründern und Existenzgründerinnen sowie jungen und etablierten Unternehmen mit ausgeprägtem Technologiebezug bei technischen und/oder betriebswirtschaftlichen Fragestellungen - von Gründungsmodalitäten über Finanzierungsprobleme bis hin zu Marketing- und Vertriebsstrategien - Unterstützung zu gewähren, als fester Bestandteil des Innovationsnetzes in der Berliner Förderlandschaft etabliert.

Zur Nr. 5

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	20	24	37	37	38	52
Relativ	45	55	50	50	42	58
Ressourcen (in Tsd. €)	45,0	54,9	76,8	76,8	62,9	86,9

Zielgruppe:	Coachingfälle in den Unternehmen der Kreativwirtschaft
Zielsetzung:	In den letzten Jahren war das Geschlechterverhältnis relativ ausgewogen. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.
Steuerungsmaßnahmen:	

Gefördert werden Coachingleistungen bei wachstumsorientierten Existenzgründungen und KMU's der Kreativwirtschaft. Ziel ist es, die Unternehmen zu professionalisieren, Marktreife zu erreichen, wirtschaftliches Wachstum zu generieren sowie Wettbewerbsfähigkeit und Absatzmöglichkeiten zu erhöhen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68390	680	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen			1.210.000	87.779,46 R 31.076,77

Weggefallen.

Die IBB stellte im Jahr 2011 zweckgebundene Mittel für folgende Fördermaßnahmen zur Verfügung:

	2011
1. Außenwirtschaftsförderprogramm	858.000 €
2. Programm "Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa"	352.000 €
	<u>1.210.000 €</u>

Aufgrund des geänderten Verfahrens im Rahmen des Berlin-Beitrages der IBB werden ab 2012 hier keine Ausgaben mehr veranschlagt. Die im Haushaltsjahr 2011 für das Jahr 2012 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen.

68397	680	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	5.936.000	5.450.000	6.297.000	5.147.647,08
		Verpflichtungsermächtigung	1.562.000	3.562.000		
		Davon fällig 2013	1.562.000			
		Davon fällig 2014	—	2.562.000		
		Davon fällig 2015	—	1.000.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	2012 €	2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE 2011	2.002.000	0	0

Programm / Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel nachgewiesen bei Titel
		Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1.	Projekt "Wireless City Berlin/ Wireless Transfer Center Berlin (WCB / WTCB)"	a)	700.000	*)
		b)	644.000	
		c)	158.000	
2.	Kreativ Coaching Center	a)	175.000	68317 **)
		b)	250.000	
		c)	250.000	
3.	Außenwirtschaftsförderprogramm „Neue Märkte erschließen“	a)	1.358.000	68307 ***)
		b)	1.000.000	
		c)	1.000.000	
4.	Projekt "Technologie Coaching Center Berlin (TCC)"	a)	755.000	68317 ****)
		b)	730.000	
		c)	730.000	
5.	Netzwerkbildung Mittel-Ost-Europa	a)	584.000	68307
		b)	462.000	
		c)	462.000	
6.	Innovationsmanagement der TSB für das Cluster Energietechnik	a)	0	68317
		b)	125.000	
		c)	125.000	
7.	Entwicklung und Umsetzung regionaler Innovationsstrategien und Technologietransfer	a)	2.425.000	68317 *****)
		b)	2.425.000	
		c)	2.425.000	
8.	Zuwendungen im Bereich der Landesinitiative "Projekt Zukunft"	a)	300.000	68317
		b)	300.000	
		c)	300.000	
Summen 2011:			6.297.000	
Summen 2012:			5.936.000	
Summen 2013:			5.450.000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

- *) Die Kofinanzierung erfolgt durch öffentliche und private Mittel der Projektpartner.
- ***) Die Kofinanzierung erfolgt zusätzlich durch Entgelte.
- ****) Die Kofinanzierung erfolgt zusätzlich durch Mittel der Projektpartner.
- *****) Die Kofinanzierung erfolgt zusätzlich durch private Mittel.
- *****) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Investitionsbank Berlin

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 2

Vgl. Ausführungen beim Titel 68307 (für Nr. 5)

Zur Nr. 3

Vgl. Ausführungen beim Titel 68307 (für Nr. 1)

Zur Nr. 4

Vgl. Ausführungen beim Titel 68307 (für Nr. 4)

Zur Nr. 5

Vgl. Ausführungen beim Titel 68307 (für Nr. 2)

Zur Nr. 7

Vgl. Ausführungen beim Titel 68317 (für Nr. 2)

Zur Nr. 8

Vgl. Ausführungen beim Titel 68317 (für Nr. 1)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68542	023	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation	1.365.000	1.505.000	1.355.000	1.362.500,00
		Verpflichtungsermächtigung	600.000	600.000		
		Davon fällig 2013	600.000			
		Davon fällig 2014	—	600.000		
					2012	2013
		1. Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik (2011: 500.000 €)			500.000 €	500.000 €
		2. Zuwendungen für Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländern (ASA-Programm) (2011: 50.000 €)			50.000 €	50.000 €
		3. Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) (2011: 130.000 €)			140.000 €	140.000 €
		4. Zuwendung an die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ) für Maßnahmen der beruflichen Bildung in der Türkei sowie Ländern Mittel- und Osteuropas (2011: 325.000 €)			325.000 €	325.000 €
		5. Zuwendung an die Technische Universität Berlin für die Finanzierung der Nachkontaktprogramme (2011: 30.000 €)			30.000 €	30.000 €
		6. Zuwendung an die Humboldt Universität Berlin für die Finanzierung des Seminars für ländliche Entwicklung (2011: 320.000 €)			320.000 €	320.000 €
		7. Zuwendung an den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag für die Finanzierung des Promotorenprogramms in Berlin (2011: -€)			- €	140.000 €
					1.365.000 €	1.505.000 €

Die Übersicht über die Wirtschaftspläne der Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH Berlin sowie des Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrums befindet sich am Ende des Kapitels.

Für Zwecke der Entwicklungszusammenarbeit sind mit Ausnahme der Studienplatzkosten für Studenten aus Entwicklungsländern die nachstehend aufgeführten Ausgaben veranschlagt:

Kapitel / Titel	Bezeichnung	Betrag 2012	Betrag 2013
1011 / 52508, 52510, 54079	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Unterricht in der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in den Entwicklungsländern.	8.100 €	8.100 €
1011 / 67101	Spezialkurse der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in den Entwicklungsländern	2.000 €	2.000 €
1320 / 53101	Entwicklungspolitische Publikationen zum Agenda-21-Prozess	5.000 €	5.000 €
1320 / 54010	Verwaltungspauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit	66.700 €	66.700 €
1320 / 54079	Betreuung von Besuchern aus Entwicklungsländern	1.000 €	1.000 €
1320 / 54053	Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda – 21 –Prozess	5.000 €	5.000 €
1320 / 68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation	1.365.000 €	1.505.000 €
	Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit insgesamt	1.452.800 €	1.592.800 €

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	7.900	6.200	16.882	16.140	12.324	8.271
Relativ	56	44	51	49	60	40
Ressourcen (in Tsd. €)	154,0	121,0	127,5	122,5	300,0	200,0

Zielgruppe:	Personen, die an den Veranstaltungen teilnehmen (Schüler/-innen, Lehrer/-innen und sonstige Teilnehmer)
Zielsetzung:	In den letzten Jahren hat sich, abgesehen von geringfügigen Schwankungen, ein relativ ausgewogenes Verhältnis entwickelt. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.
Steuerungsmaßnahmen:	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Die Projektförderung wird auf Maßnahmen der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit sowie auf Auslandsprojekte im Rahmen der Städtepartnerschaften des Landes, der Bezirke und im Rahmen von Schulpartnerschaften konzentriert.

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	144	77	209	88	210	80
Relativ	65	35	70	30	72	28
Ressourcen (in Tsd. €)	32,5	17,5	35,0	15,0	36,0	14,0

Zielgruppe:	Junge Studierende und Berufstätige mit nichtakademischer Ausbildung zwischen 21 und 30 Jahren
Zielsetzung:	In den letzten drei Jahren war der Anteil von ausgewählten weiblichen Teilnehmenden am ASA-Programms wesentlich höher als der Anteil von männlichen Teilnehmenden. Da ASA sich an junge, künftige gesellschaftliche Verantwortungsträger richtet, unter denen der weibliche Anteil noch erhöht werden sollte, aber weiterhin beim Führungsnachwuchs in der Entwicklungszusammenarbeit immer noch Männer dominieren, hält das ASA-Programm das unausgewogene Geschlechterverhältnis für vertretbar. Trotzdem wird es weiterhin Bemühungen geben, den Anteil an männlichen Bewerbern zu erhöhen. Der Anteil der Nutzerinnen soll dabei mindestens auf dem bestehenden absoluten Niveau gehalten werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Im Rahmen des Teilprogramms ASApreneurs sollen gezielt männlich dominierte Studiengänge angesprochen werden, um den Anteil an männlichen Bewerbern zu erhöhen.

Zur Nr. 3

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	1.922	1.178	1.600	1.500	2.080	1.920
Relativ	62	38	52	48	52	48
Ressourcen (in Tsd. €)	72,8	44,7	57,2	52,8	67,6	62,4

Zielgruppe:	Schüler/-innen, Multiplikatoren und Multiplikatorinnen
Zielsetzung:	Die erhobenen Daten belegen ein nahezu ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.
Steuerungsmaßnahmen:	

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit von EPIZ beinhaltet schulische Bildungsarbeit als einen Schwerpunkt der Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes. Lehrer und Lehrerinnen werden durch Referentenvermittlung und Materialien unterstützt, schulische Bildungsarbeit mit anderen nichtstaatlichen Trägern koordiniert und es werden maßgebliche Beiträge zur Umsetzung der Kultusministerkonferenz - Empfehlungen „Eine Welt in Unterricht und Schule“ zur Umsetzung der Agenda 21 im Bildungsbereich geleistet.

Im Mittelpunkt steht die Konzeption und Durchführung von Bildungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, von Projekten und Aktionen für allgemeinbildende und berufliche Schulen, für die außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung sowie für Unternehmen.

Die absoluten und relativen Zahlen beziehen sich auf die erfasste Anzahl von Nutzenden des EPIZ-Angebotes, welches u.a. aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Projekten besteht.

Zur Nr. 4

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	117	81	157	304	71	169
Relativ	59	41	34	66	30	70
Ressourcen (in Tsd. €)	171,1	118,9	74,1	143,9	97,5	227,5

Zielgruppe:	Jugendliche, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Migranten und Migrantinnen sowie Vertreter/-innen von KMU's aus Berlin, die an den Projekten teilnehmen
Zielsetzung:	Die Abweichung hinsichtlich der Genderdaten zwischen dem Jahr 2008 und den Folgejahren resultiert aus dem Start von zwei großen überjährigen Projekten, einem Bau-Projekt und einem Feuerwehrprojekt, bei denen die Teilnehmenden vorwiegend männlich sind. Nach Abschluss des männlich dominierten Feuerwehrprojektes wird wieder ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis erwartet. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Die BGZ ist eine Berliner Gemeinschaftseinrichtung der Berliner Wirtschaft und des Landes Berlin zur Umsetzung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit. Gesellschafter sind das Land Berlin und die Handwerkskammer Berlin. Das internationale Team besteht aus Fachkräften der Bereiche Berufsbildung, Entwicklungspolitik, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Beschäftigung. Ziele sind: Sensibilisierung, Qualifizierung und Strategieentwicklung.

Zur Nr. 5

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	231	324	132	267	153	308
Relativ	42	58	33	67	33	67
Ressourcen (in Tsd. €)	5,6	7,7	4,6	9,3	5,3	10,7

Zielgruppe:	Personen, die an den Seminaren teilnehmen
Zielsetzung:	Im Vergleich mit 2008 ist der Anteil der weiblichen Teilnehmerinnen in den Seminaren gesunken, da 2009 und 2010 mehr und längere Seminare für die berufstätigen Alumni in Berlin und im Ausland durchgeführt wurden. Bei den berufstätigen Alumni ist der Anteil der weiblichen Teilnehmer geringer als bei den derzeit Studierenden und bei den frisch absolvierten Alumni. Da auch 2011 hauptsächlich Seminare für berufstätige internationale Alumni durchgeführt werden, sind auch ähnliche Genderdaten zu erwarten. Das prozentuale Verhältnis von weiblichen und männlichen Studierenden beträgt an der TU Berlin 33 % zu 67 % (Wintersemester 2010/2011). Tendenziell spiegelt sich dieses Verhältnis in den hier erhobenen Daten wider.
Steuerungsmaßnahmen:	

Das Internationale Alumiprogramm der Technischen Universität Berlin, das von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit unterstützt wird, ist ein Netzwerk mit 5.450 Absolventinnen und Absolventen in 136 Ländern. Es wurde im Rahmen eines Gutachtens des DIE 10/2002 als „entwicklungspolitisch sinnvoll, effizient und qualitativ hochstehend“ beurteilt. Die Alumnae und Alumni haben eine Ausbildung an der TU Berlin absolviert. Sie werden bei der Rückvermittlung in ihre Länder unterstützt. Entwicklungspolitisch wertvoll sind insbesondere der regelmäßige Informationsaustausch durch Seminare zur Weiterqualifizierung und Kooperationsförderung in Berlin und im Ausland sowie Informations- und Kommunikationsangebote für Alumnae und Alumni zur Fachinformation, Weiterbildung, Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch.

In der Tabelle ist die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Seminaren, die für internationale Studierende in den Abschlusssemestern und für die Absolventinnen und Absolventen der TU Berlin durchgeführt werden, dargestellt. Es wird nur Bezug auf die anteiligen Ressourcen genommen. Die verbleibenden zugewiesenen Mittel sind für die Pflege der Datenbank und für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Zeitschrift TU International stehen, erforderlich.

Zur Nr. 6

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	15	5	10	10	14	6
Relativ	75	25	50	50	70	30
Ressourcen (in Tsd. €)	240,0	80,0	160,0	160,0	224,0	96,0

Zielgruppe:	Hochschulabsolventinnen und -absolventen
Zielsetzung:	Bei der Auswahl steht die Qualifikation im Vordergrund. Bei gleich guter Qualifikation sind Gender-Kriterien anzuwenden, wobei unter dieser Voraussetzung eine geschlechtergleiche Ausbildung überwiegend für Auslandsentsätze im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit angestrebt wird. In 2010 war der Anteil an hervorragenden Bewerbungen von Hochschulabsolventinnen deutlich höher. Daraus resultiert ein entsprechend hoher Frauenanteil im Vergleich zu 2009.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Notwendigkeit von Steuerungsmaßnahmen wird nicht gesehen.

Das Seminar für ländliche Entwicklung (SLE) bietet mit der Aus- und Fortbildung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen auf Führungspositionen in Organisationen der internationalen Entwicklung einen wichtigen Baustein zur Ergänzung des international ausgerichteten Studienangebots in Berlin. Das SLE ist eine Einrichtung, die hochqualifizierte Nachwuchskräfte für das Berufsfeld der internationalen Zusammenarbeit ausbildet. Zu seinen Kernaufgaben gehört die Durchführung eines einjährigen, interdisziplinären Postgraduierten Studiums für Absolventinnen und Absolventen aus agrar-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68569	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	190.000	205.000	212.000	172.825,00

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	2012 €	2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	53.000	0	0

	2012	2013
1. Betriebsberatungsstelle der Handwerkskammer (2011: 100.000 €)	100.000 €	100.000 €
2. Deutsches Handwerksinstitut (2011: 35.000 €)	35.000 €	35.000 €
3. Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V. für das Schülerprojekt JUNIOR (2011: 77.000 €)	55.000 €	70.000 €
	190.000 €	205.000 €

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	374	943	440	992	412	967
Relativ	28	72	31	69	30	70
Ressourcen (in Tsd. €)	28,0	72,0	31,0	69,0	30,0	70,0

Zielgruppe:	Beratungssuchende
Zielsetzung:	In den ca. 30.500 Betrieben, die in der Handwerksrolle der Handwerkskammer Berlin verzeichnet sind, befinden sich zurzeit 6.151 Frauen in verantwortlicher Position. Sie sind so z. B. als Inhaberinnen, Gesellschafterinnen oder Geschäftsführerinnen tätig. Dies entspricht einem Frauenanteil von ca. 20 %. Im Vergleich dazu lag der Frauenanteil bei den Betriebsberatungen in 2010 sogar noch höher.
Steuerungsmaßnahmen:	Es erfolgte in den letzten Jahren eine intensive Werbung für eine Selbständigkeit im Handwerk, z.B. auf dem Berliner Unternehmerinnentag, dem "Girls Day", in den Meistervorbereitungslehrgängen und auf diversen anderen Veranstaltungen. Das inzwischen erreichte Geschlechterverhältnis ist auf die o. g. Aktivitäten der Handwerkskammer zurückzuführen.

Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsfinanzierung mit dem Bund. Derzeit werden durch das Land Berlin 10 Betriebsberater und Betriebsberaterinnen bei der HwK Berlin gefördert.

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	19	26	19	26	18	22
Relativ	42	58	42	58	45	55
Ressourcen (in Tsd. €)	11,6	15,9	14,7	20,3	13,0	15,9

Zielgruppe:	Beschäftigte des Deutsches Handwerksinstitut (DHI)
Zielsetzung:	Das Geschlechterverhältnis kann nicht beeinflusst werden, da die Stellenbesetzungsverfahren beim DHI ohne behördliche Eingriffsmöglichkeiten erfolgen.
Steuerungsmaßnahmen:	

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsfinanzierung von Bund, Ländern und Handwerk zur Deckung des institutionellen Fehlbedarfs nach vereinbartem Finanzierungsschlüssel 40% Bund, 40% Länder und 20% Handwerk. Auf Berlin entfällt ein Anteil, der sich nach der aktuellen Zahl der Betriebe richtet.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Zur Nr. 3

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	45	90	40	77	66	85
Relativ	33	67	34	66	44	56
Ressourcen (in Tsd. €)	17,6	35,8	26,2	50,8	19,7	25,1

Zielgruppe:	Schüler/-innen, die am Projekt teilnehmen
Zielsetzung:	In den letzten Jahren hat sich die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern in Richtung eines ausgewogeneren Verhältnisses entwickelt. Ziel ist es, den Anteil der Schülerinnen noch mehr zu erhöhen.
Steuerungsmaßnahmen:	Lehrer/-innen sollen direkt angesprochen werden, um die Motivation von Schülerinnen zur Teilnahme am Projekt zu steigern.

Das Institut der Deutschen Wirtschaft Köln (IW) hat das Projekt JUNIOR entwickelt und führt es seit 1994 erfolgreich durch, zurzeit in 15 Bundesländern, in Berlin seit dem Schuljahr 2000/2001. Die Finanzierung erfolgt im Verhältnis von etwa 2:1 durch die beteiligten Länder und das IW. Das Projekt wird vom BMWI auf Bundesebene unterstützt. Mit diesem Programm werden folgende Ziele verfolgt: Hinführung zu mehr wirtschaftsbezogenem und unternehmerischen Denken durch am Markt tätige Schüler- und Schülerinnenunternehmen mit betriebswirtschaftlicher Begleitung; Förderung von Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit für mehr Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und für mehr Existenzgründungen. Seit dem Start des Projekts JUNIOR in Berlin wurden 115 JUNIOR-Unternehmen mit insgesamt ca. 1.515 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegründet.

68579	680	Mitgliedsbeiträge	9.000	9.000	9.000	9.000,00
--------------	------------	--------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

Mitgliedsbeitrag für das Europäische Netzwerk von Städten und Regionen für soziale Ökonomie (REVES)

68590	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen				73.543,79 R 51.055,91
--------------	------------	---	--	--	--	--

Weggefallen.

68606	680	Zuschuss an Rennvereine	1.344.000	1.344.000	1.728.000	1.424.990,01
--------------	------------	--------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Nach § 16 des Rennwett- und Lotteriegesetzes ist das Aufkommen an Totalisatorsteuer bis zu 96 % zur Förderung der öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde zu verwenden (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 2900, Titel 05500).

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, um dem Berliner Trabrenn-Verein e. V. und dem Pferdesportpark Karlshorst e. V. für die gesetzlich bestimmten Zwecke 96 % des Rennwettsteueraufkommens, das auf 1.400.000 € geschätzt wird, im Wege der Verrechnung zu erstatten. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	18.829	29.705	18.748	31.025	16.714	27.705
Relativ	39	61	38	62	38	62
Ressourcen (in Tsd. €)	627,0	980,6	643,7	1.050,2	541,5	883,4

Zielgruppe:	Besucher/-innen der Berliner Trabrennbahn Berlin-Karlshorst und Mariendorf
Zielsetzung:	Die erhobenen Daten belegen, dass Frauen Pferderennenveranstaltungen wesentlich seltener als Männer besuchen. Eine genderspezifische Auflagenerteilung an den Berliner Trabrenn-Verein e.V. und Pferdesportpark Berlin-Karlshorst e.V. wird als nicht sachgerecht erachtet, da die Veranstaltungen zum einen entgeltpflichtig sind und zum anderen die Steigerung der Zahl der Besucherinnen dann möglicherweise einhergehen würde mit einer Erhöhung des Abschlusses von Pferdewetten, was von staatlicher Seite nicht unbedingt forciert werden sollte. Die Zuschüsse an Rennvereine sind daher einem Fördercontrolling unter Genderaspekten nur schwer zugänglich. Ungeachtet dessen werden von den o. g. Vereinen im Eigeninteresse Aktionen mit dem Ziel durchgeführt, auch die Anzahl der Besucherinnen zu erhöhen.
Steuerungsmaßnahmen:	Es finden Veranstaltungen statt, wie z.B. der Ladies Day, mit denen Frauen direkt angesprochen werden sollen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68697	680	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	8.200.000	4.000.000	3.600.000	4.800.000,00

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	2012 €	2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	2.054.190	955.319	0
b) VE Plan 2011	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Zum 01.01.2011 erfolgte die Zusammenführung der Programme Zukunftsfonds und ProFIT in dem neuen Programm *Pro FIT*.

Programm / Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
Förderung von Projekten des Zukunftsfonds	a) 3.600.000 b) 8.200.000 c) 4.000.000		*)
Summen 2011:	3.600.000		
Summen 2012:	8.200.000		
Summen 2013:	4.000.000		

*) Die Landeskofinanzierung erfolgt aus dem vorhandenen Fondsvolumen und den jährlichen Zuführungen.

Aufgrund der Zusammenführung der Programme Zukunftsfonds und ProFIT in dem neuen Programm *Pro FIT* sind hier nur noch die EFRE-Mittel für die bis zum 31.12.2010 bewilligten Projekte des bisherigen Programms Zukunftsfonds veranschlagt.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	16	26	14	24	12	20
Relativ	38	62	37	63	37	63
Ressourcen (in Tsd. €)	955,1	1.558,3	1.432,6	2.439,4	2.516,0	4.284,0

Zielgruppe:	Anzahl der projektbezogenen zu schaffenden Arbeitsplätze
Zielsetzung:	Es wird die Beibehaltung des relativen Geschlechterverhältnisses auf dem bestehenden Niveau angestrebt.
Steuerungsmaßnahmen:	Für die Technologieförderung im Rahmen des Zukunftsfonds ergibt sich ein Geschlechterverhältnis, das sich an dem relativen Anteil der Studienabsolventinnen und -absolventen in den MINT-Fächern (Mathematik, Ingenieur-, Natur- und Technikwissenschaften) spiegelt. Bundesweit lag 2009 der Anteil der weiblichen Absolventen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften bei 22,6 % und in der Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften bei 39,9 %, wobei die Quoten in einzelnen Studienbereichen noch weit darunter lagen. Geht man davon aus, dass die Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den geförderten Projekten Absolventinnen und Absolventen früherer Abschlussjahrgänge beschäftigen, in denen der weibliche Anteil geringer war, ist in der Technologieförderung bereits ein gutes Niveau hinsichtlich der Geschlechterverteilung erreicht.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Es werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung und für den Zeitraum der Projektdurchführung (also in der Zukunft) geplanten neuen Arbeitsplätze erfasst und in dem entsprechenden Haushaltsjahr der Bewilligung berichtet. Die Ressourcen ergeben sich allerdings aus den Auszahlungen auf laufende Projekte in dem Haushaltsjahr und sind somit überwiegend bezogen auf Bewilligungen der vergangenen Haushaltsjahre.

69806	680	Zuführung an den Pro FIT Fonds (neu)	13.400.000	13.400.000	1.500.000	2.000.000,00
-------	-----	--------------------------------------	------------	------------	-----------	--------------

Wurde bislang bei 68869 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	10.000.000	10.000.000
	Davon fällig 2013	10.000.000	
	Davon fällig 2014	—	10.000.000

Programm / Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2			EU-Mittel Zielgebiet 2			Summe der EU- und Landesmittel		
	a) 2011	b) 2012	c) 2013	a) 2011	b) 2012	c) 2013	a) 2011	b) 2012	c) 2013
	€			€			€		
1	2			3			4		
Zuführungen an den Pro FIT Fonds	a)	1.500.000		a)	30.683.000		a)	32.183.000	
	b)	13.400.000		b)	40.200.000		b)	53.600.000	
	c)	13.400.000		c)	23.000.000		c)	36.400.000	

Zum 01.01.2011 erfolgte die Zusammenführung der Programme Zukunftsfonds und ProFIT in dem neuen Pro FIT Fonds. Aufgrund dieser Zusammenführung sind hier die bisherigen Zuführungen aus Landesmitteln für den Zukunftsfonds und - unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Verfahrensänderung im Zusammenhang mit des Berlin-Beitrages der IBB - die bisher von der IBB bereitgestellten Landesmittel für den bisherigen Innovationsförderfonds veranschlagt.

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007-2013 sind beim Titel 69897, für die bis zum 31.12.2010 vorgenommenen Bewilligungen aus dem bisherigen Programm Zukunftsfonds beim Titel 68697 veranschlagt.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	45	118	35	125	42	156
Relativ	28	72	22	78	21	79
Ressourcen (in Tsd. €)	1.997,3	5.136,0	2.908,4	11.633,4	6.029,4	22.682,0

Zielgruppe:	Anzahl der mit Hilfe von ProFIT geschaffenen Arbeitsplätze
Zielsetzung:	Es wird die Beibehaltung des relativen Geschlechterverhältnisses auf dem bestehenden Niveau angestrebt.
Steuerungsmaßnahmen:	Für die Technologieförderung im Rahmen von ProFIT ergibt sich ein Geschlechterverhältnis, das noch unter dem relativen Anteil der Studienabsolventinnen und -absolventen in den MINT-Fächern (Mathematik, Ingenieur-, Natur- und Technikwissenschaften) liegt. Für die Zukunft wird davon ausgegangen, dass sich der weibliche Anteil der Beschäftigten in der Technologieförderung erhöhen könnte, wenn der im Trend steigende Anteil der Absolventinnen der MINT-Fächer dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.

Es werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung und für den Zeitraum der Projektdurchführung (also in der Zukunft) geplanten neuen Arbeitsplätze erfasst und in dem entsprechenden Haushaltsjahr der Bewilligung berichtet. Die Ressourcen ergeben sich allerdings aus den Auszahlungen auf laufende Projekte in dem Haushaltsjahr und sind somit überwiegend bezogen auf Bewilligungen der vergangenen Haushaltsjahre.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
69897	680	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	32.000.000	19.000.000	27.083.000	26.269.995,40
		Verpflichtungsermächtigung	15.500.000	6.500.000		
		Davon fällig 2013	7.000.000			
		Davon fällig 2014	7.000.000	5.000.000		
		Davon fällig 2015	1.500.000	1.500.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	2012 €	2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	6.144.000	763.700	0
b) VE Plan 2011	8.301.000	8.301.000	1.038.000

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) veranschlagt.

Programm / Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	Summe a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
Förderung von Projekten des <i>Pro FIT</i> Fonds	a) 27.083.000 b) 32.000.000 c) 19.000.000		69806 *)

*) Die Kofinanzierung erfolgte bis 2011 durch die Investitionsbank Berlin.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Angaben zum Gender Budget:

Vgl. Ausführungen bei Titel 69806

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02		Mess- und Eichwesen				
Seit dem 01.05.2005 wird das bisherige Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin auf Grundlage des Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME-BB) vom 11. März 2004 als Außenstelle des fusionierten Landesamtes mit Sitz in Kleinmachnow fortgeführt. Der Grundhaushalt des LME-BB wird im Landeshaushalt des Landes Brandenburg ausgewiesen.						
63203	610	Ersatz von Ausgaben an Länder	182.000	182.000	160.000	206.000,00
Baumaßnahmen, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Mieten und Pachten für den Standort Berlin						
63207	610	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	452.000	452.000	452.000	452.000,00
Sächliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für sonstige Investitionen, Zuweisungen und Zuschüsse für das LME-BB. Nach Art. 3 Abs. 3 des Staatsvertrages werden die Ausgaben im Verhältnis 46,2 % zu 53,8 % von den Ländern Berlin und Brandenburg getragen.						
Summe Maßnahmegruppe 02			634.000	634.000	612.000	658.000,00

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 31		Ausgaben für verfahrensunabhängige luK				
54060	680	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige luK-Technik	6.500	6.500	1.000	—

3.224.000,0 EUR werden künftig bei 54085 MG 32 nachgewiesen.

			2012	2013
1.	Nutzungsentgelt für die juristische Datenbank Beck-Online (2011: - €)		5.500 €	5.500 €
2.	Bezug von Daten auf digitalen Datenträgern für den Bereich Außenwirtschaft (2011: 1.000 €)		1.000 €	1.000 €
			6.500 €	6.500 €
	Summe Maßnahmegruppe 31	6.500	6.500	1.000

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensbhängige IuK				
51170 (neu)	680	Datenfernübertragung für die verfahrensbhängige IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	773,52

Wurde bislang bei 51145 nachgewiesen.

Kosten für die Nutzung eines externen Internet-Zugangs für das IT-Verfahren Gewerbedatenbank

54085 (neu)	680	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik	2.602.000	2.629.000	3.224.000	4.745.181,78
-------------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Die Verpflichtungsermächtigung im Planjahr ist gesperrt.
Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
3.224.000,0 EUR wurden bislang bei 54060 MG 31 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	6.620.000	1.675.000		
	Davon fällig 2013	1.970.000			
	Davon fällig 2014	1.550.000	625.000		
	Davon fällig 2015	1.550.000	350.000		
	Davon fällig 2016	1.550.000	350.000		
	Davon fällig 2017	—	350.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	2012 €	2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	313.350	313.350	104.450
b) VE Plan 2011	0	0	0

	2012	2013
1. Softwarepflege und Dienstleistungen für das von den Bezirken zur Bearbeitung von Bezirksaufgaben unter Fachaufsicht eingesetzte IT-Verfahren „Gewerbedatenbank“ (2011: 224.000 €)	224.000 €	224.000 €
2. IT-Unterstützung im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (2011: 2.950.000 €)	2.328.000 €	2.355.000 €
3. Dienstleistung des ITDZ für die Umsetzung des Binnenmarktinformationssystems (IMI) (2011: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
	<u>2.602.000 €</u>	<u>2.629.000 €</u>

Summe Maßnahmegruppe 32	2.603.000	2.630.000	3.225.000	4.745.955,30
Gesamtausgaben	80.967.800	63.118.900	58.990.800	61.830.345,20
Prozentuale Veränderung	37,3 %	-22,0 %		

Abschluss Kapitel 1320					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	367.100	367.100	364.100	437.949,86
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	49.666.000	31.755.100	41.397.800	43.437.255,99
	Gesamteinnahmen	50.033.100	32.122.200	41.761.900	43.875.205,85
411-462	Personalausgaben	8.730.000	8.836.000	8.518.000	7.901.450,13
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.143.800	4.919.900	4.907.800	6.985.206,72
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	67.094.000	49.363.000	45.565.000	46.943.688,35
	Gesamtausgaben	80.967.800	63.118.900	58.990.800	61.830.345,20
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-30.934.700	-30.996.700	-17.228.900	-17.955.139,35

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel: 68542

Wirtschaftsplan der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

(Alle Angaben in €)

Bilanzpositionen	Plan		Soll 2011	Ist 2010
	2012	2013		
Aktiva	585.787	564.287	429.287	587.120,93
I. Anlagevermögen (Summe)	8.500	7.000	12.000	9.839,29
I. a) Sachanlagen	8.500	7.000	12.000	9.839,29
I. b) Finanzanlagen	0	0	0	0,00
II. Umlaufvermögen (Summe)	577.287	557.287	417.287	577.281,64
II. a) Vorräte / Material	0	0	0	0,00
II. b) Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c) Forderungen	45.000	40.000	40.000	42.904,43
II. d) liquide Mittel	532.287	517.287	377.287	534.377,21
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Passiva	585.787	564.287	429.287	587.121,34
I. Eigenkapital (Summe)	27.287	27.287	27.287	27.286,64
I. a) Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	25.565,	25.565	25.565	25.565,00
I. b) Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c) Gewinnvortrag	1.722	1.722	1.722	1.721,64
I. d) Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
II. Sonderposten für Zuschüsse	8.500	7.000	12.000	8.373,93
III. Fremdkapital (Summe)	550.000	530.000	390.000	551.460,77
III. a) Rückstellungen	30.000	30.000	30.000	31.549,81
III. b) kurzfristige Verbindlichkeiten	520.000	500.000	360.000	519.910,96
III. c) langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
Bilanzergebnis	1.722	1.722	1.722	1.721,64
Erfolgsrechnung (GuV)				
Erträge (Summe)	1.657.250	1.320.250	1.836.189	1.434.590,87
I. Betriebsertrag (Summe)	0	0	0	41,85
I. a) Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
I. b) Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. c) Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. d) sonstige Betriebserträge	0	0	0	41,85
II. Betriebsfremde Erträge (Summe)	1.100.250	975.250	1.130.520	764.669,40
II. a) Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b) Zuwendungen Dritter	1.100.000	975.000	1.130.270	763.435,23
II. c) Zinserträge	250	250	250	1.234,17
II. d) sonstige betriebsfremde Erträge				
III. Rücklagenveränderungen				
IV. Zuschüsse des Landes Berlin (Summe)	557.000	345.000	705.669	669.879,62
IV. a) Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	325.000	325.000	325.000	324.828,59
IV. b) Senatsverwaltung für Inneres und Sport	232.000	20.000	380.669	345.051,03
Aufwendungen (Summe)	1.657.250	1.320.250	1.836.189	1.434.590,87
I. Personalaufwand	420.000	410.000	466.899	452.076,49
II. Sachaufwand	1.237.250	910.250	351.571	981.637,01
III. Abschreibungen	0	0	0	877,37
IV. Sonstiger Aufwand (Summe)	0	0	0	0,00
IV. a) Schuldendienst (Zinsaufwendungen / Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b) Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c) besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d) sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0	0,00
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)	0	0	0	0,00

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Titel: 68542

Wirtschaftsplan des EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V.

(Alle Angaben in €)

	Plan		Soll	Ist
	2013	2012	2011	2010
Bilanzpositionen				
Aktiva	9.500	9.500	20.000	13.082,98
I. Anlagevermögen (Summe)	0	0	0	0,00
I. a) Sachanlagen	0	0	0	0,00
I. b) Finanzanlagen	0	0	0	0,00
II. Umlaufvermögen (Summe)	0	0	0	0,00
II. a) Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b) Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c) Forderungen	6.000	6.000	13.500	12.718,19
II. d) liquide Mittel	3.500	3.500	6.500	364,79
III. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
Passiva	9.500	9.500	20.000	13.082,98
I. Eigenkapital (Summe)	7	7	7	7,23
I. a) Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	0	0	0	0,00
I. b) Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c) Bilanzergebnis	0	0	7	7,23
I. ca) Jahresergebnis	0	0	7	5,20
I. cb) Ergebnisvortrag	0	0	7	2,03
I. cc) Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II. Sonderposten für Zuschüsse	0	0	0	0,00
III. Fremdkapital (Summe)	0	0,	0	13.075,75
III. a) Rückstellungen	6.000	6.000	15.000	7.658,82
III. b) kurzfristige Verbindlichkeiten	3.500	3.500	5.000	5.416,93
III. c) langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
Erfolgsrechnung (GuV)				
Erträge (Summe)	281.924	317.009	398.717	419.439,48
I. Betriebsertrag (Summe)	1.800	1.800	3.270	5.529,00
I. a) Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
I. b) Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. c) Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. d) sonstige Betriebserträge	1.800	1.800	3.270	5.529,00
II. Betriebsfremde Erträge (Summe)	280.124	315.209	395.447	413.910,48
II. a) Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	67.085	64.975	83.055	125.389,75
II. b) Zuwendungen Dritter	73.039	110.234	178.502	155.020,73
II. c) Zinserträge	0	0	0	0,00
II. d) sonstige betriebsfremde Erträge	0	0	0	0,00
III. Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68542)	140.000	140.000	133.890	133.500,00
Aufwendungen (Summe)	281.924	317.009	398.717	419.434,28
I. Personalaufwand	225.660	278.192	331.478	354.170,79
II. Sachaufwand	56.264	38.817	67.238	65.263,49
III. Abschreibungen	0	0	0	0,00
IV. Sonstiger Aufwand (Summe)	0	0	0	0,00
IV. a) Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b) Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c) besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d) sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0	0,00
Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)	0	0	0	5,20

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil G der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Produktorientierte Darstellung

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsordnung -**

Kapitel 1320

Allgemeine Erläuterung

Aus dem Kapitel 1320 wurden die Ausgaben der Abteilung II – Wirtschaftsordnung – mit folgenden Aufgabengebieten bestritten:

- Medien, Informations- und Kommunikationswirtschaft
- Europa-Politik, Internationale Kooperation, Außenwirtschaft
- Technologie- und Innovationspolitik, Energie, Umwelt und Verkehr
- Rechts- und Staatsaufsicht, Anstalten, Gewerbe- und Handwerksrecht, Notfallvorsorge
- Landeskartellbehörde, Preisprüfungen, Tarifgenehmigungen, Öffentliches Auftragswesen
- Angelegenheiten des Mess- und Eichwesens
- Politikkoordination und Rechtsangelegenheiten
- Wirtschaftsnaher Infrastruktur schaffen u. regionale Strukturpolitik

In der produktorientierten Sicht verfolgte die Abteilung folgende Strategische Ziele:

- 000992 Wachstum unterstützen
- 000994 Innovationskraft stärken
- 000995 Internationalisierung stärken
- 001000 Aufsichtsfunktionen wahrnehmen
- 001001 Wettbewerb sichern
- 001019 Rahmenbedingungen gestalten
- 001030 Service, Recht u. politische Koordination

Hinweis:

- In zwei strategischen Zielen bediente die Abteilung nur Teilbereiche, und zwar
 - im strategischen Ziel „000992 „Wachstum unterstützen“ die operativen Ziele
 - 4835 „Wirtschafts- und Tourismusstandort entwickeln und vermarkten“
 - im strategischen Ziel „001030 „Service, Recht u. politische Koordination“ das operative Ziel
 - 4926 „Politikkoordination und Rechtsangelegenheiten“.

Änderungen im Produktkatalog, u.a. Zuordnungen von Kostenträgern zu operativen Zielen werden nur auf Ebene der Kostenträger, nicht jedoch auf den Aggregationsebenen (operatives bzw. strategisches Ziel) nachgewiesen.

Hinweis

In der SenWiTechForsch wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u.ä. abbilden, in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, ggf. in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000992 Wachstum unterstützen					
Anzahl der Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	19	Sachkosten	2.581.582	1.731.127	+ 49,13
davon		Transferkosten	611.582	212.517	187,78
Produkte	19	Verrechnungskosten	2.834.416	2.814.392	0,71
MGF	0	kalkulatorische Kosten	65.885	13.381	+ 392,37
Projekte	0	Gemeinkosten	412.511	233.357	76,77
		Summe Verwaltungskosten	2.318.249	1.742.064	+ 33,07
		Transfers	8.824.225	6.746.839	+ 30,79
		Gesamtsumme	67.944.578	1.051.208	6.363,47
			76.768.803	7.798.047	+ 884,46

Hinweis:

Die o.g. Daten enthalten die Kosten des strategischen Ziels insgesamt, d.h. auch die Kosten anderer Abteilungen / Kapitel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004835	2010	3.022.824	70.012	3.092.835
Wirtschafts- und Tourismusstandort entwickeln und vermarkten	2009	2.970.216	0	2.970.216

Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Berlin im Ausland

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67597	2010	125.353	0	125.353
Standortmarketing im Ausland (einschließlich Vor- und Nachbereitung von Auslandsreisen)	2009	186.259	0	186.259

	2010	2009
Menge: Anzahl der Stunden	337	177
Kosten je ME in €	371,97	1.052,31
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,16	2,39
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wirtschaftsstandort Berlin weltweit positionieren; Sammeln, Erstellen und Auswerten von spezifischen Informationen und deren Präsentation. Vorbereitung von Auslandsreisen.

Fachspezifische Informationen

Ansiedlung ausländischer Investoren. Erschließung neuer Märkte im Ausland für Berliner Unternehmen, politische Begleitung der Kooperationsanbahnung.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000994 Innovationskraft stärken					
Anzahl der Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	20	Sachkosten	1.420.403	1.224.063	+ 16,04
davon		Transferkosten	491.277	890.793	-44,85
Produkte	18	Verrechnungskosten	33.013	141.150	-76,61
MGF	0	kalkulatorische Kosten	31.730	21.699	+ 46,23
Projekte	2	Gemeinkosten	236.170	229.470	2,92
		Summe Verwaltungskosten	1.452.881	1.593.602	- 8,83
		Transfers	3.665.475	4.100.777	- 10,62
		Gesamtsumme	41.285.918	20.143.016	104,96
			44.951.393	24.243.793	+ 85,41

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004726	2010	1.203.308	36.014.397	37.217.705
Innovationspolitik, Technologie - Allgemeine Angelegenheiten	2009	1.266.977	19.038.710	20.305.687

Die Förderprogramme wurden über die Erwartungen hinaus nachgefragt, daher erhöhte sich das Fördervolumen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76168	2010	105.050	6.800.000	6.905.050
Zukunftsfonds Berlin - Innovations- und Technologieberatung bei der TSB	2009	94.787	3.761.765	3.856.552

	2010	2009
Menge: Zeit	1.367	891
Kosten je ME in €	76,85	106,38
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,38	17,83
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen) in den Kompetenzfeldern Berlins, die auf eine stärkere Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ausgerichtet sind und wissenschaftliche Erkenntnisse in neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen umsetzen.

Fachspezifische Informationen

Hinweis: Im Rahmen der Produktüberarbeitung 2010 steht dieses Produkt seit 2011 nicht mehr zur Verfügung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76172	2010	203.714	26.269.995	26.473.710
EFRE- (ko) finanziertes Programm ProFIT	2009	203.245	12.357.937	12.561.183

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	2.545	2.103
Kosten je ME in €	80,04	96,65
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	62,81	58,07
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Gewährung von Zuschüssen sowie Darlehen und ggf. stillen Beteiligungen zur Unterstützung von Vorhaben, die die technologische Neu- und Weiterentwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zum Gegenstand haben

Fachspezifische Informationen

Die Förderprogramme wurden über die Erwartungen hinaus nachgefragt. Es wurden mehr Projekte als in den Vorjahren bewilligt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77583	2010	587.711	2.216.468	2.804.178
Allgemeine Angelegenheiten der Technologiepolitik -M-	2009	485.479	2.127.328	2.612.807

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.103	3.975
Kosten je ME in €	115,17	122,13
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,24	10,78
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	20.000,00	74.959,99
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzepte und Initiativen zur Entwicklung und Stärkung des Technologie- und Innovationsstandorts Berlin; Innovationspolitische Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit

Fachspezifische Informationen

U.a. jährliche Vergabe des Innovationspreises Berlin Brandenburg, Transfer-Allianz.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77585	2010	71.910	727.934	799.844
EFRE- (ko) finanzierte Projekte TCC, VC-Fonds	2009	64.588	791.680	856.268

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.012	715
Kosten je ME in €	71,06	90,33
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,90	3,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

VC-Fonds: Finanzierung und fachaufsichtliche Begleitung eines EFRE-kofinanzierten Risikokapitalfonds TCC: Ganzheitlich unternehmensorientierte Unterstützungsmaßnahmen für technologisch ausgerichtete Gründer und etablierte Unternehmen für die Beratung und Seminare

Fachspezifische Informationen

Der Kostenträger 78836 VC-Fonds Berlin ist ab 2011 in den Kostenträger 77585 EFRE- (ko) finanzierte Projekte TCC, VC-Fonds aufgegangen; daher werden ab 2011 die Kosten dort gebucht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78836	2010	63.078	0	63.078
VC-Fonds Berlin Technologie	2009	84.022	0	84.022

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	993	912
Kosten je ME in €	63,52	92,13
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,15	0,39
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Ziel des VC Fonds Technologie Berlin ist die Beteiligung an jungen Berliner Technologieunternehmen mit Wachstumspotenzial, die in den Schwerpunkt- und Schlüsseltechnologiefeldern Berlins tätig sind.

Fachspezifische Informationen

Der Kostenträger 78836 VC-Fonds Berlin ist in 2011 in den Kostenträger 77585 EFRE- (ko) finanzierte Projekte TCC, VC-Fonds aufgegangen, daher werden ab 2011 die Kosten dort gebucht.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004727	2010	594.203	697.009	1.291.212
Medizin-/Biotechnologie	2009	644.709	531.108	1.175.816

Im Rahmen der Fortentwicklung der Berliner Innovationspolitik wurde das Zukunftsfeld Biotechnologie/ Medizintechnik/ Pharma zu einem Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg entwickelt. Zu diesem Cluster gehören 12 Handlungsfelder. Zwei der wichtigsten Handlungsfelder sind Biotechnologie und Medizintechnik. Die anderen Handlungsfelder umfassen das Spektrum von Aus- und Weiterbildung über Gesundheitsversorgung, Messen und Marken bis hin zum Gesundheitstourismus.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76185	2010	343.090	697.009	1.040.099
Einzelfälle im Rahmen der Biotechnologie/Medizintechnik/Gesundheitswirtschaft	2009	400.114	531.108	931.222

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.015	4.426
Kosten je ME in €	113,79	90,40
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,47	4,31
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Unterstützung in unternehmerbezogenen Angelegenheiten der Medizin-/Biotechnologie und bei der Herausbildung fachspezifischer Gewerbe- und Technologiestandorte, Erarbeitung wirtschaftspolitischer Stellungnahmen zum Innovationsfeld; Dialog mit betroffenen Wirtschaftskreisen; Entwicklung und Fortschreibung der Fördermaßnahmen; Akquisition, Förderung und Steuerung von Projekten einschl. Öffentlichkeitsarbeit

Fachspezifische Informationen

In begründeten Einzelfällen wurden im Rahmen der Gesundheitswirtschaft u.a. Projekte in einem frühen Forschungsstadium und Einzelprojekte des Netzwerkes Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg finanziert.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76187	2010	251.113	0	251.113
Grundsatzangelegenheiten Medizin-/Biotechnologie/ Gesundheitswirtschaft -M-[II D]	2009	244.595	0	244.595

	2010	2009
Menge: Zeit	2.420	2.372
Kosten je ME in €	103,77	103,12
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,60	1,13
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Strategieentwicklung zur Förderung der Innovationsbereitschaft in diesen Innovationsfeldern; Profilierung des Medizin- u. Biotechnologie-Standortes Berlin; Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zur Förderung des Innovationsfeldes

Fachspezifische Informationen

Weiterentwicklung des Zukunftsfeldes zu einem Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg. Installation eines Clustermanagements im Jahr 2010.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004728	2010	190.103	3.438.439	3.628.542
Verkehr-, Luft- und Raumfahrttechnologie	2009	89.418	110.408	199.827

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Der Großteil der 2010 verausgabten Aufwendungen resultiert aus den baubedingten Zusatzkosten für die „Internationale Luft- und Raumfahrttaustellung (ILA) 2010“ (s. Kostenträger 76178)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76178	2010	87.446	3.408.439	3.495.885
Luft-/Raumfahrt Grundsatz	2009	35.489	110.408	145.897

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	991	360
Kosten je ME in €	88,24	98,58
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,29	0,67
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

ggf. Beschreibung ergänzen

Fachspezifische Informationen

Kosten 2010 für die baubedingten Zusatzkosten für die „Internationale Luft- und Raumfahrttaustellung (ILA) 2010“.

Ab 2011 werden die entsprechenden Kosten auf dem Ktr. 78288 Wirtschaftspolitische Angelegenheiten, Verkehr und Mobilität - M - verbucht.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004729	2010	1.675.626	1.136.073	2.811.699
Medienwirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie	2009	2.059.842	462.790	2.522.633

Die Abteilung II koordiniert die Aktivitäten des Landes Berlin im Cluster IKT, Medien Kreativwirtschaft und stimmt Strategie und Einzelmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Clusterstrategie mit dem Land Brandenburg ab. Es werden Strategien und Maßnahmenpläne für Teilbranchen entwickelt und mit verschiedenen Partnern umgesetzt, strukturpolitisch wichtige Vorhaben gefördert und Einzelgespräche sowie Workshops mit der IT- und Kreativwirtschaft geführt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76222	2010	1.060.187	1.136.073	2.196.260
Landesinitiative Projekt Zukunft "Berlin in der Informationsgesellschaft"	2009	1.493.858	462.790	1.956.648

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	6.481	5.908
Kosten je ME in €	163,58	252,85
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,21	9,05
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	16.000,00	64.949,52
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung Berlins zum führenden Entwicklungs-, Produktions- und Anwendungsstandort, Unterstützung des Strukturwandels mit Hilfe der neuen Medien; Begleitung der im Rahmen der Landesinitiative be- und entstehenden Projekte und Initiativen; Kulturwirtschaft

Fachspezifische Informationen

Im Rahmen der Landesinitiative Projekt Zukunft werden operative Arbeiten für das Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft durchgeführt; dazu gehört auch die Förderung von strukturpolitisch wichtigen Einzelvorhaben bzw. Veranstaltungen neben den Förderprogramme der IBB. Seit 2010 werden zur Förderung der Branche in ausgewählten Feldern Wettbewerbe veranstaltet.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000995 Internationalisierung stärken					
Anzahl der Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	18	Sachkosten	757.244	660.993	+ 14,56
davon		Transferkosten	180.697	158.236	14,19
Produkte	10	Verrechnungskosten	142.003	500.000	-71,60
MGF	0	kalkulatorische Kosten	0	0	
Projekte	8	Gemeinkosten	157.517	126.563	24,46
		Summe Verwaltungskosten	887.108	733.626	+ 20,92
		Transfers	2.124.570	2.179.419	- 2,52
		Gesamtsumme	2.935.149	2.270.691	29,26
			5.059.719	4.450.110	+ 13,70

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004732	2010	470.224	1.362.500	1.832.724
Entwicklungspolitik	2009	404.231	1.146.365	1.550.596

Koordinierung der Landesentwicklungspolitik

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28111	2010	99.756	0	99.756
Awareness for Fairness -EU-Projekt-	2009			

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	646	
Kosten je ME in €	154,42	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,97	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Im 2010 aufgelegten EU-Projekt "Awareness for Fairness" erfolgen: Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen zur Förderung des Globalen Lernens, Steigerung der Qualität der Lernangebote und Verbesserung der institutionellen Verankerung, mit besonderem Bezug zum Thema Fairer Handel; in Kooperation mit Nichtregierungsorganisationen in Berlin und im Ausland (als Partnerorganisationen) Projektkomponenten: (1) Institution Building (Gremienarbeit, Netzwerke, politische Empfehlungen etc), (2) Capacity Building (Materialentwicklung und Multiplikatorentraining) (3) Learning Practice (schulische und außerschulische Bildungsmaßnahmen); (4) Dissemination (Öffentlichkeitsarbeit, Verbreitungskampagnen etc)

Fachspezifische Informationen

Förderung eines erweiterten öffentlichen Bewusstseins zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit; Sensibilisierung von Entscheidungsträgerinnen und -trägern in der öffentlichen Verwaltung; Stärkung des Globalen Lernens (GL) in Berlin, Vernetzung mit Akteuren (auch auf europäischer Ebene); Förderung des Austauschs von Informationen und Erfahrungen; Öffentlichkeitsarbeit; Unterstützung der Implementierung von Konzepten des GL in Schulen, der allgemeinen Öffentlichkeit, der Verwaltung und in den Medien.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76218	2010	137.005	550.000	687.005
Zuwendungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit	2009	110.803	351.505	462.308

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

	2010	2009
Menge: Anzahl der bearbeiteten Projektanträge	54	34
Kosten je ME in €	2.537,14	3.258,90
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,58	10,39
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Förderung von Entwicklungsprojekten nicht-staatlicher Organisationen für Inlands- und Auslandsprojekte

Fachspezifische Informationen

Bewusstseinsbildung hinsichtlich globaler Zusammenhänge der Berliner Bevölkerung insbesondere an Berliner Bildungseinrichtungen. Die Projektförderung wird auf Maßnahmen der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit sowie auf Auslandsprojekte im Rahmen der Städtepartnerschaften des Landes, der Bezirke und im Rahmen von Schulpartnerschaften konzentriert.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78328	2010	159.497	0	159.497
Allgemeine Angelegenheiten der Entwicklungszusammenarbeit (ministeriell)	2009	225.977	0	225.977

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.799	3.994
Kosten je ME in €	88,66	56,58
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,15	5,08
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	409,55	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Koordinierung der Landesentwicklungspolitik; entwicklungspol. Öffentlichkeitsarbeit (PR), Veröffentlichungen (Informationsbroschüren, Faltblätter usw.) und Veranstaltungen; Gremienarbeit, entwicklungspol. Konzepte

Fachspezifische Informationen

Weiterentwicklung der Berliner Landesentwicklungspolitik; Stärkung des Standortes Berlins in der Entwicklungszusammenarbeit und Förderung der Internationalität Berlins. Vernetzung von Aktivitäten und Akteuren auf Bundes- und Landesebene; qualitative Verbesserung entwicklungspol. Entscheidungen

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004733	2010	314.067	0	314.067
Europapolitik	2009	248.169	0	248.169

Bearbeitung von EU-Angelegenheiten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67542	2010	156.023	0	156.023
EU-Recht, insbesondere Beihilfenkontrolle	2009	94.161	0	94.161

	2010	2009
Menge: Anzahl der durchgeführten Verfahren	368	144
Kosten je ME in €	423,97	653,90
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,08	2,12
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Mitwirkung an der EU-Rechtsetzung und dessen Umsetzung. Die Vergabe von Subventionen an Unternehmen unterliegt der Kontrolle der Europäischen Kommission. Landesförderprogramme, z. T. auch Einzelfälle sind zur Genehmigung vorzulegen. Über die Durchführung ist zu berichten.

Fachspezifische Informationen

Optimale Gestaltung der Berliner Förderpolitik, Wahrung eines ausreichenden wirtschaftspolitischen Handlungsspielraums Berlins insbesondere bei der EU-Rechtsetzung. Aktuelle und zielgerichtete Informationsbereitstellung, Verkürzung der Dauer der Genehmigungsverfahren.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80096	2010	56.675	0	56.675
Internal Market Information System - IMI - koordinierende Aufgaben (Binnenmarktinformationssystem)	2009			

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	380	
Kosten je ME in €	149,15	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,12	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Koordinierung des Binnenmarktinformationssystems in Berlin, Aufgaben der Verbindungsstelle im Rahmen des IMI/Modul EU-DLR (Berufungsstelle), Vorwarnkoordination

Fachspezifische Informationen

Information und Organisation übergreifender Fragen zu IMI. Aktuelle und zielgerichtete Informationsbereitstellung und Organisation

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004734	2010	1.340.278	1.572.649	2.912.928
Außenwirtschaftspolitik	2009	1.527.019	1.124.326	2.651.345

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27726	2010	254.103	422.649	676.753
Projekt "Kooperation mit Mittel- und Osteuropa" - Oder-Partnerschaft	2009	345.958	194.326	540.284

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	2.068	2.727
Kosten je ME in €	122,87	126,86
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,38	12,14
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	24.095,34	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Zusammenarbeit im Rahmen des deutsch-polnischen Kooperationsnetzwerkes der Oder-Partnerschaft; Nutzung der ökonomischen Vorteile, die sich aus der interregionalen Vernetzung von Wirtschaftsstandorten und Regionen zu einem leistungsfähigen Kooperationsverbund ergeben; Wahrnehmung der Koordinierungs- und Abstimmungsaufgaben im Rahmen der Tandemfunktion auf deutscher Seite; Wahrnehmung der Projektbeteiligung von SenWTF innerhalb der Leitprojekte der Oder-Partnerschaft; Initiierung und Begleitung neuer Kooperationsvorhaben.

Fachspezifische Informationen

Auf Grundlage des Gemeinsamen Kabinettsbeschlusses der Länder Berlin und Brandenburg zur Oder-Partnerschaft vom 27.11. 2007 gestaltet die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung die Öffentlichkeitsarbeit aus den beteiligten Regionen über newsletter und website und koordiniert die wirtschaftspolitischen Aktivitäten Berlins mit anderen Akteuren aus der Oder-Region.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27822	2010	54.992	0	54.992
Projekt "JOSEFIN" - Technologie und Innovationsnetzwerk	2009	28.654	0	28.654

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	510	412
Kosten je ME in €	107,83	69,55
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,09	0,64
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Trainings- u. Beratungsangebote für deutsche und polnische Unternehmen im Oderraum.

Fachspezifische Informationen

Entwicklung eines regionalen Finanzierungsinstrumentes für Internationalisierung von KMUS, Kombination von Finanzierungs- und Coachingangeboten, Umsetzung des Interregvorhabens

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28067	2010	142.582	0	142.582
Projekt "Kooperation mit der MENA-Region" (Middle East/Nord Africa)	2009	71.755	0	71.755

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.403	1.217
Kosten je ME in €	101,63	58,96
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,82	0,76
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Nutzung der sich aus der wirtschaftlichen Stärke der Region ergebenden Potentiale/Kooperationsvorteile; Förderung der Internationalisierung der Berliner Wirtschaft in Richtung Nahost/Nordafrika (MENA); Positionierung Berlins als Tor nach Europa; Einsatz und Begleitung der hierfür nutzbaren Förderprogramme (z.B. Messfeförderung).

Fachspezifische Informationen

Intensivierung der Handelsbeziehungen mit den MENA-Staaten durch politisch administrative Maßnahmen; Erhöhung d. Außenhandelsvolumens mit den MENA-Volkswirtschaften; insbesondere Erhöhung der Exportquote; Erhöhung der Zahl transnationaler Kooperationen zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67545	2010	306.536	1.150.000	1.456.536
Umsetzung des Programms "Neue Märkte erschließen" (Außenwirtschaftsförderung)	2009	613.066	930.000	1.543.066

	2010	2009
Menge: Anzahl der bearbeiteten Förderanträge	43	54
Kosten je ME in €	7.128,75	11.353,07
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	28,79	34,67
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	117.498,29	500.000,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Umsetzung des Außenwirtschaftsförderprogramms "Neue Märkte erschließen", Unterstützung von Berliner kmU bei der Kontaktsuche auf MOE-Märkten

Fachspezifische Informationen

Profilierung Berlins als internationale Metropole, Beratung bei der Markterschließung, Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit Berlins im Ausland, Erhöhung von Einkommen und Beschäftigung in Berlin.

Bei den Transfers in 2009 (930.000€) und 2010 (1.150.000€) handelte es sich um die Zahlungen der EFRE-Mittel für das Förderprogramm an den Projektträger IBB.

Bei dem Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in 2009 (500.000€) handelte es sich um die Landesmittel, die an den Projektträger IBB für das Förderprogramm überwiesen wurden. 2010 verringerte sich dieser Anteil, da der IBB keine Landesmittel mehr zur Verfügung gestellt wurden. Hingegen wurde aus Landesmitteln mit einem Volumen von rd 117.000 € ein Auftrag für den „European Plaza“ auf der EXPO 2010 in Shanghai vergeben.

Der Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten spiegelt also den Landesanteil Berlins wieder, der zur Kofinanzierung der EFRE-Mittel erforderlich ist.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78627	2010	399.796	0	399.796
Allgemeine Angelegenheiten der Außenwirtschaft, Messe, Internationale Kooperation -M-	2009	423.750	0	423.750

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.350	4.915
Kosten je ME in €	119,34	86,22
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	7,90	9,52
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung von Konzepten zur Förderung der Außenwirtschaft, einschl. der Kooperation mit MOE. Stärkere Profilierung der Berliner Wirtschaft im internationalen Handel, Verbesserung der außenwirtschaftlichen Beziehungen. Beteiligung an Städtepartnerschaftsaktivitäten.

Fachspezifische Informationen

Umsetzung der 2010 verabschiedeten Außenwirtschaftsstrategie insbesondere die Unterstützung der Kompetenzfelder und Cluster bei der Erarbeitung eigener branchenbezogener Außenwirtschaftskonzepte, Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Institutionen in Berlin sowie in Berlin ansässigen ausländischen Vertretungen.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001000 Aufsichtsfunktionen wahrnehmen					
Anzahl der			2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2.334.932	2.222.883	+ 5,04
Kostenträger	11	Sachkosten	17.692	6.485	172,81
davon		Transferkosten	614.255	763.563	-19,55
Produkte	11	Verrechnungskosten	227.896	15.688	+ 1.352,69
MGF	0	kalkulatorische Kosten	400.280	455.413	-12,11
Projekte	0	Gemeinkosten	759.631	1.038.124	- 26,83
		Summe Verwaltungskosten	4.354.687	4.502.157	- 3,28
		Transfers	206.000	160.000	28,75
		Gesamtsumme	4.560.687	4.662.157	- 2,18

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004742	2010	180.954	0	180.954
Banken und Versicherungen	2009	244.950	0	244.950

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004746	2010	3.783.428	206.000	3.989.428
Mess- und Prüfwesen	2009	3.901.760	160.000	4.061.760

Die Kosten sind vorwiegend durch die Wahrnehmung der Fachaufsicht für das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin- Brandenburg, Standort Berlin, begründet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78281	2010	3.783.428	206.000	3.989.428
Angelegenheiten des Mess-, Eich- und Materialprüfungs wesens	2009	3.901.760	160.000	4.061.760

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	816	1.442
Kosten je ME in €	4.636,55	2.705,80
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	87,47	87,12
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	559.755,19	707.557,03
Verwaltungserträge in €	250,97	74,79
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,00

Regulierung aller fachbezogenen Themenstellungen und sonstigen allgemeinen Fragen des Mess- und Eichwesens; Fachaufsicht über das Landesamt für Mess- u. Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME); Betreuung des Materialprüfungswesens

Fachspezifische Informationen

Gemäß Mess- und Eichwesen- Staatsvertrag trägt das Land Berlin die Betriebskosten (Bewirtschaftungskosten und Unterhaltungsmaßnahmen) für die Berliner Außenstelle des LME BE-BB. An den Sach- und Investitionskosten des LME BE-BB beteiligt sich das Land Berlin entsprechend einem zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg festgelegten Verteilungsschlüssel.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004837	2010	307.637	0	307.637
Börsen und Makler, Energieaufsicht	2009	271.836	0	271.836

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001001 Wettbewerb sichern					
Anzahl der Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	12	Sachkosten	821.821	762.415	+ 7,79
davon		Transferkosten	23.662	35.499	-33,34
Produkte	12	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	0	0	
Projekte	0	Gemeinkosten	117.270	126.676	-7,43
		Summe Verwaltungskosten	863.988	932.398	- 7,34
		Transfers	1.826.742	1.856.988	- 1,63
		Gesamtsumme	1.424.990	1.693.910	-15,88
			3.251.732	3.550.899	- 8,43

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004747	2010	251.611	0	251.611
Wettbewerbsangelegenheiten	2009	290.844	0	290.844

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004748	2010	540.034	0	540.034
Angelegenheiten der öffentlichen Auftragsvergabe	2009	553.365	0	553.365

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004749	2010	366.632	1.424.990	1.791.622
Gewerberecht, EU-Recht	2009	357.737	1.693.910	2.051.647

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004751	2010	280.942	0	280.942
Preis- und Kostenprüfung/Krankenhauspflegesätze	2009	309.139	0	309.139

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004752	2010	387.524	0	387.524
Sicherungsmaßnahmen	2009	345.904	0	345.904

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001019 Rahmenbedingungen gestalten - Wirtschaftsnahe Infrastruktur schaffen					
Anzahl der Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	20	Sachkosten	1.599.011	1.998.159	- 19,98
davon		Transferkosten	5.362.740	2.417.704	121,81
Produkte	17	Verrechnungskosten	59.721	61.878	-3,49
MGF	0	kalkulatorische Kosten	204	46.411	- 99,56
Projekte	3	Gemeinkosten	208.639	261.415	-20,19
		Summe Verwaltungskosten	1.635.118	2.182.375	- 25,08
		Transfers	8.865.432	6.967.942	+ 27,23
		Gesamtsumme	129.446	51.474.924	-99,75
			8.994.878	58.442.866	- 84,61

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004828	2010	6.669.072	0	6.669.072
Wirtschaftsnahe Infrastruktur schaffen +Regionale Strukturpolitik	2009	4.619.189	51.474.924	56.094.113

Die kostenintensiven Produkte
76159 GA – Kommunale Träger und
76162 GA – Private Träger
wurden 2010 dem operativen Ziel 4829 Unternehmensberatung und -förderung im strategischen Ziel 992 „Wachstum unterstützen“ zugeordnet, da diese Zuordnung eher den Förderintentionen entspricht.
Nachweis der Kostenentwicklung siehe Kapitel 1330, operatives Ziel 4829.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28015	2010	5.651.712	0	5.651.712
EU-DLR Berlin	2009	2.510.190	0	2.510.190

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.301	5.928
Kosten je ME in €	1.066,16	423,45
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	62,83	4,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in 3 Teilprojekten. Zwei Teilprojekte – „Normenprüfung“ und „Einheitlicher Ansprechpartner“ - sind abgeschlossen. Im Teilprojekt „IT-Unterstützung“ laufen abschließende Arbeiten für den „Schritt 2“ (Erweiterung der Funktionalität, Aufnahme weiterer Prozesse in das Kunden- und Fallmanagement).

Fachspezifische Informationen

Erledigungsstand:

18.03.2009: Auftragsvergabe an externen IT-Dienstleister (Realisierung und Einführung) ist erfolgt.

30.09.2009: Bereitstellung eines Test- und Schulungssystems.

30.11.2009: IT-System ist in den Wirkbetrieb des ITDZ überführt.

30.11.2009: Normenprüfung ist abgeschlossen; der Berliner Beitrag für den Bericht Deutschlands an die EU ist fertig gestellt.

28.12.2009: Der Einheitliche Ansprechpartner nimmt fristgerecht seine Arbeit auf; Infoportal geht ans Netz.

03.02.2010: Das Kunden- und Fallmanagement „Schritt 1“ wird frei geschaltet.

30.06.2010: Das künftige Normen-Dauerprüfungsverfahren steht für die Ressorts zur Verfügung; Handreichung ist fertig gestellt.

31.12.2010: Der Berliner Beitrag zur gegenseitigen Evaluation der Mitgliedsstaaten wurde erfolgreich koordiniert.

Die stark steigenden Verwaltungskosten wurden durch die erforderlichen Ausgaben (Sachkosten) für die Informationstechnologie verursacht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79970	2010	422.266	0	422.266
Wirtschaftsbezogene Verwaltungsvereinfachung und Entbürokratisierung	2009	161.014	0	161.014

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.404	2.230
Kosten je ME in €	95,88	72,20
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,69	0,28
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Sicherstellung der Ressortbelange im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80101	2010	213.983	0	213.983
Einheitlicher Ansprechpartner Berlin	2009			

	2010	2009
Menge: Anzahl der Vorgänge	170	
Kosten je ME in €	1.258,72	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,38	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Informationsgeber und Verfahrensbegleiter für Dienstleistungsunternehmen bei Aufnahme und Ausübung von Dienstleistungen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Fachspezifische Informationen

Der Einheitliche Ansprechpartner hat fristgerecht seine Arbeit am 28.12.2009 aufgenommen. Die zentrale Anlaufstelle wird vornehmlich von kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Ausland, dem übrigen Bundesgebiet aber insbesondere aus Berlin genutzt. Das Spektrum der Anfragen und Verfahren ist breit gefächert und umfasst unterschiedlichste Themenbereiche

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004834	2010	463.662	0	463.662
Wirtschaftspolitische Öffentlichkeitsarbeit +Statistiken, Berichte, Analysen	2009	483.438	0	483.438

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67518	2010	79.624	0	79.624
Wirtschaftsbericht	2009	91.739	0	91.739

	2010	2009
Menge: Anzahl der Wirtschaftsberichte	1	1
Kosten je ME in €	79.624,16	91.739,04
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,89	0,16
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Jährliche Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung Berlins und wirtschaftspolitische Aktivitäten

Fachspezifische Informationen

Der Wirtschaftsbericht ist eine jährliche zusammenfassende Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftspolitischen Aktivitäten Berlins. Er erscheint seit 2001 als Wirtschafts- und Arbeitsmarktbericht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67519	2010	186.671	0	186.671
Konjunktur- und Arbeitsmarktanalysen; Schätzungen/Projektionen	2009	187.455	0	187.455

	2010	2009
Menge: Anzahl der Berichte, Analysen	142	140
Kosten je ME in €	1.314,59	1.338,97
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,08	0,32
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Darstellung, Beschreibung, Bewertung statistischer Ergebnisse mit unterschiedlichen Medien

Fachspezifische Informationen

regelmäßige statistische Analysen zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78287	2010	104.610	0	104.610
Wirtschaftspolitische Öffentlichkeitsarbeit (ministeriell)	2009	122.762	0	122.762

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	989	1.402
Kosten je ME in €	105,77	87,56
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,16	0,21
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erstellung von Reden und Texten zur Darstellung der Wirtschaftspolitik; Präsentation und Diskussion der Wirtschaftsentwicklung und -politik in der Öffentlichkeit, Gesprächsrunden und Veranstaltungen; Erarbeitung von wirtschaftspolitischen Basisinformationen und Materialien zum Wirtschaftsstandort Berlin

Fachspezifische Informationen

Information der Öffentlichkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung und Wirtschaftspolitik Berlins

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004839	2010	1.732.698	129.446	1.862.144
Grundsatzangelegenheiten Wirtschafts- und Technologiepolitik	2009	1.865.315	0	1.865.315

Wirtschafts- und technologiepolitische Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Berlin und Schaffung von wettbewerbsfähigen modernen Arbeitsplätzen und Steigerung des Wirtschaftswachstums

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76237	2010	222.663	0	222.663
Angelegenheiten der IBB	2009	176.421	0	176.421

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	2.062	2.077
Kosten je ME in €	107,98	84,94
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,48	0,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Stellungnahmen zu Fragen der Staatsaufsicht, Gesetzes- und Satzungsänderungen; Stellungnahmen zu Fragen der IBB, Bestellung des Verwaltungsrats

Fachspezifische Informationen

- Vorbereitung der Sitzungen des Verwaltungsrats der IBB sowie des Kredit- und des Arbeitsausschusses des Verwaltungsrats
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der IBB sowie Koordination von fachübergreifenden Themenstellungen und rechtlicher Fragen zur IBB
- Stellungnahmen und Berichte für das Abgeordnetenhaus und dessen Ausschüsse
- Koordinierung der Aufstellung über die Förderleistung der IBB
- Vorbereitung von Senatsvorlagen zur
 - Beauftragung der IBB mit der Durchführung von Programmen gem. § 6 Abs. 4 IBB-Gesetz,
 - Beschlüssen im Rahmen des Jahresabschlusses der IBB (u.a. Entlastung von Vorstand und Verwaltungsrat sowie Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns) und
 - Satzungsänderung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78286	2010	400.059	0	400.059
Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftspolitik (ministeriell)	2009	383.674	0	383.674

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.692	4.257
Kosten je ME in €	108,36	90,13
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,45	0,66
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung und Begleitung von Themenfeldern von grundsätzlicher Bedeutung für die Ausrichtung und Steuerung der Wirtschaftspolitik; Beratungen und Stellungnahmen zu Wirtschaftsentwicklung, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung auf Bundes- und Landesebene; Informationen und Beratung zur Entwicklung des Mittelstands, Abstimmung der Mittelstandspolitik; Mitwirkung und Koordinierung in Angelegenheiten der Raumordnung und Landesplanung; Konzeption und Beratung im Bereich Frauen und Wirtschaft; Mitwirkung und Abstimmung der Wirtschaftspolitik mit der Steuer- und Finanzpolitik; Koordination der Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg sowie Berlin und Hamburg

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78288	2010	136.810	0	136.810
Wirtschaftspolitische Angelegenheiten, Verkehr und Mobilität - M -	2009	121.044	0	121.044

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.684	1.319
Kosten je ME in €	81,24	91,77
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,52	0,21
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wirtschaftspolitische Angelegenheiten des Verkehrs (Straßen-, Schienen-, Luft- und Wasserstraßenverkehr); Wirtschaftspolitische Stellungnahmen und Votierungen in Angelegenheiten der Verkehrspolitik; Akquisition und Steuerung von Projekten

Fachspezifische Informationen

Für den Bereich wurden im Jahr 2010 alle relevanten Produkte zu diesem Produkt zusammengeführt; so werden ab 2011 hier auch die Kosten des ehemaligen KTr. 76178 „Luft-/Raumfahrt Grundsatz“ mit den Aufwendungen für die Internationale Luft- und Raumfahrtstellung (ILA) verbucht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79238	2010	255.460	0	255.460
Mittelstands- und Existenzgründungspolitik -M-	2009	260.159	0	260.159

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.852	2.199
Kosten je ME in €	137,94	118,31
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,84	0,45
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	53.877,00	61.878,35
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzangelegenheiten der Mittelstands- und Existenzgründungspolitik, Mittelstandsbeirat, Mittelstandsoffensive, Existenzgründungsveranstaltungen, Existenzgründungsinformation, Schülerfirmen

Fachspezifische Informationen

Vorbereitung des Mittelstandsbeirates
 Koordinierung der Mittelstandsoffensive
 Existenzgründungsveranstaltungen (z.B. deGUT; Seminarreihe für nicht-deutsche Gründerinnen und Gründer)
 Auf- und Ausbau des Berliner Gründungsnetzwerks mit z.Zt. über 70 Institutionen
 Aufbau und Pflege des Gründungsportals www.gruenden-in-berlin.de Existenzgründungsinformationen (Herausgabe und Pflege des Infoheftes "Existenzgründung", des „Gründungsführers“ Berlin)
 Existenzgründungspolitik; Konzeptionen und Analysen
 Zuwendung und Betreuung des Schülerfirmen-Projekts "Junior"

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001030 Service SenWiTechForsch					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	3	Sachkosten	117.019	101.088	+ 15,76
davon		Transferkosten	487	0	--
Produkte	2	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	0	0	
Projekte	1	Gemeinkosten	50.326	42.722	17,80
		Summe Verwaltungskosten	138.057	115.924	+ 19,09
		Transfers	305.889	259.734	+ 17,77
		Gesamtsumme	0	0	
			305.889	259.734	+ 17,77

Die o.g. Daten enthalten die Kosten des strategischen Ziels insgesamt, d.h. auch die Kosten anderer Abteilungen / Kapitel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004926	2010	301.009	0	301.009
Politikkoordination und Rechtsangelegenheiten	2009	259.734	0	259.734

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78493	2010	156.586	0	156.586
Koordination der Bundesrats- Angelegenheiten (m)	2009	150.014	0	150.014

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.470	1.450
Kosten je ME in €	106,52	103,46
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	51,19	57,76
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Überwachung und Prüfung der Votierungen der Fachreferate

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79969	2010	144.424	0	144.424
Rechtspolitische Prüfungen und Stellungnahmen -M-	2009	109.719	0	109.719

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.712	1.196
Kosten je ME in €	84,36	91,74
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	47,21	42,24
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Stellungnahmen und Votierungen von Vorlagen (Bundesrat, NPK, Senatsvorlagen, Mitz.-Vorgänge anderer Senatsverwaltungen, sonst. Voten wie z. B. Referenten-/Gesetzesentwürfe von BMin)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung "Wirtschaftsförderung" der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung.

Die Abteilung „Wirtschaftsförderung“ gliedert sich wie folgt:

Abteilung III (Wirtschaftsförderung) (Kapitel 1330)

Unternehmensservice, Standortentwicklung, Unternehmensbeteiligungen
Branchenpolitik, Anstalten öffentlichen Rechts
Europäische Strukturfondsförderung
Förderpolitik
Betriebliche Arbeitsförderung

B. Haushaltsvermerke

Deckungsvermerk für Verpflichtungsermächtigungen:

Die im Kapitel 1330 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die jeweiligen EU-Strukturfondsmittel sind gemäß § 20 Absatz 2 LHO gegenseitig deckungsfähig, da zwischen ihnen ein verwaltungsmäßiger oder sachlicher Zusammenhang besteht. Entsprechendes gilt für die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für die Landesmittel.

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 88306, 88307, 89231 und 89232 sind untereinander in unbegrenzter Höhe deckungsfähig.

Deckungsvermerke:

Die Ausgaben der MG 03 sind im Jahr 2012 bis zur Höhe von 360.000 € und im Jahr 2013 bis zur Höhe von 370.000 € deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben bei Kapitel 1340, Titel 68586.

Die Ausgaben der Titel 88306, 88307, 89231 und 89232 sind untereinander in unbegrenzter Höhe deckungsfähig, im Übrigen sind die Ausgaben des Titels 89231 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben der Titel 67179 und 68307.

C. Gender Budgeting

Im Kapitel 1330 werden u. a. die Ausgaben für die Förderung der Wirtschaft, insbesondere nach der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW), sowie die Ausgaben für die Betriebe und Anstalten des Landes Berlin nachgewiesen. Die Förderung ist bisher unternehmensbezogen ausgerichtet und zielt auf die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Berlin ab.

In den letzten Jahren wurde der Beschaffung des grundlegenden Datenmaterials eine erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet. Die inzwischen in allen wichtigen Bereichen des Kapitels vorliegenden Daten haben größtenteils noch keine Erkenntnisse ergeben, die einen unmittelbaren Eingriff in eine geschlechtergerechtere Verteilung der Fördermittel rechtfertigen würden. Besondere Maßnahmen hinsichtlich einer genderausgerichteten Wirkungsanalyse sind daher nicht ergriffen worden.

Im Rahmen der GRW als bedeutendster Wirtschaftsfördermaßnahme findet ohnehin schon seit einiger Zeit die Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen eine besondere Aufmerksamkeit. So können z.B. Förderhöchstsätze für Investitionen u.a. nur dann in Anspruch genommen werden, wenn Frauenarbeitsplätze geschaffen werden. Wird der Förderhöchstsatz nicht in Anspruch genommen, kann ein besonderer Investitionszuschuss gewährt werden, wenn hochqualifizierte Arbeitsplätze mit Frauen besetzt werden. Mit diesen Maßnahmen soll der in den zurückliegenden Jahren stetig bei 35 % liegende Frauenanteil mittelfristig erhöht werden.

Das vorliegende Datenmaterial ist im Übrigen dort am aussagekräftigsten, wo eine personenbezogene Förderung erfolgt, wie z.B. beim Titel 68102 (Überbrückungshilfen für straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende) und beim Titel 68350 (Meistergründungsprämie). Allerdings bilden diese Maßnahmen eher die Ausnahme. Dennoch hat sich z.B. bei den Überbrückungshilfen in den vergangenen Jahren eindeutig ein Trend verfestigt, der im Ergebnis ein nahezu ausgeglichenes Geschlechterverhältnis unter den Antragstellern ausweist. In Bezug auf die Meistergründungsprämie wird angestrebt, den in den letzten drei Jahren zu verzeichnenden höheren Frauenanteil auf dem erreichten durchschnittlichen Niveau zu halten. Erstmals wurden diesbezüglich in den Erläuterungen zum Titel 68350 zielführende Steuerungsmaßnahmen festgeschrieben.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Planmäßige Beschäftigte	2007		2008		2009		2010	
	w	m	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	58	34	67	37	77	39	83	38
Relativer Anteil	63%	37%	64%	36%	66%	34%	69%	31%
Ressourcen (in Tsd. Euro)	2.792	1.640	2.873	2.074	3.373	2.191	3.772	2.114

Die Veränderungen 2010 gegenüber den Vorjahren hinsichtlich der jeweiligen Anteile ergeben sich aus organisatorischen Maßnahmen innerhalb der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie durch Stellenbesetzungen. In der Abteilung III - Wirtschaftsförderung - haben in 2010 eine Beschäftigte rd. 45.500 € und ein Beschäftigter rd. 55.600 € als Einkommen erzielt.

Ist - Kosten Januar 2011

Geschlecht	Haushaltsbruttosumme	VZÄ	Durchschnittliches Haushaltsbrutto
w	306.673	70,5	4.349
m	168.151	32,6	5.161

Das durchschnittliche Haushaltsbrutto nach Vollzeitäquivalenten beträgt auf Basis des Monats Januar 2011 für weibliche Beschäftigte 4.349 € und für männliche Beschäftigte 5.161 €. Je Mitarbeiterin werden somit 812 € weniger aufgewendet als für einen Mitarbeiter. Der Grund liegt im erheblich größeren Anteil von Männern in den höheren Bezahlungsgruppen. Wir streben an, den Frauenanteil in höheren Bezahlungsgruppen zu steigern, sofern im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren dafür die Möglichkeit gegeben ist.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Einnahmen						
11105	680	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	50.000	5.000	50.000	115.197,91
Verwaltungsgebühren nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge in Verbindung mit der Verwaltungsgebührenordnung, insbesondere Erteilung von Bescheinigungen auf der Grundlage des § 9 Grundbuchbereinigungsgesetzes						
11901	013	Veröffentlichungen			—	101,75
Weggefallen.						
11921	680	Rückzahlungen von Zuwendungen	4.900.000	4.900.000	6.401.000	5.069.877,19
Rückzahlungen von Zuwendungen aus vergangenen Haushaltsjahren einschließlich Zinsen aufgrund von geprüften Verwendungsnachweisen, insbesondere im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und für Maßnahmen der betrieblichen Anpassungsqualifizierung						
11924	043	Werbeerlöse Siehe Maßnahmegruppe 04				
11934	680	Rückzahlungen überzahlter Beträge	661.000	651.000	216.000	8.854.125,78

Rückzahlungen	2012	2013
1. von Meistergründungsprämien wegen Nichterfüllung von Fördervoraussetzungen (2011: 15.000 €)	60.000 €	50.000 €
2. von Landesmitteln aus GRW-Maßnahmen (2011: 200.000 €)	600.000 €	600.000 €
3. von zurückgeforderten Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) aus Verträgen, die bereits erstattet wurden (2011: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
	<u>661.000 €</u>	<u>651.000 €</u>

Aufgrund der Einnahmeentwicklung in den letzten Jahren wird bei der Nr. 2 mit höheren Einnahmen gerechnet.

Der hohe Ist-Betrag 2010 resultiert insbesondere aus folgenden Sondertatbeständen:

1. Rückzahlungen im Zusammenhang mit der BVG-Ruhegeldkasse (rd. 3.800.000 €)
2. KMU-Fonds (rd. 3.600.000 €)

11961	680	Erstattung von Steuerbeträgen Siehe Maßnahmegruppe 02				
11979	680	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	412,57
12126	644	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts Siehe Maßnahmegruppe 04				
12410	680	Pachtzahlungen der Messe Berlin Siehe Maßnahmegruppe 02				
12511 (neu)	680	Verkaufserlöse	150.000	150.000		

Durch die kommerzielle Verwertung des Berliner 3D-Stadtmodells sind Einnahmen aus der Datenabgabe/-bereitstellung zu erwarten (vgl. Titel 54085 (MG 32), Nr. 1).

13402	680	Einnahmen aus der Auflösung des Fonds zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen	90.000	90.000	90.000	253.524,17
-------	-----	---	--------	--------	--------	------------

Der Fonds zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen ist aufgelöst worden. Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen und Beteiligungen werden bei diesem Titel vereinnahmt.

13403	680	Einnahmen im Zusammenhang mit dem Liquiditätsfonds	200.000	200.000	200.000	657.761,44
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten notleidender Engagements aus dem Liquiditätsfonds BERLIN II (vgl. Titel 67140)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
16210	680	Zinsen	360.000	370.000	490.000	236.223,86
Zinsleistungen						2012 2013
1. aus der Zinsmarge beim Liquiditätsfonds II (2011: 90.000 €)						110.000 € 120.000 €
2. die im Zusammenhang mit Rückzahlungen von nicht verbrauchten Mitteln und Rückforderungen im Ergebnis von Verwendungsnachweisprüfungen bei Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ stehen (2011: 400.000 €)						250.000 € 250.000 €
						360.000 € 370.000 €

Unter Berücksichtigung der Einnahmeentwicklung in den letzten Jahren wird für die Nr. 2 mit geringeren Einnahmen gerechnet.

18210	680	Tilgungen	339.000	174.000	586.000	1.518.903,85
-------	-----	-----------	---------	---------	---------	--------------

Erwartete Tilgungsrückflüsse aus Existenzgründungsdarlehen aufgrund geschlossener Darlehensverträge

Weniger, weil aufgrund der Einstellung des Förderprogramms im März 2007 ein Großteil der Darlehen bereits getilgt wurde.

27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	8.574.000	8.598.000	8.598.000	1.169.471,32
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält das Land Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm für die Förderperiode 2007-2013:

Programm/Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1		2	3	4
1.	Zuschüsse für Fördermaßnahmen der betrieblichen Weiterbildung, Beratung und Coaching von Existenzgründern und –gründerinnen, Unterstützung gründungsbezogener Aktivitäten der Hochschulen und des hochschulbasierten Wissenstransfers in Berliner Betriebe	a) 7.385.000 b) 7.385.000 c) 7.385.000	68392	68368 *)
2.	Mittel der Technischen Hilfe zur Finanzierung von Begleitung und Evaluation von Maßnahmen hochschulbasierten Wissenstransfers	a) 60.000 b) 100.000 c) 100.000	54692	**)
3.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln	a) 347.000 b) 230.000 c) 230.000	42892	42811
4.	Gutachten und Evaluierungen aus ESF-Mitteln	a) 72.000 b) 120.000 c) 130.000	54692	52610
5.	Dienstreisen	a) 3.000 b) 3.000 c) 3.000	54692	52703
6.	EU - Magazin „Punkt“	a) 10.000 b) 10.000 c) 10.000	54692	53101
7.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit)	a) 56.000 b) 56.000 c) 56.000	54692	53101
8.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Projekte der Steuerungsrunde der TH, sonstige Projekte und Veranstaltungen des Europäischen Sozialfonds (ESF)	a) 12.500 b) 12.000 c) 12.000	54692	54053

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
		Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
		1	2		3	4
9.		IT-gestütztes Begleitsystem für den ESF	a)	130.000	54692	54085
			b)	136.000		
			c)	150.000		
10.		Umsetzung der EU-Fördermittel durch einen externen Dienstleister im Rahmen der Technischen Hilfe	a)	500.000	54692	54602
			b)	500.000		
			c)	500.000		
11.		Europa-Austausch	a)	9.000	54692	54602
			b)	9.000		
			c)	9.000		
12.		Beratungsstelle für den ESF	a)	13.000	54692	54602
			b)	13.000		
			c)	13.000		
Summe 2011:			8.597.500			
Summe 2011 rd.:			8.598.000			
Summe 2012:			8.574.000			
Summe 2013:			8.598.000			

*) Weitere Kofinanzierungsmittel werden von Berliner Hochschulen und aus Eigenmitteln beteiligter Unternehmen erbracht.

**) Die Kofinanzierungsmittel werden aus Mitteln der Berliner Hochschulen für dort finanzierte Vorhaben erbracht.

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titeln.

27297	680	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	12.422.000	4.438.000	14.904.000	—
--------------	------------	--	-------------------	------------------	-------------------	---

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält das Land Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm für die Förderperiode 2007-2013:

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
		Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
		1	2		3	4
1.		Meistergründungsprämie	a)	750.000	68397	68350
			b)	700.000		
			c)	700.000		
2.		Potenzialberatung für KMU des verarbeitenden Gewerbes in Berlin	a)	450.000	68397	*)
			b)	300.000		
			c)	300.000		
3.		Zuführung an einen neuen Fonds für kleine und mittlere Unternehmen	a)	9.778.000	69897	**)
			b)	8.000.000		
			c)	0		
4.		WdM - „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ – Durchführung des Programms-	a)	3.000.000	68697	***)
			b)	1.900.000		
			c)	1.900.000		
5.		WdM - „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ – Geschäftsbesorgungsvertrag-	a)	124.000	54697	54010
			b)	128.000		
			c)	130.000		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Programm/Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Ausgaben veran- schlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1		2		3	4
6.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln	a)	200.000	42897	42811
		b)	645.000		
		c)	645.000		
7.	Gutachten und Evaluierungen aus EFRE-Mitteln	a)	199.000	54697	52610
		b)	340.000		
		c)	340.000		
8.	Dienstreisen	a)	3.000	54697	52703
		b)	3.000		
		c)	3.000		
9.	EU-Magazin „Punkt“	a)	10.000	54697	53101
		b)	10.000		
		c)	10.000		
10.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR- Arbeit)	a)	62.500	54697	53101
		b)	63.000		
		c)	63.000		
11.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Projekte der Steuerungs- runde der TH, sonstige Projekte und Veranstaltungen des Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	a)	12.500	54697	54053
		b)	12.000		
		c)	12.000		
12.	IT- gestütztes Begleitsystem für den EFRE	a)	130.000	54697	54085
		b)	136.000		
		c)	150.000		
13.	Kontrollen der Verwaltungsbehörde	a)	107.000	54697	54602
		b)	107.000		
		c)	107.000		
14.	Europa-Austausch	a)	45.000	54697	54602
		b)	45.000		
		c)	45.000		
15.	Beratungsstelle für den EFRE	a)	33.000	54697	54602
		b)	33.000		
		c)	33.000		
Summe 2011:		14.904.000			
Summe 2012:		12.422.000			
Summe 2013:		4.438.000			

*) Die Kofinanzierungsmittel werden durch Eigenmittel der beteiligten Unternehmen erbracht.

**) Die landesseitige Kofinanzierung wird aus dem Berlin-Beitrag der Investitionsbank Berlin erbracht.

***) Die Landesmittel werden in den jeweiligen Bezirkshaushaltsplänen bzw. Einzelplänen der Hauptverwaltung veranschlagt.

Die Mittel werden durch die EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titeln.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
28290	680	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke			—	42.872,10
		Weggefallen.				
33191	693	Zuweisungen des Bundes zur Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
34697	693	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2007-2013)				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
38105	890	Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen der GRW				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02		Messe Berlin				
In dieser Maßnahmegruppe werden die im Zusammenhang mit der Führung des Betriebes gewerblicher Art „Verwaltung von Grundvermögen“ erzielten Einnahmen (Steuerrückerstattungen, Zinseinnahmen, Pachtzahlungen) nachgewiesen.						
11961	680	Erstattung von Steuerbeträgen	2.750.000	2.750.000	7.370.000	3.650.283,66
Grundstücke und Gebäude des Landes Berlin werden im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art an die Messe Berlin verpachtet. Aufgrund der daraus resultierenden Umsatzsteuerpflicht entstehen angesichts der die Einnahmen übersteigenden Ausgaben Vorsteuerguthaben.						
12410	680	Pachtzahlungen der Messe Berlin	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.189.999,92
Für die verpachteten Grundstücke und baulichen Anlagen entrichtet die Messe Berlin entsprechend dem mit ihr geschlossenen Pachtvertrag einen Pachtzins, dessen Höhe nach den Besonderheiten des Pachtobjekts und dem Gesamtinteresse Berlins ausnahmsweise unter Wert vereinbart ist.						
Summe Maßnahmegruppe 02			3.940.000	3.940.000	8.560.000	4.840.283,58

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 03		Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				

Der Bund wirkt nach Art. 91 a Grundgesetz (GG) bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben). Hieraus ist die besondere Notwendigkeit der Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sowohl im Bereich der unternehmensbezogenen Investitionsförderung als auch auf dem Gebiet der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur abzuleiten.

Daneben ist es für Berlin zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen unerlässlich, weitere wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu finanzieren, die den Strukturwandel wirksam unterstützen. Schwerpunkte der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur sind die Errichtung und der Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung, die Erschließung von Industrie- und Gewerbegelande, die Errichtung und der Ausbau von Verkehrsverbindungen und Wasserversorgungsanlagen sowie die Geländeerschließung für den Tourismus.

33191	693	Zuweisungen des Bundes zur Gemeinschaftsaufgabe Verbesse- rung der regionalen Wirtschafts- struktur	67.826.000	67.420.000	69.460.000	68.717.589,64
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. an den Ausgaben der nach dem Koordinierungsrahmen der GRW geförderten Vorhaben (Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft und Maßnahmen zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur) (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 88306, 88307, 89231 und 89232).

Nach dem Koordinierungsrahmen der GRW sind für Berlin Bundesmittel in Höhe von 67.826.000 € im Jahr 2012 und 67.420.000 € im Jahr 2013 vorgesehen.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Kapitel/Titel

			2012	2013
1330/88306	(Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW)		19.822.000 €	13.500.000 €
1330/88307	(Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltungen im Rahmen der GRW) ..		11.429.000 €	13.250.000 €
1330/89231	(Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft)		25.075.000 €	30.670.000 €
1330/89232	(Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur - private Träger)		11.500.000 €	10.000.000 €

34697	693	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2007-2013)	23.143.000	23.426.000	28.425.000	15.000.000,00
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält das Land Berlin für 2012 und 2013 folgende Mittel nach dem Operationellen Programm für die Förderperiode 2007-2013:

Programm/Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Ausgaben veran- schlagt beim Titel	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1.	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW	a)	3.000.000	88306	88306
		b)	3.000.000		
		c)	3.000.000		
2.	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltungen im Rahmen der GRW	a)	6.865.000	88307	88307
		b)	4.143.000		
		c)	4.426.000		
3.	Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft	a)	14.560.000	89231	89231
		b)	13.000.000		
		c)	13.000.000		
4.	Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (private Träger)	a)	4.000.000	89232	89232
		b)	3.000.000		
		c)	3.000.000		
Summe 2011:			28.425.000		
Summe 2012:			23.143.000		
Summe 2013:			23.426.000		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.						
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den in der Tabelle in Spalte 3 genannten Titeln.						
38105	890	Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen der GRW	3.000.000	3.000.000	2.000.000	2.539.539,69
Summe Maßnahmegruppe 03			93.969.000	93.846.000	99.885.000	86.257.129,33

Bei diesem Titel wird der Eigenanteil der Bezirke, der nach der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für kommunale Investitionsvorhaben vorgeschrieben ist, vereinnahmt (vgl. auch Erläuterung zu Titel 88306).

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 04		Anstalten des öffentlichen Rechts				

In dieser Maßnahmegruppe sind die auf Grund des Unternehmensvertrages mit den Berliner Wasserbetrieben vorgesehenen Gewinnabführungen an das Land Berlin sowie andere auf Grund vertraglicher Vereinbarungen zu leistender Zahlungen veranschlagt.

11924	043	Werbeerlöse	97.000	98.000	93.000	100.394,24
-------	-----	-------------	--------	--------	--------	------------

Das Land Berlin stellt einem Privatunternehmen Werbeflächen als Gegenleistung für die Bewirtschaftung öffentlicher Bedürfnisanstalten zur Verfügung.
An den Werbeeinnahmen steht dem Land Berlin eine vertragsgemäße Beteiligung zu.

12126	644	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts	123.000.000	115.000.000	114.100.000	116.644.667,42
-------	-----	--	-------------	-------------	-------------	----------------

Berliner Wasserbetriebe (BWB) (2011: 114.100.000 €)	2012	2013
	123.000.000 €	115.000.000 €

Summe Maßnahmegruppe 04	123.097.000	115.098.000	114.193.000	116.745.061,66
Gesamteinnahmen	248.753.000	232.461.000	254.174.000	225.760.946,51
Prozentuale Veränderung	-2,1 %	-6,5 %		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Ausgaben						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	1.309.000	1.321.000	2.221.000	1.281.590,36
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.213.000	3.279.000	2.929.000	3.102.788,28
Wurde bislang bei 42501 nachgewiesen.						
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	917.000	933.000	117.000	920.636,81
Wurde bislang bei 42511 nachgewiesen.						
42892	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	230.000	230.000	347.000	163.767,79
Wurde bislang bei 42592 nachgewiesen.						
Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).						
42897	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	645.000	645.000	200.000	422.828,96
Wurde bislang bei 42597 nachgewiesen.						
Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).						
44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	111.000	115.000	110.000	102.319,28
51101	680	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	354,28
51140	680	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3.500	3.500	3.500	—
Erweiterungs- und Ersatzbeschaffungen von Büromaschinen, Büromöbeln und technischen Ausrüstungen						
51701	680	Bewirtschaftungsausgaben Siehe Maßnahmegruppe 02				
51827	680	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) Siehe Maßnahmegruppe 02				
52136	649	Anteil an der Straßenreinigung Siehe Maßnahmegruppe 04				
52501	680	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	1.000	2.241,91
Für die Teilnahme an Seminaren, Vorträgen, Fachtagungen und Sonderlehrgängen						
52601	680	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	291.564,45
Gerichts- und Anwaltskosten sowie Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreitverfahren						
52609	680	Thematische Untersuchungen	1.000	1.000		79.789,50
(neu)						

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
52610	680	Gutachten	460.000	570.000	271.000	250.817,32

Die Verpflichtungsermächtigung im Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	1.000.000	—
Davon fällig 2013	160.000	—
Davon fällig 2014	168.000	—
Davon fällig 2015	168.000	—
Davon fällig 2016	168.000	—
Davon fällig 2017 FF	336.000	—

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	300.000	310.000	547.000
b) VE Plan 2011	0	0	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2		Summe der EU- und Lan- desmittel	
	zur Kofinanzie- rung		ohne Kofinanzierung	Summe			
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)	a) 72.000 b) 120.000 c) 130.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 72.000 b) 120.000 c) 130.000	a) 72.000 b) 120.000 c) 130.000	a) 144.000 b) 240.000 c) 260.000		
2. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	a) 199.000 b) 340.000 c) 340.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 199.000 b) 340.000 c) 340.000	a) 199.000 b) 340.000 c) 340.000	a) 398.000 b) 680.000 c) 680.000		
3. Gutachten für die Planungsvorbereitungen zur Ansiedlung von Forschungseinrichtungen am Standort Flughafen Tegel	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 100.000	a) 0 b) 0 c) 100.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 100.000		
Summe 2011:	271.000	0	271.000	271.000	542.000		
Summe 2012:	460.000	0	460.000	460.000	920.000		
Summe 2013:	470.000	100.000	570.000	470.000	1.040.000		

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Nr. 1 werden beim Titel 54692, die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 2 werden beim Titel 54697 veranschlagt.

52703	680	Dienstreisen	11.000	11.000	16.000	8.889,67
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	----------

Dienstreisekosten für allgemeine Zwecke auf der Grundlage des Reisekostenrechts, u.a. Reisen der EU-Fondsverwaltung

52905	680	Repräsentation	2.000	2.000	2.000	4.828,30
-------	-----	----------------	-------	-------	-------	----------

Für Repräsentationsverpflichtungen der Abteilung

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	189.000	189.000	199.000	203.278,12
		Verpflichtungsermächtigung	60.000	—		
		Davon fällig 2013	20.000			
		Davon fällig 2014	20.000			
		Davon fällig 2015	20.000			

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a)	bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	119.000	119.000	238.000
b)	VE Plan 2011	0	0	0

Programm / Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2		EU-Mittel Zielgebiet 2		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit, EFRE-Kofinanzierung)	a)	62.500	a)	62.500	a)	125.000
		b)	63.000	b)	63.000	b)	126.000
		c)	63.000	c)	63.000	c)	126.000
2.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit, ESF-Kofinanzierung)	a)	56.000	a)	56.000	a)	112.000
		b)	56.000	b)	56.000	b)	112.000
		c)	56.000	c)	56.000	c)	112.000
3.	Herausgabe des EU-Magazins „Punkt“ (EFRE-Kofinanzierung)	a)	10.000	a)	10.000	a)	20.000
		b)	10.000	b)	10.000	b)	20.000
		c)	10.000	c)	10.000	c)	20.000
4.	Herausgabe des EU-Magazin „Punkt“ (ESF-Kofinanzierung)	a)	10.000	a)	10.000	a)	20.000
		b)	10.000	b)	10.000	b)	20.000
		c)	10.000	c)	10.000	c)	20.000
5.	Förderung und Vermarktung des Industriestandortes	a)	60.000	a)	0	a)	60.000
		b)	50.000	b)	0	b)	50.000
		c)	50.000	c)	0	c)	50.000
Summe 2011:			198.500		138.500		337.000
Summe 2011 rd.:			199.000		139.000		338.000
Summe 2012:			189.000		139.000		328.000
Summe 2013:			189.000		139.000		328.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 1 und 3 sind beim Titel 54697, die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu den Nrn. 2 und 4 sind beim Titel 54692 veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54010	680	Dienstleistungen	454.000	446.000	300.000	471.492,69
		Verpflichtungsermächtigung	430.000	283.000		
		Davon fällig 2013	230.000			
		Davon fällig 2014	200.000	193.000		
		Davon fällig 2015	—	90.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	125.330	129.090	0
b) VE Plan 2011	95.000	0	0

Programm/Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Lan- desmittel
	zur Kofinan- zierung	ohne Kofinanzierung	Summe		
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1. Vergabe eines Qualitätspreises Berlin-Brandenburg	a) 0 b) 0 c) 0	a) 45.000 b) 65.000 c) 55.000	a) 45.000 b) 65.000 c) 55.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 45.000 b) 65.000 c) 55.000
2. Assessment-Center im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren	a) 0 b) 0 c) 0	a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000	a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 1.000 b) 1.000 c) 1.000
3. Prüfung der BSR – Stadtabrechnung nach § 7 Straßenreinigungsgesetz (StrReinG)	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 30.000 c) 30.000	a) 0 b) 30.000 c) 30.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 30.000 c) 30.000
4. Ausgaben für Wirtschaftsprüfer i. R. von Maßnahmen der betrieblichen Anpassungsqualifizierung; siehe Titel 68368/68392	a) 0 b) 0 c) 0	a) 30.000 b) 30.000 c) 30.000	a) 30.000 b) 30.000 c) 30.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 30.000 b) 30.000 c) 30.000
5. Geschäftsbesorgungsvertrag für die Durchführung des Programms „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“	a) 124.000 b) 128.000 c) 130.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 124.000 b) 128.000 c) 130.000	a) 124.000 b) 128.000 c) 130.000	a) 248.000 b) 256.000 c) 260.000
6. Prüfung von Verwendungsnachweisen der GRW	a) 0 b) 0 c) 0	a) 100.000 b) 0 c) 0	a) 100.000 b) 0 c) 0	a) 0 b) 0 c) 0	a) 100.000 b) 0 c) 0
7. Geschäftsbesorgungsvertrag für die Umsetzung des Programms „Coaching in der Vordergründungsphase“	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 200.000 c) 200.000	a) 0 b) 200.000 c) 200.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 200.000 c) 200.000
Summe 2011:	124.000	176.000	300.000	124.000	424.000
Summe 2012:	128.000	326.000	454.000	128.000	582.000
Summe 2013:	130.000	316.000	446.000	130.000	576.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 5 sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Die Ausgaben zur Nr. 7 wurden bisher beim Titel 68368 nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011		
54053	610	Veranstaltungen	29.000	29.000	70.000	26.344,74	

Programme / Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel Ziel- gebiet 2	Summe der EU- und Lan- desmittel		
	zur Kofinanzie- rung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €				a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
1. Wirtschaftsdialog vor Ort	a)	0	a)	5.000	a)	5.000	a)	0	a)	5.000
	b)	0	b)	5.000	b)	5.000	b)	0	b)	5.000
	c)	0	c)	5.000	c)	5.000	c)	0	c)	5.000
2. Tourismustag	a)	0	a)	40.000	a)	40.000	a)	0	a)	40.000
	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0
	c)	0	c)	0	c)	0	c)	0	c)	0
3. Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitauschüsse, Projekte der Steuerungsrunde der TH, sonstige Projekte und Veranstaltungen des Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	a)	12.500	a)	0	a)	12.500	a)	12.500	a)	25.000
	b)	12.000	b)	0	b)	12.000	b)	12.000	b)	24.000
	c)	12.000	c)	0	c)	12.000	c)	12.000	c)	24.000
4. Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitauschüsse, Projekte der Steuerungsrunde der TH, sonstige Projekte und Veranstaltungen des Europäischen Sozialfonds (ESF)	a)	12.500	a)	0	a)	12.500	a)	12.500	a)	25.000
	b)	12.000	b)	0	b)	12.000	b)	12.000	b)	24.000
	c)	12.000	c)	0	c)	12.000	c)	12.000	c)	24.000
Summe 2011:		25.000		45.000		70.000		25.000		95.000
Summe 2012:		24.000		5.000		29.000		24.000		53.000
Summe 2013:		24.000		5.000		29.000		24.000		53.000

Die Ausgaben zur Nr. 2 werden ab dem Haushaltsjahr 2012 beim Titel 68316 veranschlagt.

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 3 sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Nr. 4 sind beim Titel 54692 veranschlagt.

54079	680	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	703,71
54085 (neu)	680	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 32				

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54602	680	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	707.000	707.000	707.000	471.227,88

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	513.000	546.000	1.092.000
b) VE Plan 2011	0	0	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2			EU-Mittel Zielgebiet 2			Summe der EU- und Landesmittel		
	a) 2011	b) 2012	c) 2013	a) 2011	b) 2012	c) 2013	a) 2011	b) 2012	c) 2013
1. Kontrollen der Verwaltungsbehörde (EFRE) im Rahmen der Technischen Hilfe	a) 107.000 b) 107.000 c) 107.000	a) 107.000 b) 107.000 c) 107.000	a) 107.000 b) 107.000 c) 107.000	a) 107.000 b) 107.000 c) 107.000	a) 107.000 b) 107.000 c) 107.000	a) 107.000 b) 107.000 c) 107.000	a) 214.000 b) 214.000 c) 214.000	a) 214.000 b) 214.000 c) 214.000	a) 214.000 b) 214.000 c) 214.000
2. Europa-Austausch (EFRE)	a) 45.000 b) 45.000 c) 45.000	a) 45.000 b) 45.000 c) 45.000	a) 45.000 b) 45.000 c) 45.000	a) 45.000 b) 45.000 c) 45.000	a) 45.000 b) 45.000 c) 45.000	a) 45.000 b) 45.000 c) 45.000	a) 90.000 b) 90.000 c) 90.000	a) 90.000 b) 90.000 c) 90.000	a) 90.000 b) 90.000 c) 90.000
3. Beratungsstelle für den EFRE	a) 33.000 b) 33.000 c) 33.000	a) 33.000 b) 33.000 c) 33.000	a) 33.000 b) 33.000 c) 33.000	a) 33.000 b) 33.000 c) 33.000	a) 33.000 b) 33.000 c) 33.000	a) 33.000 b) 33.000 c) 33.000	a) 66.000 b) 66.000 c) 66.000	a) 66.000 b) 66.000 c) 66.000	a) 66.000 b) 66.000 c) 66.000
4. Umsetzung der EU-Fördermittel (ESF) durch einen externen Dienstleister im Rahmen der Technischen Hilfe	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	a) 1.000.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000	a) 1.000.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000	a) 1.000.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000
5. Europa-Austausch (ESF)	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	a) 18.000 b) 18.000 c) 18.000	a) 18.000 b) 18.000 c) 18.000	a) 18.000 b) 18.000 c) 18.000
6. Beratungsstelle für den ESF	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	a) 26.000 b) 26.000 c) 26.000	a) 26.000 b) 26.000 c) 26.000	a) 26.000 b) 26.000 c) 26.000
Summen 2011:	707.000			707.000			1.414.000		
Summen 2012:	707.000			707.000			1.414.000		
Summen 2013:	707.000			707.000			1.414.000		

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 1 bis 3 sind beim Titel 54697, die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu den Nrn. 4 bis 6 sind beim Titel 54692 veranschlagt.

54690	680	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	—	42.872,10
-------	-----	--	---	-----------

Weggefallen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
54692	680	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	959.000	983.000	866.000	708.353,18
		Verpflichtungsermächtigung	130.000	118.000		
		Davon fällig 2013	110.000			
		Davon fällig 2014	10.000	118.000		
		Davon fällig 2015	10.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	819.000	829.000	1.585.000
b) VE Plan 2011	60.000	0	0

Hier werden ausschließlich Mittel der Technischen Hilfe (TH-Mittel) des Europäischen Sozialfonds (ESF) aus der Förderperiode 2007-2013 veranschlagt.

Programm/Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	Landesmittel veranschlagt beim Titel
1.	Finanzierung von Begleitung und Evaluation von Maßnahmen hochschulbasierten Wissenstransfers	a) 60.000 b) 100.000 c) 100.000	*)
2.	Gutachten und Evaluierungen aus ESF-Mitteln	a) 72.000 b) 120.000 c) 130.000	52610
3.	Dienstreisen	a) 3.000 b) 3.000 c) 3.000	52703
4.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit)	a) 56.000 b) 56.000 c) 56.000	53101
5.	EU-Magazin „Punkt“	a) 10.000 b) 10.000 c) 10.000	53101
6.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Projekte der Steuerungsrunde der TH, sonstige Projekte und Veranstaltungen des Europäischen Sozialfonds (ESF)	a) 12.500 b) 12.000 c) 12.000	54053
7.	IT- gestütztes Begleitsystem für den ESF	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	54085
8.	Umsetzung der EU-Fördermittel durch einen externen Dienstleister im Rahmen der Technischen Hilfe	a) 500.000 b) 500.000 c) 500.000	54602
9.	Europa-Austausch	a) 9.000 b) 9.000 c) 9.000	54602
10.	Beratungsstelle für den ESF	a) 13.000 b) 13.000 c) 13.000	54602
Summen 2011:		865.500	
Summen 2011 rd.		866.000	
Summen 2012:		959.000	
Summen 2013:		983.000	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
*) Die Kofinanzierungsmittel werden aus Mitteln der Berliner Hochschulen für dort finanzierte Vorhaben erbracht.						
Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292).						
Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).						
54697	680	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	877.000	893.000	726.000	463.953,92
		Verpflichtungsermächtigung	1.030.000	198.000		
		Davon fällig 2013	170.000			
		Davon fällig 2014	178.000	108.000		
		Davon fällig 2015	178.000	90.000		
		Davon fällig 2016	168.000	—		
		Davon fällig 2017 FF	336.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	638.330	642.090	1.026.000
b) VE Plan 2011	0	0	0

Hier werden ausschließlich Mittel der Technischen Hilfe (TH-Mittel) des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007-2013 veranschlagt.

Programm / Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Landesmittel veranschlagt beim Titel
1.	Begleitung der Maßnahme WdM – „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ - Geschäftsbesorgungsvertrag	a)	124.000	54010
		b)	128.000	
		c)	130.000	
2.	Gutachten und Evaluierungen aus EFRE-Mitteln	a)	199.000	52610
		b)	340.000	
		c)	340.000	
3.	Dienstreisen	a)	3.000	52703
		b)	3.000	
		c)	3.000	
4.	EU-Magazin „Punkt“	a)	10.000	53101
		b)	10.000	
		c)	10.000	
5.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit)	a)	62.500	53101
		b)	63.000	
		c)	63.000	
6.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Projekte der Steuerungsrunde der TH, sonstige Projekte und Veranstaltungen des Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	a)	12.500	54053
		b)	12.000	
		c)	12.000	
7.	IT- gestütztes Begleitsystem für den EFRE	a)	130.000	54085
		b)	136.000	
		c)	150.000	
8.	Kontrollen der Verwaltungsbehörde	a)	107.000	54602
		b)	107.000	
		c)	107.000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
		Programm / Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2 a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		Landesmittel veranschlagt beim Titel	
9.		Europa-Austausch	a)	45.000	54602	
			b)	45.000		
			c)	45.000		
10.		Beratungsstelle für den EFRE	a)	33.000	54602	
			b)	33.000		
			c)	33.000		
		Summe 2011:	726.000			
		Summe 2012:	877.000			
		Summe 2013:	893.000			

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

66123 741 Schuldendienst für Darlehen an die BVG
Siehe Maßnahmegruppe 04

67101 680 Ersatz von Ausgaben 250.000 250.000 251.000 278.641,93

Ausgaben in Höhe von jeweils 250.000 € für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 sind für das gemeinsame Ansiedlungsteam (Airport Region Team) bei der Berlin Partner GmbH und der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH für die Entwicklung des Umfeldes des Flughafens Berlin Brandenburg veranschlagt.

67112 253 Ersatz von Personalaufwendungen 88.000 108.000 28.600 45.811,00

Finanzierung zusätzlicher Ausbildungsplätze im Rahmen des sog. solidarischen Finanzausgleichs bei der BEHALA GmbH (Fachkräfte für Hafenlogistik).

67125 680 Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin
Siehe Maßnahmegruppe 02

67140 661 Ausgleich von Ausfällen der IBB aus dem Liquiditätsfonds Berlin 1.500.000 1.400.000 2.400.000 1.246.985,48

	2012	2013
1. Ausgleich von Ausfällen der Investitionsbank Berlin aus dem Liquiditätsfonds BERLIN I (2011: 150.000 €)	0 €	0 €
2. Ausgleich von Ausfällen der Investitionsbank Berlin aus dem Liquiditätsfonds BERLIN II (s. auch Erläuterung zum Titel 13403) (2011: 2.250.000 €)	1.500.000 €	1.400.000 €
	<u>1.500.000 €</u>	<u>1.400.000 €</u>

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	0	1	0	8	0	2
Relativ	0	100	0	100	0	100
Ressourcen (in Tsd. €)	0,0	38,8	0,0	1.270,3	0,0	1.247,0

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Zielgruppe:		Geschäftsführer/-innen und Gesellschafter/-innen der ausgefallenen Unternehmen				
Zielsetzung:		In den letzten Jahren wurden mehr Darlehen an Unternehmer als an Unternehmerinnen vergeben (2008: 1 Mann, 2009: 5 Männer, 2 Frauen, 2010: 3 Männer, 2 Frauen, 3 Unternehmen, die sowohl von Männern als auch von Frauen geführt werden). Dieses geschlechterspezifische Verhältnis spiegelt sich tendenziell sowohl in der Gesamtheit der Berliner Unternehmen als auch bei den Ausfällen wider.				
Steuerungsmaßnahmen:		Der Anteil der von Frauen geleiteten Unternehmen entspricht tendenziell auch den Antragstellerinnen beim Liquiditätsfonds. Da jedoch in erster Linie das zu fördernde Unternehmen zu beurteilen ist, wird auch zukünftig die Förderentscheidung unabhängig davon getroffen, ob das Unternehmen von einer Frau oder einem Mann geleitet wird.				

Das Land Berlin leistet Ersatz für Ausfälle aus dem Liquiditätsfonds. Dieser Fonds soll bei Unternehmen in Schwierigkeiten helfen, kurzfristig auftretende Probleme zu überbrücken. Gelingt dies nicht, kommt es zum Ausfall, der der IBB zu erstatten ist.

67179	692	Sonderkosten der Industrieansiedlung	2.330.000	1.770.000	2.000.000	7.760.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	750.000	1.000.000		
		Davon fällig 2013	750.000			
		Davon fällig 2014	—	1.000.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	250.000	0	0
b) VE Plan 2011	500.000	250.000	0

Die Ausgaben sind für den finanziellen Ausgleich von grundstücksbezogenen Sonderkosten der Industrieansiedlung (z. B. Baureifmachung, infrastrukturelle Erschließung, öffentliche Abräumungen usw.) bei der Bereitstellung von landeseigenen Grundstücken vorgesehen.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	390	210	165	135	245	255
Relativ	65	35	55	45	49	51
Ressourcen (in Tsd. €)	4.747,0	2.556,0	1.273,4	1.041,8	3.802,4	3.957,6

Zielgruppe:	Gewerbebetriebe, denen vom Land Berlin für die Durchführung eines Investitionsvorhabens ein mangelbehaftetes Grundstück zur Verfügung gestellt worden ist (Zählung der Arbeitsplätze)
Zielsetzung:	In den letzten Jahren hat sich die Besetzung der Arbeitsplätze in Richtung eines ausgeglicheneren Verhältnisses entwickelt. Der Ausgleich von Grundstücksmängeln ist kein Selbstzweck. Er dient letztlich dazu, Unternehmen zu halten bzw. neue zu gewinnen und damit Arbeitsplätze zu erhalten bzw. neue zu schaffen.
Steuerungsmaßnahmen:	

Der Ausgleich von Grundstücksmängeln und Erschließungsdefiziten bei landeseigenen Grundstücken erfolgt durch Aufwandsersatz, soweit er nicht durch Abzüge vom Kaufpreis/Erbbauzins reguliert werden kann. Der Ausgleich erfolgt ausschließlich grundstücksbezogen, um Standortnachteile auszugleichen. Dennoch liegen geschlechterspezifische Daten über die Arbeitsplätze der angesiedelten Unternehmen vor, die in die o. a. Tabelle eingeflossen sind. Sie haben bisher keine Auswirkungen auf die Auswahl der begleiteten Projekte. Der hohe Anteil an weiblichen Arbeitsplätzen in 2008 ist darauf zurückzuführen, dass ein pharmazeutisches Unternehmen mit 76 % Frauenarbeitsplätzen einen Aufwandsersatz für die Baureifmachung eines Grundstückes erhalten hat.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68102	680	Entschädigungen, Ersatzleistungen	275.000	275.000	275.000	184.512,30

	2012	2013
1. Billigkeitsleistungen im Rahmen der Allgemeinen Anweisung für die Gewährung von finanziellen Hilfen für Räumungsbetroffene (2011: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
2. Billigkeitsleistungen nach dem Sonderprogramm „Überbrückungshilfen für straßenbaumaßnahmengeschädigte Gewerbetreibende“ (2011: 250.000 €)	250.000 €	250.000 €
	<u>275.000 €</u>	<u>275.000 €</u>

Angaben zum Gender Budget

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	15	15	36	49	18	23
Relativ	50	50	42	58	44	56
Ressourcen (in Tsd. €)	59,4	59,4	98,7	136,3	81,2	103,3

Zielgruppe:	Straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende, denen der Existenzverlust droht
Zielsetzung:	Die bisher erhobenen Daten belegen ein nahezu ausgewogenes Verhältnis bei den betroffenen Gewerbetreibenden. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.
Steuerungsmaßnahmen:	

Die Hilfen sind vorgesehen für straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende, die aufgrund öffentlicher Straßenbaumaßnahmen existenzbedrohende Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben. Die Hilfen sind personenbezogen ausgestaltet und auf den Gewerbetreibenden in Existenznot ausgerichtet.

68212 741 Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG
Siehe Maßnahmegruppe 04

68213 741 Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten
Siehe Maßnahmegruppe 04

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68307	680	Wirtschaftsförderung	1.580.000	1.080.000	2.280.000	219.732,85
		Verpflichtungsermächtigung	200.000	250.000		
		Davon fällig 2013	200.000			
		Davon fällig 2014	—	250.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	450.000	0	0
b) VE Plan 2011	1.800.000	700.000	0

Der Anteil der VE 2011, der unter Berücksichtigung der Bindungen aus Vorjahren zu einer Überschreitung des Ansatzes 2012 geführt hätte, wurde nicht in Anspruch genommen.

Regionale Hilfsmaßnahmen

	2012	2013
1. Betriebsverlagerungen (2011: 1.500.000 €)	1.050.000 €	800.000 €
2. Förderung von Einzelmaßnahmen der Gewerbe- und Industrieansiedlung sowie der Bestandspflege (2011: 750.000 €)	500.000 €	250.000 €
3. Wirtschafts atlas (2011: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
	1.580.000 €	1.080.000 €

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen zu den Nrn. 1 und 2 können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	16	20	1	2	4	17
Relativ	44	56	33	67	19	81
Ressourcen (in Tsd. €)	19,9	25,4	0,6	1,2	26,5	113,2

Zielgruppe:	Von öffentlichen Maßnahmen betroffene Gewerbebetriebe, die ihren Betriebsstandort aufgeben müssen (Zählung der Arbeitsplätze)
Zielsetzung:	Die bisher gewonnenen Erkenntnisse bei der Datenermittlung zeigen höchst unterschiedliche Ergebnisse.
Steuerungsmaßnahmen:	Steuerungsmöglichkeiten werden nicht gesehen.

Die Förderung von Betriebsverlagerungen erfolgt in Form von sog. Umsetzungskostenzuschüssen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68316	652	Förderung des Berlin-Marketing	8.480.000	8.480.000	8.440.000	9.279.915,65
		Verpflichtungsermächtigung	4.000.000	1.000.000		
		Davon fällig 2013	2.000.000			
		Davon fällig 2014	2.000.000	1.000.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	1.000.000	0	0

	2012	2013
1. Partner für Berlin Holding-Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH (2011: 2.440.000 €)	2.440.000 €	2.440.000 €
2. Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK), einschließlich des touristischen Sonderprojektes „Kulturmarketing“ (2011: 6.000.000 €)	6.000.000 €	6.000.000 €
3. Tourismstag (2011: - €)	40.000 €	40.000 €
	<u>8.480.000 €</u>	<u>8.480.000 €</u>

Die Ausgaben zur Nr. 3 wurden bisher beim Titel 54053 nachgewiesen.

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

Im Bereich der Förderung des Berlin-Marketings stehen kaum genderrelevante Bezugsgrößen zur Verfügung, weil Marketingkampagnen einen geschlechterneutralen Standortbezug aufweisen. Partner für Berlin achtet darauf, eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden sowie bei der Gestaltung von Broschüren beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen. Eine umfassende Überprüfung im Jahr 2009 bestätigte dies. So wiesen von insgesamt 60 Broschüren, die Partner für Berlin hergestellt hatte, 40 Broschüren ein ausgeglichenes Verhältnis an verwendeten Bildern von Frauen Männern auf, 13 Broschüren enthielten keine Bilder, 4 Broschüren enthielten deutlich mehr Bilder von Frauen als von Männern und 3 Broschüren enthielten deutlich mehr Bilder von Männern als von Frauen. Der Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung an Partner für Berlin schreibt vor, Marketingmaßnahmen zu erstellen, die beide Geschlechter gleichermaßen ansprechen. Abweichungen davon sind nur in Ausnahmefällen erlaubt.

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	76	29	89	37	95	42
Relativ	72	28	71	29	69	31
Ressourcen (in Tsd. €)	3.600,0	1.400,0	4.223,8	1.725,2	4.648,2	2.088,3

Zielgruppe:	Beschäftigte bei der Berlin Tourismus & Kongress GmbH
Zielsetzung:	Im Tourismussektor ist der Anteil der Frauen unter den Beschäftigten generell höher. Dies spiegelt sich auch in der Beschäftigtenstruktur der Berlin Tourismus & Kongress GmbH wider.
Steuerungsmaßnahmen:	

Die Datenerhebung für das Gastgewerbe differenziert nicht nach Gender-Aspekten. Gender-Informationen über Touristinnen- und Touristenauskünfte in Berlin liegen nicht vor. Im Gastgewerbe werden auf der Grundlage des Beherbergungsstatistikgesetzes des Bundes keine geschlechterspezifischen Angaben erfasst. Hierzu wäre über den Bundesrat eine entsprechende Initiative erforderlich. Seitens Berlins wurde diese Fragestellung im Bund Länder-Ausschuss Tourismus bereits zur Diskussion gestellt, mit dem Ergebnis der einhelligen Ablehnung durch die übrigen Bundesländer. Aus diesen Gründen wird Bezug auf die Beschäftigten im Unternehmen genommen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68350	635	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen	700.000	700.000	750.000	322.000,00

Programm / Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2		EU-Mittel Zielgebiet 2		Summe der EU- und Landesmittel	
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
Meistergründungsprämie	a)	750.000	a)	750.000	a)	1.500.000
	b)	700.000	b)	700.000	b)	1.400.000
	c)	700.000	c)	700.000	c)	1.400.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007-2013 sind bei Titel 68397 veranschlagt.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	36	68	28	39	28	64
Relativ	35	65	42	58	30	70
Ressourcen (in Tsd. €)	284,7	528,6	201,3	278,1	193,2	450,8

Zielgruppe:	Meister/-innen, die die Meistergründungsprämie in Anspruch nehmen
Zielsetzung:	In 2007 betrug der relative Anteil von Frauen in Bezug auf die Meistergründungsprämie nur 26 %. Im Zeitraum von 2008 bis 2010 erhöhte sich der Frauenanteil auf durchschnittlich 35 %. Es wird angestrebt, den im Vergleich zu 2007 höheren Frauenanteil auf dem erreichten durchschnittlichen Niveau zu halten. Des Weiteren ist festzustellen, dass seit drei Jahren in Folge im Vergleich zu den abgelegten Meisterprüfungen der relative Anteil von Frauen bei der Bewilligung von Meistergründungsprämien höher ist. 2008 - Meisterprüfung: Frauen 28 %, Prämienbewilligung: Frauen 35 % 2009 - Meisterprüfung: Frauen 26 %, Prämienbewilligung: Frauen 42 % 2010 - Meisterprüfung: Frauen 29 %, Prämienbewilligung: Frauen 30 %
Steuerungsmaßnahmen:	Es werden Werbemaßnahmen durchgeführt (z.B. Beteiligung der HWK am Girl's Day; Veranstaltung "Meine Zukunft: Chefin im Handwerk").

Ziel ist es, mit dieser Fördermaßnahme die Existenzgründung nach der Meisterprüfung zu beschleunigen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68368	253	Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen	1.000.000	1.000.000	1.911.000	619.512,43
		Verpflichtungsermächtigung	500.000	500.000		
		Davon fällig 2013	500.000			
		Davon fällig 2014	—	500.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	1.911.000	0	0

Der Anteil der VE 2011, der unter Berücksichtigung der Bindungen aus Vorjahren zu einer Überschreitung des Ansatzes 2012 geführt hätte, wurde nicht in Anspruch genommen.

Programm / Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2		EU-Mittel Zielgebiet 2		Summe der EU- und Landesmittel	
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	
Zuschüsse zu betrieblicher Weiterbildung sowie Beratung und Coaching von Existenzgründern und -gründerinnen	a) 1.911.000 b) 1.000.000 c) 1.000.000		a) 3.270.000 b) 1.865.200 c) 1.865.200		a) 5.181.000 b) 2.865.200 c) 2.865.200	

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) der Förderperiode 2007-2013 sind beim Titel 68392 veranschlagt.

Weniger wegen der höheren Eigenbeteiligung der beteiligten Unternehmen an betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen und weil Ausgaben in Höhe von 200.000 € ab dem Haushaltsjahr 2012 beim Titel 54010, Nr. 7 veranschlagt werden.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	404	689	1.703	1.712	811	568
Relativ	37	63	50	50	59	41
Ressourcen (in Tsd. €)	337,7	575,1	468,1	468,1	365,5	254,0

Zielgruppe:	Gründungswillige, erfolgreiche Gründungsunternehmen aus dem Businessplanwettbewerb heraus, Beschäftigte in Berliner Betrieben
Zielsetzung:	In 2008 waren Frauen in Bezug auf die Fördermaßnahmen noch unterrepräsentiert. In den Jahren 2009 und 2010 hat sich der weibliche Anteil stetig erhöht, so dass in 2010 sogar mehr Frauen als Männer die Förderungen in Anspruch genommen haben. Es wird angestrebt, das erreichte relativ ausgewogene Geschlechterverhältnis beizubehalten.
Steuerungsmaßnahmen:	Der Einsatz der Fördermittel ist von der Nachfrage der Unternehmen nach den einzelnen Instrumenten abhängig. Bei den betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen sind notwendige zusätzliche Kinderderbetreuungskosten während der Maßnahmedauer förderfähig.

Gründungswilligen Personen soll durch die Inanspruchnahme von Coachingleistungen der Markteintritt erleichtert werden. Erfolgreiche Gründungsunternehmen aus dem Businessplanwettbewerb heraus sollen durch gezielte Seminare etc. stabilisiert werden. Die Beschäftigungsfähigkeit von Personen in Berliner Betrieben soll erhöht werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68390	680	Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen				R 15.131,22
		Weggefallen.				
68392	253	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	7.385.000	7.385.000	7.385.000	4.337.902,97
		Verpflichtungsermächtigung	7.385.000	7.385.000		
		Davon fällig 2013	5.000.000			
		Davon fällig 2014	2.385.000	5.000.000		
		Davon fällig 2015	—	2.385.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	1.465.204	0	0
b) VE Plan 2011	7.385.000	0	0

Der Anteil der VE 2011, der unter Berücksichtigung der Bindungen aus Vorjahren zu einer Überschreitung des Ansatzes 2012 geführt hätte, wurde nicht in Anspruch genommen.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) aus der Förderperiode 2007-2013 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2			Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2011	b) 2012	c) 2013 €	
1. Zuschüsse zu betrieblicher Weiterbildung sowie Beratung und Coaching von Existenzgründern und -gründerinnen	a) 3.270.000 b) 1.865.200 c) 1.865.200			68368 *)
2. Unterstützung gründungsbezogener Aktivitäten der Hochschulen und des hochschulbasierten Wissenstransfers in Berliner Betriebe	a) 4.115.000 b) 5.519.800 c) 5.519.800			**)
Summen 2011:	7.385.000			
Summen 2012:	7.385.000			
Summen 2013:	7.385.000			

*) Weitere Kofinanzierungsmittel werden aus Eigenmitteln beteiligter Unternehmen erbracht.

***) Die Kofinanzierung erfolgt durch Berliner Hochschulen.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	8	15	1.836	1.945	1.126	1.532
Relativ	35	65	49	51	42	58
Ressourcen (in Tsd. €)	152,6	283,3	1.695,4	1.764,6	1.821,9	2.516,0

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Zielgruppe:		Gründungswillige, erfolgreiche Gründungsunternehmen aus dem Businessplanwettbewerb heraus, Beschäftigte in Berliner Betrieben, Hochschulangehörige bzw. Hochschulabsolventinnen und -absolventen				
Zielsetzung:		In 2008 waren Frauen in Bezug auf die Fördermaßnahmen noch unterrepräsentiert. In 2009 bestand dagegen ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter, das sich in 2010 wieder geringfügig zu Gunsten der Männer verschoben hat. Es wird angestrebt, das erreichte relativ ausgewogene Geschlechterverhältnis beizubehalten.				
Steuerungsmaßnahmen:		Der Einsatz der Fördermittel ist von der Nachfrage der Unternehmen nach den einzelnen Instrumenten abhängig. Bei den betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen sind notwendige zusätzliche Kinderderbetreuungskosten während der Maßnahmedauer förderfähig.				

Gründungswilligen Personen soll durch die Inanspruchnahme von Coachingleistungen der Markteintritt erleichtert werden. Erfolgreiche Gründungsunternehmen aus dem Businessplanwettbewerb heraus sollen durch gezielte Seminare etc. stabilisiert werden. Die Beschäftigungsfähigkeit von Personen in Berliner Betrieben soll erhöht werden. Darüber hinaus werden die gründungsbezogenen Aktivitäten der Hochschulen und der Wissenstransfer aus den Hochschulen in Berliner Betriebe unterstützt.

68397	635	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.000.000	1.000.000	1.200.000	531.031,59
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	-------------------

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007–2013 veranschlagt.

Programm/Maßnahme		EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel veranschlagt beim Titel
		a) 2011	b) 2012 c) 2013 €	
1.	Meistergründungsprämie	a) 750.000 b) 700.000 c) 700.000		68350
2.	Potenzialberatung für KMU des verarbeitenden Gewerbes in Berlin	a) 450.000 b) 300.000 c) 300.000		*)
Summe 2011:		1.200.000		
Summe 2012:		1.000.000		
Summe 2013:		1.000.000		

*) Die Kofinanzierungsmittel werden durch die Eigenmittel der beteiligten Unternehmen erbracht.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1 vgl. Ausführungen beim Titel 68350

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	440	406	665	1.064	446	780
Relativ	52	48	39	61	36	64
Ressourcen (in Tsd. €)	35,6	32,8	46,8	73,3	50,0	89,0

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Zielgruppe:		Beschäftigte in den geförderten Unternehmen				
Zielsetzung:		Das relativ ausgewogene Geschlechterverhältnis in 2008 stellt eine Ausnahme dar. Ursächlich dafür war die Förderung von zwei großen Unternehmen aus der Textilpflegebranche und Ernährungsbranche. In diesen Unternehmen waren zum Zeitpunkt der Förderung wesentlich mehr Frauen als Männer beschäftigt. Sowohl in den Jahren bis 2007 als auch in 2009 und 2010 ist der Anteil männlicher Beschäftigter in den geförderten Unternehmen höher. Der Frauenanteil beim verarbeitenden Gewerbe (überwiegender Anteil der Antragsteller) in Berlin beträgt rund 25 % (Claudia Dunst / Annemarie Weber, Berlin 2010), so dass die relativen Anteile in 2009 und 2010 einen überproportionalen Anteil Frauen in den geförderten Betrieben darstellen.				
Steuerungsmaßnahmen:		Der Frauenanteil in den geförderten Betrieben ist bereits relativ hoch. Eine direkte Einflussnahme auf die Anteile Männer/Frauen bei den geförderten Betrieben kann aus dem Förderzweck nicht abgeleitet werden.				

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wird der Einsatz externer Beraterinnen und Berater bei KMU des verarbeitenden Gewerbes und im Bereich der produktionsnahen Dienstleistungen finanziert. Ziel ist es, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern und zu stärken.

68569	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	40.000	40.000	90.000	40.000,00
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
b) VE Plan 2011	40.000	0	0

	2012	2013
1. Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin für berufliche Fort- und Weiterbildung im Tourismus (2011: 40.000 €)	40.000 €	40.000 €
2. Potenzialberatung für KMU des verarbeitenden Gewerbes in Berlin (2011: 50.000 €)	0 €	0 €
	40.000 €	40.000 €

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	1.580	749	1.595	765	1.498	665
Relativ	68	32	68	32	69	31
Ressourcen (in Tsd. €)	27,0	13,0	27,2	12,8	27,6	12,4

Zielgruppe:	Seminarteilnehmer/-innen
Zielsetzung:	Im Tourismussektor ist der Anteil der Frauen unter den Beschäftigten generell höher. Daher wird das unausgewogene Geschlechterverhältnis für vertretbar gehalten.
Steuerungsmaßnahmen:	

Im Rahmen des Deutschen Seminars für Tourismus werden Qualifizierungsmaßnahmen für Nachwuchs, Fach- und Führungskräfte insbesondere aus der mittelständischen Tourismusbranche und von Tourismusorganisationen durchgeführt. Ziel ist die Sicherung und Erweiterung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus.

68579	680	Mitgliedsbeiträge	4.000	4.000	4.000	4.000,00
--------------	------------	--------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

Hier wird der jährliche Beitrag für die Mitgliedschaft beim „Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen - Deutsche Sektion des CEEP e. V.“ veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68697	680	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.900.000	1.900.000	3.000.000	1.250.651,51
		Verpflichtungsermächtigung	1.450.000	1.000.000		
		Davon fällig 2013	800.000			
		Davon fällig 2014	400.000	500.000		
		Davon fällig 2015	250.000	500.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	285.000	72.100	0
b) VE Plan 2011	900.000	400.000	0

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007–2013 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2			Landesmittel veranschlagt beim Titel
	d) 2011	e) 2012	f) 2013	
Mittel für die Durchführung des Programms WdM - "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit"	a) b) c)	3.000.000 1.900.000 1.900.000	€	*)

*) Die Landesmittel für das Programm werden in den jeweiligen Bezirksplänen bzw. Einzelplänen der Hauptverwaltung veranschlagt.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Angaben zum Gender Budget:

Das Programm WdM beinhaltet reine Infrastrukturmaßnahmen. Daher werden keine Genderdaten erhoben.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
69897	680	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	8.000.000		9.778.000	1.500.000,00

Weggefallen im 2. Planjahr.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2007–2013 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel Zielgebiet 2		Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
Zuführung an Fonds für kleine und mittlere Unternehmen	a) 9.778.000 b) 8.000.000 c) 0		*)

*) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Investitionsbank Berlin.

Die Ausgaben in 2011 in Höhe von 9.778.000 € waren für den KMU-Fonds und für den Berlin Kapital Fonds vorgesehen. Die in 2012 erstmalig veranschlagten Ausgaben in Höhe von 8.000.000 € sind für einen Bürgschaftsfonds geplant. Dieser gewährt Unternehmen, anders als die bisherigen Fonds, Bürgschaften in Höhe von 1.000.000 - 5.000.000 €.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	173	178	190	196	209	216
Relativ	49	51	49	51	49	51
Ressourcen (in Tsd. €)	2.373,6	2.470,4	2.610,2	2.716,8	2.871,4	2.988,6

Zielgruppe:	geschaffene bzw. erhaltene Arbeitsplätze
Zielsetzung:	Die bisher erhobenen Daten belegen ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Eine Zielsetzung ist daher nicht erforderlich.
Steuerungsmaßnahmen:	

Die Ist-Zahlen einschließlich Ressourceneinsatz beziehen sich nur auf den KMU-Fonds.

82127	680	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) Siehe Maßnahmegruppe 02
88306	692	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung Siehe Maßnahmegruppe 03
88307	692	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung Siehe Maßnahmegruppe 03
89231	691	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft - Siehe Maßnahmegruppe 03
89232	692	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen - Siehe Maßnahmegruppe 03

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02		Messe Berlin				

In dieser Maßnahmegruppe werden die Ausgaben für die Geschäftsführung, Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie Steuerangelegenheiten für den Betrieb gewerblicher Art „Verwaltung von Grundvermögen“ nachgewiesen, in dem die Grundstücke und Gebäude des Berliner Messegeländes geführt werden.

Darüber hinaus sind hier Mittel für Zahlungen an die Messe Berlin GmbH veranschlagt, die sich für die Jahre 2009 bis 2012 aus der abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung zwischen dem Land Berlin und der GmbH ergeben. Die Ausgaben für Baumaßnahmen sind beim Kapitel 1250 veranschlagt.

51701	680	Bewirtschaftungsausgaben	4.900.000	4.900.000	4.900.000	4.893.229,43
--------------	------------	---------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Grundsteuer für die im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art verwalteten Grundstücke und Gebäude des Berliner Messegeländes

51827	680	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)			—	1.028.437,98
--------------	------------	--	--	--	----------	---------------------

Weggefallen.

67125	680	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin	18.060.000	11.900.000	16.660.000	16.789.696,37
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Die Verpflichtungsermächtigung im Planjahr ist gesperrt.

	Verpflichtungsermächtigung	59.500.000	—
	Davon fällig 2013	11.900.000	
	Davon fällig 2014	11.900.000	—
	Davon fällig 2015	11.900.000	—
	Davon fällig 2016	11.900.000	—
	Davon fällig 2017	11.900.000	—

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	16.660.000	0	0
b) VE Plan 2011	0	0	0

Teilweiser Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin für die Bewirtschaftung der verpachteten Grundstücke und Gebäude aufgrund der mit ihr geschlossenen Grundlagenvereinbarung 2009-2012 sowie der beabsichtigten Fortschreibung der Grundlagenvereinbarung bis 2017 und des bestehenden Pachtvertrages (2011: 16.660.000 €).

Weniger vor dem Hintergrund einer ab 2013 neu abzuschließenden Grundlagenvereinbarung unter Berücksichtigung der positiven Geschäftsentwicklung der Messe Berlin.

Die veranschlagte VE 2012 ist für die neu abzuschließende Grundlagenvereinbarung vorgesehen.

82127	680	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)			—	25.957.103,20
--------------	------------	--	--	--	----------	----------------------

Weggefallen.

Summe Maßnahmegruppe 02 **22.960.000** **16.800.000** **21.560.000** **48.668.466,98**

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 03		Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
88306	692	Infrastrukturmaßnahmen der Be- zirke im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung	45.644.000	33.000.000	27.000.000	25.948.323,17
		Verpflichtungsermächtigung	22.561.000	22.561.000		
		Davon fällig 2013	2.000.000			
		Davon fällig 2014	8.052.000	2.000.000		
		Davon fällig 2015	12.509.000	8.052.000		
		Davon fällig 2016	—	12.509.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	35.460.420	5.554.770	0
b) VE Plan 2011	2.000.000	7.000.000	9.000.000

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW sind in Berlin Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Bezirken vorgesehen.

Vorgesehen sind insbesondere die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen, die Errichtung oder der Ausbau von Verkehrsverbindungen sowie die Geländeerschließung für den Tourismus.

- a) Nach dem Koordinierungsrahmen der GRW stehen für 2012 zur Förderung von Investitionen von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Bezirken Ausgaben in Höhe von 39.644.000 € und für 2013 27.000.000 € zur Verfügung.
An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).
- b) Außerdem werden aus diesem Titel im Jahr 2012 und 2013 jeweils Ausgaben in Höhe von 3.000.000 € geleistet, die die EU aus dem „Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ im Rahmen des „Operationellen Programms für die Bezirke Berlins im Zeitraum 2007 bis 2013“ bereitstellt (vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu a) bei Titel 34697).

Im Ansatz ist der geschätzte Eigenanteil der kommunalen Träger in Höhe von jeweils 3.000.000 € für die Jahre 2012 und 2013 an den Gesamtausgaben enthalten. Der voraussichtlich auf die Bezirke entfallende Anteil wird bei Titel 38105 vereinbart.

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Die Mittel zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft und von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Hauptverwaltungen, private Träger) sind bei den Titeln 88307, 89231 sowie 89232 veranschlagt.

Mehr, weil ein Anstieg der bezirklichen Projekte zu verzeichnen ist.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
88307	692	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung	27.001.000	30.926.000	46.785.000	29.886.270,68
		Verpflichtungsermächtigung	20.000.000	20.000.000		
		Davon fällig 2013	2.000.000			
		Davon fällig 2014	7.000.000	2.000.000		
		Davon fällig 2015	11.000.000	7.000.000		
		Davon fällig 2016	—	11.000.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a)	bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	22.640.440	3.731.000	0
b)	VE Plan 2011	4.048.000	13.052.000	17.461.000

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW sind in Berlin Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Hauptverwaltungen vorgesehen.

Vorgesehen sind insbesondere die Errichtung oder der Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung, die Errichtung oder der Ausbau von Verkehrsverbindungen sowie die Geländeerschließung für den Tourismus.

a) Nach dem Koordinierungsrahmen der GRW stehen für 2012 zur Förderung von Investitionen von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Hauptverwaltungen Ausgaben in Höhe von 22.858.000 € und für 2013 26.500.000 € zur Verfügung.
An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).

b) Außerdem werden aus diesem Titel im Jahr 2012 Ausgaben in Höhe von 4.143.000 € und im Jahre 2013 Ausgaben in Höhe von 4.426.000 € geleistet, die die EU aus dem „Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ im Rahmen des „Operationellen Programms für die Bezirke Berlins im Zeitraum 2007 bis 2013“ bereitstellt (vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu a) bei Titel 34697).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Die Mittel zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft und von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Bezirke, private Träger) sind bei den Titeln 88306, 89231 sowie 89232 veranschlagt.

Weniger, weil sich die Ausgaben für sogenannte gesamtstädtische Vorhaben reduzieren.

89231	691	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft -	63.150.000	74.340.000	68.560.000	40.029.431,96
		Verpflichtungsermächtigung	60.000.000	60.000.000		
		Davon fällig 2013	18.000.000			
		Davon fällig 2014	23.000.000	18.000.000		
		Davon fällig 2015	19.000.000	23.000.000		
		Davon fällig 2016	—	19.000.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a)	bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	25.571.000	12.560.000	0
b)	VE Plan 2011	16.000.000	20.000.000	18.000.000

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW ist Berlin für Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft vorgesehen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

- a) Nach dem Koordinierungsrahmen der GRW stehen Berlin für 2012 zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft Ausgaben in Höhe von 50.150.000 € und für 2013 Ausgaben in Höhe von 61.340.000 € zur Verfügung.
Im Rahmen der ergänzenden Förderung von nichtinvestiven Unternehmenstätigkeiten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen können nach dem Koordinierungsrahmen der GRW in den Jahren 2012 und 2013 Mittel bis zur Höhe von jeweils 1.500.000 € zur Unterstützung von Fachprogrammen des Landes in Anspruch genommen werden.
An den Ausgaben beteiligt sich der Bund (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).
- b) Außerdem werden aus diesem Titel im Jahr 2012 und 2013 Ausgaben in Höhe von jeweils 13.000.000 € geleistet, die die EU aus dem „Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ im Rahmen des „Operationellen Programms für die Bezirke Berlins 2007 bis 2013“ bereitstellt (vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu a) bei Titel 34697).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).

Die Mittel zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Bezirke, Hauptverwaltungen, private Träger) sind bei den Titeln 88306, 88307 sowie Titel 89232 veranschlagt.

Weniger, weil ein konjunkturbedingter Rückgang der Investitionszuschüsse für die gewerbliche Wirtschaft zu verzeichnen war.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	3.749	6.962	2.435	4.378	3.110	5.828
Relativ	35	65	36	64	35	65
Ressourcen (in Tsd. €)	19.137,0	35.540,6	12.013,1	21.356,5	14.010,3	26.019,1

Zielgruppe:	geschaffene Arbeitsplätze
Zielsetzung:	Das geschlechterspezifische Ungleichgewicht ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass vor allem Unternehmen aus dem Handwerks- und technischen/technologischen Bereich eine Förderung beantragen/erhalten. In diesen Bereichen sind die mit Frauen besetzten Arbeitsplätze unterrepräsentiert. Die Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen findet besondere Berücksichtigung im GRW-Fördersystem, indem frauenspezifische Förderschwerpunkte gesetzt werden dürfen. Daher ist die Zielsetzung, den Frauenanteil weiter zu erhöhen, realistisch.
Steuerungsmaßnahmen:	Bei der Besetzung von neu geschaffenen, hoch qualifizierten Dauerarbeitsplätzen mit Frauen kann ein besonderer Investitionszuschuss für jeden Frauenarbeitsplatz i. H. v. 5.000 € gezahlt werden. Des Weiteren werden Investitionen zur Schaffung von Telearbeitsplätzen gefördert, um damit die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen.

89232	692	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen -	26.000.000	23.000.000	25.000.000	39.399.925,94
		Verpflichtungsermächtigung	21.000.000	22.000.000		
		Davon fällig 2013	2.000.000			
		Davon fällig 2014	8.000.000	2.000.000		
		Davon fällig 2015	11.000.000	8.000.000		
		Davon fällig 2016	—	12.000.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	22.822.610	12.643.440	0
b) VE Plan 2011	2.000.000	6.000.000	9.000.000

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
<p>Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW sind Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (private Träger) vorgesehen. Vorgesehen sind insbesondere die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen, die Errichtung oder der Ausbau von Wasserversorgungsanlagen sowie von Einrichtungen der beruflichen Bildung.</p> <p>a) Nach dem Koordinierungsrahmen der GRW stehen für 2012 zur Förderung von Investitionen von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (private Träger) Ausgaben in Höhe von 23.000.000 € und für 2013 20.000.000 € zur Verfügung. An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).</p> <p>b) Außerdem werden aus diesem Titel im Jahr 2012 und 2013 jeweils Ausgaben in Höhe von 3.000.000 € geleistet, die die EU aus dem „Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ im Rahmen des „Operationellen Programms für die Bezirke Berlins 2007 bis 2013“ bereitstellt (vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu a) bei Titel 34697).</p> <p>Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterungen).</p> <p>Die Mittel zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im kommunalen Bereich und von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft sind bei den Titeln 88306, 88307 sowie Titel 89231 veranschlagt.</p> <p>Mehr für 2012, aufgrund der vorliegenden Anträge. Für 2013 zeichnet sich ein Rückgang der Anträge ab.</p>						
Summe Maßnahmegruppe 03			161.795.000	161.266.000	167.345.000	135.263.951,75

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 04		Anstalten des öffentlichen Rechts				

In dieser Maßnahmegruppe sind die auf Grund gesetzlicher Vorschriften (Berliner Betriebesgesetz, Straßenreinigungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch) und vertraglicher Verpflichtungen zu leistenden Zahlungen an die Berliner Betriebe/Anstalten des öffentlichen Rechts zusammengefasst.

52136	649	Anteil an der Straßenreinigung	81.755.000	81.755.000	81.714.000	95.929.055,86
--------------	------------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Es sind folgende Zahlungen an die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) für den Betriebszweig Straßenreinigung vorgesehen:

	2012	2013
1. Kosten der Straßenreinigung, davon 25 v. H. für Kosten gem. § 7 Abs. 1 Straßenreinigungsgesetz (StrReinG) - Straßen mit Anliegern - sowie 100 v. H. für Kosten gem. § 7 Abs. 6 S. 2 StrReinG - Straßen ohne Anlieger - (2011: 58.200.000 €)	59.000.000 €	59.000.000 €
2. Kosten für den Winterdienst gem. § 7 Abs. 6 S.1 StrReinG (2011: 17.800.000 €)	18.000.000 €	18.000.000 €
3. Sonderreinigungen bzgl. der Aufwendungen für die Beseitigung von Verschmutzungen, die über das normale Maß hinausgehen (2011: 5.714.000 €)	4.755.000 €	4.755.000 €
	81.755.000 €	81.755.000 €

66123	741	Schuldendienst für Darlehen an die BVG	11.211.000	11.211.000	11.211.000	11.210.015,20
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Die BVG übernahmen in den Jahren 2000 bis 2002 einen Teil der 2. Tranche des Darlehensprogramms für Krankenhausmaßnahmen. Der darauf ab dem Jahr 2002 zurückzuführende Schuldendienst wird vom Land Berlin übernommen.

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind deckungsfähig nur gegenüber den Ausgaben bei Kapitel 1110, Titel 66220, im Übrigen deckungsbe-rechtigt.

68212	741	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG	26.900.000	28.100.000	23.800.000	26.135.233,21
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) sind als Ersatz von Fahrgeldausfällen für die Jahre 2012 26.900.000 € und 2013 28.100.000 € (2011: 23.800.000 €) für Schwerbehinderte mit Freifahrt nach § 145 Neuntes Sozialgesetzbuch (SGB IX) vorgesehen.

Angaben zum Gender Budget:

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	87.538	45.095	78.698	66.869	80.585	68.472
Relativ	66	34	54	46	54	46
Ressourcen (in Tsd. €)	14.645,7	7.544,8	12.836,8	10.935,0	14.113,2	12.022,0

Zielgruppe:	Schwerbehinderte mit Freifahrt nach SGB IX
Zielsetzung:	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.
Steuerungsmaßnahmen:	

Aus den Verkehrserhebungen, die im Auftrag des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) durchgeführt werden, ist kein Rückschluss auf die hier darzustellenden Genderdaten möglich. Die Datenerhebungen haben grundsätzlich die Ermittlung der Einnahmeentwicklung zwischen den beteiligten Unternehmen zum Ziel, eine Unterscheidung zwischen Männern und Frauen erfolgt daher nicht.

Die relativen Anteile in 2008 wurden aus dem Marktmonitor 2007 (Kundenbefragung) abgeleitet. Die entsprechenden Prozentzahlen haben in der Regel nur die Qualität einer qualifizierten Schätzung, da der Marktmonitor nicht für diesen Zweck entworfen wurde und die Anzahl der relevanten Antworten in Bezug auf den speziellen Nutzerkreis (hier Schwerbehinderte) zum Teil zu gering ist. Für 2009 und 2010 wurde die Aufteilung nach Frauen und Männern anhand der vorliegenden Zahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg vorgenommen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68213	741	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten	102.755.000	100.955.000	110.750.000	111.650.000,00
Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 323.250.000,0 EUR gesperrt. Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 323.250.000,0 EUR gesperrt.						
Verpflichtungsermächtigung			334.350.000	334.350.000		
Davon fällig 2013			11.100.000			
Davon fällig 2014			—	11.100.000		
Davon fällig 2016			64.650.000	64.650.000		
Davon fällig 2017 FF			258.600.000	64.650.000		
Davon fällig 2018 FF				193.950.000		

Der Vertrag über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr wurde am 12.12.2004 für die Jahre 2005 bis 2015 abgeschlossen. Dieser Vertrag soll - korrespondierend zur Laufzeit des Verkehrsvertrages - mit gleichbleibenden Ausgleichsleistungen bis zum Jahr 2020 verlängert werden.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	89.550.000	87.750.000	269.900.000
b) VE Plan 2011	11.500.000	0	0

	2012	2013
1. Ausgleichszahlungen gemäß Vertrag über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr (Vertrag vom 21.12.2004) sowie für ein ermäßigtes Schülerticket nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (2011: 64.650.000 €)	66.755.000 €	66.755.000 €
2. Aufwendungen gem. Vereinbarung über die Erstattung von Ruhegeldzahlungen (2011: 34.100.000 €)	24.900.000 €	23.100.000 €
3. Aufwendungen für das Berlin-Ticket S (2011: 12.000.000 €)	11.100.000 €	11.100.000 €
	<u>102.755.000 €</u>	<u>100.955.000 €</u>

Angaben zum Gender Budget:

Zur Nr. 1

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	170.282	157.183	168.517	175.395	170.729	177.698
Relativ	52	48	49	51	49	51
Ressourcen (in Tsd. €)	33.265,5	30.706,7	31.678,0	32.972,0	31.678,0	32.972,0

Zielgruppe:	Schüler/-innen, Auszubildende, Studenten und Studentinnen, die die BVG nutzen
Zielsetzung:	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.
Steuerungsmaßnahmen:	

Die Gesamtzahl des betroffenen Nutzerkreises wurde wie folgt ermittelt: Stückzahlen der im freien Verkauf verkauften relevanten Monatskarten von BVG, S-Bahn und DB Regio geteilt durch 10 (Annahme: im Durchschnitt 10 Karten im Jahr je Schüler) zuzüglich der relevanten Abos geteilt durch 12 zuzüglich Schülergruppenkarten, die Summe daraus bewertet mit dem Aufteilungsschlüssel der Einnahmenaufteilung zwischen BVG, S-Bahn und DB Regio zuzüglich Studenten in Berlin bewertet mit dem Aufteilungsschlüssel für das Semesterticket. Eine Registrierung des Geschlechts beim Kauf eines Tickets am Fahrkartenschalter oder Fahrkartensystemen ist nicht vorgesehen. Daher wurde die Geschlechteraufteilung anhand der vorliegenden Zahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg vorgenommen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011		

Zur Nr. 2

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	1.935	1.935	1.990	1.777	1.933	1.637
Relativ	50	50	53	47	54	46
Ressourcen (in Tsd. €)	19.400,0	19.400,0	20.011,2	17.888,8	19.421,9	16.478,1

Zielgruppe:	Ruhegeldempfänger/-innen
Zielsetzung:	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.
Steuerungsmaßnahmen:	

Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl der Ruhegeldempfänger und Ruhegeldempfängerinnen stetig sinkt. Dementsprechend werden auch die entsprechenden Aufwendungen geringer sein.

Zur Nr. 3

	Ist 2008		Ist 2009		Ist 2010	
	W	M	W	M	W	M
Absolut	73.800	90.200	74.517	91.076	79.556	97.235
Relativ	45	55	45	55	45	55
Ressourcen (in Tsd. €)	4.050,0	4.950,0	4.185,0	5.115,0	4.995,0	6.105,0

Zielgruppe:	Inhaber/-innen eines Berlin-Ticket S
Zielsetzung:	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.
Steuerungsmaßnahmen:	

Die Daten beziehen sich auf die Anzahl der Personen, die als Inhaber eines Berlin-Tickets S die BVG und S-Bahn nutzen. Die Gesamtanzahl des betroffenen Nutzerkreises wurde wie folgt ermittelt: verkaufte Berlin-Ticket S von BVG und S-Bahn des Gesamtjahres geteilt durch 10 (Annahme: Kunden nutzen im Durchschnitt 10 Monatskarten im Jahr). Die Ersatzzahlungen für das Berlin-Ticket S werden anhand der Anzahl der verkauften Tickets sowie des preislichen Abstandes zur Umwelt-Monatskarte AB kalkuliert. Insofern richtet sich die Höhe nicht nur nach der Anzahl der Kunden.

Summe Maßnahmegruppe 04 222.621.000 222.021.000 227.475.000 244.924.304,27

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 32 (neu)		Ausgaben für verfahrensbhängige IuK				
54085 (neu)	680	Dienstleistungen für die verfahrensbhängige IuK-Technik	404.000	412.000	272.000	248.363,14

Wurde bislang bei 54060 nachgewiesen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2012 €	für 2013 €	ab 2014 €
a) bis 31.12.2010 eingegangene Verpflichtungen	260.000	260.000	520.000
b) VE Plan 2011	0	0	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel
	zur Kofinanzierung	ohne Kofinanzierung	Summe		
	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €	a) 2011 b) 2012 c) 2013 €		
1. 3D-Stadtmodell Berlin	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 120.000 c) 100.000	a) 0 b) 120.000 c) 100.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 0 b) 120.000 c) 100.000
2. Bezug von Daten auf digitalen Datenträgern (Unternehmensdatenbank „Hoppenstedt“)	a) 0 b) 0 c) 0	a) 11.500 b) 11.500 c) 11.500	a) 11.500 b) 11.500 c) 11.500	a) 0 b) 0 c) 0	a) 11.500 b) 11.500 c) 11.500
3. IT- gestütztes Begleitsystem für den ESF	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	a) 260.000 b) 272.000 c) 300.000
4. IT- gestütztes Begleitsystem für den EFRE	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	a) 0 b) 0 c) 0	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	a) 130.000 b) 136.000 c) 150.000	a) 260.000 b) 272.000 c) 300.000
Summe 2011:	260.000	11.500	271.500	260.000	531.500
Summe 2011 rd.:			272.000		532.000
Summe 2012:	272.000	131.500	403.500	272.000	675.500
Summe 2012 rd.:			404.000		676.000
Summe 2013:	300.000	111.500	411.500	300.000	711.500
Summe 2013 rd.:			412.000		712.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ESF) zur Nr. 3 sind beim Titel 54692, die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 4 sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Summe Maßnahmegruppe 32	404.000	412.000	272.000	248.363,14
Gesamtausgaben	452.434.500	436.253.500	465.534.100	465.746.427,10
Prozentuale Veränderung	-2,8 %	-3,6 %		

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Abschluss Kapitel 1330						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	133.788.000	125.579.000	130.787.000	138.291.473,76
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	20.996.000	13.036.000	23.502.000	1.212.343,42
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	90.969.000	90.846.000	97.885.000	83.717.589,64
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	3.000.000	3.000.000	2.000.000	2.539.539,69
		Gesamteinnahmen	248.753.000	232.461.000	254.174.000	225.760.946,51
411-462		Personalausgaben	6.425.000	6.523.000	5.924.000	5.993.931,48
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	90.756.500	90.906.500	90.051.500	105.125.798,18
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	193.458.000	177.558.000	202.213.600	193.405.642,49
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	161.795.000	161.266.000	167.345.000	161.221.054,95
		Gesamtausgaben	452.434.500	436.253.500	465.534.100	465.746.427,10
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-203.681.500	-203.792.500	-211.360.100	-239.985.480,59

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil G der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Produktorientierte Darstellung

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Kapitel 1330

Allgemeine Erläuterung

Aus dem Kapitel 1330 wurden die Ausgaben der Abteilung III – Wirtschaftsförderung – mit folgenden Aufgabengebieten bestritten:

- ZAK - Unternehmensservice, Standortentwicklung, Unternehmensbeteiligungen
- Anstalten des öffentlichen Rechts
- Branchenpolitik
- Europäische Strukturfondsförderung
- Förderpolitik
- Betriebliche Arbeitsförderung

In der produktorientierten Sicht verfolgte die Abteilung folgende Strategischen Ziele:

- 000616 Steuerung der Anstalten und Unternehmensbeteiligungen Berlins
- 000992 Wachstum unterstützen
- 001018 Unternehmensbestand sichern und entwickeln
- 001048 Querschnittsaufgaben der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
- 001094 Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Änderungen im Produktkatalog, u.a. Zuordnungen von Kostenträgern zu operativen Zielen / Produktgruppen (z.B. 76159 GA (GRW) kommunal und 76112 GA (GRW) privat) werden nur auf Ebene der Kostenträger, nicht jedoch auf den Aggregationsebenen (operatives bzw. strategisches Ziel) nachgewiesen.

Hinweis

In der SenWiTechForsch wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u.ä. abbilden, in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, ggf. in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000616 Steuerung der Anstalten und Unternehmensbeteiligungen Berlins					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2		2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	9	Personalkosten	307.518	352.913	- 12,86
davon		Sachkosten	97.308.524	80.330.070	+ 21,14
Produkte	9	Transferkosten	74.453	38.160	+ 95,11
MGF	0	Verrechnungskosten	0	0	
Projekte	0	kalkulatorische Kosten	44.335	46.675	- 5,01
		Gemeinkosten	58.574.747	78.976.855	- 25,83
		Summe Verwaltungskosten	156.309.577	159.744.674	- 2,15
		Transfers	165.784.945	166.889.017	- 0,66
		Gesamtsumme	322.094.522	326.633.691	- 1,39

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005128	2010	59.775.006	16.789.696	76.564.703
Steuerung der sonstigen Unternehmensbeteiligungen Berlins	2009	81.320.547	20.050.000	101.370.547

Wahrnehmung der Eigentümerfunktion Berlins an Landesbeteiligungen und Schnittstelle zum Parlament.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76190	2010	59.429.909	16.789.696	76.219.605
Verwaltung von Grundvermögen (Messegelände)	2009	81.080.825	20.050.000	101.130.825

	2010	2009
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge	54	51
Kosten je ME in €	1.100.553,87	1.589.820,11
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	23,66	30,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	4.840.283,58	3.770.282,11
Kostendeckungsgrad in %	8,14	4,65

Geschäftsführung eines Betriebes gewerblicher Art, Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie Steuerangelegenheiten

Fachspezifische Informationen

Die jährlichen Schwankungen der Verwaltungskosten sind **nicht** haushalts- bzw budgetwirksam. Sie sind Ergebnis des Einflusses der Änderung von Baupreisindizes und kalkulatorischen Kreditzinsen auf die Infrastrukturkosten des hinterlegten Anlagevermögens des Messegeländes.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005129	2010	96.534.571	148.995.248	245.529.819
Steuerung der Anstalten d.ö.R. nach dem Betriebsgesetz (BerlBG) -kommunale Daseinsvorsorge-	2009	78.424.127	146.839.017	225.263.144

Wahrnehmung der Eigentümerstellung des Landes Berlin gegenüber den Anstalten (Gewährträgerversammlung). Sicherstellung der Beachtung der Vorschriften des Berliner Betriebe-Gesetzes. Schnittstelle zum parlamentarischen Bereich.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76196	2010	443.812	0	443.812
Angelegenheiten der BWB/BW Holding	2009	1.189.874	0	1.189.874

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

	2010	2009
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge	71	72
Kosten je ME in €	6.250,87	16.526,03
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,14	0,36
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	761,47
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,06

Bearbeitung betriebsbezogener Vorgänge und Ausübung der Staats- und Rechtsaufsicht.

Fachspezifische Informationen

Die Verwaltungskosten resultieren im Wesentlichen aus dem anhängigen Schiedsverfahren in Sachen BWB.

Investitionen in das Anlagevermögen i.H.v. insgesamt rd. 272,6 Mio. €
 9 Wasserwerke mit einer Förderleistung von 200,6 Mio. m³
 6 Klärwerke mit einer Reinigungsleistung von 234,4 Mio. m³
 (Vorläufige Daten, da der Jahresabschluss 2010 noch nicht festgestellt ist.)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76197	2010	96.010.419	0	96.010.419
Angelegenheiten der BSR	2009	76.976.280	0	76.976.280

	2010	2009
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge	112	105
Kosten je ME in €	857.235,89	733.107,43
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	29,81	23,57
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	100.394,24	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,10	0,00

Bearbeitung der aus den politischen Bereichen, der Bevölkerung und dem Rechnungshof auf die Anstalt bezogenen Anfragen und Beschwerden.

Unterstützung des Aufsichtsratsvorsitzenden und Mitglieds der Gewährträgerversammlung. Begleitung der kontinuierlichen Wirtschaftlichkeitssteigerungen der Anstalt. Ausübung der Rechts- und Staatsaufsicht.

Fachspezifische Informationen

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Ausgaben für die **Straßenreinigung** (25% gemäß §7 Abs. 1 Straßenreinigungsgesetz –StrReinG– für Straßen mit Anliegern sowie 100% gemäß §7 Abs. 6 S. 2 u. 3 StrReinG für Straßen mit Anliegern), für den **Winterdienst** gemäß §7 Abs. 6 S. 1 StrReinG und für **Sonderreinigungen**, bspw. für die Beseitigung von Verschmutzungen, die über das normale Maß hinaus gehen. In den Jahren 2009 und 2010 entstanden den BSR folgende Kosten für die vorgenannten Kostenpositionen (Rechnungslegung jeweils im ersten Quartal des Folgejahres):

	2009	2010
Straßenreinigung	52.599.276,40	54.066.469,74
Winterdienst	22.648.604,05	47.057.546,98
Sonderreinigungen	4.386.048,24	5.486.302,23

2009 und 2010 wurde der den jeweiligen Ansatz übersteigende prognostizierte Mehrbedarf, vornehmlich aufgrund erhöhter Leistungen der BSR im Bereich Winterdienst, nach Zustimmung des Hauptausschusses ausgeglichen. Im Haushaltsjahr 2009 erfolgten (unter Berücksichtigung der Schlussabrechnung für 2008 und dem zum damaligen Zeitpunkt prognostizierten Mehrbedarf für 2009) Zahlungen an die BSR in Höhe von insgesamt 76.873.088,91 € und in 2010 (unter Berücksichtigung der Schlussabrechnung für 2009 und des zum damaligen Zeitpunkt prognostizierten Mehrbedarfs für 2010) in Höhe von insgesamt 95.929.055,86 €.

Leistungsfähigkeit und Leistungsumfang des Unternehmens 2009 (und 2010):

- Brutto-Investitionen in Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände i.H.v. rd. 71,3 Mio. € (71,3 Mio. €)
- Abfälle zur Beseitigung 944, 3 T Mg (939,1 T Mg)
- 52 T Mg Biomüllsammlung (58 T Mg)
- 4,9 Mio. Papierkorbentleerungen (4,6 Mio.)
- rd. 186.400 Gullyreinigungen (164.116)
- rd. 65,7 T Mg Kehrichtbeseitigungen (100,7 T Mg) (T Mg = Tausend Megagramm, 1 Mg = Tonne)

(Vorläufige Daten, da der Jahresabschluss 2010 noch nicht festgestellt ist.)

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76198	2010	80.340	148.995.248	149.075.588
Angelegenheiten der BVG	2009	92.197	146.839.017	146.931.214

	2010	2009
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verwaltungsvorgänge	72	125
Kosten je ME in €	1.115,83	737,58
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	46,28	44,98
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung der aus den politischen Bereichen, der Bevölkerung und dem Rechnungshof auf die Anstalt bezogenen Anfragen und Beschwerden.

Begleitung der kontinuierlichen Wirtschaftlichkeitssteigerungen der Anstalt. Ausübung der Rechts- und Staatsaufsicht.

Fachspezifische Informationen

Die Transferkosten setzten sich (kameral) wie folgt zusammen:

Titel	Bezeichnung	2010	2009
661 23	Schuldendienst für Darlehen an die BVG	11.210.015 €	11.210.015 €
682 12	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG für Schwerbehinderte mit Freifahrt nach § 145 SGB IX	26.135.233 €	23.771.798 €
68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten	111.650.000 €	111.857.204 €
	davon		
	1. Ausgleichszahlungen gemäß Vertrag über für gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr	64.650.000 €	64.650.000 €
	2. Aufwendungen gem Vereinbarung über die Erstattung von Ruhegeldzahlungen	35.900.000 €	37.900.000 €
	3. Aufwendungen für das Berlin-Ticket S	11.100.000 €	11.210.075 €
<hr/>			
	Transfers	148.995.248 €	146.839.017 €
<hr/>			
	Verwaltungskosten	80.340 €	92.197 €
<hr/>			
	Gesamt €	149.075.588 €	146.931.214 €

Leistungsfähigkeit und Leistungsumfang des Unternehmens 2009 (und 2010)

- Investitionen in Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände 254,0 Mio. € (203,1 Mio. €)

- Fahrgäste (Unternehmensbeförderungsfälle) 925,4* Mio. (922,0* Mio.)

- Unterhaltung von

- 1.264 U-Bahnen (1.243)
- 391 Straßenbahnen (391)
- 1.349 Bussen (1.323)

* inkl. Fahrgastwanderung wegen S-Bahn-Krise

(Vorläufige Daten, da der Jahresabschluss 2010 noch nicht festgestellt ist.)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel						
000992 Wachstum unterstützen						
Anzahl der Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	2.581.582	2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträger	19	Sachkosten	611.582		1.731.127	+ 49,13
davon		Transferkosten	2.834.416		212.517	+ 187,78
Produkte	19	Verrechnungskosten	65.885		2.814.392	+ 0,71
MGF	0	kalkulatorische Kosten	412.511		13.381	+ 392,37
Projekte	0	Gemeinkosten	2.318.249		233.357	+ 76,77
		Summe Verwaltungskosten	8.824.225		1.742.064	+ 33,07
		Transfers	67.944.578		1.051.208	+ 6.363,48
		Gesamtsumme	76.768.803		7.798.047	+ 884,46

Änderungen im Produktkatalog, u.a. Zuordnungen von Kostenträgern zu operativen Zielen / Produktgruppen (z.B. „76159 GA (GRW) kommunal“ und „76112 GA (GRW) privat“ – vgl. opZ. 004829) werden nur auf Ebene der Kostenträger, nicht jedoch auf den Aggregationsebenen (operatives bzw. strategisches Ziel) nachgewiesen.

Hinweis:

Die o.g. Daten enthalten auch die Kosten des strategischen Ziels insgesamt, d.h. auch die Kosten anderer Abteilungen / Kapitel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004721	2010	3.711.513	1.158.727	4.870.240
Grundsatzangelegenheiten Wirtschaftsförderung	2009	3.242.099	571.708	3.813.807

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74471	2010	1.343.680	0	1.343.680
Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftsförderung - M-	2009	1.150.918	0	1.150.918

	2010	2009
Menge: Zeit/ Bearbeitungsstunden	11.130	9.670
Kosten je ME in €	120,73	119,02
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,75	14,76
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	250.000,00	250.000,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzfragen der Wirtschaftsförderung, einschließlich IBB-Investitionsausschuss, Grundstückspolitik u. wirtschaftspolitische Aspekte der räumlichen Planung, Projekte der Standortentwicklung, Steuerung und Koordinierung des Unternehmensservice.

Fachspezifische Informationen

Die Transferkosten in den Verwaltungskosten umfassen den Ersatz von Ausgaben der Investitionsbank Berlin für das gemeinsame Ansiedlungsteam der BerlinPartner GmbH und der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH für die Entwicklung des Umfeldes des Flughafens Berlin Brandenburg International.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79244	2010	219.036	989.621	1.208.657
WdM: EFRE - Maßnahme "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit"	2009	187.141	428.440	615.582

	2010	2009
Menge: Zeit / Bearbeitungsstunden	1.071	809
Kosten je ME in €	204,52	231,32
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,57	7,89
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Förderung wirtschaftsdienlicher Maßnahmen der Bezirke wie z.B. Standortmarketing, Netzwerkbildung, Geschäftsstraßenmanagement (Projekte im Rahmen der WdM) auf Bezirksebene.

Fachspezifische Informationen

Zahl der Projekte und damit die Begleitung von Projekten erhöht sich kontinuierlich, Laufzeit i.d.R. 3 Jahre.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80103	2010	1.524.173	0	1.524.173
Grundsatzangelegenheiten der Branchenpolitik sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts -M-	2009	1.389.124	0	1.389.124

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	15.499	16.597
Kosten je ME in €	98,34	83,70
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,99	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	40.000,00	59.156,64
Verwaltungserträge in €	101,75	100.790,43
Kostendeckungsgrad in %	0,01	7,26

Wirtschafts- und betriebpolitische, branchenbezogene, AöR betreffende Grundsatzfragen

Fachspezifische Informationen

Behandlung/Lösung grundsätzlicher, struktureller Fragestellungen. Analyse/Konzeption der wirtschaftlichen Situation der Branchen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation Berlins, Wahrnehmung Berliner Interessen gegenüber Bund und Ländern.

Produkt wurde im Rahmen der Produktüberarbeitung 2010 neu gebildet: Zusammenfassung der weitgehend inhaltlich gleichen Grundsatzprodukte des Referates „Branchenpolitik, Anstalten des öffentlichen Rechts“- Produktkosten und -mengen 2009 der Produkte 78964 Anstalten u. Betriebe (Ministerielles Geschäftsfeld), 78975 Grundsatz Industrie/Handwerk (M) und 79005 Grundsatz. Dienstl., u.a. (M) – wurden und werden zusammengezogen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004829	2010	2.052.189	66.715.839	68.768.028
Unternehmensberatung und -förderung/ - Ansiedlung	2009	532.812	479.500	1.012.312

Hinweis:

Der Begriff „GA“ (für „Gemeinschaftsaufgabe Aufbau Ost“) ist seit August 2009 mit der Neuausrichtung auf die regionale Wirtschaftsstruktur durch die Bezeichnung „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ abgelöst. Diese Änderung wird mit der nächsten Produktüberarbeitung künftig auch in den Produktbezeichnungen nachvollzogen werden.

Seit 2010 wird nicht mehr zwischen Ansiedlung und Bestandssicherung unterschieden. Die entsprechenden Produkte wurden zusammengefasst bzw. neu gebildet. Insbesondere fallen ab 2010 hierunter die Kosten für die Produkte „76159 GA (GRW) -Infrastruktur - kommunale Träger“ und „76212 GA (GRW) -Infrastruktur - private Träger“ mit einem Volumen von rd. 68 Mio. € (2010). Die korrespondierenden Kosten 2009 wurden nachgewiesen im opZ „4828 Wirtschaftsnahe Infrastruktur schaffen + Regionale Strukturpolitik“. Diese Änderung im Produktkatalog, wird nur auf Ebene der Kostenträger, nicht jedoch auf den Aggregationsebenen (operatives bzw. strategisches Ziel) nachgewiesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67184	2010	109.655	644.000	753.655
Meistergründungsprämie	2009	100.692	479.500	580.192

	2010	2009
Menge: Zahl der bearbeiteten Anträge	96	76
Kosten je ME in €	1.142,24	1.324,89
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,98	7,44
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	14.476,60	5.267,73
Kostendeckungsgrad in %	13,20	5,23

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Anreiz und Finanzierungshilfe für junge Handwerksmeister, sich selbständig zu machen.

Fachspezifische Informationen

Durch Umstellung der Förderung in 2008 werden ab 2011 erhöhte Ausgaben erwartet. Bis dahin wurde ein Betrag von 10.230 € ausbezahlt. Voraussetzung war, dass nach 3 Jahren ein Arbeitnehmer/Auszubildender einzustellen war, sonst erfolgte eine Teilrückforderung. Jetzt tritt die zweite Phase nach der Umstellung mit zusätzlichen 5.000 € ein, falls Arbeits-/Ausbildungsplatz innerhalb von 3 Jahren geschaffen wurde (erste Phase ab 2008, Auszahlung von 7.000 € Grundförderung). In 2011 werden daher Transferkosten in Höhe von ca. 1 Mio. € geschätzt. Laufende Rückforderungen in Höhe von 5.115 € pro Fall (dav. rund 200 als Ratenzahlungen) aus alten Förderperioden (älteste 1987), vor allem wegen der fehlenden Arbeitnehmer, erhöhen den Verwaltungsaufwand, da die EFRE-Kofinanzierung einen großen Aufwand für die EU-Berichterstattung erfordert.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76159	2010	1.064.118	26.619.799	27.683.917
GA - Infrastruktur - kommunale Träger	2009	844.950	32.093.691	32.938.641

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	8.712	7.016
Kosten je ME in €	122,14	120,43
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	36,06	62,37
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	117,55
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,01

Vorbereitung und Erteilung von Bescheiden für GA-Infrastrukturprojekte und Begleitung der Projektdurchführung (kommunale Träger)

Fachspezifische Informationen

Anzahl der geförderten Projekte: 66

Es werden durch die Förderung Produktionsbedingungen für Wirtschaft und Ausbildung verbessert.

Die Neuordnung zum strategischen Ziel 992-„Wachstum unterstützen“ erfolgte, weil dieses Produkt den Förderintentionen eher entspricht.

Hinweis:

Der Begriff „GA“ (für „Gemeinschaftsaufgabe Aufbau Ost“) ist seit August 2009 mit der Neuausrichtung auf die regionale Wirtschaftsstruktur durch die Bezeichnung „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ abgelöst. Diese Änderung wird mit der nächsten Produktüberarbeitung künftig auch in den Produktbezeichnungen nachvollzogen werden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76212	2010	509.023	39.452.040	39.961.063
GA-Infrastruktur - private Träger -	2009	494.553	19.381.233	19.875.787

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.552	4.549
Kosten je ME in €	91,68	108,72
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	52,05	37,63
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vorbereitung und Erteilung von Bescheiden für GA-Infrastrukturprojekte und Begleitung der Projektdurchführung

Fachspezifische Informationen

Anzahl der geförderten Projekte: 67

Ziel ist der optimale Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für Unternehmen in strukturpolitisch besonders wichtigen und zukunftsweisenden Feldern.

Die Neuordnung zu dem strategischen Ziel 992-„Wachstum unterstützen“ weil dieses Produkt den Förderintentionen eher entspricht.

Hinweis:

Der Begriff „GA“ (für „Gemeinschaftsaufgabe Aufbau Ost“) ist seit August 2009 mit der Neuausrichtung auf die regionale Wirtschaftsstruktur durch die Bezeichnung „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ abgelöst. Diese Änderung wird mit der nächsten Produktüberarbeitung künftig auch in den Produktbezeichnungen nachvollzogen werden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004835	2010	3.022.824	70.012	3.092.835
Wirtschafts- und Tourismusstandort entwickeln und vermarkten	2009	2.970.216	0	2.970.216

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78972	2010	2.895.595	70.012	2.965.607
Angelegenheiten der Berlin Partner, ZAB, GTal (German Trade and Invest), BLEG, BIM, LFB, GSG, ITDZ, DKLB - M -	2009	2.765.849	0	2.765.849

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.365	3.565
Kosten je ME in €	663,37	775,83
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,86	35,47
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.544.415,65	2.475.235,43
Verwaltungserträge in €	100.000,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	3,45	0,00

Bearbeitung von Angelegenheiten der Unternehmen einschl. Betreuung der Gremien.

Fachspezifische Informationen

Gem. Rahmenvertrag zwischen dem Land Berlin, und der Partner für Berlin Holding, ist Partner für Berlin mit der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen des Hauptstadt- und Standortmarketings beauftragt. Vorbehaltlich der Bewilligung durch den Haushaltsgesetzgeber werden vom Land Berlin jährlich Mittel i.H.v. 2,44 Mio. € bereitgestellt. Der Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren und soll auch für die Jahre. 2012 und 2013 fortgeführt werden.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001018 Unternehmensbestand sichern und entwickeln					
Anzahl der			2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	568.080	576.737	- 1,50
Kostenträger	10	Sachkosten	32.167	13.017	+ 147,12
davon		Transferkosten	7.033.212	5.929.895	- 1,50
Produkte	10	Verrechnungskosten	144.788	229.907	- 37,02
MGF	0	kalkulatorische Kosten	83.937	91.693	- 8,46
Projekte	0	Gemeinkosten	599.490	622.202	- 3,65
		Summe Verwaltungskosten	8.461.673	7.463.450	+ 13,37
		Transfers	11.027.418	18.933.900	- 41,76
		Gesamtsumme	19.489.091	26.397.349	- 26,17

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004826	2010	7.875.545	3.071.005	10.946.550
Unternehmensberatung und -förderung/ - Bestandssicherung	2009	6.934.826	16.390.459	23.325.285

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74466	2010	63.226	2.936.005	2.999.232
Fonds für Unternehmen in Krisensituationen (Liqui- und Konsi-Fonds) und Potenzialberatung	2009	71.453	16.390.459	16.461.912

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

	2010	2009
Menge: Anzahl der Antragsteller	50	35
Kosten je ME in €	1.264,52	2.041,51
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	15,39	62,36
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	6.000,00
Verwaltungserträge in €	241.474,39	30.444,91
Kostendeckungsgrad in %	381,92	42,61

Förderung von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie Förderung von Unternehmen mit Liquiditätsschwierigkeiten

Fachspezifische Informationen

Verbesserung der wirtschaftlichen Basis der Unternehmen, Überwindung von Liquiditätsengpässen und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80104	2010	7.141.853	0	7.141.853
Branchenberatung und Betreuung	2009	6.207.685	0	6.207.685

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.925	2.445
Kosten je ME in €	1.819,58	2.538,93
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	36,65	23,51
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	6.765.500,00	5.794.000,00
Verwaltungserträge in €	0,00	150,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beratung, Betreuung und umfassende Förderung von Unternehmen, Erteilung von Zuwendungsbescheiden, Beteiligung an Planungsprozessen.

Fachspezifische Informationen

Förderung der Branchen, Sicherung der wirtschaftspolitischen Ziele des Senats, Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte bei der räumlichen Planung. Bei der Gegenüberstellung der Kosten 2009 wurden die alten Produkte 78976 Beratung und Betreuung von Dienstleistungen / wirtschaftsnahen Berufen, Tourismus und Handel und 67147 Beratung und Betreuung der Industrie / industrielle Bauwirtschaft / Handwerk berücksichtigt.

Projekt	Erläuterung	Zuwendungsbescheid vom	Bewilligte Mittel 2010	Bewilligte Mittel 2009
Touristische Kulturmarketing Kampagne	regelmäßige Zuwendung	10.02.2009 17.02.2010	2.500.000,00 €	2.500.000,00 €
langfristige Sicherung und Stärkung des Tagungs- und Kongress-Geschäftes in Berlin	regelmäßige Zuwendung	23.03.2009 19.02.2010	1.000.000,00 €	700.000,00 €
Touristisches Marketing für Berlin	regelmäßige Zuwendung	04.02.2009 24.02.2010	2.500.000,00 €	2.500.000,00 €
Aktualisierung des Tourismuskonzeptes	zusätzliche einmalige Zuwendung	04.03.2010	69.000,00 €	
Tag des Tourismus	regelmäßige Zuwendung	23.04.2009 23.04.2010	29.000,00 €	29.000,00 €
Drehkreuz Berlin - Air Berlin Roadshow	zusätzliche einmalige Zuwendung	26.07.2010	30.000,00 €	
Etablierung der Langstrecke Dubai	zusätzliche einmalige Zuwendung	03.08.2010	125.500,00 €	
Langstreckenförderung Miami-Berlin	zusätzliche einmalige Zuwendung	14.09.2010	165.000,00 €	
Festival of Lights	zusätzliche Zuwendung	23.09.2010	120.000,00 €	
Vermarktung Gesundheitstourismus Berlin	zusätzliche einmalige Zuwendung	24.09.2010	56.000,00 €	
Etablierung der Langstrecken aus China	zusätzliche einmalige Zuwendung	23.11.2010	89.000,00 €	
Etablierung der Langstrecken nach Berlin in den Golfstaaten	zusätzliche einmalige Zuwendung	23.11.2010	82.000,00 €	
		Summe	6.765.500,00 €	5.729.000,00 €

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80105	2010	408.539	0	408.539
Begleitung und Betreuung von Unternehmen im Rahmen des Programms Unternehmensservice in Berlin	2009			

	2010	2009
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.119	
Kosten je ME in €	99,18	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,10	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen, insbesondere für Unternehmen von landespolitischer Bedeutung und Unternehmen im Key-Account-Management von Berlin Partner, Koordination und Organisation von Unternehmensbesuchen der Leitung. Diese Aufgabenstellung gibt es erst seit 2010.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004827	2010	586.129	7.956.412	8.542.541
Grundstücksangelegenheiten - Bestandssicherung	2009	528.624	2.543.440	3.072.064

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67138	2010	183.510	184.512	368.022
Gewährung von Überbrückungshilfen an straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende	2009	212.155	228.235	440.390

	2010	2009
Menge: Anzahl der Bescheide	138	143
Kosten je ME in €	1.329,78	1.483,60
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,89	1,67
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	7,78	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Gewährung von Hilfen an straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende, Geschäftsstelle des Ausschusses für Räumungsbetroffene

Fachspezifische Informationen

Gewerbetreibende, die aufgrund lang andauernder öffentlicher Straßenbaumaßnahmen Existenz gefährdende Umsatzrückgänge erleiden, können Überbrückungshilfen im Rahmen von Billigkeitserwägungen erhalten. Ab 2011 werden im Ergebnis der Produktüberarbeitung 2010 die Leistungen und damit auch die Ressourcen des Produkts 67137 Ausschuss für Räumungsbetroffene beim Produkt 67138 Gewährung von Überbrückungshilfen an straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende nachgewiesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67817	2010	165.831	7.771.900	7.937.731
Förderung der Beseitigung von Grundstücksmängeln - über SenStadt - öffentliche Abräumung, Sanierung - über SenWiTech (Erschließung, Baureifmachung)	2009	237.728	2.315.205	2.552.933

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

	2010	2009
Menge: Anzahl der Bescheide	25	26
Kosten je ME in €	6.633,23	9.143,39
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	40,73	9,67
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Ausgleich von Grundstücks- und Erschließungsmängeln im Rahmen der Gewerbe- und Industrieansiedlung

Fachspezifische Informationen

Als flankierende Maßnahme der Grundstückspolitik des Landes Berlin können für Vorhaben der Gewerbe- und Industrieansiedlung Kosten der Beseitigung von Grundstücks- und Erschließungsmängeln erstattet werden, wenn eine Verrechnung über den Verkehrswert/Erbbauzins nicht möglich ist. Die baufachliche Begleitung der Projekte erfolgt über die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. In den Jahren 2009 und 2010 sind rd. 50.000 m² Grundstücksfläche im Rahmen dieses Programms baureif gemacht und erschlossen worden.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel						
001048 Querschnittsaufgaben der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung						
				2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten		1.973.103	1.661.109	+ 18,78
Kostenträger	10	Sachkosten		1.475.953	2.745.273	- 46,24
davon		Transferkosten		0	0	
Produkte	10	Verrechnungskosten		5.800	13.545	- 57,18
MGF	0	kalkulatorische Kosten		173.340	140.749	+ 23,16
Projekte	0	Gemeinkosten		1.348.526	1.261.922	+ 6,86
		Summe Verwaltungskosten		4.976.721	5.822.597	- 14,53
		Transfers		39.804.432	33.368.160	+ 19,29
		Gesamtsumme		44.781.153	39.190.758	+ 14,26

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004991	2010	4.380.896	0	4.380.896
EU-Mittel sichern	2009	5.284.223	0	5.284.223

Die Kosten für EFRE- und ESF-Finanzkontrolle (78517 und 78629) finden sich im Kapitel 13 00.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78633	2010	418.563	0	418.563
Programmentwicklung u. -begleitung des Europäischen Regionalfonds	2009	332.141	0	332.141

	2010	2009
Menge: Anzahl der neu erstellten Dokumente	12	11
Kosten je ME in €	34.880,24	30.194,67
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,93	0,85
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vorbereitende Maßnahmen zur Erschließung von Fördermitteln für Berlin im wirtschaftspolitischen Bereich, Weiterentwicklung und Anpassung der Programmplanungsdokumente, Mitgestaltung der EU-Strukturpolitik, Erstellung von Berichten.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78635	2010	529.168	0	529.168
Programmentwicklung und -begleitung des Europäischen Sozialfonds für Ziel 2 / Umsetzung der Europäischen Beschäftigung	2009	450.859	0	450.859

	2010	2009
Menge: Anzahl von TN in Projektmaßnahmen	171.469	133.725
Kosten je ME in €	3,09	3,37
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,18	1,15
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vorbereitende Maßn. zur Erschließung von EU-Strukturfördermitteln im arbeitsmarktpol. Bereich, Weiterentwicklung und Anpassung der Programmplanungsdokumente, Erstellung von Durchführungsberichten, Analysen der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78639	2010	1.178.707	0	1.178.707
Durchführung von Förderprogrammen des Europäischen Regionalfonds (EFRE)	2009	2.036.628	0	2.036.628

	2010	2009
Menge: Anzahl der Programme	63	90
Kosten je ME in €	18.709,64	22.629,20
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,63	5,20
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzung der Operationellen Programme der regionalen Strukturfondsförderung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78641	2010	1.463.130	0	1.463.130
Durchführung des Förderprogramms des Europäischen Sozialfonds (ESF)	2009	1.754.533	0	1.754.533

	2010	2009
Menge: Anzahl der Programme	12	11
Kosten je ME in €	121.927,52	159.503,01
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,27	4,48
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	600,88	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,04	0,00

Umsetzung des Operationellen Programme des europäischen Sozialfonds (ESF)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004992	2010	595.825	39.804.432	40.400.257
GA-Mittel sichern	2009	538.374	33.368.160	33.906.534

Hinweis:

Der Begriff „GA“ (für „Gemeinschaftsaufgabe Aufbau Ost“) ist seit August 2009 mit der Neuausrichtung auf die regionale Wirtschaftsstruktur durch die Bezeichnung „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ abgelöst. Diese Änderung wird mit der nächsten Produktüberarbeitung künftig auch in den Produktbezeichnungen nachvollzogen werden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78971	2010	595.825	39.804.432	40.400.257
Grundsatzangelegenheiten der regionalen Wirtschaftsstruktur, GRW, Haushaltsplanung- und Steuerung, Evaluation, Berichtswesen - M -	2009	538.374	33.368.160	33.906.534

	2010	2009
Menge: Zeit/Bearbeitungsstunden	6.659	5.086
Kosten je ME in €	89,48	105,85
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	90,22	86,52
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wirtschaftspolitische Grundsatzfragen der regionalen Wirtschaftsstruktur, Haushaltsangelegenheiten

Fachspezifische Informationen

Anpassung der Förderinstrumente und –mittel an die wirtschafts- und strukturpolitischen Ziele Berlins. Sicherung der Fördermittel. Zusammenarbeit von EU, Bund und Land. Steuerung der Mittel für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft über die IBB.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001094 Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit					
Anzahl der			2010 in €	2009 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	228.488	215.953	+ 5,80
Kostenträger	2	Sachkosten	223.021	191.116	0,00
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	2	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	0	kalkulatorische Kosten	57.041	54.327	0,00
Projekte	0	Gemeinkosten	345.996	317.826	+ 8,86
		Summe Verwaltungskosten	854.545	779.222	+ 9,67
		Transfers	4.957.415	4.366.959	0,00
		Gesamtsumme	5.811.961	5.146.181	+ 12,94

Das strategische Ziel ist ab 2011 umbenannt in „Entwicklung des Unternehmergeistes und Schaffung von Arbeitsplätzen“

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005133	2010	289.956	1.287.163	1.577.119
Entwicklung des Unternehmergeistes und Schaffung von Arbeitsplätzen	2009	97.616	680.021	777.637

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79866	2010	289.956	1.287.163	1.577.119
Gründungsbegleitung durch Coaching und Qualifizierung	2009	97.616	680.021	777.637

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Wirtschaftsförderung -

	2010	2009
Menge: Anzahl der geförderten Teilnehmer/innen	1.165	25
Kosten je ME in €	248,89	3.904,64
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	27,14	15,11
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Technologisch orientierten potenziellen Gründern/Gründerinnen wird hochschuleigenes Equipment zur Optimierung des Markteintritts zur Verfügung gestellt (Gründerwerkstatt). Aufbau einer Entrepreneurship-Infrastruktur an Hochschulen. Spezifische Lehrveranstaltungen, internationaler Wissensaustausch. Unterstützung gründungswilliger Personen durch Coaching in der Vorgründungsphase sowie daran anschließend bis zu 6 Monaten nach Gründung zur operativen Ausgestaltung der Startphase ihrer Selbständigkeit.

Fachspezifische Informationen

Das Instrument Coaching in der Vorgründungsphase wurde erstmals in 2010 dem Kostenträger 79866 zugeordnet (in 2009 beim Kostenträger 79867).

Die Förderung des Instruments Gründerservice an der TU-Berlin begann in 2010.

2010 wurden im Projekt Gründerwerkstatt 41 Gründer und Gründerinnen gefördert. Im Rahmen von Coaching haben sich 339 und beim Gründerservice der TU-Berlin 785 Teilnehmer / Teilnehmerinnen beteiligt. Die Neuordnung der Instrumente Coaching in der Vorgründungsphase und Gründerservice an der TU-Berlin zum Kostenträger 79866 im Jahr 2010 erklärt den jahresübergreifenden Anstieg bei der Menge.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005357	2010	564.590	3.670.252	4.234.842
Förderung der Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und ihrer Beschäftigten	2009	681.606	3.686.938	4.368.544

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79867	2010	564.590	3.670.252	4.234.842
Anpassungsqualifizierung und Wissenstransfer aus Hochschulen	2009	681.606	3.686.938	4.368.544

	2010	2009
Menge: Anzahl der geförderten Teilnehmer/innen	1.566	3.143
Kosten je ME in €	360,53	216,86
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	72,86	84,89
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Anpassungsqualifizierung für Beschäftigte und Wissenstransfer aus Hochschulen zur Bewältigung des strukturellen Wandels.

Fachspezifische Informationen

792 stellensuchende Personen in 2010 im Rahmen der Personalvorauswahl.

Das Instrument unterstützt Investoren, die erstmals in Berlin eine Betriebsstätte eröffnen bei der Personalsuche.

361 Teilnehmer / Teilnehmerinnen in 2010 im Rahmen der betrieblichen Anpassungsqualifizierung

413 Teilnehmer / Teilnehmerinnen in 2010 im Rahmen von Wissenstransfer aus Hochschulen.

Der Rückgang der Teilnehmer / Teilnehmerinnen bei der betrieblichen Anpassungsqualifizierung in 2010 gegenüber 2009 ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der ökonomischen Krise die Unternehmen sich in Hinblick auf Mitarbeiterqualifizierung zurückgehalten haben. Zeitgleich hat die Wirtschaftskrise dazu geführt, dass die Agenturen für Arbeit ihre Aktivitäten insbesondere im Zusammenhang mit Kurzarbeit verstärkt haben und diesseitige Förderungen für Unternehmen aufgrund von Nachrangigkeit nicht zum Zuge kamen. Es wird damit gerechnet, dass die Zahlen wieder steigen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines und haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung "Forschung" der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung. Die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen wurden bis 2011 im Kapitel 1080 - Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung - Forschung - nachgewiesen.

Die Abteilung "Forschung" gliedert sich wie folgt:

Abteilung IV (Forschung) (Kapitel 1340)

Angelegenheiten der Forschungsförderung, Geistes- / Sozialwissenschaften
Angelegenheiten der wiss. Infrastruktur, Wissenschaftstransfer, WiSta, Ingenieurwissenschaften,
Internationale Angelegenheiten in der Forschung
Natur-, Material- und Lebenswissenschaften, Umweltforschung

Der Aufgabenschwerpunkt besteht in der Sicherung und Profilierung des vielfältigen außeruniversitären Forschungsbereichs, der im Wesentlichen aus privatrechtlich organisierten, gemeinschaftsfinanzierten Forschungseinrichtungen besteht.

Benchmarking

Die im Kapitel 1340 veranschlagten Titel für Einrichtungen der außeruniversitären Forschung sowie für überregionale Organisationen eignen sich nicht für Kennzahlenvergleiche. Aus der Aufgabenstellung der als "Unikateinrichtungen" der Forschungsförderung etablierten Einrichtungen und Organisationen lassen sich verwertbare Kennzahlen zwangsläufig nicht ermitteln.

B. Haushaltsvermerke

Deckungsvermerke

Deckungsvermerke befinden sich bei den jeweiligen Titelgruppen/Maßnahmegruppen.

C. Gender Budgeting

Hinsichtlich der im Kapitel 1340 etablierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist zu berücksichtigen, dass es sich hierbei ganz überwiegend um Forschungseinrichtungen handelt, die vom Bund und den Ländern nach Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) sowie den jeweiligen Ausführungsvereinbarungen gemeinschaftsfinanziert werden. Die wesentlichen Steuerungsfunktionen werden dabei von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) wahrgenommen. Hinsichtlich der administrativen Betreuung für die Institute der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) sowie für die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und für die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) liegen die Federführung und damit die Einflussmöglichkeiten beim Bund; lediglich für die Leibniz-Institute (WGL) sowie für das Wissenschaftskolleg ist das Land federführend zuständig. Für diese Institute sowie die Landeseinrichtungen sind entsprechende Angaben aufgeführt. Im Übrigen wird hinsichtlich der gemeinschaftsfinanzierten Einrichtungen auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

Für die gemeinschaftsfinanzierten Forschungseinrichtungen haben die Regierungschefs des Bundes und der Länder die BLK am 9. Juli 1998 bei der Beratung der zweiten Ergänzung zum BLK-Bericht "Förderung von Frauen in der Wissenschaft" gebeten, die statistischen Daten zu den Frauenanteilen an Führungspositionen auch in den Folgejahren systematisch zu erfassen. Dieser Bitte ist die BLK nachgekommen. In Nachfolge der BLK hat das Büro der GWK nunmehr die fünfzehnte Fortschreibung des Datenmaterials von "Frauen in Führungspositionen" für 2009/2010 vorgelegt, die unter www.gwk-bonn.de abrufbar ist.

Die Entwicklung in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen ist in dem GWK-Bericht wie folgt dargestellt:

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

„Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal

Der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen insgesamt betrug im Jahr 2010 32,7 %. Überdurchschnittlich ist der Frauenanteil bei der WGL mit 43,7 % und der MPG mit 35,5 %; unter dem Durchschnitt bleiben die Frauenanteile am wissenschaftlichen Personal der HGF mit 28,9 % und bei der FhG mit 18,5 %.

Generell betrachtet sinkt der Frauenanteil mit steigendem Qualifikationsniveau kontinuierlich:

Weiblich sind

- 4.091 der Doktoranden, das entspricht einem Frauenanteil von 41,6 %,
- 1.684 der Postdoktoranden, das entspricht einem Frauenanteil von 37,8 %,
- 4.588 der nach E 12 TVöD eingruppierten Mitarbeiter, das entspricht einem Frauenanteil von 34,8 %,
- 2.065 der nach E 14 TVöD eingruppierten Mitarbeiter, das entspricht einem Frauenanteil von 20,9 %,
- 318 der nach E 15 TVöD eingruppierten Mitarbeiter, das entspricht einem Frauenanteil von 11,7 %.

Bei den darüber liegenden Positionen ist der Frauenanteil uneinheitlich: 5,8 % der nach E 15 Ü TVöD bzw. ATB, B2/B3 einschließlich der S-Stellen, 27,0 % der W2 einschließlich S-Stellen, 11,9 % der C3, C2 einschließlich S-Stellen, 8,6 % der W3 einschließlich S-Stellen und 4,3 % der C4 einschließlich S-Stellen sind von Frauen besetzt.

Der Frauenanteil am Personal im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich zusammen (vom Leitungspersonal bis zu den studentischen Hilfskräften) beträgt im Jahr 2010 32,9 %. Bei der WGL liegt der Frauenanteil bei 43,8 %, dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2009 eine Steigerung um 1,7 Prozentpunkte; bei der MPG liegt der Frauenanteil bei 35,5 %, bei der HGF bei 29,4 % und bei der FhG bei 22,2 %.

Frauenanteil am Personal in Führungsfunktionen

In diesem Bericht wird davon ausgegangen, dass Beschäftigte in Positionen der Vergütungsgruppe E 15 Ü bzw. außertariflich Beschäftigte oberhalb der Vergütungsgruppe E 15, sowie der Besoldungsordnungen C, W und B bzw. entsprechenden Anstellungsverträgen Führungsfunktionen in wissenschaftlichen oder administrativen Organisationseinheiten innehaben. Der Frauenanteil am so definierten Personal in Führungspositionen der außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im wissenschaftlichen Bereich stieg insgesamt von 2,0 % im Jahr 1992 auf nunmehr 11,3 % (2009 = 11,4, 2008 = 9,9 %, 2007 = 8,4 %, 2006 = 7,9 %, 2005 = 6,0 %, 2004 = 6,6 %) im Jahr 2010.

Überdurchschnittlich ist der Anteil der Frauen in Führungspositionen im Jahr 2010 weiterhin bei der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) mit 18,6 %. Unterdurchschnittlich ist der Frauenanteil bei der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) mit 10,9 %, der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) mit 8,4 % sowie insbesondere bei der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) mit lediglich 2,8 % geblieben.

Beim nichtwissenschaftlichen Personal (Verwaltungs- technisches-, sonstiges Personal) betrug der Anteil 2010 22,5 %.

Der Frauenanteil am Personal in Führungspositionen im wissenschaftlichen und nicht wissenschaftlichen Bereich zusammengefasst beträgt 2010 12,3 %.“

Zusammenfassung

In einer Mitteilung vom 24. Juni 2011 weist die GWK darauf hin, dass im Vergleichszeitraum von 1992 bis 2010 der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei außerhochschulischen Einrichtungen (FhG, HGF, MPG, WGL) von 2 % auf 11,3 % gestiegen ist. Trotz sichtbarer Verbesserungen in fast allen Bereichen ist das Ziel der angemessenen Repräsentanz von Frauen auf allen Ebenen der Wissenschaft, insbesondere in Leitungspositionen, bei weitem noch nicht erreicht. Es gilt deshalb, die Bemühungen weiter zu verstärken, damit sich der gewachsene Anteil von Frauen an qualifizierten Bildungsabschlüssen auch in einer steigenden Beteiligung von Frauen an Entscheidungs- und Führungspositionen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft fortsetzt und dadurch auch die Perspektiven der Wissenschaft bereichert werden. Diesem Anliegen wird sich die GWK weiterhin mit Nachdruck annehmen.

Darüber hinaus ist dem Gender-Aspekt bei der Konzipierung und Beschlussfassung des Paktes für Forschung und Innovation, mit dem den Forschungseinrichtungen und Forschungsorganisationen ein 5%iger Mittelaufwuchs ab 2011 bis 2015 zugesichert wurde, eine wesentliche Rolle zugemessen worden. Alle Forschungsorganisationen haben sich dazu verpflichtet, ihre Strukturen zur verstärkten Förderung von Frauen in Wissenschaft und Forschung weiter zu entwickeln.

Umfrageergebnis zum Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal der Berliner außerhochschulischen Forschungseinrichtungen im Jahr 2010

Die Umfrage wurde an 14 Berliner Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried-Wilhelm-Leibniz (WGL) und vier Berliner Landeseinrichtungen durchgeführt. Im Ergebnis der Antworten kann festgehalten werden, dass bei den Berliner WGL-Einrichtungen der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal dieser Einrichtungen bei 37,5 % (Vj.: 32,9 %) liegt; der Anteil an Frauen in Führungspositionen liegt bei 25,6 % (Vj.: 13,5 %). Bei den Landeseinrichtungen beträgt der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal 41,7 % (Vj.: 40,2 %) und an Führungspositionen 30,9 % (Vj.: 23,4 %).

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

	Frauenanteil	
	am wissenschaftli- chen Personal in Pro- zent	an Führungspositio- nen in Prozent
Maßnahmengruppe 02		
Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL/Blaue Liste)		
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW)	45,5	9,1
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)	56,6	56,3
Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ-Chemie)	40,0	28,6
Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen (GE-SIS), Außenstelle Berlin	85,7	0
ISAS - Institute for Analytical Sciences	15,4	0,0
Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin	45,6	0,0
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	54,8	36,4
Forschungsverbund Berlin e.V.	28,2	17,3
<u>darunter</u>		
Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)	16,0	0,0
Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)	37,6	0,0
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)	46,9	33,3
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ)	15,0	9,1
Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)	57,5	42,9
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI)	9,3	15,4
Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)	12,9	0,0
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)	17,5	22,2
WGL-Institute insgesamt	37,5	25,6
Berliner Wissenschaftseinrichtungen		
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)	44,4	29,7
Geisteswissenschaftliche Zentren (GWZ)	62,0	40,0
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)	18,4	9,1
Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V.	0,0	50,0
Berliner Wissenschaftseinrichtungen insgesamt	38,7	27,2

Die Zuwendungen an die außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Zuwendungstitel der Hauptgruppen 6 und 8) eignen sich nicht zur Darstellung gendersensitiver Daten im Sinne einer Nutzer- bzw. Besuchererhebung.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Einnahmen						
11105	164	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung			—	7,85
		Weggefallen.				
11132 (neu)	164	Ersatz von Prozesskosten	1.000	1.000		
11921 (neu)	164	Rückzahlungen von Zuwendungen	538.000	538.000	538.000	778.617,55
		Wurde bislang bei 1080/11921 nachgewiesen.				
Rückzahlungen von Zuwendungen, insbesondere Kassenreste nach Abrechnung von Projektförderungen und institutioneller Förderungen						
11934 (neu)	164	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	
		Wurde bislang bei 1080/11934 nachgewiesen.				
23112 (neu)	164	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke Siehe Maßnahmegruppe 02				
23211 (neu)	164	Ersatz von Ausgaben durch die Länder	410.000	410.000	405.000	397.440,47
		Wurde bislang bei 1080/23211 nachgewiesen.				
Der Sitzlandanteil für die am Standort Neustrelitz angesiedelte Fernerkundungsstation des DLR-Forschungszentrums wird durch das Land Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Der Finanzierungsbeitrag der Sitzländer Berlin und Mecklenburg-Vorpommern wird bei den Titeln 68581 und 89334 ausgewiesen.						
23231 (neu)	164	Anteil der Länder an Einzelmaßnahmen Siehe Maßnahmegruppe 02				
33102 (neu)	164	Zuweisungen des Bundes für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
33112 (neu)	165	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b Grundgesetz für Forschungsbauten an Hochschulen	963.000	1.539.000		

Bund und Länder fördern ab 2007 auf der Grundlage des im Rahmen der Föderalismusreform I neu gefassten Artikels 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 11 der Anlage zum GWK-Abkommen sowie auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte (AV FuG) die Errichtung von Forschungsbauten und Großgeräten an Hochschulen jeweils mit der Hälfte der Gesamtkosten.

An den Kosten der Beschaffung des Hoch- und Höchstleistungsrechner der Norddeutschen Länder (HLRN) und den damit verbundenen Baumaßnahmen im Zentrum für Informationstechnik beteiligt sich der Bund mit insgesamt 4.425.500 €. In 2012 sind 963.000 € und in 2013 sind 1.539.000 € vorgesehen (vgl. Erläuterung zu Titel 89835).

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02 (neu)		Blaue-Liste-Einrichtungen				

Gemeinsame Erläuterungen

Die Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Anlage zum GWK-Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) sowie der Ausführungsvereinbarung WGL vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert.

Auf Beschluss der Regierungschefs von Bund und Ländern zur "Sicherung der Qualität der Forschung" von 1997 hat die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (ab 2008: Gemeinsame Wissenschaftskonferenz - GWK) im Jahre 2000 beschlossen, die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der WGL (vormals: Blaue-Liste-Einrichtungen) auf eine outputorientierte Finanzierung auf der Grundlage von Programmbudgets umzustellen. Mit den Programmbudgets werden Grundförderung und Drittmittelprojekte in einem einheitlichen Haushalt zusammengeführt. Als Voraussetzung dafür haben die Einrichtungen die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die kaufmännische Buchführung eingeführt. In Verbindung mit einer weitgehenden Flexibilisierung im Haushaltsvollzug wird damit eine leistungsbezogene und qualitätssichernde Förderung erreicht. Unterstützt wird dieses Förderinstrument durch ein bei dem Senat der WGL angesiedeltes jährliches Wettbewerbsverfahren.

Bund und Länder haben mit dem 2004 vereinbarten „Pakt für Forschung und Innovation“ eine jährliche Steigerung der Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen um mindestens 3 % bis 2010 vorgesehen. In der gemeinsamen Konferenz der Regierungschefs von Bund und Ländern am 04.06.2009 wurde die Fortsetzung des „Paktes für Forschung und Innovation“ (PFI) beschlossen und eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2011 bis 2015 um jeweils 5 % beschlossen. Berlin hat dieser Bund-Länder-Vereinbarung entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. S-2102/2009 vom 26.05.2009 zugestimmt. Die konsumtiven und investiven Ansätze der WGL-Institute sind dementsprechend in 2012 und 2013 um 5 % gesteigert worden. Entsprechend diesen Steigerungen fließen dem Land Berlin auch höhere Zuweisungen des Bundes und höhere Anteile aus Länderfinanzierungen zu.

Seit 1998 zahlt das Land Berlin die Gesamtzusendungen des Bundes/der Länder direkt an die Einrichtungen. Der anteilige Finanzierungsbeitrag der übrigen Bundesländer wird bei Titel 23231 vereinnahmt. Die Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 23112 (konsumtiver Anteil) und bei Titel 33102 (investiver Anteil) vereinnahmt.

Die Finanzierungsschlüssel der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt. Der outputorientierten Steuerung auf der Grundlage von Programmbudgets folgend entsprechen die Erläuterungen in der Systematik den Anforderungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz an eine Überleitungsrechnung zum Programmbudget.

23112	164	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke	65.968.000	69.638.000	61.453.000	57.086.336,50
(neu)						

Wurde bislang bei 1080/23112 MG 02 nachgewiesen.

Der Bund weist ab 1998 seinen Anteil an der Finanzierung der Betriebshaushalte einschließlich der DFG-Abgabe der WGL-Einrichtungen dem Land Berlin zu. Für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 werden auf der Basis der veranschlagten Zuschüsse an die Forschungseinrichtungen folgende Zuweisungen des Bundes erwartet:

	Anteil Betriebshaushalt ohne DFG-Abgabe 2012	Anteil Betriebshaushalt ohne DFG-Abgabe 2013
68503 DRFZ	2.686.250 €	2.853.375 €
68519 SOEP	4.423.000 €	4.512.000 €
68531 DIW	4.698.500 €	5.003.500 €
68533 WZB	11.207.030 €	11.736.120 €
68560 MfN	5.046.000 €	5.342.000 €
68686 FIZ-Chemie	1.308.000 €	1.373.000 €
68641 FVB	<u>32.917.950 €</u>	<u>34.372.200 €</u>
Summe	62.286.730 €	65.192.195 €

Bund und Länder haben im April 2009 in der GWK die Fortschreibung des "Pakt für Forschung und Innovation" (PFI) bis 2015 beschlossen und dabei erklärt, eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2011 um jeweils mindestens 5 % vorzusehen. Diesem Beschluss haben die Regierungschefs von Bund und Ländern am 4. Juni 2009 zugestimmt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
23231 (neu)	164	Anteil der Länder an Einzelmaßnahmen	9.965.000	9.830.000	11.474.000	12.070.062,66

Wurde bislang bei 1080/23231 MG 02 nachgewiesen.

Veranschlagt sind die anteiligen Finanzierungsbeiträge der übrigen Bundesländer für die Wissenschaftszentrum Berlin GmbH (WZB), das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), das Sozioökonomische Panel (SOEP), den Forschungsverbund Berlin e. V. (FVB), die Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ CH), das Institute for Analytical Science (Außenstelle Berlin – ISAS-), für das Deutsche Rheumaforschungszentrum (DRFZ) und das Museum für Naturkunde Berlin (MfN). Die Finanzierungsverpflichtung ergibt sich aus dem Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) sowie der Ausführungsvereinbarung WGL. Die Aufwendungen Berlins als Sitzland für diese Einrichtungen sind bei den Titeln 68503, 68519, 68531, 68533, 68560, 68586, 68641, 68580, 89319, 89386, 89409, 89460, 89831, 89836 und 89887 veranschlagt.

Die erwarteten Einnahmen vermindern sich um den von Berlin aufzubringenden Anteil an Finanzierungsbeiträgen anderer Sitzländer für deren Forschungseinrichtungen sowie die Sitzlandanteile Berlins am Deutschen Institut für Pädagogische Forschung (DIPF) und der GESIS-Außenstelle Berlin.

Insgesamt werden in 2012 Einnahmen von rd. 9.965.000 € und in 2013 von rd. 9.830.000 € erwartet.

33102 (neu)	164	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	11.328.000	12.387.000	10.299.000	9.758.166,00
----------------	-----	--	------------	------------	------------	--------------

Wurde bislang bei 1080/33102 MG 02 nachgewiesen.

Der Bund weist ab 1998 seinen Anteil an der Finanzierung der Investitionshaushalte der WGL-Einrichtungen dem Land Berlin zu. Die Ausgaben sind bei folgenden Titeln veranschlagt:

	Anteil Investitionshaushalt 2012	Anteil Investitionshaushalt 2013
89409 DRFZ	429.000 €	520.500 €
89319 SOEP	46.667 €	49.000 €
89831 DIW	150.000 €	157.500 €
89836 WZB	180.000 €	189.000 €
89460 MfN	1.953.000 €	2.971.000 €
89386 FIZ-Chemie	70.000 €	0 €
89887 FVB	8.500.000 €	8.500.000 €
Summe	11.328.667 €	12.387.000 €

Zu den erwarteten Mehreinnahmen wird auf die Begründungen zu Titel 23112 verwiesen.

Summe Maßnahmegruppe 02	87.261.000	91.855.000	83.226.000	78.914.565,16
Gesamteinnahmen	89.174.000	94.344.000	84.170.000	80.090.631,03
Prozentuale Veränderung	5,9 %	5,8 %		

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Ausgaben						
42201 (neu)	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	662.000	668.000	629.000	651.982,96
Wurde bislang bei 1080/42201 nachgewiesen.						
42801 (neu)	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	667.000	683.000	519.000	534.811,20
Wurde bislang bei 1080/42501 nachgewiesen.						
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten			77.000	—
Weggefallen.						
44100 (neu)	011	Beihilfen für Dienstkräfte	33.400	34.700	42.700	30.875,02
Wurde bislang bei 1080/44100 nachgewiesen.						
51101 (neu)	164	Geschäftsbedarf	4.200	4.200	4.200	2.800,96
Wurde bislang bei 1080/51101 nachgewiesen.						
Fachliteratur und Spezialinformationen aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung, sowie einschlägige Presseliteratur.						
52501 (neu)	164	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000		
52601 (neu)	164	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000		
52703 (neu)	164	Dienstreisen	22.100	22.100	22.100	18.351,26
Wurde bislang bei 1080/52703 nachgewiesen.						
Für Inlands- und Auslandsdienstreisen						
52905 (neu)	164	Repräsentation	1.000	1.000		
53101 (neu)	164	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	3.000	3.000		
54079 (neu)	164	Verschiedene Ausgaben	1.100	1.100	1.100	
Wurde bislang bei 1080/54079 nachgewiesen.						
63212 (neu)	164	Rückzahlung von Zuweisungen an Länder Siehe Maßnahmegruppe 02				
63216 (neu)	164	Zuschüsse für wissenschaftliche Einrichtungen der Länder Siehe Maßnahmegruppe 04				

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
67101 (neu)	164	Ersatz von Ausgaben	878.000	728.000	903.000	1.701.833,10

Wurde bislang bei 1080/67101 nachgewiesen.

- a) Ersatz von Ausgaben an das Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB – vorher Hahn-Meitner-Institut GmbH), das für Berlin die Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls als Sammelstelle im Sinne des § 9a Abs. 3 AtG betreibt.
Soweit die Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung nicht durch Entgelte gedeckt werden, hat das Land Berlin nach § 2 des entsprechenden Geschäftsbesorgungsvertrages über die Unterhaltung und Finanzierung einer Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls mit dem HZB die entstehenden Kosten zu ersetzen.
Auf der Grundlage einer Neubewertung der bundesweiten Entgeltsituation wurden die Preise mit der neuen, am 16.01.2009 veröffentlichten Preisliste erheblich angehoben. Das damit verbundene Ziel eines mittelfristig kostendeckenden Betriebes konnte jedoch nicht erreicht werden, da sich die Preisgestaltung nachträglich als ungeeignetes Mittel zur Beeinflussung des Finanzierungsdefizits erwiesen hat.
- b) Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten für Teilnehmer/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen und für von Dritten in diesem Zusammenhang geleistete Ausgaben
- c) Ersatz von Ausgaben an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften für den Liegenschaftsdienst

	2012	2013
zu a) Zentralstelle zur Behandlung und Beseitigung radioaktiven Abfalls (ZRA) (2011: 85.000 €)	60.000 €	60.000 €
zu b) Ersatz von Ausgaben bei Veranstaltungen (2011: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
zu c) Liegenschaftsdienst (2011: 808.000 €)	808.000 €	658.000 €
	<u>878.000 €</u>	<u>728.000 €</u>

68314 (neu)	164	Förderung von zukunftsorientierten Entwicklungsmaßnahmen	400.000	400.000	460.000	402.638,00
----------------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 1080/68314 nachgewiesen.

Unterhaltung der Koordinierungs- und Planungsstellen der Interdisziplinären Forschungsverbünde (IFV).
Zurzeit sind folgende IFV in die Förderungsliste aufgenommen:

	Förderperiode
1) Recht im Kontext	VIII/09 bis VIII/12
2) Lichtimmission im öffentlichen Raum	VII/09 bis XII/12
3) Human Technology Lab	I/10 bis XII/12
4) Biodiversität	VI/11 bis VI/14

Weitere neue IFV-Projekte werden im Laufe des Jahres 2012 in die Antrags- bzw. Planungsphase gehen.
Dieser Haushaltstitel eignet sich nicht zur Erhebung gendersensitiver Daten.

68503 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Rheumaforschungszentrum (DRFZ) Siehe Maßnahmegruppe 02
----------------	-----	--

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68516 (neu)	165	Zuschüsse zur gezielten Forschungsförderung	4.120.000	6.000.000		

Wurde bislang bei 1080/68516 nachgewiesen.
Die nicht verausgabten Mittel sind übertragbar.

	2012	2013
1. Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) (2011: 50.000 €) ..	50.000 €	50.000 €
2. Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) (2011: 50.000 €)	50.000 €	50.000 €
3. Leibniz-Sozietät e.V. (2011: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
4. Anschub- und Kofinanzierung von innovativen Forschungsschwerpunkten (2011: 2.600.000 €)	4.000.000 €	5.880.000 €
	4.120.000 €	6.000.000 €

Die Mittel zu Nr. 4 sind erforderlich, um gezielt auf Wettbewerbe und Leitprojekte von Bund und anderer Förderinstitutionen reagieren sowie innovative Vorhaben an Berlin binden und flexibel fördern zu können. Dabei machen die Mittelgeber ihre Förderentscheidungen grundsätzlich von einer finanziellen Beteiligung des Landes abhängig.

Die Ausgaben zu den Nrn. 1 bis 3 wurden bisher bei Titel 68569, die Ausgaben zu Nr. 4 bei Titel 68563 nachgewiesen.

Die Ausgaben zu den Nrn. 1 bis 3 stehen im Jahr 2013 ausschließlich zur Finanzierung der o. g. Institutionen zur Verfügung; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Nicht verausgabte Mittel aus 2011 bis zur Höhe von 1.000.000 € stehen in den Jahren 2012 und 2013 ohne Ausgleichsverpflichtung zusätzlich zur Verfügung (verbindliche Erläuterung).

68519 (neu)	164	Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP) Siehe Maßnahmegruppe 02
68525 (neu)	164	Zuschüsse an die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) Siehe Maßnahmegruppe 04
68531 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Siehe Maßnahmegruppe 02
68533 (neu)	164	Zuschuss an das Wissenschaftszentrum Siehe Maßnahmegruppe 02
68538 (neu)	164	Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie Siehe Maßnahmegruppe 03

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68546 (neu)	164	Zuschüsse an fächerübergreifende Organisationen in Wissenschaft und Forschung Siehe Maßnahmegruppe 04	52.194.000	54.756.000	48.806.000	44.787.231,32
68552	164	Zuschuss an GESIS, Außenstelle Berlin Siehe Maßnahmegruppe 02				
68555 (neu)	165	Zuschuss an das Zentrum für Informationstechnik	7.872.000	7.626.000	8.199.000	8.199.000,00

Wurde bislang bei 1080/68555 nachgewiesen.

Nach § 3 des Gesetzes über das Zentrum für Informationstechnik vom 17. Juli 1984 gewährt Berlin dem Zentrum zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Zuschuss.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 ist bei diesem Titel ein Zuschuss in Höhe von rd. 894.000 € für die Betriebskosten des Berliner Wissenschaftsnetzes BRAIN (Berlin Research Area Information Network) im Rahmen der treuhänderischen Verwaltung bestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Konrad-Zuse-Zentrums für Informationstechnik Berlin:

	Ansatz				Rechnung
	2012	2013	2011	2010	2010
	€	€	€	€	€
Ausgaben					
Personalausgaben	8.595.900	8.595.900	8.595.900	8.595.900	10.319.200
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.401.300	4.728.300	4.401.300	4.401.300	4.268.400
Ausgaben für Investitionen	424.000	424.000	435.000	435.000	435.000
	13.421.200	13.748.200	13.432.200	13.432.200	15.022.600
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuschussempfängers	5.125.200	5.698.200	4.798.200	4.798.200	6.388.600
Zuweisungen Berlins					
a) konsumtiv	7.872.000	7.626.000	8.199.000	8.199.000	8.199.000
b) investiv	424.000	424.000	435.000	435.000	435.000
	13.421.200	13.748.200	13.432.200	13.432.200	15.022.600

In den sächlichen Verwaltungsausgaben des Haushaltsjahres 2013 ist anteilig die Umlage der zusätzlichen Strom- und Wartungskosten für den HLRN-III (gemäß Beschluss der sieben Länder des HLRN-Verbundes) berücksichtigt.

Die in der Wirtschaftsplanübersicht abgebildeten investiven Mittel beinhalten ausschließlich die laufenden Aufwendungen des Instituts zur regelmäßigen Anpassung von Arbeitsplätzen und Netzinfrastruktur zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben. Alle Investitionen im Zusammenhang mit der Nachfolgebeschaffung des Supercomputersystems für den HLRN-Verbund (HLRN-III) sind nicht enthalten. Eine vollständige Darlegung der Investitionen wird bei Titel 89835 nachgewiesen.

68557 (neu)	164	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften Siehe Maßnahmegruppe 05				
68560 (neu)	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Museum für Naturkunde - MfN) Siehe Maßnahmegruppe 02				
68563	164	Zuschüsse im Rahmen der Exzellenzinitiative und zur gezielten Forschungsförderung			16.499.000	28.705.849,61 R 33.000.000,00

Weggefallen.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgt eine getrennte Veranschlagung bei Kapitel 1070, Titel 68512 (Exzellenzinitiative) und 68516 (gezielte Forschungsförderung) bzw. bei Kapitel 1340, Titel 68516 (gezielte Forschungsförderung).

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68565 (neu)	132	Zuschuss an das Berlin-Brandenburgische Centrum für Regenerative Therapien	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.224.661,98

Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Wurde bislang bei 1070/68565 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	—	3.900.000		
	Davon fällig 2014	—	1.300.000		
	Davon fällig 2015	—	1.300.000		
	Davon fällig 2016	—	1.300.000		

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem BMBF und dem Land Berlin erhält die Charité für das Projekt Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT) eine 75% (Bundesanteil) / 25% (Landesanteil) Förderung bis zum 30.04.2014. Aufgrund der erfolgreichen Evaluierung wird die institutionelle Verstetigung des Vorhabens im Rahmen der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) ab 2014 angestrebt.

Ziel des Vorhabens ist die Weiterentwicklung eines Exzellenzzentrums mit dem Fokus auf gezielte Zelldifferenzierung zur Unterstützung endogener Geweberegeneration sowie des schnellen Transfers von Grundlagenforschungsergebnissen in regenerative Therapien.

68569 (neu)	165	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1.409.000	1.409.000	469.000	440.000,00
----------------	-----	--	-----------	-----------	---------	------------

Wurde bislang bei 1080/68569 nachgewiesen.

	2012	2013	2011	2010
Zuschüsse in € sind vorgesehen für:				
1. Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF)	1.000.000	1.000.000	0	0
2. Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT)	0	0	50.000	50.000
3. Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)	0	0	50.000	50.000
4. Historische Kommission zu Berlin	109.000	109.000	49.000	49.000
5. Leibniz-Sozietät e.V.	0	0	20.000	20.000
6. Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin	300.000	300.000	300.000	250.000
	<u>1.409.000</u>	<u>1.409.000</u>	<u>469.000</u>	<u>419.000</u>

Die Ausgaben zu Nr. 1 sind bis 2011 bei Kapitel 1080, Titel 68563 nachgewiesen worden.

Die Ausgaben zu den Nrn. 2, 3 und 5 werden ab dem Haushaltsjahr 2012 bei Titel 68516 veranschlagt.

Dieser Haushaltstitel eignet sich nicht zur Erhebung gendersensitiver Daten.

68576 (neu)	164	Zuschuss an das Max-Delbrück-Centrum Siehe Maßnahmegruppe 03
68579 (neu)	164	Mitgliedsbeiträge Siehe Maßnahmegruppe 04
68580 (neu)	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften, Außenstelle Berlin Siehe Maßnahmegruppe 02
68581 (neu)	164	Zuschuss an das DLR-Forschungszentrum Siehe Maßnahmegruppe 03
68582 (neu)	164	Zuschuss an die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter Siehe Maßnahmegruppe 05

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68583 (neu)	165	Zuschuss an die Geisteswissen- schaftlichen Zentren	2.640.000	2.640.000	2.640.000	2.640.000,00

Wurde bislang bei 1080/68867 nachgewiesen.

Die Geisteswissenschaftlichen Zentren Berlin e.V. befassen sich mit Kulturforschung auf philologischer und symboltheoretischer Grundlage (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ZfL), der Erforschung der menschlichen Sprachfähigkeit (Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft ZAS) sowie der Erforschung des Nahen Ostens, Süd- und Südostasiens und Afrikas in interdisziplinärer und historisch vergleichender Perspektive (Zentrum Moderner Orient ZMO). Das Land Berlin stellt seit 1996 die Grundfinanzierung bereit, der BMBF hat die Projektfinanzierung übernommen. Das Zentrum Moderner Orient ist mietfrei in der Muthesius-Villa, Kirchweg 33 untergebracht.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Geisteswissenschaftlichen Zentren Berlin e. V.:

	Ansatz				Rechnung 2010 €
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	
Ausgaben					
Personalausgaben	1.737.900	1.737.900	1.711.900	1.711.900	1.612.368,43
Sächliche Verwaltungsausgaben	919.300	919.300	940.800	940.800	986.134,31
Ausgaben für Investitionen					
	2.657.200	2.657.200	2.652.700	2.652.700	2.598.502,74
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuschuss- empfängers	17.200	17.200	12.700	12.700	32.923,88
Zuweisungen Berlins	2.640.000	2.640.000	2.640.000	2.640.000	2.640.000,00
	2.657.200	2.657.200	2.652.700	2.652.700	2.672.923,88

68586 (neu)	164	Zuschuss an das Fachinformati- onszentrum Chemie Siehe Maßnahmegruppe 02				
68641 (neu)	164	Zuschuss an den Forschungsver- bund Berlin Siehe Maßnahmegruppe 02				
68645 (neu)	164	Zuschüsse an wissenschaftliche Organisationen für Mietaufwen- dungen	2.810.000	2.740.000	2.810.000	2.738.786,40

Wurde bislang bei 1080/68645 nachgewiesen.

Nach den geltenden Überlassungsverträgen ist ein Kostenausgleich an die WISTA zu leisten, den das Land Berlin auf der Grundlage des Art. 91 b GG als Sonderfinanzierung für die auf dem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Adlershof ansässigen Forschungseinrichtungen aufzubringen hat.

Einrichtung	genutzte qm	Mietkosten- ausgleich €
Institute for Analytical Science ISAS	1.316	62.580
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR	17.431	1.048.090
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung IKZ	5.466	159.300
Max-Born-Institut MBI	11.068	525.900
Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik FBH	5.390	266.580
Forschungsverbund Berlin e.V. FVB (Gemeinsame Verwaltung)	1.099	116.650
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie HZB	2.267	86.940
Fraunhofer Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik FIRST im IZBM		
	4.425	543.270
Summe		2.809.310 rd. 2.810.000

Dieser Haushaltstitel eignet sich nicht zur Erhebung gendersensitiver Daten.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
89303 (neu)	164	Zuschuss für Investitionen an das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften, Außenstelle Ber- lin Siehe Maßnahmegruppe 02				
89319 (neu)	164	Zuschuss an das Sozioökonomi- sche Panel (SOEP) für Investitio- nen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89334 (neu)	164	Zuschuss an das DLR- Forschungszentrum für Investitio- nen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89386 (neu)	164	Zuschuss an das Fachinformati- onszentrum Chemie für Investitio- nen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89409 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Rheu- maforschungszentrum für Investi- tionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89460 (neu)	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitäts- forschung (MfN) für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89831 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89835 (neu)	165	Zuschuss an das Zentrum für Informationstechnik für Investitio- nen	2.349.000	3.502.000	435.000	1.505.500,00

Wurde bislang bei 1080/89835 nachgewiesen.

Der Ansatz enthält die laufenden Investitionsvorhaben des Zentrums für Informationstechnik (Ausstattung/Anpassung von Arbeitsplätzen und Netzinfrastruktur) mit 424.000 €.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 2015 bildet sich in diesem Titel der Ersatz des Supercomputersystems des Verbundes für Hoch- und Höchstleistungsrechnen der Norddeutschen Länder (HLRN) ab. Dieser Beschaffung liegt ein Verwaltungsabkommen der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Berlin aus dem Jahre 2001 über den Betrieb und regelmäßige Re-Investitionen eines gemeinsamen, verteilten Rechnersystems mit den Standorten Berlin und Niedersachsen zugrunde. Zukünftig wird sich das Land Brandenburg beteiligen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 30.000.000 €, je Teilsystem in Berlin und Niedersachsen 15.000.000 €. Der Bund beteiligt sich an den Kosten nach den Regelungen der AV FuG (lt. Beschluss der GWK vom 07.11.2011; Einnahme in Kapitel 1340, Titel 33112).

Die Aufteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten sieben Bundesländer erfolgt nach einem modifizierten Königsteiner Schlüssel 2010. Der Berliner Anteil beträgt 5.697.000 € mit folgenden Jahrestanchen:

2012:	1.425.000 €
2013:	1.424.000 €
2014:	1.424.000 €
2015:	1.424.000 €

In diesem Titel werden ausschließlich die Berliner Gesamtkosten unter Einbindung von Bundesmitteln nachgewiesen. Der Finanzierungsanteil der anderen Bundesländer am Berliner Teilsystem des Supercomputers fließt direkt dem Zentrum für Informationstechnik zu.

Zur Sicherstellung der durch die technische Entwicklung in hohem Maße steigenden Anforderungen des HLRN-III an die Infrastruktur des Instituts ist eine energetische und bauliche Anpassung erforderlich. Für diese Maßnahme sind Gesamtkosten in Höhe von 3.154.000 € veranschlagt, davon in 2012 500.000 €, in 2013 1.654.000 € und in 2014 1.000.000 €. Der Bund beteiligt sich auch an diesen Kosten nach den Regelungen der AV FuG (Beschluss der GWK vom 07.11.2011; Einnahme in Kapitel 1340, Titel 33112).

Der Titel eignet sich nicht zur Erhebung gendersensitiver Daten.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
89836 (neu)	164	Zuschuss an das Wissenschafts- zentrum für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89886 (neu)	164	Zuschuss an das Max-Delbrück- Centrum für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89887 (neu)	164	Zuschuss an den Forschungsver- bund für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89888 (neu)	164	Zuschuss an das Helmholtz- Zentrum Berlin für Material und Energie für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2012	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2010
				Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 02 (neu)		Blaue-Liste-Einrichtungen (WGL)				

Die nicht verausgabten Mittel sind übertragbar.
Deckungsfähig innerhalb der HG 6 und 8.
Deckungsfähig innerhalb der OG 68 und 89, außerdem nach Maßgabe § 20 Abs. 1 LHO

Gemeinsame Erläuterungen

Die Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) sowie der Ausführungsvereinbarung WGL vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert.

Auf Beschluss der Regierungschefs von Bund und Ländern zur "Sicherung der Qualität der Forschung" von 1997 hat die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (ab 2008: Gemeinsame Wissenschaftskonferenz - GWK) im Jahre 2000 beschlossen, die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der WGL (vormals: Blaue-Liste-Einrichtungen) auf eine outputorientierte Finanzierung auf der Grundlage von Programmbudgets umzustellen. Mit den Programmbudgets werden Grundförderung und Drittmittelprojekte in einem einheitlichen Haushalt zusammengeführt. Als Voraussetzung dafür haben die Einrichtungen die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die kaufmännische Buchführung eingeführt. In Verbindung mit einer weitgehenden Flexibilisierung im Haushaltsvollzug wird damit eine leistungsbezogene und qualitätssichernde Förderung erreicht. Unterstützt wird dieses Förderinstrument durch ein bei dem Senat der WGL angesiedeltes jährliches Wettbewerbsverfahren.

Bund und Länder haben in der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) am 15.11.2004 den „Pakt für Forschung und Innovation“ (PFI) verabschiedet und darin erklärt, eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2006 bis 2010 um jeweils mindestens 3 % vorzusehen. Berlin hat der Bund-Länder-Vereinbarung zugestimmt (Senatsbeschluss Nr. 2295/04) und die konsumtiven und investiven Ansätze der WGL-Institute in den Jahren 2006 bis 2010 entsprechend gesteigert. In der gemeinsamen Konferenz der Regierungschefs von Bund und Ländern am 04.06.2009 wurde die Fortsetzung des „Paktes für Forschung und Innovation“ (PFI) beschlossen und eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2011 bis 2015 um jeweils 5 % beschlossen. Berlin hat dieser Bund-Länder-Vereinbarung entsprechend dem Senatsbeschluss Nr. S-2102/2009 vom 26.05.2009 zugestimmt. Die konsumtiven und investiven Ansätze der WGL-Institute sind in den Jahren 2012 und 2013 im Regelfall entsprechend gesteigert worden.

Die Finanzierungsschlüssel der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt. Der outputorientierten Steuerung auf der Grundlage von Programmbudgets folgend entsprechen die Erläuterungen in der Systematik den Anforderungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz an eine Überleitungsrechnung zum Programmbudget.

Seit 1998 zahlt das Land Berlin die Gesamtzusendungen Bund/Länder direkt an die Einrichtungen.

Der anteilige Finanzierungsbeitrag der übrigen Bundesländer wird bei Titel 23231 vereinnahmt. Die Zuweisungen des Bundes werden bei Titel 23112 – konsumtiver Anteil und bei Titel 33102 – investiver Anteil vereinnahmt.

Haushaltsvermerk:

In den Titeln der Maßnahmegruppe 02 dürfen die Mittel bis zur Höhe von 10 Prozent des jeweiligen Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

63212	164	Rückzahlung von Zuweisungen an Länder	5.000	5.000	5.000
(neu)					

Wurde bislang bei 1080/63212 MG 02 nachgewiesen.

Rückzahlung von Beträgen, die Berlin für seine überregional finanzierten Forschungseinrichtungen der WGL nach dem Ergebnis der Abrechnung der Vorjahre zuviel erhalten hat.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68503 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Rheumafor- schungszentrum (DRFZ)	5.371.000	5.705.000	5.085.000	4.841.800,00

Wurde bislang bei 1080/68503 MG 02 nachgewiesen.

Das DRFZ wurde am 13.12.1988 als Stiftung bürgerlichen Rechts gemeinsam von der Immanuel-GmbH und der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin ins Leben gerufen und betreibt wissenschaftliche Grundlagenforschung auf Gebieten mit Relevanz zu rheumatischen Erkrankungen.

Seit dem Haushaltsjahr 2009 werden die Zuwendungen vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziert. Dabei entfallen von dem von den Ländern zu tragenden Anteil auf Berlin 75 v.H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v.H. vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget des DRFZ :

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Vorl. Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	8.764.500	9.206.250	5.235.000	4.985.000	9.133.741,08
Investitionsausgaben	858.000	1.041.000	781.000	743.000	650.267,37
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-155.500	-163.250	-150.000	-143.000	
	9.467.000	10.084.000	5.866.000	5.585.000	9.784.008,45
davon WGL-Wettbewerbsverfahren					
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	3.200.000	3.300.000			3.830.288,00
Sonstige eigene Einnahmen	38.000	38.000	38.000	38.000	22.596,00
Zuwendungen aus EU-Fonds	0	0			0,00
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes und/oder Berlins	0	0			346.324,45
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	3.855.751	4.175.774	3.591.000	3.418.000	3.455.800,00
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	2.046.351	2.173.605	1.939.000	1.846.000	1.846.000,00
b) investiv	326.898	396.621	298.000	283.000	283.000,00
	9.467.000	10.084.000	5.866.000	5.585.000	9.784.008,45

Summarische Stellenübersicht (Köpfe)	2011		2010	
	Ist zum 1.01.2011	dav. Frauenanteil	Ist zum 1.01.2010	dav. Frauenanteil
S (C 4)	1		1	
S (C 3)	1	1	1	1
S (W 3)				
S (W 2)	1		1	
Wissenschaftliche Personal	18	8	17	7
davon unbefristet	5	3	5	2
davon befristet	13	5	12	5
Sonstiges Personal	30	23	30	23
davon unbefristet	29	22	28	22
davon befristet	1	1	2	1

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 2.686.250 € in 2012 und von 2.853.375 € in 2013 für den Betriebshaushalt des DRFZ sowie eine Zuweisung in Höhe von 429.000 € in 2012 und i.H.v. 520.500 € in 2013 für den Investitionshaushalt des DRFZ.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89409 veranschlagt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68519 (neu)	164	Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP)	6.635.000	7.518.000	4.452.000	4.240.000,00

Wurde bislang bei 1080/68519 MG 02 nachgewiesen.

Das Sozioökonomische Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) ist eine wissenschaftstragende repräsentative Längsschnittstudie privater Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland und ein Teil der weltweiten „sozialwissenschaftlichen Infrastruktur“. Das SOEP wird im Verhältnis 2/3 zu 1/3 Bund / Länder als Serviceeinrichtung für die Forschung finanziert. Der Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskommission (GWK) hat am 14.9.2010 in Umsetzung der Empfehlung des Wissenschaftsrats ein Strukturkonzept über die Weiterentwicklung in den Jahren 2011 bis 2017 beschlossen. Das Strukturkonzept über die Weiterentwicklung sieht eine Vergrößerung der Stichprobe der SOEP-Studie sowie die Einrichtung eines Innovationspanels vor.

Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 25 % als Sitzlandquote und weitere rund 5 % vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget des Sozioökonomischen Panels:

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	7.288.000	8.313.000	5.158.660	4.947.200	6.698.130,57
Investitionsausgaben	70.000	74.000	74.000	70.000	0
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.					
	7.358.000	8.387.000	5.232.660	5.017.200	6.698.130,57
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	645.000	787.000	700.000	700.000	2.373.261,42
Sonstige eigene Einnahmen	8.000	8.000	8.000	8.000	14.869,15
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	6.062.661	6.864.686	4.091.047	3.896.235	3.932.878,17
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	635.633	720.225	426.570	406.257	370.999,98
b) investiv	6.706	7.089	7.043	6.708	6.121,85
	7.358.000	8.387.000	5.232.660	5.017.200	6.698.130,57

Summarische Stellenübersicht (Köpfe)	2011		2010	
	Ist zum 1.01.2011	dav. Frauenanteil	Ist zum 1.01.2010	dav. Frauenanteil
S (C 4)	1	0	1	0
S (C 3)	0	0	0	0
S (W 3)	2	1	1	1
S (W 2)	0	0	0	0
Wissenschaftliche Personal	26	12	19	8
davon unbefristet	5	1	5	1
davon befristet	21	11	14	7
Sonstiges Personal	13	9	12	10
davon unbefristet	8	7	6	5
davon befristet	5	2	6	5

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 4.423.000 € in 2012 und von 5.012.000 € in 2013 für den Betriebshaushalt des SOEP sowie eine Zuweisung in Höhe von 46.667 € in 2012 und 49.334 € in 2013 für den Investitionshaushalt des SOEP.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89319 veranschlagt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68531 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung	9.397.000	10.007.000	9.383.000	8.935.200,00

Wurde bislang bei 1080/68531 MG 02 nachgewiesen.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) betreibt wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratungstätigkeit. Das DIW wird vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziert. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 v. H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v. H. vom restlichen Länderanteil. Außerdem trägt Berlin zusammen mit dem Bund anteilig die Kosten der Baumaßnahmen.

Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung:

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	15.317.000	15.452.000	15.081.600	14.623.000	14.025.099,79
Investitionsausgaben	300.000	315.000	315.000	300.000	184.255,67
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-243.750	-255.225	- 248.640	-236.800	
	15.373.250	15.511.775	15.147.960	14.686.200	14.209.354,46
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	4.754.000	4.267.000	4.315.000	4.315.000	3.559.568,98
Sonstige eigene Einnahmen	923.000	923.000	1.136.000	1.136.000	1.414.586,48
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	5.999.555	6.386.738	5.999.994	5.714.280	5.598.840,00
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	3.582.320	3.815.168	3.576.872	3.406.545	3.518.235,00
b) investiv	114.375	120.094	120.094	114.375	118.125,00
	15.373.250	15.512.000	15.147.960	14.686.200	14.209.354,46

Summarische Stellenübersicht (Köpfe)	2011		2010	
	Ist zum 1.01.2011	dav. Frauenanteil	Ist zum 1.01.2010	dav. Frauenanteil
S (C 4)	1	0	2	0
S (C 3)	0	0	0	0
S (W 3)	3	0	3	0
S (W 2)	0	0	0	0
Wissenschaftliche Personal	87	34	87	37
davon unbefristet	25	7	27	8
davon befristet	62	27	60	29
Sonstiges Personal	70	41	74	42
davon unbefristet	59	35	60	35
davon befristet	11	6	14	7

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 4.698.500 € in 2012 und von 5.003.500 € in 2013 für den Betriebshaushalt des DIW sowie eine Zuweisung in Höhe von 150.000 € in 2012 und i.H.v. 157.500 € in 2013 für den Investitionshaushalt des DIW.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89831 veranschlagt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68533 (neu)	164	Zuschuss an das Wissenschafts- zentrum	14.943.000	15.648.000	14.214.000	13.021.910,00

Wurde bislang bei 1080/68533 MG 02 nachgewiesen.

Das Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) betreibt problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Das WZB wird vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 75:25 finanziert. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 v. H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v. H. vom restlichen Länderanteil. Außerdem trägt Berlin zusammen mit dem Bund anteilig die Kosten der Baumaßnahmen.

Übersicht über das Programmbudget des Wissenschaftszentrums Berlin:

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	19.566.000	20.290.680	18.782.901	18.088.400	17.468.789,76
Investitionsausgaben	240.000	252.000	252.000	240.000	191.964,78
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-374.625	-393.175	-370.913	-353.250	
	19.432.275	20.149.505	18.663.988	17.975.150	17.660.754,54
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderun- gen	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.273.589,68
Sonstige eigene Einnahmen	150.000	150.000	98.400	98.400	125.254,86
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	12.288.153	12.868.661	11.708.085	11.150.557	10.733.541,61
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	2.848.372	2.982.806	2.709.465	2.580.443	2.482.612,65
b) investiv	45.750	48.038	48.038	45.750	45.755,73
	19.432.275	20.149.505	18.663.988	17.975.150	17.660.754,54

Summarische Stellenübersicht	2011		2010	
	Ist zum 01.01.2011	davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2010	davon Frauenanteil
S (C 4)	2	0	2	0
S (C 3)	0	0	0	0
S (W 3)	6	3	5	3
S (W 2)	0	0	0	0
Wissenschaftliches Personal (ohne stud. HiKr)	164	87	154	72
davon unbefristet	26	8	28	7
davon befristet	138	79	126	65
Sonstiges Personal (inkl. stud. HiKr.)	193	133	196	139
davon unbefristet	81	62	79	61
davon befristet	112	71	117	78

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89836 nachgewiesen. Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 11.207.030 € in 2012 und von 11.736.120 € in 2013 für den Betriebshaushalt des WZB sowie eine Zuweisung in Höhe von 180.000 € in 2012 und i.H.v. 189.000 € in 2013 für den Investitionshaushalt des WZB.

68552	164	Zuschuss an GESIS, Außenstelle Berlin	166.000	153.070,00
-------	-----	--	---------	------------

Weggefallen.

Für die Außenstelle Berlin der GESIS wird nach dem Beschluss der GWK seit dem Haushaltsjahr 2011 nur noch der Sitzlandanteil gezahlt. Dieser ist dem federführenden Sitzland nicht zuzuweisen, sondern er wird ausschließlich verrechnet. Der Titel wurde bislang im Kapitel 1080 bei 68833 MG 02 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68560 (neu)	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (Museum für Naturkunde - MfN)	12.615.000	13.355.000	10.724.000	10.212.260,00

Wurde bislang bei 1080/68560 MG 02 nachgewiesen.

Das Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität wird seit dem 01.01.2009 als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50 : 50 gemeinsam finanziert. Der gemeinschaftlich finanzierte forschungsrelevante Teil bezieht sich auf 80 v. H. der Gesamtausgaben (ohne Baukosten). Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 v. H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v. H. vom restlichen Länderanteil. Außerdem trägt Berlin zusammen mit dem Bund anteilig die Kosten der Baumaßnahmen.

Das Museum für Naturkunde (MfN) ist eine international tätige Forschungseinrichtung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Biodiversitätsforschung, der Lebens- und Erdgeschichte sowie der Meteoritenforschung. Mit über 30 Millionen Sammlungsobjekten beherbergt es eine der größten naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen weltweit und unterhält Ausstellungen mit jährlich über 500 000 Besuchern.

Übersicht über das Programmbudget des Museums für Naturkunde:

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Vorl. Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	17.318.300	18.125.750	14.144.000	13.111.000	15.176.384
Investitionsausgaben	882.000	927.000	840.000	800.000	802.899
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen	4.000.000	6.500.000	1.500.000	1.500.000	0
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v. H.	-269.300	-282.750	-236.000	-224.000	-224.000
	21.931.000	25.270.000	16.248.000	15.187.000	15.755.283
Davon WGL-Wettbewerbsverfahren					
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	2.900.000	3.218.000	1.910.000	1.400.000	2.790.543
Sonstige eigene Einnahmen	1.534.000	1.270.000	1.274.000	1.274.000	1.457.283
Zuwendungen aus EU-Fonds	0	0	0	0	0
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes und/oder Berlins					494.457
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	8.280.006	9.668.522	6.326.493	6.053.638	5.573.271
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	6.371.518	6.745.274	5.413.475	5.155.522	5.155.149
b) investiv	2.845.476	4.368.204	1.324.032	1.303.840	583.840
	21.931.000	25.270.000	16.248.000	15.187.000	16.054.543

Summarische Stellenübersicht	2011		2010	
	Ist zum 01.01.2011	davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2010	davon Frauenanteil
S (C 4)	1	0	1	0
S (C 3)	1	1	1	1
S (W 3)	3	0	1	0
S (W 2)	0	0	0	0
Wissenschaftliche Personal	70,9	19,4	67,13	16,9
davon unbefristet	41,4	2,4	40,4	3,9
davon befristet	29,5	17,0	26,73	13,0
Sonstiges Personal	116,95	48,75	107,28	44,55
davon unbefristet	92,45	31,85	87,03	27,35
davon befristet	24,5	16,9	20,25	17,2

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68580 (neu)	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften, Außenstelle Berlin	1.245.000	1.239.000	926.000	880.278,50

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 5.046.000 € in 2012 und von 5.342.000 € in 2013 für den Betriebshaushalt des MfN sowie eine Zuweisung in Höhe von 1.952.800 € in 2012 und in Höhe von 2.970.800 € in 2013 für den Investitionshaushalt des MfN.
Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89460 veranschlagt.

Wurde bislang bei 1080/68832 MG 02 nachgewiesen.

Der in Berlin-Adlershof angesiedelte Institutsteil Berlin des Dortmunder Leibniz-Instituts für Analytische Wissenschaften (ISAS) ist 1992 auf Empfehlung des Wissenschaftsrates als "Laboratorium für spektroskopische Methoden der Umweltanalytik" (LSMU) gegründet worden. Die Finanzierung wird seit 1997 vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50 : 50 getragen. Von dem Länderbeitrag entfallen auf Berlin 75 v.H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v.H. vom restlichen Länderanteil.

Übersicht über das Programmbudget der Außenstelle Berlin des Leibniz-Instituts für Analytische Wissenschaften in Dortmund, NRW :

	Ansatz				Rechnung
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	2.870.000	2.887.000	2.197.000	2.119.000	1.981.777,67
Investitionsausgaben	402.000	362.000	285.000	272.700	366.643,40
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen	1.600.000	1.800.000	800.000	0	0,00
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	- 60.000	- 62.000	- 47.400	- 45.143	- 45.143,00
	4.812.000	4.987.000	3.234.600	2.346.558	2.303.278,07
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	409.000	432.000	560.000	560.000	240.848,47
Sonstige eigene Einnahmen	30.000	30.000	26.000	26.000	301.872,60
Zuwendungen aus EU-Fonds	271.000	248.000		0	
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	2.347.900	2.432.412	1.573.630	1.117.728	1.089.284,94
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	954.100	944.588	722.370	687.972	671.272,06
b) investiv	800.000	900.000	400.000	0	0,00
	4.812.000	4.987.000	3.282.000	2.391.700	2.303.278,07

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	Ist (Rest/R) 2010
Summarische Stellenübersicht			2011		2010	
			Ist 01.01.2011	davon Frauen	Ist 01.01.2010	davon Frauen
S (C 4)			-	-	-	-
S (C 3)			-	-	-	-
S (W 3)			1	0	1	0
S (W 2)			-	-	-	-
Wissenschaftliches Personal			18	1	14	2
davon unbefristet			3	0	3	0
davon befristet			15	1	11	2
Sonstiges Personal			13	2	12	2
davon unbefristet			9	2	9	2
davon befristet			4	0	3	0

Die Ausgaben für Bauinvestitionen werden bei dem Titel 893 03 nachgewiesen.
Die Mietleistungen an die WISTA werden vom Land Berlin zu 100 v. H. finanziert.
Die Ausgaben werden bei Titel 686 45 nachgewiesen.

68586	164	Zuschuss an das Fachinformati- onszentrum Chemie	2.616.000	2.747.000	4.836.000	2.394.000,00
--------------	------------	---	------------------	------------------	------------------	---------------------

Wurde bislang bei 1080/68586 MG 02 nachgewiesen.

Die Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ CH) wird vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50 : 50 finanziert. Von dem von den Ländern zu tragenden Anteil entfallen auf Berlin 25 v. H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v. H. vom restlichen Länderanteil.

Aufgrund eines Beschlusses der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 7.11.2011 scheidet die Gesellschaft zum 31.12.2012 aus der gemeinsamen Förderung aus. Von 2013 bis 2015 befindet sich das FIZ CH in der Abwicklungsphase. Im Zuge des noch zu verhandelnden und von der GWK zu beschließenden Abwicklungsplans entstehende Mehrbedarfe sind in dieser Zeit vom Bund und den Ländern gemeinsam zu finanzieren (AV-WGL).

Übersicht über das Programmbudget der Fachinformationszentrum Chemie GmbH:

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	3.092.000	4.033.000	8.093.000	7.731.000	4.511.419,82
Investitionsausgaben	140.000	0	153.000	405.000	163.836,07
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.					
davon	4.042.000	4.033.000	8.246.000	8.136.000	4.675.255,89
WGL-Wettbewerbsverfahren					
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen			354 000	354.000	80.289,37
Sonstige eigene Einnahmen			2.903.000	2.903.000	2.064.190,22
Zuwendungen aus EU-Fonds					
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	2.365.957	2.484.983	4.233.632	4.178.632	2.167.103,75
Zuwendungen Berlins	397.043	417.017			
a) konsumtiv	375.919	394.743	733.382	679.532	342.836,55
b) investiv	21.124	22.274	21.986	20.836	20.836,00
	4.042.000	4.033.000	8.246.000	8.136.000	4.675.255,89

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	Ist (Rest/R) 2010
Summarische Stellenübersicht (Köpfe)			2011		2010	
			Ist zum 01.01.2011	davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2010	davon Frauenanteil
S (C 4)						
S (C 3)						
S (W 3)						
S (W 2)						
Wissenschaftliche Personal			40	16	40	16
davon unbefristet			36	15	31	12
davon befristet			4	1	9	4
Sonstiges Personal			31	25	30	25
davon unbefristet			25	20	22	19
davon befristet			6	5	8	6

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 1.308.000 € in 2012 und von 1.373.500 € in 2013 für den Betriebshaushalt des FIZ CH sowie eine Zuweisung in Höhe von 70.000 € in 2012 für den Investitionshaushalt des FIZ CH.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89386 nachgewiesen.

68641	164	Zuschuss an den Forschungsverbund Berlin	67.712.000	70.667.000	64.825.000	61.737.200,00
(neu)						

Wurde bislang bei 1080/68641 MG 02 nachgewiesen.

Im Forschungsverbund Berlin e.V. sind acht gemeinsam vom Bund und den Ländern im Verhältnis 50 : 50 geförderte wissenschaftlich autonome WGL-Einrichtungen zusammengefasst. Dem Forschungsverbund Berlin obliegt die administrative Betreuung dieser Einrichtungen; er erhält die Zuwendungsmittel zur Weiterleitung an die Einrichtungen. Dabei handelt es sich um folgende Einrichtungen:

Ferdinand-Braun-Institut – Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH),
 Leibniz-Institut für molekulare Pharmakologie (FMP),
 Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB),
 Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ),
 Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW),
 Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI),
 Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI),
 Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)–Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e.V..

Die Institute des Forschungsverbundes betreiben Grundlagen- und angewandte Forschung in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Lebenswissenschaften.

Von dem Länderbeitrag ohne Bauinvestitionen entfallen auf Berlin 75 v.H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v.H. vom restlichen Länderanteil. Beim IKZ als Serviceeinrichtung trägt Berlin 25 v.H. als Sitzlandquote und weitere rd. 5 v.H. vom restlichen Länderanteil.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Übersicht über das Programmbudget des Forschungsverbundes Berlin:

	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	Rechnung 2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	97.244.928	100.202.600	90.783.300	87.605.500	105.770.885,25
Investitionsausgaben	17.000.000	17.000.000	17.467.300	17.467.300	17.630.745,14
Investitionsausgaben für Baumaßnahmen					2.991.920,25
abzüglich DFG-Abgabe 2,5 v.H.	-1.876.000	-2.171.600	-1.888.600	-1.818.900	-1.818.900
	112.368.828	115.031.000	106.362.000	103.253.900	124.574.750,64
davon WGL-Wettbewerbsverfahren	1.223.440		2.329.840	3.164.100	2.869.113,92
Finanzierung der Ausgaben					
Einnahmen des Zuwendungsempfängers aus F&E-Aufträgen und Projektförderungen	23.483.523	24.000.000	20.669.350	20.647.100	40.644.013,35
Sonstige eigene Einnahmen	1.333.000	1.333.000	1.328.000	1.328.900	1.567.397,05
Zuwendungen aus EU-Fonds	1.842.478	884.000	1.543.900	1.543.900	0,00
Institutionelle Sonderfinanzierung des Bundes und/oder Berlins	997.927	998.000	997.927	997.927	3.626.140,24
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	54.381.986	56.655.480	52.555.523	50.576.500	50.538.901,63
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	24.322.114	25.152.720	23.262.300	22.154.573	23.073.762,65
b) investiv	6.007.800	6.007.800	6.005.000	6.005.000	5.124.535,72
	112.368.828	115.031.000	106.362.000	103.253.900	124.574.750,64

Summarische Stellenübersicht	2011		2010	
	Ist zum 01.01.2011	davon Frauenanteil	Ist zum 01.01.2010	davon Frauenanteil
S (C 4)	9		9	
S (C 3)	1		5	
S (W 3)	11		8	
S (W 2)	1		1	
Wissenschaftliches Personal	701	179	666	174
davon unbefristet	189	28	192	27
davon befristet	512	151	474	147
Sonstiges Personal	646	371	653	374
davon unbefristet	342	206	345	207
davon befristet	304	165	308	167

Berlin erhält vom Bund (ohne DFG-Abgabe) eine Zuweisung in Höhe von 33.851.500 € in 2012 und von 35.408.500 € in 2013 für den Betriebshaushalt des FVB sowie eine Zuweisung in Höhe von jeweils 8.500.000 € in 2012 und 8.500.000 € in 2013 für den Investitionshaushalt des FVB.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 898 87 nachgewiesen.

Die Mietleistungen an die WISTA für das Max-Born-Institut, das Ferdinand-Braun-Institut, das Institut für Kristallzüchtung und die Gemeinsame Verwaltung des Forschungsverbundes werden vom Land Berlin zu 100 v. H. finanziert.

Die Ausgaben werden bei Titel 686 45 nachgewiesen.

Die in den Gebäuden Hausvogteiplatz 5-7/Mohrenstr. 39-41 vom Paul-Drude-Institut und vom Institut für Angewandte Analysis und Stochastik sowie im Gebäude Alfred-Kowalke-Str. 17 vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, im Gebäude Robert-Rössle-Str. 10 vom Leibniz-Institut für molekulare Pharmakologie und im Gebäude Müggelseedamm 310 genutzten Räume werden vom Land Berlin unentgeltlich überlassen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
89303 (neu)	164	Zuschuss für Investitionen an das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften, Außenstelle Berlin	800.000	900.000	800.000	

Wurde bislang bei 1080/89303 MG 02 nachgewiesen.

Anteil Berlins an den Ausgaben für Bauinvestitionen des Leibniz-Instituts für Analytische Wissenschaften (vgl. auch Erläuterung zu Titel 68580). Die Mittel sind vorgesehen für die Sanierung des Institutsgebäudes Berlin am Standort Adlershof im Zeitraum 2011 bis 2013. Das Gesamtvolumen des Bauvorhabens ist mit 5.000.000 € (Landesanteil: 2.500.000 €) veranschlagt.

Die Zuwendungen für den Betrieb werden bei Titel 68580 veranschlagt.

89319 (neu)	164	Zuschuss an das Sozioökonomische Panel (SOEP) für Investitionen	70.000	74.000	74.000	70.000,00
----------------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Wurde bislang bei 1080/89319 MG 02 nachgewiesen.

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68519). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 46.667 € in 2012 und von 49.000 € in 2013 für den Investitionshaushalt des SOEP.

89386 (neu)	164	Zuschuss an das Fachinformationszentrum Chemie für Investitionen	140.000	—	153.000	140.000,00
----------------	-----	--	---------	---	---------	------------

Wurde bislang bei 1080/89386 MG 02 nachgewiesen.

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68586)

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 70.000 € in 2012 für den Investitionshaushalt des Fachinformationszentrums Chemie.

89409 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Rheumaforschungszentrum für Investitionen	858.000	1.041.000	781.000	743.000,00
----------------	-----	--	---------	-----------	---------	------------

Wurde bislang bei 1080/89409 MG 02 nachgewiesen.

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 685 03). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 429.000 € in 2012 und in Höhe von 520.500 € in 2013 für den Investitionshaushalt des Deutschen Rheumaforschungszentrums- Berlin (DRFZ).

89460 (neu)	164	Zuschuss an das Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN) für Investitionen	4.882.000	7.427.000	2.340.000	1.100.000,00
----------------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Wurde bislang bei 1080/89460 MG 02 nachgewiesen.

		Verpflichtungsermächtigung	8.600.000	4.500.000		
		Davon fällig 2013	6.500.000			
		Davon fällig 2014	2.000.000	4.500.000		
		Davon fällig 2015	100.000	—		

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68560). Die Mittel sind vorgesehen als Grundausstattung zur Unterhaltung und Ergänzung der DV-Ausstattung sowie für Ersatzbeschaffungen wissenschaftlicher Geräte.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgt aus diesem Titel ebenfalls die Finanzierung des 2. Bauabschnitts zur Herrichtung des/der Dienstgebäude des Museums für Naturkunde (4.000.000 € in 2012 und 6.500.000 € in 2013).

Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 1.952.800 € in 2012 und von 2.970.800 € in 2013.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
89831 (neu)	164	Zuschuss an das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin für Investitionen	300.000	315.000	315.000	300.000,00

Wurde bislang bei 1080/89831 MG 02 nachgewiesen.

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterung zu Titel 68531). Die Mittel sind vorgesehen als Grundausrüstung zur Unterhaltung und Ergänzung der DV-Ausrüstung sowie für Ersatzbeschaffungen. Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 150.000 € in 2012 und von 157.500 € in 2013 für den Investitionshaushalt des DIW.

89836 (neu)	164	Zuschuss an das Wissenschaftszentrum für Investitionen	240.000	252.000	252.000	240.000,00
----------------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 1080/89836 MG 02 nachgewiesen.

An den Investitionsausgaben sind auch der Bund und die Länder beteiligt (vgl. Erläuterungen zu Titel 68533). Berlin erhält vom Bund eine Zuweisung in Höhe von 180.000 € in 2012 und von 189.000 € in 2013 für den Investitionshaushalt des WZB.

89887 (neu)	164	Zuschuss an den Forschungsverbund für Investitionen	17.000.000	17.000.000	17.000.000	17.000.000,00
----------------	-----	---	------------	------------	------------	---------------

Wurde bislang bei 1080/89887 MG 02 nachgewiesen.

An den Investitionsausgaben für die Forschungstechnik der im Forschungsverbund Berlin (FVB) zusammengefassten WGL-Einrichtungen sind auch der Bund und die Länder beteiligt; Bauausgaben werden von Berlin bilateral mit dem Bund finanziert (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 68641). Die Mittel sind vorgesehen für die Grundausrüstung der natur- und lebenswissenschaftlichen Institute des Forschungsverbundes einschließlich notwendiger Reinvestitionen zur leistungssichernden Modernisierung der Forschungstechnik. Berlin erhält für den Investitionshaushalt des FVB vom Bund eine Zuweisung von jeweils 8.500.000 € in 2012 und in 2013 (siehe Erläuterung zu Titel 33102).

Summe Maßnahmegruppe 02			144.829.000	153.900.000	136.331.000	126.008.718,50
--------------------------------	--	--	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 03 (neu)		Großforschungseinrichtungen (HGF)				

Deckungsfähig innerhalb der OG 68 und 89, außerdem nach Maßgabe § 20 Abs. 1 LHO

Gemeinsame Erläuterungen

Die Institute der Großforschungseinrichtungen – Hermann von Helmholtz – Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 2 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) vom Bund und dem Sitzland finanziert.

Die Finanzierungsschlüssel der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt.

Bund und Länder haben in der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) am 15.11.2004 den „Pakt für Forschung und Innovation“ (PFI) verabschiedet und darin erklärt, eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2006 bis 2010 um jeweils mindestens 3 % vorzusehen. In der gemeinsamen Konferenz der Regierungschefs von Bund und Ländern am 04.06.2009 wurde die Fortsetzung des „Paktes für Forschung und Innovation“ (PFI) beschlossen und eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2011 bis 2015 um jeweils 5 % beschlossen. Berlin hat dieser Bund-Länder-Vereinbarung vom 26.05.2009 zugestimmt.

68538	164	Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie	8.690.000	8.664.000	7.738.000	7.711.755,88
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Wurde bislang bei 1080/68538 MG 03 nachgewiesen.

Das Helmholtz-Zentrum Berlin ist aus einer Fusion der BESSY GmbH mit der Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH entstanden und ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF). Zentrale Aufgabe des neuen Instituts ist der Betrieb der Neutronenquelle BER II und der Berliner Synchrotronstrahlungsquelle. Forschungsschwerpunkte sind die Bereiche magnetische Materialien, Mikro- und Nanotechnologie sowie Solartechnologie. Das Institut wird vom Bund und von Berlin im Verhältnis 90 : 10 finanziert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie

	Ansatz				Rechnung
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	2010 €
Ausgaben					
Betriebsausgaben	104.092.000		85.503.000	82.304.000	81.418.000
Ausgaben für Investitionen	29.259.000		28.703.000	24.383.000	18.034.000
	133.351.000		114.206.000	106.687.000	99.452.000
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungs-Empfängers	26.387.000		10.150.000	10.150.000	11.818.000
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	91.959.000		93.080.000	86.313.000	78.075.000
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	8 690 000	8 664 000	8.106.000	7.786.000	7.712.000
b) investiv	4 111 000	2 217 000	2.870.000	2.438.000	1.847.000
	131.147.000		114.206.000	106.687.000	99.452.000

Die Zuwendungen für Investitionen werden bei Titel 89888 nachgewiesen.

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68576 (neu)	164	Zuschuss an das Max-Delbrück-Centrum	5.955.000	6.986.000	6.242.000	4.785.156,00

Wurde bislang bei 1080/68576 MG 03 nachgewiesen.

Mit Datum vom 1. Januar 1992 ist die Stiftung des öffentlichen Rechts »Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin (MDC)« errichtet worden. Das MDC ist ein Zentrum der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), das vom Bund und Land im Verhältnis 90 : 10 finanziert wird.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin:

	Ansatz				Rechnung 2010 €
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	
Ausgaben	97.550.000				
Personalausgaben	43.174.000		27.589.000	26.275.000	
Sächliche Verwaltungsausgaben	41.330.000		31.190.000	29.765.000	
Betriebsausgaben					53.417.000
Ausgaben für Investitionen	13.046.000		14.026.000	13.358.000	16.677.000
			72.805.000	69.398.000	70.094.000
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungs-Empfängers	20.263.000		1.263.000	1.263.000	4.778.000
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	69.306.000		64.387.000	61.321.000	59.864.400
Zuwendungen Berlins	7.981.000				
a) konsumtiv	5.876.000	6.686.000	6.242.000	5.392.000	4.785.156
	1.105.000				
b) investiv	1.000.000	4.405.000	1.884.000	1.550.000	666.000
	97.550.000		73.776.000	69.526.000	70.093.556

In diesem Ansatz enthalten sind:

- 1.) der Anteil des MDC als Partner im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und
- 2.) die Mittel für das Berlin Institut für medizinische Systembiologie (BIMSB).

Auf dem Campus Buch wird als Einrichtung des DZHK eine Erweiterung des MDC mit seiner bereits etablierten kardio-vaskulären Kompetenz geplant. Das Vorhaben wird im Rahmen der Verfahren der Helmholtz-Gemeinschaft beantragt und soll im Verhältnis 90:10 finanziert werden. Die Mittel werden für den Aufbau neuer Arbeitsgruppen und damit verbundenen Berufungen benötigt.

Hierfür wurden folgende Mittel veranschlagt (Angaben in €):

Für den Betrieb:

	2012	2013	2014	2015
1.) DZHK (Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung)	91.000	127.000	150.000	407.000
2.) BIMSB (Berlin Institut für medizinische Systembiologie)		300.000	500.000	700.000

Die Abweichung der eingestellten Mittel beim DZHK ergibt sich aus der Anpassung der aktuellen Entwicklung gegenüber den zur Haushaltsanmeldung im Frühjahr / Sommer 2011 seinerzeit vorliegenden Planzahlen.

Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 89886 veranschlagt.

Dem MDC werden die Gebäude auf dem Grundstück Robert-Rössle-Straße 10 unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
68581 (neu)	164	Zuschuss an das DLR- Forschungszentrum	2.432.000	2.554.000	2.310.000	2.049.120,62

Wurde bislang bei 1080/68834 MG 03 nachgewiesen.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist eine Großforschungseinrichtung, die vom Bund und den beteiligten Ländern im Verhältnis 90 : 10 finanziert wird.

Berlin ist ein Sitzland des Großforschungszentrums mit den Schwerpunkten Weltraum und Verkehr.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt:

	Ansatz				Rechnung 2010 €
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	
Ausgaben					
Personalausgaben	385.570.200	404.848.710	358.905.750	341.815.000	361.392.200
Sächliche Verwaltungsausgaben	276.684.600	290.518.830	220.931.445	210.410.900	261.589.300
Ausgaben für Investitionen	106.451.800	111.774.390	103.117.350	98.207.000	111.607.500
	768.706.600	807.141.930	682.954.545	650.432.900	734.589.000
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nichtöf- fentlicher Stellen	390.000.000	409.500.000	322.350.000	307.000.000	374.726.000
Zuwendungen anderer öffentli- cher Zuwendungsgeber (ohne Berlin)	375.746.600	394.532.330	357.797.895	340.759.900	355.093.479,38
Zuwendungen Berlins					
a) konsumtiv	2.432.000	2.554.000	2.310.000	2.200.000	2.049.120,62
b) investiv	528.000	555.000	497.000	473.000	324.000
	768.706.600	807.141.930	682.954.895	650.432.900	732.192.600

In den Zuwendungen Berlins sind auch die Sitzlandanteile des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Außenstelle Neustrelitz enthalten. Diese Sitzlandanteile werden dem Land Berlin durch Mecklenburg-Vorpommern erstattet (vgl. Titel 23211).

Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 89334 veranschlagt.

Die Mietleistungen an die WISTA werden vom Land Berlin finanziert. Die Ausgaben hierfür sind bei Titel 68645 veranschlagt.

89334 (neu)	164	Zuschuss an das DLR- Forschungszentrum für Investitio- nen	528.000	555.000	497.000	324.000,00
----------------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Wurde bislang bei 1080/89334 MG 03 nachgewiesen.

Anteil Berlins an den Ausgaben für Investitionen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, das vom Bund und den beteiligten Ländern im Verhältnis 90 : 10 finanziert wird.

Im Berliner Anteil sind auch die investiven Ausgaben des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Außenstelle Neustrelitz enthalten. Diese Anteile werden dem Land Berlin durch Mecklenburg-Vorpommern erstattet (vgl. Titel 23211).

89886 (neu)	164	Zuschuss an das Max-Delbrück- Centrum für Investitionen	1.357.000	4.425.000	2.884.000	666.000,00
----------------	-----	--	-----------	-----------	-----------	------------

Wurde bislang bei 1080/89886 MG 03 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	28.950.000	—
	Davon fällig 2013	3.000.000	—
	Davon fällig 2014	4.000.000	—
	Davon fällig 2015	9.000.000	—
	Davon fällig 2016	12.950.000	—

Anteil Berlins an den Investitionsausgaben des Max-Delbrück-Centrums, das vom Bund und von Berlin im Verhältnis 90 : 10 finanziert wird (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 68576).

Die Finanzierung der Baumaßnahme „Experimental Clinical Research Center (ECRC)“ und des dazugehörigen 7-Tesla MRT-Geräts sind im Rahmen der programmorientierten Förderung der HGF beschlossen worden. Mit der Maßnahme werden durch Zusammenführung von molekularbiologischer Grundlagenforschung und klinischer Forschung exzellente Bedingungen für transnationale Forschung geschaffen und damit der Standort Berlin-Buch weiter gestärkt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Das MDC plant in direkter Verlängerung der Infrastrukturzentrale die Errichtung einer Quarantänestation bzw. übergangsweise eines „kleinen Tierhauses“ – Haus 31.5. Dieses Tierhaus soll eine Kapazität von ca. 2.500 Käfigen besitzen und soll die entstandenen Engpässe des durch die Verzögerung des Baus des In-Vivo-Pathophysiologielabors beheben. Darüber hinaus hat ein zügiger Beginn der Maßnahme eine besondere Bedeutung im Rahmen der Aktivitäten der Herz-Kreislauf-Forschung des MDC (hier: Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung DZHK).

Das MDC beabsichtigt den Bau eines In-vivo-Pathophysiologielabors für die umfassende Analyse der am MDC generierten Tiermodelle (transgene Mäuse und Ratten). Die Ausrüstung soll Imaging-Technologien und Geräte für physiologische Untersuchungen und Verhaltensstudien lebender Tiere umfassen. Für die medizinische Forschung ist der tierexperimentelle Ansatz ein unverzichtbarer Bestandteil. Aus dem Einsatz lebender Tiere in den Experimenten ergibt sich die Notwendigkeit, in dem geplanten Gebäude Haltungskapazität für ca. 5.000 Käfige vorzuhalten.

Das Vorhaben wurde 2008 bei der Helmholtz-Gemeinschaft beantragt und durchlief 2009 das entsprechende Priorisierungsverfahren, welches zeitgleich umgestellt wurde und dabei die sich im Verfahren befindlichen Maßnahmen nicht weiter behandelt wurden. Dadurch verzögert sich der Beginn dieser Maßnahme deutlich.

Das am MDC angesiedelte „Berlin Institut für Medizinische Systembiologie“ (BIMSB) wurde für den Zeitraum 2008 – 2010 und darüber hinaus mit einer Verlängerung bis 2013 im Rahmen einer Projektförderung aus der Initiative: „Innovation und Spitzenforschung in den Neuen Ländern“ gefördert. Ab Ende 2013/2014 ist eine Institutionalisierung geplant, die unter anderem bauliche Investitionen in Höhe von 29.950.000 € erfordern, die allein durch das Land Berlin zu tragen sind. Das BIMSB wird eine nachhaltige Basis für den Aufbau des DZHK (Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung) sein.

Das MDC plant als zentrale Einrichtung des DZHK eine Baumaßnahme (Institut für Herz-Kreislauf-Forschung „Cardio Berlin“).

Das Vorhaben wird im Rahmen der Verfahren der Helmholtz-Gemeinschaft beantragt und soll im Verhältnis 90:10 finanziert werden.

89888	164	Zuschuss an das Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie für Investitionen	4.111.000	2.217.000	2.986.000	1.847.000,00
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Wurde bislang bei 1080/89888 MG 03 nachgewiesen.

Anteil Berlins an den Ausgaben für Investitionen des "Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie" (vgl. auch Erläuterungen zu Titel 68538). Das Helmholtz-Zentrum Berlin wird vom Bund und von Berlin im Verhältnis 90:10 finanziert.

Um die Realisierung des für den Berliner Forschungsraum herausragend bedeutenden Investitionsvorhabens BERLinPro mit einem Gesamtvolumen von 25.800.000 € sicherzustellen, erfolgt eine anteilige Sonderfinanzierung des Landes außerhalb der 90:10-Finanzierung i.H.v. 3.000.000 € im Jahr 2011 und 2.000.000 € im Jahr 2012.

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuschussbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Summe Maßnahmegruppe 03	23.073.000	25.401.000	22.657.000	17.383.032,50
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 04 (neu)		von Bund und Ländern ge- meinsam finanzierte For- schungsorganisationen				
Gemeinsame Erläuterungen						
Die wissenschaftlichen Einrichtungen und die überregionalen Forschungsorganisationen werden auf der Grundlage des Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK – Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 1, 3-5, 8 der Anlage zum GWK - Abkommen (Bundesanzeiger Nr. 195, S. 7787 vom 18.10.2007) vom Bund und den Ländern gemeinsam finanziert. Die Länderanteile werden neben den reinen Sitzlandkosten von den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht. Der Schlüsselanteil des Landes Berlin beträgt im Durchschnitt der letzten Jahre rd. 5 %.						
Die Finanzierungsschlüssel Bund/Länder der einzelnen Einrichtungen sind in den Erläuterungen zu den entsprechenden Einzeltiteln dargestellt.						
63216	164	Zuschüsse für wissenschaftliche Einrichtungen der Länder	4.387.000	4.391.000	4.259.000	4.130.950,35

Wurde bislang bei 1080/63216 MG 04 nachgewiesen.

Nach der Neufassung der „Ausführungsvereinbarung Akademieprogramme“ obliegt die Durchführung der Programme nicht mehr den einzelnen Akademien sondern der Union der Akademien. Die zuwendungsfähigen Ausgaben der Akademieprogramme aufgrund Art. 91 b GG in Verbindung mit Art. 3 des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) und § 1 Abs. 1 Nr. 10 der Anlage zum GWK-Abkommen werden im Verhältnis 50:50 (Bund / Länder)aufgebracht.

Hierbei trägt jedes einzelne Land, so auch das Land Berlin nur den Anteil an den zuwendungsfähigen Ausgaben für die im jeweiligen Land durchgeführten Vorhaben sowie die anteiligen Verwaltungskosten.

Es ist jeweils der Finanzierungsbeitrag des Landes am Akademieprogramm veranschlagt. Weiterhin treten die Ausgaben für die Unterbringung der Vorhaben sowie für die Geschäftsstelle der Union der Akademien der Wissenschaften hinzu.

Dieser Haushaltstitel eignet sich nicht zur Erhebung gendersensitiver Daten.

68525	164	Zuschüsse an die Deutsche Aka- demie der Technikwissenschaften (acatech)	62.000	62.000	62.000	50.271,30
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Wurde bislang bei 1080/68525 MG 04 nachgewiesen.

Am 23.04.2007 hat die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung der Aufnahme der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech) in die gemeinsame Bund-Länder-Förderung mit Beginn 2008 sowie der Änderung der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zugestimmt.

Die Finanzierung durch den Bund und die Länder erfolgt im Verhältnis 50 : 50; der Finanzierungsanteil der einzelnen Länder richtet sich nach dem Königsteiner Schlüssel. Auf Berlin entfällt danach ein Anteil von rund 5 Prozent.

Bund und Länder haben für die Jahre 2011 bis 2014 eine jährliche Grundfinanzierung in Höhe von 2.500.000 € vorgesehen.

68546	164	Zuschüsse an fächerübergreifende Organisationen in Wissenschaft und Forschung	52.194.000	54.756.000	48.806.000	44.787.231,32
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Wurde bislang bei 1080/68546 MG 04 nachgewiesen.

Geschätzter Anteil Berlins an den nach dem GWK-Abkommen auf der Grundlage des Art. 91 b GG von der Ländergemeinschaft zu erbringenden Leistungen für

	2012	2013
1. Max-Planck-Gesellschaft (2011: 41.474.000 €).....	43.548.000 €	45.726.000 €
2. Deutsche Forschungsgemeinschaft (einschließlich Allgemeine Forschungsförderung, Sonderforschungsbereiche, Sonderprogramm Spitzenforschung, Emmy-Noether-Programm, und Graduiertenkolleg) (2011: 33.570.000 €).....	0 €	0 €
3. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung angewandter Forschung e.V. (2011: 4.355.000 €)	5.573.000 €	5.802.000 €
4. Abgabe WGL-BLE 2,5 v. H (2011: 2.940.000 €).....	3.073.000 €	3.228.000 €
	52.194.000 €	54.756.000 €

Die Ausgaben zu Nr. 2 werden ab dem Haushaltsjahr 2012 bei Kapitel 1070, Titel 68546 veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben am 4. Juni 2009 die Fortschreibung des Pakts für Forschung und Innovation verabschiedet und eine Steigerung der jährlichen Haushalte der Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen ab 2011 bis 2015 um jeweils 5 % beschlossen.

Da die Beratungen in der GWK zum Wirtschaftsplan 2013 der überregionalen Forschungsorganisationen im Haushaltsjahr 2012 geführt werden, wurden für 2013 54.756.000 € veranschlagt.

zu 3. - Teilansatz Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung angewandter Forschung e.V.

Neben der 5%-igen Steigerung gemäß Pakt für Forschung und Innovation (Basis Plan 2011) ist eine Sonderfinanzierung für das FhG-Institut IZM vorgesehen.

Institut für Mikrointegration und Zuverlässigkeit (IZM): Aufbau eines Zentrums "AdaptSys Heterointegrationstechnologien für applikationsadaptierte Multifunktionselektronik"

zu 4. - Teilansatz Abgabe WGL: Seit 1998 erhält die DFG von den Forschungseinrichtungen der WGL (Titel 68503, 68531, 68533, 68560, 68641, 89409, 89460, 89831, 89836, 89887) einen Anteil von 2,5 v. H. der Gesamtzuschüssen dieser Einrichtungen (abzüglich der Bauausgaben) als Finanzierungsbeitrag zur Forschungsförderung.

Der Beitrag in Höhe von 3.073.000 € in 2012 und von 3.228.000 € in 2013 ist bereits bei den vorstehenden Titeln der WGL-Einrichtungen abgesetzt worden. An den ausgewiesenen Beträgen beteiligen sich Bund und Länder entsprechend den Finanzierungsregeln der GWK (siehe auch Titel 23112 und 23231).

Der Fraunhofer-Gesellschaft werden das Grundstück Pascalstraße 8-11 und Räume (2.500 qm) im Gebäude Mollstraße 1, unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

Der Max-Planck-Gesellschaft werden die Grundstücke Ihnestraße 79, Faradayweg 4-8 und Lentzeallee sowie Räume im Gebäudekomplex Hausvogteiplatz unentgeltlich zur Nutzung überlassen.

68579	164	Mitgliedsbeiträge	2.100	2.100	2.100	500,00
(neu)						

Wurde bislang bei 1080/68579 MG 04 nachgewiesen.

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. in Göttingen	500 €
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	1.540 €
	<u>2.040 €</u>

Dieser Haushaltstitel eignet sich nicht zur Erhebung gendersensitiver Daten.

Summe Maßnahmegruppe 04	56.645.100	59.211.100	53.129.100	48.968.952,97
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
MG 05 (neu)		von Bund und Ländern mitfinanzierte Forschungseinrichtungen				
68557 (neu)	164	Zuschuss an die Akademie der Wissenschaften	3.453.000	3.453.000	3.453.000	3.453.000,00

Wurde bislang bei 1080/68557 MG 05 nachgewiesen.

Die 1992 gegründete Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften wird im Verhältnis 2:1 vom Land Berlin und vom Land Brandenburg finanziert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften:

	Ansatz				Rechnung 2010 €
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	
Ausgaben					
Personalausgaben	3.849.100	3.849.100	3.849.100	3.849.100	3.877.100,00
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.378.400	1.378.400	1.378.400	1.378.400	1.541.800,00
Ausgaben für Investitionen.....	12.000	12.000	12.000	12.000	0,00
	<u>5.239.500</u>	<u>5.239.500</u>	<u>5.239.500</u>	<u>5.239.500</u>	<u>5.418.900,00</u>
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	60.000	60.000	60.000	60.000	128.500,00
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Berlin) ...	1.726.500	1.726.500	1.726.500	1.726.500	1.837.400,00
Zuwendungen Berlins.....	<u>3.453.000</u>	<u>3.453.000</u>	<u>3.453.000</u>	<u>3.453.000</u>	<u>3.453.000,00</u>
	<u>5.239.500</u>	<u>5.239.500</u>	<u>5.239.500</u>	<u>5.239.500</u>	<u>5.418.900,00</u>

Die im Gebäude Jägerstraße 22/23 von der Akademie genutzten Räume werden der Akademie durch das Land Berlin unentgeltlich überlassen.

68582 (neu)	164	Zuschuss an die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter	3.177.000	3.126.000	3.038.000	3.220.000,00
--------------------	------------	---	------------------	------------------	------------------	---------------------

Wurde bislang bei 1080/68859 MG 05 nachgewiesen.

Aufgabe der Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter ist es, das Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V. zu fördern. An den Kosten des Wissenschaftskollegs beteiligen sich der Bund und das Land Berlin mit jeweils 50 v. H.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter:

	Ansatz				Rechnung 2010 €
	2012 €	2013 €	2011 €	2010 €	
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben	6.988.000	6.886.000	6.710.000	6.910.000	6.889.537,97
Finanzierung der Ausgaben					
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	634.000	634.000	634.000	634.000	449.537,97
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber.....	3.177.000	3.126.000	3.038.000	3.138.000	3.220.000,00
Zuwendungen Berlins.....	<u>3.177.000</u>	<u>3.126.000</u>	<u>3.038.000</u>	<u>3.138.000</u>	<u>3.220.000,00</u>
	<u>6.988.000</u>	<u>6.886.000</u>	<u>6.710.000</u>	<u>6.910.000</u>	<u>6.889.537,97</u>

Für die Sanierung/Modernisierung der Gebäude und Fellow-Appartements mit Gesamtkosten von 1.800.000 € entfallen 50 % auf den Bund. Anteilige Berliner Jahresraten: 400.000 € in 2010; 300.000 € in 2011; 200.000 € in 2012.

Der Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter werden Grundstücke und Gebäude Wallotstraße 19 und 21 unentgeltlich überlassen.

Summe Maßnahmegruppe 05 **6.630.000** **6.579.000** **6.491.000** **6.673.000,00**

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
		Gesamtausgaben	256.350.900	272.855.200	253.618.200	247.830.794,46
		Prozentuale Veränderung	1,1 %	6,4 %		
Abschluss Kapitel 1340						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	540.000	540.000	539.000	778.625,40
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	76.343.000	79.878.000	73.332.000	69.553.839,63
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	12.291.000	13.926.000	10.299.000	9.758.166,00
		Gesamteinnahmen	89.174.000	94.344.000	84.170.000	80.090.631,03
411-462		Personalausgaben	1.362.400	1.385.700	1.267.700	1.217.669,18
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	33.400	33.400	27.400	21.152,22
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	222.320.100	233.728.100	223.806.100	222.656.473,06
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	32.635.000	37.708.000	28.517.000	23.935.500,00
		Gesamtausgaben	256.350.900	272.855.200	253.618.200	247.830.794,46
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-167.176.900	-178.511.200	-169.448.200	-167.740.163,43

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung - Forschung -

Produktdarstellung

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001141 Wissenschaft					
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2010 in € 3.738.096	2009 in € 3.479.781	Änderung in % + 7,42
Kostenträger	8	Sachkosten	94.956	210.445	0,00
davon		Transferkosten	11.909.066	11.755.333	0,00
Produkte	4	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	4	kalkulatorische Kosten	819.531	749.882	0,00
Projekte	0	Gemeinkosten	5.191.204	5.279.293	- 1,67
		Summe Verwaltungskosten	21.752.852	21.474.734	+ 1,30
		Transfers	1.635.501.151	1.572.023.570	0,00
		Gesamtsumme	1.657.254.003	1.593.498.303	+ 4,00

In den Darstellungen dieses strategischen Zieles sind auch Kostenbestandteile der Leitung und der Querschnittsbereiche der ehemaligen Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung enthalten.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005354	2010	4.349.018	272.947.318	277.296.336
Forschung	2009	3.858.034	268.292.797	272.150.830

Planung, Steuerung und Begleitung von allen Maßnahmen und Angelegenheiten im Bereich der Forschungspolitik, Forschungsförderung und Betreuung von Forschungseinrichtungen.

Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel	2010 16,73 %	2009 17,08 %
--	-----------------	-----------------

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79794	2010	2.205.573	0	2.205.573
Ministerielle Steuerung im Bereich Forschung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2009	3.858.034	266.310.323	270.168.356

Planung, Steuerung und Begleitung von allen Maßnahmen und Angelegenheiten im Bereich der Forschungspolitik, Forschungsförderung und Betreuung von Forschungseinrichtungen.

	2010	2009
Menge: keine/Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,13	16,95
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	1.780.458,94
Verwaltungserträge in €	49.757,85	72,48
Kostendeckungsgrad in %	2,26	0,00

Fachspezifische Informationen

Fachliche, konzeptionelle und administrative Betreuung der Forschungsorganisationen unter Berücksichtigung der besonderen Interessen Berlins; Vertretung der Interessen Berlins im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung; Vertretung des Landes Berlin im Ausschuss "Forschungsförderung" der Bund-Länder-Kommission und ihrer Arbeitsgruppen; Sitzungsvorbereitung und Votierung in Angelegenheiten der Forschungsorganisationen für Gremien der überregionalen Forschungsförderung, der Ministerpräsidentenkonferenz und der Konferenz der Chefs der Staats- und Senatskanzleien.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79798	2010	2.143.445	272.947.318	275.090.763
Transferzahlungen im Bereich Forschung (Transferprodukt)	2009	0	1.982.474	1.982.474

	2010	2009
Menge: keine / s. Erläuterung	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,60	0,12
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.143.433,10	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das Produkt gehört fachlich zum Kostenträger "Ministerielle Steuerung im Bereich Forschung (Ministerielles Geschäftsfeld)" und dient ausschließlich zur Erfassung der Transferausgaben und ggf. der diesbezüglichen Drittmittel auf der Einnahmeseite.

Fachspezifische Informationen

Die ausgewiesenen Transferkosten bilden lediglich die über den Berliner Haushalt transferierten Ausgaben für die Forschungseinrichtungen in Berlin ab, die zur Darstellung der Gesamtausgaben um die unmittelbar vom Bund zugewendeten Mittel und die eigenen Einnahmen sowie Drittmittel zu ergänzen sind.

Finanziert und betreut werden:

Einrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)

Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (MPG)

Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (FhG)

Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) sowie weitere Forschungseinrichtungen

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
- Frauen und Gleichstellung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2010
			Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2011	
Wird künftig bei Kapitel 0950 nachgewiesen.						

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Infolge der geänderten Geschäftsverteilung des Senats wurde das Kapitel 1080 – Forschung – aufgeteilt. Im Gegensatz zu den veranschlagten Personalausgabenansätzen wurden die Stellen des Vergleichsjahres 2011 nicht in die Kapitel 1340 – Forschung – und 1070 – Wissenschaft – umgesetzt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Bürgermeister/in (zugleich Senator/in)	SEN2	0,000		0,000		1,000	1,000 (0603)
Senator/in	SEN1	1,000	1,000 (0605)	1,000	1,000 (0605)	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0603 *Amtsgehalt in Höhe von 107 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11*

0605 *Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11*

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		10,000		10,000		8,000	

Service Zentrale Dienste

Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	2,400	1,000 (0506)	2,400	1,000 (0506)	1,750	1,000 (0506)
Oberregierungsrätin/-rat	A14	0,500		0,500		0,500	
Regierungsrätin/-rat	A13	3,500		3,500		3,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	3,300	1,000 (0506)	3,300	1,000 (0506)	2,300	1,000 (0506)
Amtsärztin/-rat	A12	5,000		5,000		5,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	7,000		7,000		6,550	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	2,000		2,000		4,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,800		1,800		2,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	0,750		0,750		0,750	
Zwischensumme:		31,250		31,250		30,350	
Teilsumme (Teilplan A):		41,250		41,250		38,350	
Summe:		41,250		41,250		38,350	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke

noch Titel 42201

Stellenvermerke

0506 Stelle ist für die Wahrnehmung der Aufgaben der Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz vorgesehen.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,500		1,500		1,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	2,000 (2123)	2,000	2,000 (2123)	2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,500		1,500		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,750		1,750		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		0,636	
Zwischensumme:		9,750		9,750		9,886	

Service Zentrale Dienste

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,500		1,500		1,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,500	0,500 (2123)	0,500	0,500 (2123)	0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,050	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,500		2,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,250	1,000 (0506) 1,000 (2123)	4,250	1,000 (0506) 1,000 (2123)	4,250	1,000 (0506)
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000	1,000 (2123)	3,000	1,000 (2123)	3,000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Service Zentrale Dienste							
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	4,500		4,500		5,250	
Botin/Bote	E3	2,850		2,850		2,850	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		26,600		26,600		28,400	
Teilsumme (Teilplan A):		36,350		36,350		38,286	
Summe:		36,350		36,350		38,286	

Stellenvermerke

0506 Stelle ist für die Wahrnehmung der Aufgaben der Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz vorgesehen.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	

Service Zentrale Dienste

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		2,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,500		2,500		2,250	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,500		3,500		6,000	

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		5,500		5,500		7,000	
Summe:		5,500		5,500		7,000	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Oberregierungsrätin/-rat	A14	0,000		0,000		1,000	1,000 (0049)
Amtsärztin/-rat	A12	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		2,000	
Summe:		1,000		1,000		2,000	

Stellenvermerke

0049 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2007).

0052 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2010).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 (0053)	1,000	1,000 (0053)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,878	0,878 (0053)	0,878	0,878 (0053)	1,000	1,000 (0052)
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000	1,000 (0051)	0,000		1,000	1,000 (0051)
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)	1,000	1,000 (0052)
Zwischensumme:		4,878		3,878		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,878		3,878		4,000	
Summe:		4,878		3,878		4,000	

Stellenvermerke

0051 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2009).

0052 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2010).

0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000		3,000		3,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	8,000		8,000		8,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	0,000		0,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	13,875		13,875		12,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	3,000		3,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		5,000		4,000	
Amtsärztin/-rat	A12	6,900		6,900		8,150	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	6,750		6,750		6,750	
Regierungsoberinspektor/in	A10	7,500		7,500		5,500	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		2,000	
Regierungsoberssekretär/in	A7	1,750		1,750		1,750	
Zwischensumme:		62,775		62,775		59,150	
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg							
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Obereichrätin/-rat	A14	1,000		1,000		2,000	
Eichoberamtsrätin/rat mit Amtszulage	A13Z	1,000	1,000 (0306)	1,000	1,000 (0306)	1,000	1,000 (0306)
Eichoberamtsrätin/-rat	A13S	3,000		3,000		3,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Eichamtsrätin/-rat	A12	9,000		9,000		9,000	
Eichamtfrau/-mann	A11	8,000		8,000		8,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Eichamtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Eichhauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		27,000		27,000		27,000	
Teilsomme (Teilplan A):		89,775		89,775		86,150	
Summe:		89,775		89,775		86,150	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	4,500		4,500		4,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	8,500		8,500		8,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	8,000	7,000 (2123)	8,000	7,000 (2123)	8,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	10,500		10,500		10,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	7,350	4,000 (2123)	7,350	4,000 (2123)	7,350	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000		2,000		1,500	
Zwischensumme:		42,850		42,850		42,350	
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r im Eichdienst	E11	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r im Eichdienst	E10	2,000		2,000		2,000	
Eichtechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000	3,000 (2123)	3,000	3,000 (2123)	3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Eichtechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E6	2,000	2,000 (2123)	2,000	2,000 (2123)	3,000	
Eichtechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E5	5,000	5,000 (2123)	5,000	5,000 (2123)	3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E3-E5	1,000		1,000		1,000	
Eichhelfer/in	E3	0,300		0,300		2,300	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,900	1,900 (2123)	1,900	1,900 (2123)	1,700	
Zwischensumme:		19,200		19,200		20,000	
Teilsomme (Teilplan A):		62,050		62,050		62,350	
Summe:		62,050		62,050		62,350	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschafts- und Technologiepolitik, Wirtschaftsordnung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke

noch Titel 42801

Stellenvermerke

2123 *Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.*

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000	1,000 (0101)	1,000	1,000 (0101)	2,000	2,000 (0101)
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000	2,000 (0101)	2,000	2,000 (0101)	2,000	2,000 (0101)
Zwischensumme:		3,000		3,000		4,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		4,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

Stellenvermerke

0101 *Stelle ist gesperrt.*

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	3,000		3,000		3,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,500		4,500		4,500	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	5,000		5,000		5,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	4,500		4,500		3,500	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		3,000	
Amtsärztin/-rat	A12	4,000		4,000		4,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	8,750		8,750		8,750	
Regierungsoberinspektor/in	A10	7,000	1,000 (0008)	7,000	1,000 (0008)	7,000	1,000 (0008)
Regierungshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		3,000	
Regierungsoberssekretär/in	A7	2,300		2,300		2,300	
Zwischensumme:		46,050		46,050		47,050	
Teilsomme (Teilplan A):		46,050		46,050		47,050	
Summe:		46,050		46,050		47,050	

Stellenvermerke

0008 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte der E 9.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,750	0,750 (2123)	1,750	0,750 (2123)	0,750	
Tarifbeschäftigte/r	E12	4,250		4,250		5,250	
Tarifbeschäftigte/r	E11	11,000		11,000		12,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	8,450		8,450		8,950	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Wirtschaftsförderung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,500		3,500		3,000	
Tarifbeschäftigte/r im Schreibdienst	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000	1,000 (2123)	1,000	1,000 (2123)	1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		40,950		40,950		41,950	
Teilsomme (Teilplan A):		40,950		40,950		41,950	
Summe:		40,950		40,950		41,950	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,750	0,750 (0072) 0,750 (2123)	0,750	0,750 (0072) 0,750 (2123)	0,750	0,750 (0072)
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,750		1,750		2,750	
Teilsomme (Teilplan A):		1,750		1,750		2,750	
Summe:		1,750		1,750		2,750	

Stellenvermerke

0072 Stelle fällt mit Beendigung der Fremdfinanzierung weg.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen				
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen						
Teilplan A						
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		0,000
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		0,000
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		0,000
Bau-/Vermessungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		0,000
Regierungsrätin/-rat	A13	0,500		0,500		0,000
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000
Amtsärztin/-rat	A12	2,750		2,750		0,000
Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,500		0,500		0,000
Amtsinspektor/in	A9S	0,625		0,625		0,000
Zwischensumme:		13,375		13,375		0,000

(Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung) werden (nachrichtlich) ohne Betrag

ausgewiesen - Zentrum für Informationstechnik Berlin (Konrad-Zuse-Zentrum)

Leitende(r) Wissenschaftliche(r) Direktor/in	A16	2,000	2,000 (0701)	2,000	2,000 (0701)	0,000
Senatsrätin/-rat	A16	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)	0,000
Wissenschaftliche(r) Direktor/in	A15	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)	0,000
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	2,000	2,000 (0002)	2,000	2,000 (0002)	0,000
Zwischensumme:		6,000		6,000		0,000
Teilsomme (Teilplan A):		19,375		19,375		0,000
Summe:		19,375		19,375		0,000

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

0701 Stelle ohne Betrag, weil die Dienstbezüge der/der Stelleinhaber(in)/Stelleninhabers (Präsident/in und Vizepräsident/in) im Haushaltsplan der FU Berlin bzw. der TU Berlin ausgewiesen sind.

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		0,000
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Forschung -**

Bezeichnung	Bes./Verg./-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2012	Vermerke	2013	Vermerke	2011	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	4,000 (2123)	4,000	4,000 (2123)	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000	2,000 (2123)	2,000	2,000 (2123)	0,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		9,000		9,000		0,000	
Summe:		9,000		9,000		0,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Stellenübersicht

Einzelplan 13

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B3	B2
1300	2013	2,000	-	1,000	-	-
	2012	2,000	-	1,000	-	-
	2011	2,000	-	1,000	-	-
1309	2013	-	-	-	-	-
	2012	-	-	-	-	-
	2011	-	-	-	-	-
1320	2013	-	1,000	-	1,000	3,000
	2012	-	1,000	-	1,000	3,000
	2011	-	1,000	-	1,000	3,000
1330	2013	-	1,000	-	1,000	1,000
	2012	-	1,000	-	1,000	1,000
	2011	-	1,000	-	1,000	1,000
1340	2013	-	1,000	-	-	2,000
	2012	-	1,000	-	-	2,000
	2011	-	-	-	-	-
Summe	2013	2,000	3,000	1,000	2,000	6,000
	2012	2,000	3,000	1,000	2,000	6,000
	2011	2,000	2,000	1,000	2,000	4,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 13
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
Teilsumme	A16	A15	A14	A13		
3,000	2,000	4,400	1,500	3,500	2013	1300
3,000	2,000	4,400	1,500	3,500	2012	
3,000	2,000	3,750	1,500	3,500	2011	
-	-	-	-	-	2013	1309
-	-	-	-	-	2012	
-	-	-	1,000	-	2011	
5,000	3,000	8,000	14,875	3,000	2013	1320
5,000	3,000	8,000	14,875	3,000	2012	
5,000	3,000	8,000	15,000	2,000	2011	
3,000	3,000	4,500	5,000	4,500	2013	1330
3,000	3,000	4,500	5,000	4,500	2012	
3,000	3,000	4,500	5,000	3,500	2011	
3,000	4,000	3,000	2,000	0,500	2013	1340
3,000	4,000	3,000	2,000	0,500	2012	
-	-	-	-	-	2011	
14,000	12,000	19,900	23,375	11,500	2013	Summe
14,000	12,000	19,900	23,375	11,500	2012	
11,000	8,000	16,250	22,500	9,000	2011	

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13Z	A13S	A12	A11	A10
1300	2013	-	5,300	5,000	7,000	3,000
	2012	-	5,300	5,000	7,000	3,000
	2011	-	3,300	5,000	6,550	2,000
1309	2013	-	-	1,000	-	-
	2012	-	-	1,000	-	-
	2011	-	-	1,000	-	-
1320	2013	1,000	9,000	15,900	14,750	7,500
	2012	1,000	9,000	15,900	14,750	7,500
	2011	1,000	8,000	17,150	14,750	5,500
1330	2013	-	2,000	4,000	8,750	7,000
	2012	-	2,000	4,000	8,750	7,000
	2011	-	3,000	4,000	8,750	7,000
1340	2013	-	1,000	2,750	2,500	-
	2012	-	1,000	2,750	2,500	-
	2011	-	-	-	-	-
Summe	2013	1,000	17,300	28,650	33,000	17,500
	2012	1,000	17,300	28,650	33,000	17,500
	2011	1,000	14,300	27,150	30,050	14,500

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen					Haus-	Einzelplan 13
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A9	A9S	A8	A7	Teilsomme	jahr	
3,000	-	2,800	0,750	38,250	2013	1300
3,000	-	2,800	0,750	38,250	2012	
5,000	-	2,000	0,750	35,350	2011	
-	-	-	-	1,000	2013	1309
-	-	-	-	1,000	2012	
-	-	-	-	2,000	2011	
2,000	1,000	3,000	1,750	84,775	2013	1320
2,000	1,000	3,000	1,750	84,775	2012	
2,000	1,000	2,000	1,750	81,150	2011	
-	-	2,000	2,300	43,050	2013	1330
-	-	2,000	2,300	43,050	2012	
-	-	3,000	2,300	44,050	2011	
-	0,625	-	-	16,375	2013	1340
-	0,625	-	-	16,375	2012	
-	-	-	-	-	2011	
5,000	1,625	7,800	4,800	183,450	2013	Summe
5,000	1,625	7,800	4,800	183,450	2012	
7,000	1,000	7,000	4,800	162,550	2011	

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
1300	2013	1,000	3,000	2,500	3,000	-
	2012	1,000	3,000	2,500	3,000	-
	2011	1,000	3,000	2,500	3,050	-
1309	2013	1,000	-	-	-	1,000
	2012	1,000	-	-	-	1,000
	2011	1,000	-	-	-	-
1320	2013	4,500	8,500	8,000	-	3,000
	2012	4,500	8,500	8,000	-	3,000
	2011	4,500	8,500	8,000	-	3,000
1330	2013	2,000	6,000	1,750	4,250	11,000
	2012	2,000	6,000	1,750	4,250	11,000
	2011	2,000	6,000	0,750	5,250	12,000
1340	2013	1,000	1,000	4,000	-	-
	2012	1,000	1,000	4,000	-	-
	2011	-	-	-	-	-
Summe	2013	9,500	18,500	16,250	7,250	15,000
	2012	9,500	18,500	16,250	7,250	15,000
	2011	8,500	17,500	11,250	8,300	15,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Tarifbeschäftigte					Haus- halts- jahr	Einzelplan 13
Stellen nach Entgeltgruppen						
E10	E9	E8	E6	E5		
-	4,000	7,250	5,250	1,000	2013	1300
-	4,000	7,250	5,250	1,000	2012	
-	3,500	7,250	5,250	1,000	2011	
-	0,878	-	1,000	-	2013	1309
-	0,878	1,000	1,000	-	2012	
-	1,000	1,000	1,000	-	2011	
2,000	10,500	11,350	4,000	6,000	2013	1320
2,000	10,500	11,350	4,000	6,000	2012	
2,000	10,500	11,350	4,500	4,000	2011	
-	8,450	-	4,500	1,000	2013	1330
-	8,450	-	4,500	1,000	2012	
-	8,950	-	4,000	1,000	2011	
-	1,000	2,000	-	-	2013	1340
-	1,000	2,000	-	-	2012	
-	-	-	-	-	2011	
2,000	24,828	20,600	14,750	8,000	2013	Summe
2,000	24,828	21,600	14,750	8,000	2012	
2,000	23,950	19,600	14,750	6,000	2011	

**Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013**

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E3	E2	Teilsumme	AT	Teilsumme
1300	2013	8,350	1,000	36,350	-	-
	2012	8,350	1,000	36,350	-	-
	2011	9,736	2,000	38,286	-	-
1309	2013	-	-	3,878	-	-
	2012	-	-	4,878	-	-
	2011	-	-	4,000	-	-
1320	2013	3,200	-	61,050	1,000	1,000
	2012	3,200	-	61,050	1,000	1,000
	2011	5,000	-	61,350	1,000	1,000
1330	2013	1,000	-	39,950	1,000	1,000
	2012	1,000	-	39,950	1,000	1,000
	2011	1,000	-	40,950	1,000	1,000
1340	2013	-	-	9,000	-	-
	2012	-	-	9,000	-	-
	2011	-	-	-	-	-
Summe	2013	12,550	1,000	150,228	2,000	2,000
	2012	12,550	1,000	151,228	2,000	2,000
	2011	15,736	2,000	144,586	2,000	2,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2012/2013

Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe- schäftigte	Insgesamt			Haus- halts- jahr	Einzelplan 13
41,250	36,350	77,600			2013	1300
41,250	36,350	77,600			2012	
38,350	38,286	76,636			2011	
1,000	3,878	4,878			2013	1309
1,000	4,878	5,878			2012	
2,000	4,000	6,000			2011	
89,775	62,050	151,825			2013	1320
89,775	62,050	151,825			2012	
86,150	62,350	148,500			2011	
46,050	40,950	87,000			2013	1330
46,050	40,950	87,000			2012	
47,050	41,950	89,000			2011	
19,375	9,000	28,375			2013	1340
19,375	9,000	28,375			2012	
-	-	-			2011	
197,450	152,228	349,678			2013	Summe
197,450	153,228	350,678			2012	
173,550	146,586	320,136			2011	

